



62. Deutscher Kongress für Geographie
19.–23. September 2023
Frankfurt am Main

Die Welt verändert sich. Zeit für den neuen **Haack**.

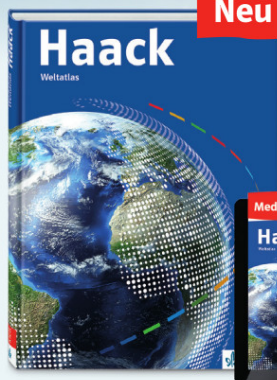
Klare Orientierung

Motivierend digital

Aktuell und relevant



Neu



Haack – Mehr als nur ein Atlas!

Aktuell und relevant

Immer im Fokus:
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- ✓ mehr als 100 Karten zu Themen der nachhaltigen Entwicklung
- ✓ durchgehende Auszeichnung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) an den Karten
- ✓ alle SDGs in der Klappe zum Nachschlagen immer griffbereit



Scannen Sie mich für
mehr Informationen!



	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	19.9.23	20.9.23	21.9.23	22.9.23	23.9.23
09:00–10:30		Sessions	Sessions	Sessions	Tages- exkursionen*
11:00–12:30	Kaffee	Sessions	Sessions	Sessions	
12:45–13:30	Lunch	Lectures	Lectures	Lectures	
13:30–14:15		Lectures	Lectures	Lectures	
14:30–16:00	Verbands- sitzungen	Sessions	Sessions	Sessions	
16:30–18:00		Sessions	Sessions	Sessions	
18:15–19:15		Eröffnung	Sessions	Session	
Abend		Eröffnungs- feier	Kneipenabend	JKG-Party	
		Tag der Angewandten Geographie		Tag der Schulgeographie	

* Kurzexkursionen
finden auch von
Dienstag bis
Freitag statt.

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Garderobe und Gepäckaufbewahrung** finden Sie im Seminarhaus direkt rechts hinter dem Eingang (Raum SH 0.109). Die Öffnungszeiten sind täglich von 8:00–20:00 Uhr.
- Vorbestellte **gedruckte Programmhefte** des DKG '23 erhalten Sie im Tagungsbüro. Hier können in begrenzter Zahl auch nachträglich Programmhefte für 6,50 € erworben werden.
- Für Ihre **Präsentationen** liegen Kabel und Adapter in den Räumen bereit. Im Hörsaalzentrum stehen auch Mikrofone zur Verfügung.
- Bei **Technikproblemen** finden Sie hier Hilfe:
 - Vorträge im Hörsaalzentrum, 3. OG: Infotisch im Foyer
 - Vorträge im Seminarhaus, EG und 1. OG: Inforaum im EG, SH 0.108
 - Vorträge im Seminarhaus, 2.–4. OG: Inforaum im 2. OG, SH 2.103
- Wer nicht über Eduroam verfügt, kann einen individuellen **Zugang zum WLAN** im Tagungsbüro erhalten.
- Restplätze für **Exkursionen** können Sie auch noch kurzfristig im Tagungsbüro buchen.
- Besucher*innen der **Eröffnungsfeier** (Mittwoch ab 19 Uhr, Casino) empfehlen wir, schon vorab Getränkekarten im Tagungsbüro zu erwerben. Nicht verbrauchte Beträge werden zurückerstattet.
- Im Seminarhaus bestehen in begrenztem Umfang **Arbeits- und Besprechungsmöglichkeiten** in den Räumen:
 - SH 0.109 (Garderobe)
 - SH 0.104
 - SH 2.102
- In den Mittagspausen können Sie im Seminarhaus am **Yoga** teilnehmen (SH 0.101).
- Alle Kongressteilnehmer*innen können im Tagungsbüro ein **Museumsticket** erhalten, das von Dienstag (19.9), bis Sonntag (24.9), freien Eintritt zu vielen Frankfurter Museen bietet.



Programm

62. Deutscher Kongress für Geographie

19.–23. September 2023

Frankfurt am Main



**Deutsche Gesellschaft
für Geographie | DGfG**



Impressum

Herausgeber

Ortsausschuss des Deutschen Kongresses für Geographie 2023
im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)
Institut für Humangeographie
Goethe Universität Frankfurt
Theodor-W.-Adorno Platz 6
D-60623 Frankfurt am Main
Prof. Dr. Marc Boeckler, Prof. Dr. Robert Pütz
Mail: kontakt@dkg2023.de
<https://dkg2023.de>

Redaktion

Marc Boeckler, Robert Pütz und Till Straube, Institut für Humangeographie der Goethe Universität Frankfurt
Die von den Sitzungsleiter*innen, Autor*innen und Organisator*innen der Teilveranstaltungen übermittelten Texte wurden ohne wesentliche Änderungen übernommen.

Design

Justus Gelberg und Lukas Engelhardt
<https://correspondence.works>

Layout und Satz

Till Straube
mit R Markdown und $\text{\LaTeX}$

Druck

Westermann Druck Zwickau GmbH, Zwickau

Redaktionsschluss

29. August 2023

Auflage

500 Exemplare

Dank

Der Ortsausschuss des DKG '23 dankt der Westermann Gruppe und dem Ernst Klett Verlag für die Unterstützung.

westermann



Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht	13	Rahmenprogramm	302
Dienstag, 19.9.	13	Abendveranstaltungen	302
Mittwoch, 20.9.	13	Sportprogramm	303
Donnerstag, 21.9.	20	Kulturprogramm	303
Freitag, 22.9.	28	Preisverleihungen	306
Samstag, 23.9.	35	Verbandssitzungen	310
Grußworte	40	Informationen zur Tagung	314
Lectures	44	Campus Westend	314
Panels und Sonderveranstaltungen	62	Verpflegung	314
Fachsitzungen	100	Anreise	314
Junger Kongress für Geographie	248	Öffnungszeiten Tagungsbüro	315
Tag der Schulgeographie	260	Barrierefreiheit	315
Tag der Angewandten Geographie	266	Tagungshotel	315
Posterpräsentationen	272	Kinderbetreuung	315
Arbeitskreise	278	Garderobe und Gepäck	316
Exkursionen	286	Medientechnik	316
Fachausstellung	298	WLAN	316
		Die Deutsche Gesellschaft für Geo- graphie (DGfG)	317
		Organisationsteam des DKG '23	318
		Personenverzeichnis	322
		Raumpläne	344

← Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht →

Dienstag, 19.9. 14:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?	Exkursion	S. 286	EX-901

Dienstag, 19.9. 17:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?	Exkursion	S. 286	EX-902

Mittwoch, 20.9. 09:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Aktuelle Ansätze und Themen der Politischen Geographie (AK Politische Geographie, 1/2)	HZ 3	S. 100	FS-201
Ort und Verortung als Konzepte der Geographie: Praktiken und Konfigurationen (1/2)	HZ 4	S. 100	FS-202
Weltbildwechsel: Geschichte der Geographie (Buchvorstellung)	HZ 5	S. 62	SV-101
Energiekrise in Deutschland: Neue Geographien der Energieversorgung	HZ 6	S. 62	SV-102
Sustainable Futures?! Perspektiven nachhaltiger Entwicklung auf regionaler und kommunaler Ebene (1/3)	HZ 7	S. 101	FS-203
Mission to defend planetary futures: A Ukrainian perspective	HZ 8	S. 63	SV-103
Aktionsräume in der gegenwärtigen Raumforschung: Konzepte, Methoden und Anwendung (1/4)	HZ 9	S. 101	FS-204
Chemische Geographien zwischen ‚neuem‘ und ‚altem‘ Materialismus?	HZ 10	S. 101	FS-205
Book Launch: „Transformative Geographische Bildung“	HZ 11	S. 63	SV-104
Verräumlichte Gemeinschaften (1/4): Differenz und Gemeinschaften im Entstehen	HZ 12	S. 102	FS-206
Planung und Transformation (1/3)	HZ 13	S. 102	FS-207
Der vergessene planetarische Raum: Für eine anthropologisch orientierte Sozial- und Kulturgeographie (1/2)	HZ 14	S. 103	FS-208
The promises and perils of infrastructure: Envisioning desirable futures in the Global South (1/2)	HZ 15	S. 103	FS-209
Polizei und Raum	SH 0.101	S. 104	FS-210
Interdisziplinäre Ansätze der Didaktik der Geographie	SH 0.105	S. 104	FS-211
Kleine Städte in Zeiten großer Herausforderungen: Aktuelle Fragen und Perspektiven für die Kleinstadtforschung (1/2)	SH 0.106	S. 105	FS-212
Trotz Ungewissheit Agieren: Zukunftserwartungen und Handlungsstrategien in einer Welt von Krisen und Umbrüchen (1/2)	SH 0.107	S. 105	FS-213

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
Eröffnung des Jungen Kongress für Geographie	SH 1.101	S. 248	JU-601
Erinnerungslandschaften im Wandel und Praktiken ortsbezogenen Erinnerns (1/2)	SH 1.104	S. 106	FS-214
Geographische VR/AR Lernumgebungen (1/2)	SH 1.106	S. 106	FS-215
Vernachlässigte Räume: Typen, Herausforderungen & Entwicklungsstrategien (1/3)	SH 1.108	S. 106	FS-216
Everyday sustainabilities: Exploring spatial perspectives on materialities, discourses and practices (1/2)	SH 1.109	S. 107	FS-217
Geographien der Digitalisierung: Restrukturierung von Arbeit und Raum (1/2)	SH 2.101	S. 107	FS-218
Geographien sozialer Netzwerke und Netzwerke sozialer Geographien (1/2)	SH 2.104	S. 108	FS-219
Inklusiver Geographieunterricht: Grundlagen, Forschungserkenntnisse, Praxisbeispiele	SH 2.106	S. 108	FS-220
Religion(sgeographie) und die ökologische Frage (1/2)	SH 2.107	S. 108	FS-221
Textbooks and educational media	SH 2.109	S. 109	FS-222
Neue Räumlichkeiten der Sozialen Frage(n): Bewegungsstrategien zwischen Digitalisierung, Transnationalisierung und Rekommunalisierung	SH 3.101	S. 109	FS-223
Illusion und Realität der E-Partizipation: Erfolgsbedingungen und Stolpersteine digitaler Bürger*innenbeteiligung in der Stadt- und Regionalentwicklung (1/2)	SH 3.104	S. 110	FS-224
Local climate adaptation planning: What can we (not) learn from the analysis of adaptation plans?	SH 3.107	S. 64	SV-105
AK Geographische Migrationsforschung	SH 4.107	S. 65	SV-106
Frankfurter Ostend: Stadtteilentwicklung und Gentrification	Exkursion	S. 286	EX-903

Mittwoch, 20.9. 11:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Aktuelle Ansätze und Themen der Politischen Geographie (AK Politische Geographie, 2/2)	HZ 3	S. 110	FS-225
Ort und Verortung als Konzepte der Geographie: Praktiken und Konfigurationen (2/2)	HZ 4	S. 110	FS-226
Geosoziale Frage(n): Sozialgeographische Forschungsperspektiven und Theoriediskussionen (1/3)	HZ 5	S. 111	FS-227
Organisationen und die Migration von Arbeitskräften: Perspektiven der Humangeographie	HZ 6	S. 111	FS-228
Wachstum und Wohlstand in einer nachhaltigen Ökonomie: Dilemmata und Perspektiven/Perspektivwechsel aus geographischer Sicht	HZ 7	S. 112	FS-229
„China: Geographien einer Weltmacht“ (Buchvorstellung)	HZ 8	S. 65	SV-107

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Aktionsräume in der gegenwärtigen Raumforschung: Konzepte, Methoden und Anwendung (2/4)	HZ 9	S. 112	FS-230
Spectres of synthesis: Chemical geographies, neoliberal natures, and social substances	HZ 10	S. 113	FS-231
(Vermachtete) Wohnpraktiken und ihre Räume erforschen: Ansätze und Perspektiven einer feministisch-geographischen Wohnforschung (1/3)	HZ 11	S. 113	FS-232
Verräumlichte Gemeinschaften (2/4): Nachbarschaft und Stadt	HZ 12	S. 114	FS-233
Planung und Transformation (2/3)	HZ 13	S. 114	FS-234
Der vergessene planetarische Raum: Für eine anthropologisch orientierte Sozial- und Kulturgeographie (2/2)	HZ 14	S. 114	FS-235
The promises and perils of infrastructure: Envisioning desirable futures in the Global South (2/2)	HZ 15	S. 115	FS-236
Verleihung und Vorstellung des Preises für inspirierende Praktikumsberichte vom DVAG und GeoDACH	SH 0.101	S. 266	AG-801
Sprache im Geographieunterricht: Im Spannungsfeld zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit. Ansätze, Methoden, Fördermöglichkeiten	SH 0.105	S. 115	FS-237
Kleine Städte in Zeiten großer Herausforderungen: Aktuelle Fragen und Perspektiven für die Kleinstadtforschung (2/2)	SH 0.106	S. 116	FS-238
Trotz Ungewissheit agieren: Zukunftserwartungen und Handlungsstrategien in einer Welt von Krisen und Umbrüchen (2/2)	SH 0.107	S. 116	FS-239
Erinnerungslandschaften im Wandel und Praktiken ortsbezogenen Erinnerns (2/2)	SH 1.104	S. 117	FS-240
Fotos in der Geographie II: Rechtliche Restriktionen und ethische Vorbehalte in der Wissenschaftskommunikation	SH 1.105	S. 66	SV-108
Geographische VR/AR Lernumgebungen (2/2)	SH 1.106	S. 117	FS-241
Vernachlässigte Räume: Typen, Herausforderungen & Entwicklungsstrategien (2/3)	SH 1.108	S. 117	FS-242
Everyday sustainabilities: Exploring spatial perspectives on materialities, discourses and practices (2/2)	SH 1.109	S. 118	FS-243
Geographien der Digitalisierung: Restrukturierung von Arbeit und Raum (2/2)	SH 2.101	S. 118	FS-244
Geographien sozialer Netzwerke und Netzwerke sozialer Geographien (2/2)	SH 2.104	S. 119	FS-245
Sitzung des AK Agri-Food Geographies	SH 2.105	S. 67	SV-109
Zukunftspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Gesellschaft durch Service Learning: Vernetzung, Wissenstransfer, Transformation	SH 2.106	S. 119	FS-246
Religion(sgeographie) und die ökologische Frage (2/2)	SH 2.107	S. 120	FS-247
„Das Rad im Getriebe der Verkehrswende“: Erfolgsfaktoren und Notwendigkeiten (1/3)	SH 2.109	S. 120	FS-248
Vernetzungstreffen humangeographischer Wasserstoffforschung	SH 3.101	S. 67	SV-110
Illusion und Realität der E-Partizipation: Erfolgsbedingungen und Stolpersteine digitaler Bürger*innenbeteiligung in der Stadt- und Regionalentwicklung (2/2)	SH 3.104	S. 121	FS-249

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
Forschung für einen verbesserten Umgang mit Extremereignissen: Von der Wetter- zur Impact-Warnung	SH 3.107	S. 121	FS-250
Sitzung der Fachgruppe Geographie der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde	SH 4.107	S. 121	FS-251
Geschichte, Auseinandersetzungen und Studieren auf dem IG Farben Campus: Ein Rundgang zum Erinnern und Kennenlernen	Exkursion	S. 248	JU-602
Stadtklima im Frankfurter Westend	Exkursion	S. 286	EX-904

Mittwoch, 20.9. 12:45 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
IPG-Lecture	HZ 3	S. 44	LE-001
IHG-Lecture	HZ 6	S. 44	LE-002
Lecture der Zeitschrift „Raumforschung und Raumordnung Spatial Research and Planning“	HZ 8	S. 45	LE-003

Mittwoch, 20.9. 13:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Lecture der Zeitschrift „Die Erde“	HZ 4	S. 46	LE-004
Lecture des AK Stadtzukünfte	HZ 5	S. 47	LE-005
Lecture der Zeitschrift für Geographiedidaktik	HZ 11	S. 47	LE-006

Mittwoch, 20.9. 14:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
„Ich wohne also bin ich“: Über Zuhause in der Stadt in Kritischen Zeiten (1/2)	HZ 3	S. 122	FS-252
Umweltorientierte Wirtschaftsgeographie: Etablierung eines pluralen Paradigmas? (1/2)	HZ 4	S. 122	FS-253
Geosoziale Frage(n): Sozialgeographische Forschungsperspektiven und Theoriediskussionen (2/3)	HZ 5	S. 123	FS-254
Cities and the making of uneven development (1/2)	HZ 6	S. 123	FS-255
Sustainable Futures?! Perspektiven nachhaltiger Entwicklung auf regionaler und kommunaler Ebene (2/3)	HZ 7	S. 124	FS-256
Großraum und Grenzraum: Kontinuitäten und Brüche in Geopolitiken nach 1945 (1/2)	HZ 8	S. 124	FS-257

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Aktionsräume in der gegenwärtigen Raumforschung: Konzepte, Methoden und Anwendung (3/4)	HZ 9	S. 124	FS-258
Tiere, Menschen, Räume: Zukunftsträchtige Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten für das Zusammenleben? (1/2)	HZ 10	S. 125	FS-259
(Vermachtete) Wohnpraktiken und ihre Räume erforschen: Ansätze und Perspektiven einer feministisch-geographischen Wohnforschung (2/3)	HZ 11	S. 125	FS-260
Verräumlichte Gemeinschaften (3/4): Rechtspopulismus und Neuer Lokalismus	HZ 12	S. 126	FS-261
Planung und Transformation (3/3)	HZ 13	S. 126	FS-262
Perspektiven, Praktiken, Projekte: Digitale Modelle in der Stadtplanung (1/2)	HZ 14	S. 126	FS-263
Ende der Städte: Zukunft auf dem Land? Veränderungen von Standortentscheidungen im Stadt-Umland-Land-Verhältnis in Zeiten der Krise (1/2)	HZ 15	S. 127	FS-264
Wo ist Gute Arbeit? Eine Postwachstum-Perspektive auf Beschäftigung und den Diskurs um Fach- und Arbeitskräftemangel	SH 0.101	S. 127	FS-265
Gaming and geography (education) (1/2)	SH 0.105	S. 128	FS-266
Regionale Bevölkerungsprognosen (1/2)	SH 0.106	S. 128	FS-267
Gentrifizierung und Gentrifizierungsforschung: Aktuelle Entwicklungen, Forschungsfragen und kritische Reflexionen (1/2)	SH 0.107	S. 129	FS-268
Globale Politiken und Verflechtungen	SH 1.101	S. 248	JU-603
Klimagerechtigkeit und soziale Bewegungen: Visionen und Debatten für eine nachhaltige Zukunft	SH 1.103	S. 248	JU-604
Flussdeltas als Klimawandel-Hotspots: Globale Veränderungen in verwundbaren Räumen	SH 1.104	S. 129	FS-269
Perspektiven der Emotions-, Raum- und Planungsforschung auf lokale Konflikt dynamiken (1/2)	SH 1.105	S. 130	FS-270
AlpPlan session: Alpine Raumordnung in Zeiten von Klimawandel und Energiewende	SH 1.106	S. 130	FS-271
Vernachlässigte Räume: Typen, Herausforderungen & Entwicklungsstrategien (3/3)	SH 1.108	S. 131	FS-272
Regionale Entwicklungsprozesse und territoriale Erinnerungsräume: Brauchen gegenwärtige Raumpolitiken eine historische Kontextualisierung? (1/2)	SH 1.109	S. 68	SV-111
Research and access to (re)sources and fieldwork in time of crisis	SH 2.101	S. 131	FS-273
Kritische Analyse des Tourismus: Zwischen alternativen Pfaden und transformativen Zukunftsvisionen (1/2)	SH 2.104	S. 131	FS-274
Migration and translocality: Strategies for climate change adaptation in sub-Saharan Africa (1/2)	SH 2.105	S. 132	FS-275
GeoAI: Potenziale, Anwendungen und Herausforderungen einer aktuellen Methodik in der Geographie (1/2)	SH 2.106	S. 132	FS-276
Landscapes of abandonment (2/4): Abandonment, planning, governance	SH 2.107	S. 133	FS-277

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
„Das Rad im Getriebe der Verkehrswende“: Erfolgsfaktoren und Notwendigkeiten (2/3)	SH 2.109	S. 133	FS-278
What planetary futures? (1/2)	SH 3.101	S. 134	FS-279
Biogeography in the anthropocene	SH 3.104	S. 134	FS-280
Klimabildung als Gegenstand geographiedidaktischer Forschung (1/2)	SH 3.107	S. 134	FS-281
Bürger, Bembel, Banken: Frankfurt zwischen Römer und Hochhaus-schluchten	Exkursion	S. 287	EX-905
Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?	Exkursion	S. 287	EX-906

Mittwoch, 20.9. 16:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
„Ich wohne also bin ich“: Über Zuhause in der Stadt in Kritischen Zeiten (2/2)	HZ 3	S. 135	FS-282
Umweltorientierte Wirtschaftsgeographie: Etablierung eines pluralen Paradigmas? (2/2)	HZ 4	S. 135	FS-283
Geosoziale Frage(n): Sozialgeographische Forschungsperspektiven und Theoriediskussionen (3/3)	HZ 5	S. 136	FS-284
Cities and the making of uneven development (2/2)	HZ 6	S. 136	FS-285
Sustainable Futures?! Perspektiven nachhaltiger Entwicklung auf regionaler und kommunaler Ebene (3/3)	HZ 7	S. 137	FS-286
Großraum und Grenzraum: Kontinuitäten und Brüche in Geopolitiken nach 1945 (2/2)	HZ 8	S. 137	FS-287
Aktionsräume in der gegenwärtigen Raumforschung: Konzepte, Methoden und Anwendung (4/4)	HZ 9	S. 137	FS-288
Tiere, Menschen, Räume: Zukunftsträchtige Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten für das Zusammenleben? (2/2)	HZ 10	S. 138	FS-289
(Vermachtete) Wohnpraktiken und ihre Räume erforschen: Ansätze und Perspektiven einer feministisch-geographischen Wohnforschung (3/3)	HZ 11	S. 138	FS-290
Verräumlichte Gemeinschaften (4/4): Die Rechte, Nation und Territorium & Abschluss Roundtable	HZ 12	S. 139	FS-291
Urbane Politische Ökologie von Küstentransformationen	HZ 13	S. 139	FS-292
Perspektiven, Praktiken, Projekte: Digitale Modelle in der Stadtplanung (2/2)	HZ 14	S. 139	FS-293
Ende der Städte: Zukunft auf dem Land? Veränderungen von Standortentscheidungen im Stadt-Umland-Land-Verhältnis in Zeiten der Krise (2/2)	HZ 15	S. 140	FS-294
Haben ökologische Orientierungen einen religiösen Charakter? (AK Religionsgeographie)	SH 0.101	S. 140	FS-295
Gaming and geography (education) (2/2)	SH 0.105	S. 141	FS-296

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Regionale Bevölkerungsprognosen (2/2)	SH 0.106	S. 141	FS-297
Gentrifizierung und Gentrifizierungsforschung: Aktuelle Entwicklungen, Forschungsfragen und kritische Reflexionen (2/2)	SH 0.107	S. 141	FS-298
Erinnerungspolitik im Bundestag: Aushandlungen von Nationalsozialismus, DDR und Kolonialismus am Beispiel des Humboldt-Forum	SH 1.101	S. 249	JU-605
Open Space: Mittwoch	SH 1.102	S. 249	JU-606
Freie Vorträge: Mittwoch	SH 1.103	S. 249	JU-607
Plastics and microplastics in soils: Geographical approaches to combat global plastic pollution of soils	SH 1.104	S. 142	FS-299
Perspektiven der Emotions-, Raum- und Planungsforschung auf lokale Konfliktstrukturen (2/2)	SH 1.105	S. 142	FS-300
Transformation urbaner linearer Infrastrukturlandschaften	SH 1.106	S. 143	FS-301
Perspektiven zur Kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung	SH 1.108	S. 143	FS-302
Regionale Entwicklungsprozesse und territoriale Erinnerungsräume: Brauchen gegenwärtige Raumpolitiken eine historische Kontextualisierung? (2/2)	SH 1.109	S. 69	SV-112
Housing in energy crisis: New policies (old?) actors towards net zero urban transformations	SH 2.101	S. 144	FS-303
Kritische Analyse des Tourismus: Zwischen alternativen Pfaden und transformativen Zukunftsvisionen (2/2)	SH 2.104	S. 144	FS-304
Migration und Translokalisierung: Strategien zur Klimawandelanpassung im subsaharischen Afrika / Migration and translocality: Strategies for climate change adaptation in sub-Saharan Africa (2/2)	SH 2.105	S. 145	FS-305
„Geographien der Kolonialität. Geschichten globaler Ungleichheitsverhältnisse der Gegenwart“: Buchvorstellung mit kritischer Würdigung	SH 2.106	S. 69	SV-113
Landscapes of abandonment (1/4): (Post)Agrarian landscapes	SH 2.107	S. 145	FS-306
„Das Rad im Getriebe der Verkehrswende“: Erfolgsfaktoren und Notwendigkeiten (3/3)	SH 2.109	S. 145	FS-307
What planetary futures? (2/2)	SH 3.101	S. 146	FS-308
Carceral geographies: Primacy of security and risk thinking	SH 3.104	S. 146	FS-309
Klimabildung als Gegenstand geographiedidaktischer Forschung (2/2)	SH 3.107	S. 147	FS-310
GeoAI: Potenziale, Anwendungen und Herausforderungen einer aktuellen Methodik in der Geographie (2/2)	SH 4.107	S. 147	FS-311
Die Architektur des Campus Westend: Zwei Perspektiven	Exkursion	S. 287	EX-907

Mittwoch, 20.9. 18:15 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Eröffnung	HZ 2	S. 69	SV-114

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
Building power for system change in German-speaking research and higher education: Strategies and possibilities for mobilising and organising academics	HZ 8	S. 70	SV-115
Sitzung des AK Geographische Gesundheitsforschung	HZ 15	S. 70	SV-116
Vernissage der Fotoausstellungen	SH 1.101	S. 249	JU-608

Mittwoch, 20.9. 19:15 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Eröffnungsfeier	Casino	S. 302	RA-081

Donnerstag, 21.9. 09:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Theoretische Perspektiven und Konzepte für die geographische Tourismusforschung (AK Tourismusforschung)	HZ 3	S. 148	FS-312
Orte der Begegnung in der Migrationsgesellschaft (1/3)	HZ 4	S. 148	FS-313
Aktuelle Ansätze und Themen der Geographischen Wohnungsmarktforschung (AK Geographische Wohnungsmarktforschung, 1/2)	HZ 5	S. 148	FS-314
Wohnen in der (post-)pandemischen Stadtregion: Empirische Befunde und planerische Implikationen	HZ 6	S. 71	SV-117
Stadtgeographie in Krisenzeiten: Alte epistemologische Debatten, neue Dringlichkeiten für bessere forschungspraktische Ideen	HZ 7	S. 72	SV-118
Translokaltätsforschung: Bestandsaufnahme und neue Perspektiven (AK Geographische Migrationsforschung, 1/2)	HZ 8	S. 149	FS-315
Planetare Gesundheit oder sozial-ökologische Ontologien: Forschungsperspektiven für (politische) Geographien der Gesundheit im Anthropozän (1/2)	HZ 9	S. 149	FS-316
„Mehr-als-menschliche Geographien: Schlüsselkonzepte, Beziehungen und Methoden“ (Authors meet Critics)	HZ 10	S. 73	SV-119
Machtsensible Anforderungen an die geographische Hochschullehre	HZ 11	S. 150	FS-317
Spaces of social reproduction (1/3)	HZ 12	S. 150	FS-318
Partizipation in Prozessen der lokalen und regionalen Energiewende in Europa (1/2)	HZ 13	S. 151	FS-319
ESG: Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche	HZ 14	S. 151	FS-320
Flächenkonkurrenz und nachhaltige Flächennutzung	HZ 15	S. 73	SV-120
Transformation ländlicher Räume und Ökonomien (1/2)	SH 0.101	S. 152	FS-321
Neues aus der Vorstellungsforschung im Fach Geographie	SH 0.105	S. 152	FS-322
Putting China's belt and road initiative into perspective	SH 0.106	S. 152	FS-323

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Status and dynamics of climate resilience studies	SH 0.107	S. 153	FS-324
Open Space: Donnerstag (1/2)	SH 1.101	S. 249	JU-609
Gemeinsames Mitbringfrühstück: Donnerstag	SH 1.102	S. 250	JU-610
Borders and boundaries revisited: Perspektiven der Grenzraumforschung für Theorie und Praxis (1/2)	SH 1.104	S. 153	FS-325
Wie(so)? Geographische Bildungsprozesse im Zeitalter der Digitalität (1/2)	SH 1.105	S. 154	FS-326
Professionalisierung in der Geographie-Lehrkräftebildung: Erkenntnisse, Perspektiven und Transfer (1/2)	SH 1.106	S. 154	FS-327
Innovative Ansätze zur Raumabgrenzung?	SH 1.108	S. 155	FS-328
Food Geographies: Perspektiven auf Ernährung in der nachhaltigen Stadt (1/2): Fokus Ernährungsgerechtigkeit	SH 1.109	S. 155	FS-329
Finanzielle Armut, Mobilität und soziale Teilhabe	SH 2.101	S. 156	FS-330
Nurturing sustainable agriculture, food and water security discourses through social relations and subjective perspectives	SH 2.104	S. 156	FS-331
Geographische Aspekte des mobilen, dezentralen Arbeitens	SH 2.105	S. 157	FS-332
Mobilität von Kindern: Stand der Forschung	SH 2.106	S. 157	FS-333
Landscapes of abandonment (3/4): Post-mining/industrial landscapes	SH 2.107	S. 158	FS-334
Mit globaler Gerechtigkeit gegen Klimakrise und Diskriminierung (AG-Treffen des DVAG)	SH 2.109	S. 158	FS-335
Auswirkungen des Klimawandels auf die Hydrosphäre	SH 3.101	S. 159	FS-336
Die Zukunft der Trockengebiete: Divergierende Naturräume, Nutzungs- und Entwicklungspotentiale (AK Wüstenrandforschung)	SH 3.104	S. 159	FS-337
Müllberge schürfen: Zum Verhältnis von Abfallkrise und Extraktivismus	SH 3.107	S. 160	FS-338

Donnerstag, 21.9. 11:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Kommodifizierung von Umwelt für und durch Tourismus: Enteignung, Widerstand und alternative Szenarien	HZ 3	S. 160	FS-339
Orte der Begegnung in der Migrationsgesellschaft (2/3)	HZ 4	S. 160	FS-340
Aktuelle Ansätze und Themen der Geographischen Wohnungsmarktforschung (AK Geographische Wohnungsmarktforschung, 2/2)	HZ 5	S. 161	FS-341
Progressive Infrastrukturen: Emanzipatorische Möglichkeiten des „infrastructural turns“ für Stadtforschung und -politik	HZ 6	S. 161	FS-342
Geographien des Verlusts (1/3)	HZ 7	S. 162	FS-343
Translokalitätsforschung: Bestandsaufnahme und neue Perspektiven (AK Geographische Migrationsforschung, 2/2)	HZ 8	S. 162	FS-344
Planetare Gesundheit oder sozial-ökologische Ontologien: Forschungsperspektiven für (politische) Geographien der Gesundheit im Anthropozän (2/2)	HZ 9	S. 163	FS-345

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
Sinnliche und affektive Geographien planetarer Gegenwart(en)	HZ 10	S. 163	FS-346
Planetary Thinking for Planetary Futures	HZ 11	S. 163	FS-347
Spaces of social reproduction (2/3)	HZ 12	S. 164	FS-348
Partizipation in Prozessen der lokalen und regionalen Energiewende in Europa (2/2)	HZ 13	S. 164	FS-349
Sozioökonomische Szenarien als Entscheidungsunterstützung zur Regionalentwicklung, Klimawandelanpassung und -minderung	HZ 14	S. 165	FS-350
Erreichbarkeitsforschung: Perspektiven und aktuelle Trends	HZ 15	S. 165	FS-351
Transformation ländlicher Räume und Ökonomien (2/2)	SH 0.101	S. 165	FS-352
Kritisches Denken im Geographieunterricht	SH 0.105	S. 166	FS-353
Multiple Krisen und beschleunigter Wandel: Was kann Raumplanung?	SH 0.106	S. 166	FS-354
Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (1/5)	SH 0.107	S. 167	FS-355
Alternativen zur kapitalistischen Stadt	SH 1.101	S. 250	JU-611
Freie Vorträge: Donnerstag	SH 1.102	S. 250	JU-612
Künstliche Intelligenz und andere Methoden des Programmierens für die Geografie	SH 1.103	S. 250	JU-613
Borders and boundaries revisited: Perspektiven der Grenzraumforschung für Theorie und Praxis (2/2)	SH 1.104	S. 167	FS-356
Wie(so)? Geographische Bildungsprozesse im Zeitalter der Digitalität (2/2)	SH 1.105	S. 168	FS-357
Professionalisierung in der Geographie-Lehrkräftebildung: Erkenntnisse, Perspektiven und Transfer (2/2)	SH 1.106	S. 168	FS-358
Landscapes of dietary protein: Future, food and fiction	SH 1.108	S. 168	FS-359
Food Geographies: Perspektiven auf Ernährung in der nachhaltigen Stadt (2/2): Fokus Ernährungssysteme	SH 1.109	S. 169	FS-360
Urban health: Challenges of climate change	SH 2.101	S. 169	FS-361
Grüner Wasserstoff in der Energiewende: Mehr Energiegerechtigkeit oder grüner Extraktivismus? (1/2)	SH 2.104	S. 170	FS-362
Umkämpfte Zukünfte: Reproduktionskämpfe in der Stadt	SH 2.105	S. 74	SV-121
EU spatial policies for a green, just and cohesive Europe (1/2)	SH 2.106	S. 170	FS-363
Understanding and enhancing social resilience to flood impacts (1/3)	SH 2.107	S. 170	FS-364
Geomorphological hazards and risks in a changing planetary future (Geomorphologische Hazards und Risiken in einer transienten planetaren Zukunft)	SH 2.109	S. 171	FS-365
Lecture des Netzwerks Territorialisierungen der radikalen Rechten	SH 3.101	S. 171	FS-366
If they just weren't linked.... Das Verhältnis von globalen Plattformen und regionalen Ökosystemen der Cultural and Creative Industries	SH 3.104	S. 75	SV-122
Klimawandel und Wasserverfügbarkeit in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main	SH 3.107	S. 76	SV-123
Themen der Geographie	SH 4.107	S. 172	FS-367

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?	Exkursion	S. 287	EX-908
Stadtklima im Frankfurter Westend	Exkursion	S. 288	EX-909

Donnerstag, 21.9. 12:45 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
DVAG-Lecture	HZ 4	S. 266	LE-007
Fixing Futures Lecture	HZ 5	S. 48	LE-008
Lecture des AK Energiegeographie	HZ 8	S. 49	LE-009
Voss-Lecture	HZ 11	S. 50	LE-010

Donnerstag, 21.9. 13:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
DGGM-Lecture	HZ 3	S. 52	LE-011
GZ-Lecture	HZ 6	S. 53	LE-012
HGD-Lecture	HZ 8	S. 54	LE-013

Donnerstag, 21.9. 14:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
GH-Lecture	HZ 3	S. 54	LE-014
Orte der Begegnung in der Migrationsgesellschaft (3/3)	HZ 4	S. 172	FS-368
Neue Perspektiven für die Kritische Stadtgeographie? Ein Dialog mit Geographiedidaktik, Stadtplanung und -soziologie	HZ 5	S. 76	SV-124
Klimakrise in der Geographie	HZ 6	S. 77	SV-125
Geographien des Verlusts (2/3)	HZ 7	S. 172	FS-369
Quo Vadis, Geographiedidaktik?	HZ 8	S. 78	SV-126
Urbane Gesundheit: Menschliche Gesundheit im städtischen Umfeld (1/3)	HZ 9	S. 173	FS-370
Widerspenstige Lebewesen und eigensinnige Materialitäten: Aktuelle Perspektiven der Mehr-als-menschlichen Geographien und der Tiergeographien (1/2)	HZ 10	S. 173	FS-371
Whither the Global City? Confronting a longstanding concept with up-to-date perspectives	HZ 11	S. 174	FS-372
Spaces of social reproduction (3/3)	HZ 12	S. 174	FS-373

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
Forschendes Lernen im Geographieunterricht (1/2)	HZ 13	S. 174	FS-374
Geographie der Nachhaltigkeitstransformation: Themen, Konzepte und Forschungsperspektiven (1/3)	HZ 14	S. 175	FS-375
Tourismus Macht Stadt (1/2)	HZ 15	S. 175	FS-376
Ruraler Populismus: Neoliberale Globalisierung, Transformation und regressive Diskurse (1/2)	SH 0.101	S. 176	FS-377
Der Beitrag der Geographie zu einer (Bildung für) nachhaltige Entwicklung (1/2)	SH 0.105	S. 176	FS-378
Towards the socio-ecological transformation of the agri-food sector: Role and potential of alternative business networks	SH 0.107	S. 176	FS-379
Kritik am Nationalstaat und polizeilichen Handeln	SH 1.101	S. 251	JU-614
Studentische und berufliche Vernetzung	SH 1.102	S. 251	JU-615
Urban transformation and placemaking: A video essay	SH 1.103	S. 251	JU-616
Wie kommt die Mobilitäts- und Energiewende in die Region? Eine Diskussion über interkommunale Transformationsstrategien am Beispiel der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main	SH 1.104	S. 79	SV-127
Revisiting „Global Workers Unite“: Worker fragmentation and worker alliances in global capitalism (1/3)	SH 1.106	S. 177	FS-380
Sitzung der AG Geographische Bildung und Digitalisierung (HGD)	SH 1.108	S. 79	SV-128
Narcotic cities: Counter cartographies of drugs and space	SH 2.101	S. 177	FS-381
Grüner Wasserstoff in der Energiewende: Mehr Energiegerechtigkeit oder grüner Extraktivismus? (2/2)	SH 2.104	S. 178	FS-382
Geographische Handelsforschung im Austausch mit der Praxis (AK Geographische Handelsforschung, 1/2)	SH 2.105	S. 178	FS-383
EU spatial policies for a green, just and cohesive Europe (2/2)	SH 2.106	S. 179	FS-384
Understanding and enhancing social resilience to flood impacts (2/3)	SH 2.107	S. 179	FS-385
(Re)working spaces: Collaborative workspaces as effects and drivers of new spatial relations (1/2)	SH 2.109	S. 179	FS-386
Klimawandel und Hitze in Städten: Herausforderungen und Chancen für eine klimaresiliente und gesundheitsförderliche Entwicklung urbaner Räume (1/2)	SH 3.101	S. 180	FS-387
Geographien der Luft: Teilchen, Technologien und Turbulenzen	SH 3.104	S. 180	FS-388
Innovation! – Innovation? – Innovationsfähigkeit: Wie lässt sich ein breiter Innovationsbegriff im Kontext geographischer Forschung konzeptualisieren? (1/2)	SH 3.107	S. 181	FS-389
Themen der geographischen Stadtforschung	SH 4.107	S. 181	FS-390
#Krautschau: Mehr als Unkraut! Streifzug durch die städtische "Wildnis"	Exkursion	S. 288	EX-910
Das Frankfurter Bahnhofsviertel: Facetten eines innerstädtischen Aufwertungsprozesses	Exkursion	S. 288	EX-911
Frankfurt Postkolonial	Exkursion	S. 288	EX-912

Donnerstag, 21.9. 16:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Krieg und Frieden (1/2)	HZ 3	S. 182	FS-391
Sitzung des AK Geographie der Meere und Küsten (1/2)	HZ 4	S. 80	SV-129
Digitale Technologien in der häuslichen Care-Arbeit	HZ 5	S. 182	FS-392
Die Rolle der Geographie in der Erdsystemwissenschaft	HZ 6	S. 80	SV-130
Geographien des Verlusts (3/3)	HZ 7	S. 182	FS-393
Theoretische und empirische Facetten aktueller landwirtschaftlicher Transformationen	HZ 8	S. 183	FS-394
Urbane Gesundheit: Menschliche Gesundheit im städtischen Umfeld (2/3)	HZ 9	S. 183	FS-395
Widerspenstige Lebewesen und eigensinnige Materialitäten: Aktuelle Perspektiven der Mehr-als-menschlichen Geographien und der Tiergeographien (2/2)	HZ 10	S. 184	FS-396
Preisverleihung der Frithjof-Voss-Stiftung	HZ 11	S. 81	SV-131
Marktisierung, Kommodifizierung, Privatisierung: Neue Herausforderungen und Alternativen in sensiblen Bereichen der sozialen Reproduktion (1/2)	HZ 12	S. 184	FS-397
Forschendes Lernen im Geographieunterricht (2/2)	HZ 13	S. 184	FS-398
Geographie der Nachhaltigkeitstransformation: Themen, Konzepte und Forschungsperspektiven (2/3)	HZ 14	S. 185	FS-399
Tourismus Macht Stadt (2/2)	HZ 15	S. 185	FS-400
Ruraler Populismus: Neoliberale Globalisierung, Transformation und regressive Diskurse (2/2)	SH 0.101	S. 185	FS-401
Der Beitrag der Geographie zu einer (Bildung für) nachhaltige Entwicklung (2/2)	SH 0.105	S. 186	FS-402
Digitale Plattformen und die Reorganisation (globaler) Wertketten aus räumlicher Perspektive (1/2)	SH 0.106	S. 186	FS-403
Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (2/5)	SH 0.107	S. 187	FS-404
Abolitionist Futures: Abolitionistische Theorie und präfigurative Praktiken zur Herstellung von intersektional gerechten und sozial-ökologischen Zukünften	SH 1.101	S. 251	JU-617
Work in Progress: Informelle Vorstellung und Diskussion von Abschlussarbeiten	SH 1.102	S. 251	JU-618
Kritischer Zustand: Patriarchat, Gender und Geographie	SH 1.103	S. 252	JU-619
Soziale Infrastrukturen und transformatives Wissen: Funktionale und performative Zugänge zur Großen Transformation auf lokaler Ebene (1/2)	SH 1.104	S. 187	FS-405
Fotos in der Geographie I: Herausforderungen der Verwendung von Fotografien in der geographischen Forschung (1/2)	SH 1.105	S. 187	FS-406
Revisiting „Global Workers Unite“: Worker fragmentation and worker alliances in global capitalism (2/3)	SH 1.106	S. 188	FS-407
Reflexive Forschungspraktiken in marginalisierten Quartieren im Globalen Süden: Reproduktion postkolonialer Strukturen? (1/2)	SH 1.108	S. 188	FS-408

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
Neue Herausforderungen, alte Probleme: Das Nachhaltigkeitsparadigma als Treiber von Wohnungsmarktungleichheiten?	SH 1.109	S. 189	FS-409
The Great Convergence? Agricultural Modernization and its Others in Global Perspective (1/2)	SH 2.101	S. 189	FS-410
Planetary futures amidst the biodiversity crisis: Rethinking the role of nature tourism for conservation (1/2)	SH 2.104	S. 190	FS-411
Geographische Handelsforschung im Austausch mit der Praxis (AK Geographische Handelsforschung, 2/2)	SH 2.105	S. 190	FS-412
Möglichkeiten klimagerechten Wohnens: Zur sozial-ökologischen Transformation der Wohnraumversorgung (1/2): Wohnflächensuffizienz und Eigentum	SH 2.106	S. 191	FS-413
Understanding and enhancing social resilience to flood impacts (3/3)	SH 2.107	S. 191	FS-414
(Re)working spaces: Collaborative workspaces as effects and drivers of new spatial relations (2/2)	SH 2.109	S. 192	FS-415
Fernerkundungslösungen für aktuelle Herausforderungen (AK Fernerkundung)	SH 3.101	S. 192	FS-416
Stadtentwicklung in Krisenzeiten: Theoretische Ansätze und innovative Perspektiven für die Revitalisierung schrumpfender Städte in Europa	SH 3.104	S. 193	FS-417
Innovation! – Innovation? – Innovationsfähigkeit: Wie lässt sich ein breiter Innovationsbegriff im Kontext geographischer Forschung konzeptualisieren? (2/2)	SH 3.107	S. 193	FS-418
Defining and preventing maladaptation to climate change	SH 4.107	S. 194	FS-419
Der Wissenschaftsgarten der Goethe-Universität	Exkursion	S. 289	EX-913
Die Freiheitsbewegung von 1848: Auf den Spuren der deutschen Demokratie	Exkursion	S. 289	EX-914
Großstadtfriedhöfe: Mythische Welten	Exkursion	S. 289	EX-915
Schauplätze der Mobilitätswende in Frankfurt: Diskurse, Akteur:innen, Maßnahmen	Exkursion	S. 290	EX-916

Donnerstag, 21.9. 18:15 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Krieg und Frieden (2/2)	HZ 3	S. 194	FS-420
Sitzung des AK Geographie der Meere und Küsten (2/2)	HZ 4	S. 82	SV-132
Spatial Futures: Räumliche Planung und die Ansprüche multipler Transformationen	HZ 5	S. 82	SV-133
Gesellschaftstheorie und Tourismus	HZ 6	S. 83	SV-134
Geschlechter- und Diversitätsforschung in urbanen und ländlichen Räumen in kritischen Zeiten	HZ 7	S. 194	FS-421
AK Klimakrise & Gesellschaftliche Transformation	HZ 8	S. 84	SV-135

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Urbane Gesundheit: Menschliche Gesundheit im städtischen Umfeld (3/3)	HZ 9	S.195	FS-422
Lokal-gemeinschaftliche Public-Health-Initiativen in ländlichen Räumen	HZ 10	S. 84	SV-136
Preisverleihung von VGdH, HGD und Wilhelm-Lauer-Stiftung	HZ 11	S. 85	SV-137
Marketisierung, Kommodifizierung, Privatisierung: Neue Herausforderungen und Alternativen in sensiblen Bereichen der sozialen Reproduktion (2/2)	HZ 12	S.195	FS-423
Transformatives Lernen für die planetare Zukunft: Aktuelle Ansätze in der Geographiedidaktik	HZ 13	S.196	FS-424
Geographie der Nachhaltigkeitstransformation: Themen, Konzepte und Forschungsperspektiven (3/3)	HZ 14	S.196	FS-425
Groundwater Geographies: (In)visible flows, (un)traceable past, (un)certain future	HZ 15	S.196	FS-426
Professional and global actors in platform real estate: The planetary rise of the corporate host in the short-term rental market and its impact on housing and places	SH 0.101	S.197	FS-427
Menschenrechte und Menschenpflichten: Die Bedeutung von Menschenrechten und Menschenpflichten für Geographiedidaktik und Geographieunterricht	SH 0.105	S.198	FS-428
Digitale Plattformen und die Reorganisation (globaler) Wertketten aus räumlicher Perspektive (2/2)	SH 0.106	S.198	FS-429
Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (3/5)	SH 0.107	S.198	FS-430
Open Space: Donnerstag (2/2)	SH 1.101	S.252	JU-620
Reflexionsrunde: Donnerstag	SH 1.102	S.252	JU-621
Soziale Infrastrukturen und transformatives Wissen: Funktionale und performative Zugänge zur Großen Transformation auf lokaler Ebene (2/2)	SH 1.104	S.199	FS-431
Fotos in der Geographie I: Herausforderungen der Verwendung von Fotografien in der geographischen Forschung (2/2)	SH 1.105	S.199	FS-432
Revisiting „Global Workers Unite“: Worker fragmentation and worker alliances in global capitalism (3/3)	SH 1.106	S.200	FS-433
Reflexive Forschungspraktiken in marginalisierten Quartieren im Globalen Süden: Reproduktion postkolonialer Strukturen? (2/2)	SH 1.108	S.200	FS-434
Wert-volle Ressourcen? Konzeptionelle Zugänge zu Ethik, Moral und Raum	SH 1.109	S.201	FS-435
The Great Convergence? Agricultural Modernization and its Others in Global Perspective (2/2)	SH 2.101	S.201	FS-436
Planetary futures amidst the biodiversity crisis: Rethinking the role of nature tourism for conservation (2/2)	SH 2.104	S.201	FS-437
AK Digitale Geographien	SH 2.105	S. 85	SV-138
Möglichkeiten klimagerechten Wohnens: Zur sozial-ökologischen Transformation der Wohnraumversorgung (2/2): Quartier und Sanierung	SH 2.106	S.202	FS-438

...

Programmübersicht

...

Titel	Raum	Seite	Code
Landscapes of abandonment (4/4): Post-abandoned landscapes, multiple, multifunctional landscapes	SH 2.107	S. 202	FS-439
New geographies of work and labour within, across and around collaborative workspaces	SH 2.109	S. 203	FS-440
Klimawandel und Hitze in Städten: Herausforderungen und Chancen für eine klimaresiliente und gesundheitsförderliche Entwicklung urbaner Räume (2/2)	SH 3.101	S. 203	FS-441
Innovativ, interdisziplinär und zukunftsweisend: Geoarchäologische Nachwuchsforschung in Deutschland (AK Geoarchäologie)	SH 3.104	S. 204	FS-442
Bürger, Bembel, Banken: Frankfurt zwischen Römer und Hochhaus-schluchten	Exkursion	S. 290	EX-917

Donnerstag, 21.9. 20:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Kneipenabend	Innenstadt	S. 302	RA-082

Freitag, 22.9. 09:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Technologien, Affekte und Macht: Emotionale Geographien der Technik (1/2)	HZ 3	S. 204	FS-443
Lecture am Tag der Schulgeographie	HZ 4	S. 260	LE-015
Urban ecologies of survival (1/2)	HZ 5	S. 205	FS-444
Für eine skeptische Geographie	HZ 6	S. 86	SV-139
Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (1/4)	HZ 7	S. 205	FS-445
Trade-offs and synergies between climate mitigation, biodiversity protection, food security and further sustainability goals (1/2)	HZ 8	S. 206	FS-446
Wissenspolitiken und Machtfragen der Großen Transformation: Welche Beiträge kann humangeographische Nachhaltigkeitsforschung leisten?	HZ 9	S. 206	FS-447
42 Kleinigkeiten zwischen den Arten. Stichworte aus einer mehr-als-menschlichen Welt	HZ 10	S. 86	SV-140
Geographies of killing and letting die (1/2)	HZ 11	S. 207	FS-448
Community resilience and social capital in view of local climate adaptation (1/2)	HZ 12	S. 207	FS-449
Quo vadis Visualisierung qualitativer Geographien?	HZ 13	S. 208	FS-450
Daseinsvorsorge in den ländlichen Räumen Europas: Rückzug oder Innovationstreiber?	HZ 14	S. 87	SV-141

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Geographien der Obdach- und Wohnungslosigkeit in Deutschland?	HZ 15	S. 208	FS-451
Critical political geographies of Europe and the EU (1/2)	SH 0.101	S. 209	FS-452
Naturgefahren, Risikomanagement und Resilienz	SH 0.105	S. 272	PO-006
Themen der Didaktik der Geographie	SH 0.106	S. 209	FS-453
Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (4/5)	SH 0.107	S. 210	FS-454
Open Space: Freitag (1/2)	SH 1.101	S. 252	JU-622
Gemeinsames Mitbringfrühstück: Freitag	SH 1.102	S. 252	JU-623
Documentation of human rights violations with (geo)data: Opportunities, limitations, challenges	SH 1.104	S. 210	FS-455
Digitalisierung und Data Literacy in der geographischen Bildung	SH 1.105	S. 211	FS-456
From anger to action: How to organise at your university and in your region	SH 1.106	S. 88	SV-142
DVAG-Praxis-Panel „Tourismus und Regionalentwicklung – Perspektiven der Angewandten Geographie“	SH 1.108	S. 266	AG-802
Verantwortung in der Klimakrise	SH 1.109	S. 211	FS-457
Räume des sozial-ökologischen Transformationskonflikts um die Mobilitätswende (1/2)	SH 2.101	S. 212	FS-458
Digitale Geomedien in der Schule: Von Konzepten zur schulischen Praxis	SH 2.104	S. 212	FS-459
Crises, regionalisation and food (in-)security: Debating influencing factors and development pathways	SH 2.105	S. 213	FS-460
Nachhaltigkeit und Resilienz von Lieferketten in Krisenzeiten	SH 2.106	S. 213	FS-461
Bilder postfossiler Zukünfte: Rolle von räumlichen Visionen in städtischen und regionalen Transformationsprozessen	SH 2.107	S. 213	FS-462
Kultur.Landschaft.Wandel: Lösungsbeispiele für eine nachhaltige Entwicklung historisch geprägter Kulturlandschaften	SH 2.109	S. 214	FS-463
Hitze, Dürre, Hochwasser und Waldbrände: Wie umgehen mit neuen Extremen? (AK Naturgefahren und Naturrisiken)	SH 3.101	S. 214	FS-464
Indigenous and local responses to global challenges in Latin America and the Caribbean (AK Lateinamerika)	SH 3.104	S. 215	FS-465
Frankfurter Ostend: Stadtteilentwicklung und Gentrification	Exkursion	S. 290	EX-918
Inselvegetation im Wissenschaftsgarten Riedberg	Exkursion	S. 290	EX-919
Vom Ausgleichs- zum Wirkungsraum. Klimawandel und Stadtentwicklung am Riedberg	Exkursion	S. 291	EX-920

Freitag, 22.9. 11:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Technologien, Affekte und Macht: Emotionale Geographien der Technik (2/2)	HZ 3	S. 215	FS-466
Tag der Schulgeographie: Wettbewerbsbeiträge	HZ 4	S. 260	SG-701
Urban ecologies of survival (2/2)	HZ 5	S. 216	FS-467
Vergesellschaftung der Daseinsvorsorge: Auf dem Weg zu einer sozial gerechteren, ökologischeren und demokratischeren Gesellschaft (1/3)? Warum Vergesellschaftung?	HZ 6	S. 216	FS-468
Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (2/4)	HZ 7	S. 217	FS-469
Trade-offs and synergies between climate mitigation, biodiversity protection, food security and further sustainability goals (2/2)	HZ 8	S. 217	FS-470
Räumliche Implikationen der Digitalisierung von Daseinsvorsorge und Alltagsökonomien in ländlichen und urbanen Regionen	HZ 9	S. 218	FS-471
(Über-)Leben sicherstellen: Kritische Perspektiven auf den politischen Umgang mit bedrohlicher Zukunft	HZ 10	S. 218	FS-472
Geographien des Tötens und Sterbenlassens (2/2)	HZ 11	S. 218	FS-473
Community resilience and social capital in view of local climate adaptation (2/2)	HZ 12	S. 219	FS-474
Partizipation in der qualitativen Geographie: Perspektiven auf soziale Verantwortung in Forschungspartnerschaften	HZ 13	S. 219	FS-475
Geographie anwenden: Aktuelle Arbeits- und Berufsfelder	HZ 14	S. 267	AG-803
Räumliche Immobilitäten in unterschiedlichen geographischen Kontexten	HZ 15	S. 220	FS-476
Critical political geographies of Europe and the EU (2/2)	SH 0.101	S. 220	FS-477
Stadt, Ernährung und Publikations-Netzwerke	SH 0.105	S. 272	PO-007
ChatGPT und die Konsequenzen für die geographische Hochschullehre: Herausforderungen und Lösungsansätze	SH 0.106	S. 88	SV-143
Economic geographies of the platform economy	SH 0.107	S. 221	FS-478
Umwelt im Wandel	SH 1.101	S. 253	JU-624
Mapathon	SH 1.102	S. 253	JU-625
Kreativ mit Canva: Öffentlichkeitsarbeit, Uni und mehr	SH 1.103	S. 253	JU-626
Geographische Bildung als offene Handlungspraktik!? Neue Wege und Möglichkeiten der Gestaltung digitaler Lehre mittels freier Bildungsressourcen	SH 1.104	S. 221	FS-479
Contested ecologies in Eastern Europe: Crises, politics, and activism (Geography section of the German Association for East European Studies (DGO))	SH 1.105	S. 89	SV-144
Gedankenlos in die Zukunft? Gedanken – LOS in die Zukunft!	SH 1.106	S. 222	FS-480
Infrastrukturen und die Governance kultureller Daseinsvorsorge in Krisenzeiten	SH 1.108	S. 222	FS-481
Transformation processes from a rural rustice perspective	SH 1.109	S. 223	FS-482

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Räume des sozial-ökologischen Transformationskonflikts um die Mobilitätswende (2/2)	SH 2.101	S.223	FS-483
Twists and turns: (New) technologies of food provisioning	SH 2.104	S.224	FS-484
Unterrichtsqualität im Fach Geographie: Eine Frage der Perspektive	SH 2.105	S.224	FS-485
Die Zukunft der Geographischen Landeskunde: Regionale Geographie und Historische Geographie im Gespräch (AK Historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa)	SH 2.106	S.90	SV-145
(Neu-)Bestimmungen von Formen staatlicher und nicht-staatlicher Souveränität	SH 2.107	S.225	FS-486
Wem gehört die Stadt? Zur Relevanz von Eigentum für die Finanzialisierung der Städte	SH 2.109	S.225	FS-487
Assessing recent droughts and their ecological and social impacts	SH 3.101	S.226	FS-488
Contested imaginaries of ‚future technologies‘: Geographical perspectives (1/3)	SH 3.104	S.226	FS-489
Kulturlandschaften: Die Zukunft der Kulturlandschaft „Streuobstwiese“	SH 3.107	S.226	FS-490
Themen der Transformationsforschung	SH 4.107	S.227	FS-491
Campus Bockenheim: Nachnutzungskonflikte im innerstädtischen Gentrifizierungsgebiet	Exkursion	S.291	EX-921

Freitag, 22.9. 12:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Empfang Ernst Klett Verlag	HZ, 1.OG	S.260	SG-702

Freitag, 22.9. 12:45 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Lecture des AK Politische Geographie	HZ 3	S.55	LE-016
Lecture „STANDORT – Zeitschrift für Angewandte Geographie“	HZ 5	S.268	LE-017
Lecture des AK Biogeographie	HZ 11	S.57	LE-018
Ein Spaziergang auf dem ehemaligen Campus Bockenheim: Zwischen neoliberaler Stadtentwicklung und selbstverwalteten Räumen	Exkursion	S.254	JU-627
Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?	Exkursion	S.291	EX-922

Freitag, 22.9. 13:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Geographische Bildung als Eckpfeiler einer schulischen Bildung im 21. Jahrhundert	HZ 4	S. 260	SV-146
sub\urban-Lecture	HZ 6	S. 57	LE-019
Lecture des AK Klimakrise und Gesellschaftliche Transformation	HZ 8	S. 58	LE-020

Freitag, 22.9. 14:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Geopolitisierung digitaler Infrastrukturen Teil (1/2)	HZ 3	S. 227	FS-492
Wo stehen Geographieunterricht und -didaktik in Bezug auf Diskriminierung, Diversität und Partizipation? Eine Diskussion zur Demokratisierung geographischer Bildung	HZ 5	S. 90	SV-147
Vergesellschaftung der Daseinsvorsorge: Auf dem Weg zu einer sozial gerechteren, ökologischeren und demokratischeren Gesellschaft (2/3)? Vergesellschaftung der Wohnraumversorgung	HZ 6	S. 228	FS-493
Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (3/4)	HZ 7	S. 228	FS-494
Zur Relevanz gesellschaftstheoretischer Perspektiven in der Human-geographie (AK Geographie und Gesellschaftstheorie)	HZ 8	S. 92	SV-148
Sitzung des AK Feministische Geographien (1/2)	HZ 9	S. 92	SV-149
Flächensparen versus Wohnungsnot: Hemmnisse und Lösungsansätze auf stadtreionaler Ebene (1/2)	HZ 10	S. 229	FS-495
Initiativen, Vereine, Stadtteilzentren: Der Mehrwert transformativen Forschens für zivilgesellschaftliche Akteur*innen	HZ 11	S. 92	SV-150
Die Neuverhandlung von Gesellschaft-Umweltverhältnissen in Umwelt-protesten	HZ 12	S. 229	FS-496
Künstlerisch-performative Zugänge zu Raum (1/2): Stadt anders denken	HZ 13	S. 230	FS-497
Urbane Fernerkundung: Neue Erkenntnisse für stadtheographische Forschung	HZ 14	S. 230	FS-498
DVAG-Workshop „Gewerbegebiete - fit für die Zukunft!“	HZ 15	S. 268	AG-804
Systemisches Denken im Geographieunterricht	SH 0.101	S. 231	FS-499
Mobilität und Planung für sozial-ökologische Transformationen	SH 0.105	S. 273	PO-008
Ins Feld, im Feld, aus dem Feld: Herausforderungen geographischer Feldforschung meistern (AK Qualitative Methoden)	SH 0.106	S. 231	FS-500
Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (5/5)	SH 0.107	S. 232	FS-501
Soziale Ökologie und Umweltgerechtigkeit	SH 1.101	S. 254	JU-628
Aktivismus-Börse	SH 1.102	S. 254	JU-629
Open Space: Freitag (2/2)	SH 1.103	S. 254	JU-630

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Book Launch und Gespräch: „Geographie unterrichten lernen“ in der heutigen Zeit	SH 1.104	S.93	SV-151
Wasser: Ein Konfliktpotenzial der Zukunft? (1/2)	SH 1.105	S.232	FS-502
Sportgeographie: Ökologische, ökonomische und soziale Perspektiven (1/2)	SH 1.106	S.233	FS-503
Mehr als nur (Über-)Leben: Zur Rolle von Utopien in kritischen Zeiten	SH 1.108	S.233	FS-504
Infrastructure in the age of financial reorganisation and geopolitical turmoil (1/2)	SH 1.109	S.234	FS-505
Tag der Schulgeographie: Spielen im Geographieunterricht	SH 2.104	S.261	SG-703
Geographische Bildung im Primarbereich	SH 2.105	S.234	FS-506
Tag der Schulgeographie: Digitale Modellierung im Geographieunterricht	SH 2.106	S.261	SG-704
The geography of climate and environmental mobilities	SH 2.107	S.235	FS-507
Tag der Schulgeographie: Die Roadmap 2030-Studie	SH 2.109	S.261	SG-705
Digital unterstützte Exkursionen: Didaktische Konzepte, reflektierte Praxis, empirische Forschung (1/2)	SH 3.101	S.235	FS-508
Contested imaginaries of ‚future technologies‘: Geographical perspectives (2/3)	SH 3.104	S.236	FS-509
Fernerkundung von städtischen und ländlichen Räumen unter dem Einfluss des Klimawandels (1/2)	SH 3.107	S.236	FS-510
Spaziergang: Die Stadt und das Grün: Von Bäumen bis #Krautschau	Exkursion	S.291	EX-923

Freitag, 22.9. 15:45 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Diercke – Mein Kompass	HZ, EG	S.261	SG-706

Freitag, 22.9. 16:30 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Geopolitisierung digitaler Infrastrukturen Teil (2/2)	HZ 3	S.237	FS-511
Fiscal Futures: Geographien öffentlicher Finanzen dies- und jenseits der Austerität	HZ 4	S.237	FS-512
InneHalten, NachDenken, VerÄndern: Verhältnisbestimmungen zu verantwortungsvoller geographischer Praxis	HZ 5	S.237	FS-513
Vergesellschaftung der Daseinsvorsorge: Auf dem Weg zu einer sozial gerechteren, ökologischeren und demokratischeren Gesellschaft (3/3)? Vergesellschaftung von Care und Daseinsvorsorge	HZ 6	S.238	FS-514

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (4/4)	HZ 7	S. 239	FS-515
Ethikvoten in der Geographie	HZ 8	S. 94	SV-152
Sitzung des AK Feministische Geographien (2/2)	HZ 9	S. 94	SV-153
Flächensparen versus Wohnungsnot: Hemmnisse und Lösungsansätze auf stadtreionaler Ebene (2/2)	HZ 10	S. 239	FS-516
Urban future-making: Raum-zeitliche Widersprüche in der Aushandlung städtischer Zukünfte	HZ 11	S. 240	FS-517
Inter- und transdisziplinäre Ansätze: Anpassung an den Klimawandel	HZ 12	S. 240	FS-518
Künstlerisch-performative Zugänge zu Raum (2/2): Stadt anders praktizieren	HZ 13	S. 94	SV-154
How can geodata integration and upscaling methods make responses to challenges in land management more sustainable?	HZ 14	S. 241	FS-519
Mitgliederversammlung des DVAG (1/2)	HZ 15	S. 269	AG-805
Design-Based Research in der Geographiedidaktik	SH 0.101	S. 241	FS-520
Geographische Didaktik in (Hoch-)Schulen und Weiterbildung	SH 0.105	S. 273	PO-009
Landschaftswissen kompakt vermitteln: Herausforderung für Forschung und Hoch-/Schulen	SH 0.107	S. 242	FS-521
Kritische studentische Initiativen oder: Wie wir Hochschulen und Wissenschaft gestalten können (AK Kritische Geographie)	SH 1.101	S. 255	JU-631
Auswertung des JKG und How-to studentische Foren	SH 1.102	S. 255	JU-632
Reflexionsrunde: Freitag	SH 1.103	S. 255	JU-633
Geographie und Staatsangehörigkeit: Aktuelle und historische Perspektiven	SH 1.104	S. 242	FS-522
Wasser: Ein Konfliktpotenzial der Zukunft? (2/2)	SH 1.105	S. 243	FS-523
Sportgeographie: Ökologische, ökonomische und soziale Perspektiven (2/2)	SH 1.106	S. 243	FS-524
Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung: Wie kann die Geographie zur planetaren Zukunft beitragen?	SH 1.108	S. 95	SV-155
Infrastructure in the age of financial reorganisation and geopolitical turmoil (2/2)	SH 1.109	S. 244	FS-525
Tag der Schulgeographie: Kompetenzorientiertes Unterrichten zwischen Basiskonzepten und Landesabitur: Das Neue KCGO Geographie in Hessen	SH 2.101	S. 261	SG-707
Tag der Schulgeographie: Die Roadmap 2030-Studie	SH 2.104	S. 261	SG-708
Sitzung des AK Ländliche Räume	SH 2.105	S. 244	FS-526
Tag der Schulgeographie: Mobile Games, Apps und digitale Tools: Wie Digitalität auf Exkursionen funktionieren kann	SH 2.106	S. 262	SG-709
Tag der Schulgeographie: Kritisches Denken im Geographieunterricht fördern	SH 2.109	S. 262	SG-710
Digital unterstützte Exkursionen: Didaktische Konzepte, reflektierte Praxis, empirische Forschung (2/2)	SH 3.101	S. 244	FS-527

...

...

Titel	Raum	Seite	Code
Contested imaginaries of ‚future technologies‘: Geographical perspectives (3/3)	SH 3.104	S. 244	FS-528
Fernerkundung von städtischen und ländlichen Räumen unter dem Einfluss des Klimawandels (2/2)	SH 3.107	S. 245	FS-529
Sitzung des AK MINT-Bildung und Geographie	SH 4.107	S. 96	SV-156
Frankfurt Postkolonial	Exkursion	S. 292	EX-924

Freitag, 22.9. 18:15 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Sitzung des AK Lateinamerika	HZ 9	S. 96	SV-157
Fighting for fair working conditions - but how? Workshop on labour law in academia	HZ 11	S. 96	SV-158
Worldcafé des HGD	HZ 14	S. 96	SV-159
Mitgliederversammlung des DVAG (2/2) und Verleihung DVAG-Preis für Angewandte Geographie	HZ 15	S. 269	AG-806
„Artographies: Methodisch-künstlerische Zugänge zu Raum“ (Buchpräsentation als Ausstellung/Vernissage)	SH 0.101	S. 96	SV-160
Vernetzungstreffen mit dem Ziel der Verstetigung einer „AG Fachkonzept digitale Exkursionen“	SH 2.105	S. 97	SV-161

Freitag, 22.9. 21:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
JKG Party	Campus Riedberg	S. 255	JU-634

Samstag, 23.9. 08:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Mensch und Umwelt im nördlichen Oberrheintal: Nutzungskonflikte in einer vergangenen Flusslandschaft	Exkursion	S. 292	EX-925

Samstag, 23.9. 09:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Bergbaurevier Weschnitz-Rohrbach im Odenwald, ökologische Folgen einer Jahrhunderte langen Nutzung	Exkursion	S. 292	EX-926
Frankfurter Soziale Ökologie in der Praxis	Exkursion	S. 292	EX-927
Hochhausstadt Frankfurt	Exkursion	S. 293	EX-928
Mainzer Becken: Landschaftsgeschichte und aktuelle Landnutzung	Exkursion	S. 293	EX-929
Reben, Rhein und Niederwald: Natur und Kultur rund um Rüdesheim	Exkursion	S. 293	EX-930
Stadt und Krise: Gentrifizierung und Verdrängung im Frankfurter Gal-lus	Exkursion	S. 294	EX-931

Samstag, 23.9. 10:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Der Wetterpark: Wetter und Gesundheit	Exkursion	S. 294	EX-932
Die Freiheitsbewegung von 1848: Auf den Spuren der deutschen Demokratie	Exkursion	S. 294	EX-933
Eine Stadt erinnert? (Kämpfe um) Erinnerungsorte nach dem rechts-terroristischen Anschlag in Hanau	Exkursion	S. 294	EX-934
Renaturierungsprojekte unterschiedlichen Alters an der Nidda	Exkursion	S. 295	EX-935
Umweltwandel und Mensch-Naturverhältnisse am Taunus-Südrand	Exkursion	S. 295	EX-936
Vegetation in Fugen und Mauerritzen: Das kleine, oft übersehene Stadtgrün	Exkursion	S. 295	EX-937
Von der Kaiserpfalz zur Global City: Stadtentwicklungsprozesse in Frankfurt am Main	Exkursion	S. 295	EX-938

Samstag, 23.9. 11:00 Uhr

Titel	Raum	Seite	Code
Brutalismus Offenbach: Stadtentwicklung in den 60er und 70er Jah-ren	Exkursion	S. 255	JU-635
Industrieort – Tatort – Erinnerungsort: Die Geschichte des KZ „Katz-bach“ in den Adlerwerken	Exkursion	S. 256	JU-636
Skateboarding in der Humangeografie: Zwischen Zugehörigkeit(en) und dem (un)freiwillig politisch sein	Exkursion	S. 256	JU-637

← Programmübersicht

Grußworte →

Grußwort der Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)

Willkommen auf dem 62. Deutschen Kongress für Geographie (DKG) in Frankfurt am Main, der unter dem Motto: „Planetary Futures. Über Leben in kritischen Zeiten“ steht. Wie stets wird dieser Kongress ein Forum darstellen, auf dem sich Geograph*innen zu aktuellen und zukünftigen Themen austauschen, sei es auf dem Gebiet der fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Forschung, sei es auf den Praxisfeldern von Schule oder Angewandter Geographie, sei es aus der Perspektive von Studierenden, die im Kontext des DKG eigenständig den „Jungen Kongress für Geographie“ organisiert haben.

Geographie ist schon lange kein „Stadt-Land-Fluss-Fach“ mehr, das darauf spezialisiert ist, skalierte Räume vollumfänglich zu inventarisieren. Vielmehr ist Geographie schon seit etlichen Jahren ein höchst gesellschaftsrelevantes Zukunftsfach. Und zwar deshalb, weil sich erstens ihre unterschiedlichen Subdisziplinen und Teilbereiche aus sozial- und kulturwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und/oder technisch-instrumentellen Perspektiven intensiv mit den Problemlagen des Anthropozän kritisch auseinandersetzen. Zweitens arbeiten die unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Geographie zusammengeschlossenen sechs Teilverbände nicht gegeneinander, sondern miteinander, um gezielt zur Lösung von Über-Lebens-Problemen beizutragen, denen eine global verflochtene Menschheit schon jetzt und zukünftig gegenübersteht. Der kommende Frankfurter DKG wird mit seinem auf große Resonanz gestoßenen call for sessions eine Vielzahl der damit in Zusammenhang stehenden Fra-

gen aus unterschiedlichen Perspektiven und mit differenten Ansätzen diskutieren. Wir alle dürfen uns mithin auf einen höchst interessanten und lebendigen Kongress freuen.

Wenngleich die Deutsche Gesellschaft für Geographie als Dachorganisation des Fachs die Verantwortung für den Kongress trägt, braucht sie traditionell den Willen und das beharrliche Engagement einzelner Standorte, die die mühevollen Organisation und Durchführung einer solchen Großveranstaltung übernehmen. Das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Mein ausdrücklicher Dank gilt deshalb allen Frankfurter Kolleg*innen, die unter Hintanstellung eigener Interessen hart dafür gearbeitet haben, dass für uns alle 2023 wieder ein DKG vor Ort stattfinden kann. Außerdem bedanke ich mich bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die den DKG durch Finanzierung der Reisekosten eingeladener ausländischer Kolleg*innen unterstützen wird.

Allen Teilnehmenden wünsche ich einen erlebnisreichen Kongress mit vielen konstruktiven Eindrücken und der bleibenden Wahrnehmung, dass es sich gelohnt hat, mit dabei gewesen zu sein.

Leipzig, im August 2023

— Ute Wardenga

Der DKG in Frankfurt

Vor vier Jahren blickte der 61. Deutsche Kongress für Geographie (DKG) in Kiel zurück in die Zeit disziplinärer Umbrüche, um die Zukunft der Geographie klarer sehen zu können. Der 62. DKG in Frankfurt greift die Sorge um die Zukunft auf, verschiebt den Fokus aber von der Disziplin auf den Gegenstand. Das Tagungsmotto „Planetare Zukünfte: Über Leben in kritischen Zeiten“ geht von der zeitdiagnostischen Beobachtung aus, dass das Leben seine Selbstverständlichkeit verloren hat. Pandemie und Klimawandel stehen exemplarisch für die Erkenntnis, dass nach einer Phase anthropogener Ausbeutung wieder die Erde mit ihren physikalischen, chemischen und biologischen Wechselwirkungen die Herrschaft übernommen hat. Mit dem Tagungsmotto haben wir eingeladen, über Modi der Zukunftsbearbeitung im Anthropozän zu diskutieren, das Planetare zu konzeptualisieren, das anthropozentrische Verständnis von Leben zu problematisieren und über Möglichkeiten und Grenzen der Kritik im planetaren Zeitalter zu debattieren. Die Resonanz hat uns überrascht. Die große Zahl an Fachsitzungen, Podiumsdiskussionen und Lectures zeigt, dass Erdsystemwissenschaft nur an der Schnittstelle zu gesellschaftswissenschaftlichen Perspektiven erfolgreich Lösungsansätze zur Neugestaltung des Zusammenlebens entwickeln kann. Die „kritischen Zeiten“ erinnern aber auch an die besondere Tradition der Kritischen Theorie am Standort Frankfurt und die durch neo-liberale Umgestaltung von Politik und Gesellschaft geschaffene Ungleichheitskrise, in der für einen Großteil der Bevölkerung das alltägliche Überleben selbst kritisch geworden ist. Nicht nur Flut, Dürre, Hitze und Krieg zwingen zur Flucht, auch die steigenden

de Wohnungsnot raubt einer wachsenden Zahl an Menschen ihr Zuhause.

Nach 1883 und 1951 findet 2023 der „Deutsche Kongress für Geographie“ bereits zum dritten Mal in Frankfurt statt. Auch der Vorläufer der „Geographentage“ – so der Titel der Veranstaltung von 1881 bis 2013 – wurde 1865 unter dem Namen „Versammlung Deutscher Meister und Freunde der Erdkunde“ in Frankfurt abgehalten. In seiner 62. Ausführung kommt der Kongress nach über 150 Jahren an seinen Ursprungsort zurück.

Die Geographie ist in Frankfurt als Universitätsfach zweifach vertreten. Mit ihren Schwerpunkten in Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographiedidaktik, Digitaler Geographie und Mobilitätsforschung untersuchen Humangeograph*innen am Campus Westend beispielsweise die aktuelle Wohnungsmarktkrise, die Mobilitätswende, Mensch-Natur-Verhältnisse oder die digitale Transformation von Bildung, Arbeit und Arbeitsplatz. Physische Geograph*innen auf dem Campus Riedberg sind spezialisiert auf Biogeographie, Bodenkunde, Geomorphologie und Hydrologie und beschäftigen sich mit den vielfältigen Umweltänderungen im Anthropozän.

Die beiden Frankfurter geographischen Institute freuen sich, Sie zu einem kritischen, konstruktiven und kreativen Wiedersehen und Kennenlernen begrüßen zu können, und hoffen, dass der 62. DKG zu einem lebendigen und lebhaften Ort des wissenschaftlichen Austauschs zu aktuellen Themen, wichtigen Forschungsfragen und gesellschaftlichen Problemen werden wird.

— Marc Boeckler und Robert Pütz für das Organisationsteam des DKG '23

← Grußworte

LE-001
HZ 3

Mittwoch, 20.9.
12:45–13:30

Mariele Evers

Water as a connector: Global and national challenges and action frameworks

IPG-Lecture

The UN Water conference in 2023 in New York highlighted that water is crosscutting and supports the achievement of many SDGs through close linkages. Safe water is a human right. At the same time, the water crisis counts as the most significant global risks. Globally, two billion people do not have safe drinking water and 3.6 billion lack access to safely managed sanitation, which causes health, social and economic problems. Furthermore, we are facing more and more regions with water stress, destroyed water and wetland ecosystems with loss of biodiversity and decrease of ecosystems services. Simultaneously, hydro extremes are becoming more and more intense and frequent. The lecture gives an overview on current water related challenges and related risks. The sustainable development goals, especially SDG 6 is reflected concerning to what extent the objectives are being achieved, how water is connected to other SDGs and how the UN Water system tries to strengthen water related objectives. How the water perspective supports other national and international goals such as climate resilience and reduction of loss of biodiversity will be addressed. Moreover, national strategies and activities will be reflected and how these are embedded in the international water policy.

Mariele Evers is a professor of geography with a focus on eco-hydrology and water

resource management at the University of Bonn and holds the UNESCO Chair in Human-Water Systems. The research focus is on integrated river basin management, management of hydrological extremes and human-water systems in Germany, Europe, Southeast Asia and West and East Africa.

LE-002
HZ 6

Mittwoch, 20.9.
12:45–13:30

Moritz Altenried und Lizzie Richardson

Platform geographies: digital factory and flexible space

IHG-Lecture

The platform is a focal point for understanding the impacts of digital technologies on labour and work. The study of such “platform labour” has thus far focused on the employment relation and the conditions of work, therefore this discussion will seek to address more explicitly the geographical dimensions of platform labour from two perspectives. The first perspective, put forward by Moritz Altenried, understands platforms as digital factories: digital technologies have moved forms of coordination and control of labour that have hitherto only been thinkable in the disciplinary space of the factory onto the streets and into the living rooms of spatially distributed platform workers. This perspective of the digital factory attempts to analyse the dynamics of platform work, and algorithmically managed labour more generally, from an explicitly spatial perspective. The second perspective, set out by Lizzie Richardson, considers platforms as workplace infrastructures: platforms indicate a partial but critical shift from the workplace as a site to the workplace as infrastructure. Place continues to structure platformised

work but it is necessary to foreground its infrastructural qualities. As infrastructure, the spatial structure for platformised work is located less in fixed distinctions between inside and outside, and more in practices of arrangement and coordination creating flexible working space. The session will begin with an introduction by each speaker to their respective perspective on platforms before a discussion and exchange.

Moritz Altenried is a postdoctoral researcher at the Institute for European Ethnology and the Berlin Institute for Migration Research (BIM) at the Humboldt-Universität zu Berlin. His research interests include labour, digital technology, migration and political economy. His latest book, *The Digital Factory*, was published by the University of Chicago Press in 2022.

Lizzie Richardson is professor of digital geography at Goethe University in Frankfurt am Main, Germany. Her research focuses on the geographies of work in the UK, with an emphasis on the implications of digital technologies.

LE-003
HZ 8

Mittwoch, 20.9.
12:45–13:30

Oliver Werner

Die Zeitschrift „Raumforschung und Raumordnung“ (RuR) von 1936 bis 1944 im „Dritten Reich“

Lecture der Zeitschrift „Raumforschung und Raumordnung“ | Spatial Research and Planning“

Die Fachzeitschrift „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“ erscheint 2023 im 81. Jahrgang. Sie

ist eine interdisziplinäre Zeitschrift, die ein großes Spektrum raumrelevanter Themen abdeckt und mit Fachartikeln in deutscher und englischer Sprache die nationale und internationale Debatte mitgestaltet. Die Anfänge der Zeitschrift – insbesondere die Jahrgänge 1936 bis 1944 vor dem Zweiten Weltkrieg – wurden allerdings bislang erst in Ansätzen aufgearbeitet und reflektiert. Dies erfolgt im Rahmen der Journal Lecture.

Die Zeitschrift „Raumforschung und Raumordnung“ vermittelte als Organ der „Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung“ (RAG) ab 1936 politische Vorgaben und wissenschaftliche Leitlinien der nationalsozialistischen Wissenschaftspolitik. Sie stellte regelmäßig Projekte und Forschungen vor, die in den neu gebildeten „Hochschularbeitsgemeinschaften für Raumforschung“ an den Universitäten und Hochschulen des Deutschen Reiches durchgeführt wurden. Mit ihren thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechend der territorialen Expansion des „Dritten Reiches“ und durch eine enge Orientierung der Artikelauswahl an den Erfordernissen der nationalsozialistischen Eroberungs- und Besatzungspolitik erfüllte die Zeitschrift eine wesentliche Anleitungsfunktion, die über die Publikation in die universitäre Forschungspraxis zurückwirkte. In der Journal Lecture skizziert Dr. Oliver Werner die Bedeutung der Zeitschrift für die Mobilisierung und Selbstmobilisierung akademischer Akteure sowie die Rolle von „Raumforschung und Raumordnung“ als Sprachrohr rassistischer, antisemitischer und kulturell abwertender Anschauungen, die eine wichtige Grundlage für den Völkermord an den europäischen Juden und die Zerstörung Ostmittel- und Osteuropas im Zweiten Weltkrieg bildeten.

Die Journal Lecture eröffnet die Möglichkeit zu einer Diskussion über die (Dis-)Kontinuitäten der Raumforschung und Raumordnung von der NS-Zeit in die Bundesrepublik und soll damit zur Vergangenheitsbewältigung der Zeitschrift beitragen.

Dr. **Oliver Werner** ist Archivar im Geschichtsbüro Reder Roeseling & Prüfer Köln. Zu seinen Forschungsschwerpunkten in der Geschichte vom 19. zum 21. Jahrhundert zählen deutsche Regional- und Länderbeziehungen, Betriebs-, Planungs- und Verwaltungsgeschichte, transatlantische Beziehungen im Kalten Krieg sowie die Kontinuitäten und Neuorientierungen der deutschen Eliten in den historischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts.

LE-004
HZ 4

Mittwoch, 20.9.
13:30–14:15

Hartmut Fünfgeld

Transformative Potentiale oder normative Verengung? Überlegungen zu Umweltgerechtigkeit in der geographischen Gesellschaft-Umwelt-Forschung

Lecture der Zeitschrift „Die Erde“

mit Diskussionsbeiträgen von Friederike Gesing (Graz) und Gerhard Rainer (Eichstätt).

Gerechtigkeitsfragen haben in der geographischen Gesellschaft-Umwelt-Forschung seit langem einen wichtigen Stellenwert, beispielsweise in politökologischen Ansätzen. In jüngster Zeit erfahren Perspektiven, die sich dezidiert mit Umweltgerechtigkeit befassen in der deutschsprachigen geographischen Forschung eine Konjunktur – dies oft

in Anlehnung an Entwicklungen in anglophonen geographischen Communities. Bei der Bezugnahme auf Umweltgerechtigkeit bleibt jedoch nicht selten unterbelichtet, ob und inwiefern diese als normative gesellschaftliche Zielgröße, als aktivistische Grundhaltung von Forschenden, oder als analytische Brille für die Untersuchung von sozialökologischem Wandel verstanden wird. Welcher potentieller Mehrwert für die geographische Gesellschaft-Umwelt-Forschung verbirgt sich hinter Umweltgerechtigkeitsperspektiven? Inwiefern kann ein geographischer Blick auf Umwelt(un)gerechtigkeiten neue, gesellschaftsrelevante Diskurse anstoßen und Beiträge zu gesellschaftlicher Transformation leisten? Der Vortrag thematisiert und hinterfragt die aktuelle Relevanz von Umweltgerechtigkeit als transdisziplinärem Grenzobjekt und diskutiert transformative Potentiale, aber auch epistemische und forschungspraktische Herausforderungen für geographische Gesellschaft-Umwelt-Forschung.

Hartmut Fünfgeld ist Professor für Geographie des Globalen Wandels an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seine Arbeitsgruppe untersucht Gesellschaft-Umwelt-Dynamiken im Umgang mit Klima- und Umweltwandel, insbesondere lokal situierte politisch-institutionelle Transformationsprozesse, z.B. im Handlungsfeld Klimawandelanpassung in städtischen und ländlichen Kontexten.

LE-005
HZ 5Mittwoch, 20.9.
13:30–14:15

David Wilson

Toward a Dracula urbanism: Smart City Mania*Lecture des AK Stadtzukünfte*

This talk examines the rise of the latest city building initiative that now sweeps across the globe, smart city making. Focusing on and comparing Flint, USA, and Jakarta, Indonesia, two struggling-to-redevelop cities that recently adopted smart city making, I chronicle that their governances work thorough and make a kind of urbanism that can fruitfully be termed Dracula urbanism. Dracula urbanism, inflected through these local governances, is seen to have four central features that also currently mark other cities across the globe. First, these governances secure essential political and economic resources through ever-thickening parasitic relations, particularly with upper-level sources of power and authority. Second, these governances perform unrelenting drives to kill and destroy (not rehabilitate or therapeuticize) supposedly deep civic ‘cancers’, such as the poor’s presumed anti-civic, morally and culturally deficient dispositions and ways. Third, these governances strategically deploy the materiality and discursive terrors of decline to advance their projects. Fourth, these governances are decisively integrated into ‘planetary urbanizations’ through circuits of smart-growth capital investment and techno-scientific claims to expertise. All of these, I chronicle, are characteristics that mirror Stoker’s late nineteenth century rendition of his fictitious Dracula. I conclude that the cultural politics of in-your-face revanchism that Neil Smith helped us to see,

still present in cities such as Flint and Jakarta, is today accompanied by an equally punishing, complicated and adroitly adapting state politics.

David Wilson is Professor for Urban Geography as well as Criticism and Interpretive Theory at the University of Illinois, Urbana-Champaign with research projects pivoting around the political economy of the U.S. and global north city. He was made a lifetime AAG Fellow for his contributions to critical urban studies and received a CAPAS Fellowship from Heidelberg University for the fall of 2023.

LE-006
HZ 11Mittwoch, 20.9.
13:30–14:15

Ute Wardenga

Planetary Pasts and Planetary Futures: Raumkonzepte der Geographie neu interpretiert*Lecture der Zeitschrift für Geographiedidaktik*

Raumkonzepte spielen in der Geographiedidaktik und Schulgeographie in der wissenschaftlichen Diskussion und Lehrplanarbeit eine große Rolle, insbesondere seit dem Curriculum 2000+ (AG Curriculum 2000+ der DGfG) sowie den Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss (DGfG 2006). Beide Dokumente nehmen auf die vier Raumkonzepte, wie sie Wardenga (2002) in ihrem Beitrag beschrieben hat, Bezug. Nach nunmehr zwei Jahrzehnten hat sich die wissenschaftliche Debatte weiterentwickelt. Hier möchte die Lecture ansetzen. Im ersten Teil der Journal Lecture wird ein Vortrag von Prof. Dr. **Ute Wardenga**, IfL Leipzig und Präsidentin der

DGfG, stehen. Unter dem Titel „Planetary Pasts and Planetary Futures: Raumkonzepte der Geographie neu interpretiert“ umfasst der Vortrag zwei Teile:

1. Review des vorliegenden Forschungsstands zu den 2002 veröffentlichten „Raumkonzepten“, vorwiegend in der Didaktik, aber auch darüber hinaus.
2. Reinterpretation der „Raumkonzepte“ mit der These, dass sie als geographische Antwort auf Globalisierungsprozesse verstanden werden können.

Dabei wird es (mit Blick auf das „Anthropozän“) auch darum gehen, sich die (in der Wissenschaft) schon implizit debattierten neuen Raumkonzepte anzusehen und deren Anschlussfähigkeit für die Geographiedidaktik und die Schulgeographie zu prüfen.

LE-007
HZ 4

Donnerstag, 21.9.
12:45–13:30

Stephan Muckel

Angewandte Geographie: Verantwortung und Engagement in der und für die Politik

DVAG-Lecture

Neben Tätigkeitsfeldern in Wirtschaft, Verbänden und Gebietskörperschaften sind zunehmend Geographinnen und Geographen auch beruflich in den Bereichen Politik und Politikberatung tätig, bis hin zu Ministerpräsidenten oder zur Staatssekretärsbene, wie bereits in Mecklenburg-Vorpommern oder Nordrhein-Westfalen. Auch auf der kommunalen Ebene waren und sind Geographinnen und Geographen in verantwortlichen Handlungs- und Entscheidungspositionen tätig.

Der DVAG freut sich, mit Bürgermeister **Stephan Muckel** aus der Stadt Erkelenz einen Politiker an der Verwaltungsspitze mit einem Hochschulabschluss der Geographie auf dem Frankfurter DKG 2023 begrüßen zu dürfen. Angemerkt zu seinem Tätigkeitsort sei hier, dass die aus den Medien im Zuge des Braunkohlebergbaus im Rheinischen Revier bekannte Ortschaft Lützerath administrativ zur Stadt Erkelenz gehört, somit Bürgermeister Muckel hier als Geograph und Politiker unmittelbar aus seinen Erfahrungen an der Schnittstelle Politik-Gesellschaft berichten kann.

In einem einführenden Impulsvortrag wird er die Bedeutung der Geographie für das Berufs- und Anwendungsfeld Politik verdeutlichen, in der anschließenden Publikumsdiskussion sollen die spezifischen Qualifikationsmerkmale von Geographinnen und Geographen für eine spätere Tätigkeit in Politik und Politikberatung erörtert und somit die Bedeutung und Verantwortung der Disziplin im gesellschaftspolitischen Engagement sichtbar werden.

LE-008
HZ 5

Donnerstag, 21.9.
12:45–13:30

Jia Hui Lee

Geographies of the Counterhuman

Fixing Futures Lecture

What might it mean to pay attention to processes, modes, and topographies of becoming human? This lecture addresses one of the major emerging questions confronting scholars from various disciplines: What or Who is the human in a time of drastic climate, technological, political, and cultural change? There is a lot of

talk about a posthuman future, promising human-robot collaborations, longer lives, enhanced mental computation, outer space frontierism, and efficient management of scarce resources. In these aspirations, the definitions and certainties of the human are being challenged. But these posthuman futures rarely consider the fact that for some people, particularly those living in the global South, and in places still grappling with ongoing legacies of colonialism and slavery, to be human was never guaranteed in the first place. This lecture elaborates geographies of becoming human from the global South, charting and configuring different modes of becoming human that attends to racial inequalities and decolonial futures in the collective work to build better planetary futures. It suggests that the term “counterhuman,” drawn from Caribbean scholar Sylvia Wynter’s work, offers a critical framework for identifying the politics at stake in geography, science and technology studies, anthropology, and other allied disciplines as they turn their attention to the unpredictable futures of what it means to become human, or perhaps more-than-human.

Discussant: Uli Beisel (FU Berlin)

Jia Hui Lee is an anthropologist of science and technology and professor of STS from the global South at the University of Bayreuth. He has received a PhD from the Massachusetts Institute of Technology (MIT) for a historically informed ethnography of various human-rodent encounters in zoological research, animal training, and pest management schemes in Tanzania. Jia Hui Lee examines the cultural, political, and historical dimensions of how people produce knowledge to explain the world

and how they invent, innovate, subvert, undermine, and repurpose technology

LE-009
HZ 8

Donnerstag, 21.9.
12:45–13:30

Vanessa Castan Broto

Space, Energy and Social Change: Energy Geographies in the Making

Lecture des AK Energiegeographie

During the last two decades, there has been an explosion of research on energy geographies, alongside the increasing recognition of social sciences in energy policy and the development of energy projects. This explosion has proliferated multiple methods and new conceptual ideas that put equity concerns at the heart of energy research and the transition to renewable energy. Geography, in particular, has contributed a spatial vocabulary explaining how energy projects are tied to both places and territories, how spatial inequalities shape what energy developments are priorities, the unfolding of energy choreographies within the built environment, or emerging narratives for future change.

In this lecture, I will look forward to new research directions that promise insights into energy geographies through an infrastructural lens. First, infrastructure geographies have consolidated the perspective of infrastructures as heterogeneous configurations that permeate everyday life. Second, queer theory has invited thinking beyond putative dichotomies. In the case of energy infrastructures, terminology such as visibility and invisibility and on-grid and off-grid have shaped generations of researchers. I will show how this dichotomic thinking takes

attention away from the crucial questions in energy development. Third, feminist thought has turned attention to the politics of infrastructure as they unfold in everyday life. In energy development, the masculinist perspectives have long shaped energy visions that prioritised dominion over service, but this is being contested and reclaimed by energy sovereignty movements.

Vanessa Castan Broto ist Professorin für Climate Urbanism am Urban Institute der University of Sheffield (UK). Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Governance des Klimawandels in Städten, Urbanisierung und Energy Transitions sowie Hindernisse bei der Implementation von Maßnahmen des Klimaschutzes. Neuere Publikationen: „Urban Sustainability and Justice“ (2019 mit Linda Westman, Zed Books) und „Urban Energy Landscapes“ (2019, Cambridge University Press).

LE-010
HZ 11

Donnerstag, 21.9.
12:45–13:30

Surinder Aggarwal

Reimagining India in a Changing Global Order

Voss-Lecture

The world is at an inflection point. After transitioning from bipolarity to unipolarity in the closing decade of the last century, the world has drifted towards multipolarity. In an era of rapidly shifting balance of power, the US, China and the EU are significant poles, but Russia, Japan and India are playing a crucial role in shaping the emerging world order. This is an extraordinary moment for India to secure a strong power position as it navigates a geopolitical landscape in flux.

It is well recognized now that China and India will be indispensable powers – whether they rise democratically and respect human rights or not. More recently, some Western powers (governments) are approaching global issues largely from market and realpolitik perspectives and human rights issues are either ignored or get a decorative coverage.

India has great potential advantages and assets to achieve a major power status considering many dimensions such as ancient and medieval cultural legacy and values; roots in democracy; scientific achievements; ICT and digitalization leader; rich resource base; skilled-ICT manpower and geostrategic location. India's post-independent political, governance and justice institutional structure is sound and congruent with modern nation states. India decidedly has lead on latter grounds when compared with dictatorial and autocratic regimes vying for world power like China and Russia. Recent bilateral and multi-lateral military, economic, strategic alliances of big industrialized countries with India partly supports this premise.

Notwithstanding significant social, economic and technological achievements in post-independence India, after an era of darkness of the British empire, India has serious national level caveats and deficiencies to become a hard power. Its hard power in comparison to its soft power is relatively inadequate. India's GDP is almost one-sixth of China, with same population size, despite being at par until the early 90s. Poverty ratio is of course getting lower, still close to 200 million people live in multidimensional poverty. As regards per capita income, India is not even included in first hundred countries. Regional and social disparities along with income inequalities are huge and even

critical. Many global and national agencies and institutions rank India poorly on parameters like ease of doing business, fair elections, economic and social infrastructure. Investment in crucial human development indicators like quality education and health is not adequate for inclusive development. More lately, human rights, freedom of press and speech and secularism credentials of India are being compromised and challenged. Before India stands among the powerful nations, such internal contradictions and illusionary claims of an emerging global power need to be demystified and ameliorated. Gurcharan Das, a scholar and political commentator, asserts that “India has always had a weak state and a strong society, which means that achieving something better will be an uphill struggle”.

Reimagining India is the idea of unlocking the potential of Asia’s next super power.

This includes envisioning a better version of the country, a way of looking at its challenges and opportunities with new perspective and solutions. It is about asking hard questions, challenging the status quo, and taking the initiative to create a new India that embraces the best of its past and embraces the possibilities of its future. Reimagining India can also refer to initiatives that foster collaboration, innovation, and economic growth in order to create a more sustainable and equitable India for all. It also emphasizes to remove regional disparities by following the models of states that stand high on human development indicators.

Second, for reimagining India as a super power globally or regionally, the speaker takes a soft power approach as conceptualized by Joseph S. Nye, Jr. in late 80s. In short, it is the ability of a country

to persuade others to do what it wants without force or coercion. It can be achieved through diplomacy, cultural influence, development assistance, persuasion and promoting and advocating human rights, international law, sustainable development and climate change issues. The soft power approach is in tune with historical and present potentialities and advantages that India possesses. Among many soft power dimensions, the speaker has chosen those that matter most and are based on our inherent and present capacities and capabilities. These include:

1. Assuring India’s secular and inclusive character for promotion of business and tourism
2. Promoting cultural and spiritual heritage through cultural diplomacy.
3. Strengthening and expanding India’s global ICT and digitalizing advantage through artificial intelligence, quantum compounding, robotics, crypto technologies and human genome projects in this transformative era.
4. Raising financial investments in a big way in R&D. for strengthening science and ICT, fundamental research and innovations to promote knowledge economy.
5. Strengthening our foreign policy and diplomacy based on non-alignment principles and peaceful humanitarian grounds (human rights, freedom of press and speech and secularism.
6. Promoting the ideas and approaches of our past political thinkers, peace makers, statesmen and spiritual philosophers.

Prof. Dr. Surinder Aggarwal is the recipient of the 2021 Internationaler Wissenschaftspreis der Deutschen Geographie. He is distinguished UGC Emeritus Fellow at Kurukshetra University, visiting faculty at School of Planning and Architecture, New Delhi and associated with the Institute of Economic Growth, Delhi as ICSSR National Fellow.

Surinder Aggarwal received MA, M.S and Ph. D. education from Panjab University, the University of Akron and Kent State University, USA respectively. Before joining the University of Delhi in 1985 as Associate Professor of Geography, Surinder Aggarwal taught at the University of Akron, Kent State University, Bowling Green State University, USA and Jawaharlal Nehru University, New Delhi. He Chaired the Department of Geography, Delhi School of Economics, University of Delhi and was Faculty Advisor, Delhi School of Economics. Surinder Aggarwal has been deeply involved with Delhi University administration in various capacities as Provost, Member of the Academic Council, University Court and Chairman of World University Health Services.

LE-011
HZ 3

Donnerstag, 21.9.
13:30–14:15

Stefan Doerr

Fire in the Earth System: Perceptions and realities in a changing world

DGGM-Lecture

Wildfire has been an important process affecting the Earth's surface and atmosphere for over 350 million years, with human societies having coexisted with fire since their emergence. Yet many now consider wildfire as an accelerating problem, with widely

held perceptions both in the media and scientific papers of increasing fire occurrence, severity and resulting losses.

The evidence underpinning these perceptions appears contradictory. When examining global and regional trends in fire activity over the last two decades (2001-2019) and the role of the frequency and intensity of fire weather in the observed trends, we find that significant increases in fire weather have occurred in most world regions due to climate change. On average, the fire weather season has lengthened by 27% globally. This increase has been even greater than climate models have predicted in some of the major fire regions. A range of other bioclimatic and human factors, however, have counteracted those of fire weather, causing a net global decrease in the area burned by around one-quarter (1.1 million km²) in the last two decades. Much of the decrease (590,000 km²) has been in African savannahs, where 60-70% of the annual global area burned occurs. In many areas of the world, the number of fires has also decreased, leading some to erroneously perceive that climate change is not affecting wildfire occurrence. In most forested regions of the world, however, where fires are often most consequential in terms of impacts on ecosystems, society or emissions, the area burned has increased. For example, by 21,400 km² (93%) in east Siberian forests and by 3,400 km² (54%) in the forests of western North America since 2001. Extensive forest fires are now even a concern in areas such as Germany where they have been historically rare.

Weather conditions affecting vegetation growth and the buildup of fuels, the presence of human ignitions in regions that are not naturally fire-prone, and the fragmentation of fire-prone landscapes by agriculture

are key factors that locally or regionally still appear to outweigh climate and resulting fire weather as current controls on fire activity. Climate models agree, however, that fire weather will become increasingly frequent and intense under future warming, and at an increasing rate with each additional increment of warming. It is thus likely that the role of fire weather will become a more dominant factor in controlling fire activity. To what degree land management will be able to counteract this increasing threat is unclear and it is likely that current approaches may not remain effective in the future.

This presentation aims to examine (i) the impacts of climate and human activity on global fire trends and impacts, (ii) the often contrasting perceptions about fire, and (iii) the options society has in co-existing with fire risk under our warming climate.

Stefan Doerr ist Professor für Waldbrandwissenschaft und konzentriert sich auf grundlegende und angewandte Fragen zu den Auswirkungen von Bränden auf die Kohlenstoffdynamik von Landschaften, auf Böden und Wasserqualität, Ökosystemleistungen sowie auf globale Brandmuster, Trends, Risiken und soziale Wahrnehmungen. Sein spezielles Interesse gilt u.a. der Bodenhydrologie und Erosionsdynamik durch Veränderungen von Infiltration.

LE-012
HZ 6

Donnerstag, 21.9.
13:30–14:15

Sebastian Schipper

Wohnungsregime im postneoliberalen Wandel?

GZ-Lecture

Im Vergleich zur Hochphase der Neoliberalisierung bröckelt seit einigen Jahren die hegemoniale Zustimmung, welche Strategien der Vermarktlichung gesellschaftlich erfahren. Geöffnet haben sich dadurch Möglichkeitsfenster für postneoliberale Reformprojekte, die Wohnungsversorgung Marktmechanismen und Prozessen der Kapitalverwertung zu entziehen. Zwar kommt es in diesem Kontext insbesondere auf kommunaler Ebene zu bemerkenswerten Verschiebungen in der Regulation des Wohnens, eine strukturelle Transformation bleibt aber bislang aus. Mit Gramsci kann diese Konstellation als Interregnum charakterisiert werden, in dem die Vorherrschaft des neoliberalen Wohnungsregimes weniger über hegemoniale Führung abgesichert wird, sondern stattdessen Mechanismen des Zwangs stärker zur Geltung kommen.

Diskutant*innen: Michael Janoschka, Karlsruhe und Karin Wiest, Leipzig.

Sebastian Schipper ist Heisenberg-Professor für Geographische Stadtforschung an der Goethe-Universität Frankfurt. Mit seinem Schwerpunkt auf Wohnungsforschung zählt Sebastian zu den wichtigsten Vertretern einer Angewandten Kritischen Geographie.

LE-013

HZ 8

Donnerstag, 21.9.

13:30–14:15

Chew-Hung Chang

Geography education that matters in the twenty-second century*HGD-Lecture*

The word Geography is often associated with the study of space and boundaries in many societies. As a young teacher, I used to base my lessons on questions like “What is there?” and “What is elsewhere?” – a play on the idea of boundaries. However, geography is not just about physical boundaries and space, it also includes time, social phenomena and the cultural meanings attached to a place and the interaction between humans and their environment. The field of geography has evolved to address the issues in a rapidly changing world, with the emergence of new discourses like geographies of the Anthropocene, in response to our planet’s unprecedented rate, scale, and complexity of change. Given the high life expectancy in some countries, many babies born today will live into the twenty-second century. By examining the major discourses of geography education in the early decades of the twenty-first century, this talk will draw on research on geographical education published in some international journals on geographical education to discuss ideas about the implications for geography education in the twenty-second century.

LE-014

HZ 3

Donnerstag, 21.9.

14:30–16:00

Chowra Makaremi

Insurrections in Iran: An off-site ethnography*GH-Lecture*

Since September 2022, the Iranian society is engaged in a struggle that raises a question of concern to us all: that of the always opened possibility of revolt. I want to explore this question by combining two focuses, close and distant. The aim is, on the one hand, to understand the topicality of a revolt that is creating its own rhythm and temporalities, with surprise, with audacity, with uncertainty, and on the other hand, to unfold the long history and the social issues in which these uprisings resonate. While acknowledging the paradoxical distance from which we observe Iran (glued to the events, through the screens), I will put in perspective this spontaneous irruption in order to trace its multiple genealogies, but also to grasp the irrefutable revolutionary shift it represents, whatever future lays ahead.

Dr. **Chowra Makaremi** is a tenured researcher, National Center for Scientific Research (CNRS), Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales in Paris. Her research focuses on security, migration control, the anthropology of law and the state, and processes of subjectivation at the margins. She is the author of *Le cahier d’Azi: Au cœur de la révolution iranienne* (2011).

LE-015
HZ 4Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Karl Walter Hoffmann

Schulgeographie – quo vadis? Zur Zukunftsbedeutung eines kompetenzorientierten Geographieunterrichts*Lecture am Tag der Schulgeographie*

Mit dem Prinzip der Zukunftsorientierung möchte das Schulfach Geographie eine Antwort auf die globalen Herausforderungen anbieten. Dabei spielen die Prinzipien Basis-konzeptorientierung und Problemlösungs-orientierung eine entscheidende Rolle. Die uns anvertrauten Schüler*innen sollen durch den Unterricht erfassen, wie wesentlich es ist, neue Konzepte und Ideen zu entwickeln, um sich für eine nachhaltigere Zukunft zu engagieren.

Karl Walter Hoffmann, Ehrenvorsitzender des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG e.V.), ist Gymnasiallehrer und war ab 2003 für knapp 10 Jahre Fachleiter für Geographie am Staatlichen Studienseminar in Mainz. Bevor er 2012 zum Seminarleiter am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Speyer ernannt wurde, hatte er einen Lehrauftrag am Geographischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (AG Geographiedidaktik) inne.

LE-016
HZ 3Freitag, 22.9.
12:45–13:30

Juliet Fall

Beating the bounds: Visual political geographies for difficult times*Lecture des AK Politische Geographie*

„Beating the bounds“ refers to a Medieval custom, observed in parts of England, Wales and (maybe?) Germany, that involves touring local landmarks and swatting them with branches or sticks to maintain a shared mental map of parish boundaries. During such an event, a group of citizens from a community, parish or political community, would have walked along the geographic boundaries of their locality in order to share, construct and maintain a mental memory and map of the precise location of these boundaries. In some places, such rituals are still held, imbued with new meanings. While contemporary surveying and cartographic methods have changed, and such customs are no longer required to preserve political divisions, this experience of walking that builds a shared sense of community remains fruitful as an ethnographic research method in political geography.

In this talk, inspired by this age-old practice, I discuss my ongoing months-long auto/-ethnographic experience of walking around the Canton of Geneva, Switzerland, and its visual transcription and storytelling within a comic. This walk carried out alone or in shifting small family groups started during the first COVID-19 lockdown in 2020 when international political borders were almost completely sealed off from neighbouring France. While the politics of Schengen borders have shifted since I first started

beating the bounds, this experience continues as an attempt to foster a playful yet meaningful experience of the intriguingly absurd nature of (in)visible political border lines. The geographical knowledge that underpins the walk no longer relies only on the direct co-presence of other people's bodies but rather on a series of material artefacts including maps, GPS-enabled phones, map apps, guidebooks, archival material and old maps, as well as border stones, fences and field observations. Yet the experience of a slow building up of an individual and shared mental map remains. By drawing upon feminist and critical approaches to space and politics, I suggest that visual field research methods grounded in embodied and situated experiences of space can provide ways of making sense of and sharing geographical insights in politically difficult times.

Juliet Fall is Professor of Geography at the University of Geneva. She studies the history of ideas and critical spaces of knowledge production, focussing on the biographies of geographers and their situated practices. In particular, she is interested in the political geography of the environment, and the essential drivers of how and why nature and space are instrumentalised within politics.

LE-017
HZ 5

Freitag, 22.9.
12:45–13:30

Moritz Breul

**Strukturwandel im Rheinischen Revier:
Eine Analyse der technologischen Diversifizierungspotenziale**

Lecture „STANDORT – Zeitschrift für Angewandte Geographie“

Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung führt zum Wegfall eines bedeutenden wirtschaftlichen Sektors in den drei deutschen Braunkohlerevieren. Zur Bewältigung des Strukturwandels stellt der Bund umfassende Finanzhilfen zur Verfügung, u. a. zur Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur. Aber welche Bereiche bieten sich zur Diversifizierung der Reviere an? In seinem Kurzvortrag zur Verleihung des STANDORT-Best Paper Award stellt Moritz Breul eine Methode vor, die es Regionalplanerinnen und Wirtschaftsförderern erlaubt, basierend auf regionsspezifischen Stärken Diversifizierungspotenziale zu identifizieren und somit regionsspezifische Transformationsstrategien zu entwickeln. Basierend auf theoretischen und methodischen Ansätzen der evolutionären Wirtschaftsgeographie deckt er mittels einer Patentanalyse technologische Diversifizierungspotenziale des Rheinischen Reviers auf. Neben den empirischen Einblicken zum Rheinischen Revier bietet Moritz Breul eine Handlungsanweisung zur Identifizierung von Diversifizierungspotenzialen in anderen Revieren und anderen Regionen im Allgemeinen.

Im Rahmen der Journal Lecture wird der Best Paper Award des STANDORT an Moritz Breul verliehen. Außerdem werden die

bisherigen Editoren der Zeitschrift verabschiedet und die neuen Editor:innen vorgestellt.

Moritz Breul ist Referent für Innovation & Transformation im Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Zuvor war er an der Universität zu Köln tätig, wo er zu regionaler Diversifikation und neuen regionalen Entwicklungspfaden forschte. Weitere Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind Fragen der Regionalentwicklung sowie globale Produktionsnetzwerke.

LE-018
HZ 11

Freitag, 22.9.
12:45–13:30

Manuel Steinbauer

Understanding biodiversity dynamic: from human dominated systems to the fossil record

Lecture des AK Biogeographie

The fundamental processes that generate and maintain the complex patterns of life on Earth are not only human dominated but also strongly influenced by interactions across time. Understanding the effect of human behaviour and decision-making as well as the legacy of past processes is thus central for society, which critically depends on the many vital ecosystem services provided by biodiversity and ecosystem functioning.

Using oceanic islands as model systems, the talk will first explore how biodiversity dynamics are interacting with the earth system and how the effects of climate change today are influenced by environmental processes from the deep-time past. I will then

show how human induced dynamics in ecological systems have intensified from the first arrival of our ancestors to a situation where human induced effects are an integral part of modern ecosystems.

The talk not only aims in presenting different case studies, many of which come from island biogeography. It also aims in discussing the potential and limitations of data available for studying biodiversity dynamics and their interaction with humans and environment on very different timescales from decades (historic vegetation surveys) over millennia (pollen record) to the deep time fossil record.

Manuel Steinbauer is Professor at the University of Bayreuth. He studies the fundamental processes that generate and maintain the unique biodiversity of life in an increasingly human dominated earth system.

LE-019
HZ 6

Freitag, 22.9.
13:30–14:15

Rivke Jaffe

Racist dogs and classist rats? The more-than-human politics of urban inequalities

sub\urban-Lecture

In cities across the world, animals reflect, reproduce and transform urban inequalities – yet their role in mediating social hierarchies remains undertheorized. Urban scholars have begun to highlight the importance of infrastructures and technologies in configuring access to essential goods and services. While this research provides key insights into how non-human entities mediate unequal relations, it has largely overlooked how certain animals – “political ani-

imals” – also co-produce inequalities. This talk focuses on two critical urban domains, security and public health, that are often characterized by stark inequalities, and takes the role of key animals within these domains – dogs and rats, respectively – as a new analytical entry-point. Security dogs are socialized to identify threatening individuals on the basis of classed and raced markers. Rats thrive in upscale neighborhoods with historical architecture and abundant green space – yet the public health risks and the stigma associated with these rodents may disproportionately affect low-income residents. Drawing on research on security dogs in Kingston, Jamaica and rats in Amsterdam, this talk discusses the role of animals in the formation of sociospatial boundaries, and the distribution of resources and risks across urban spaces and populations. Focusing on the interactions these two types of “political animals” have with both humans and infrastructure, the talk explores how animals’ everyday encounters with their cultural and material environments combine to result in (in)equitable social outcomes.

Rivke Jaffe is Professor of Urban Geography at the University of Amsterdam. Jaffe’s work is situated at the intersection of geography, anthropology and cultural studies and is concerned with the spatialisation and materialisation of power, difference and inequality. Jaffe’s research includes post-coloniality and urban cultures of illegality in connection to more-than-human security assemblages in Jamaica, Mexico, Brazil and the Netherlands.

LE-020
HZ 8

Freitag, 22.9.
13:30–14:15

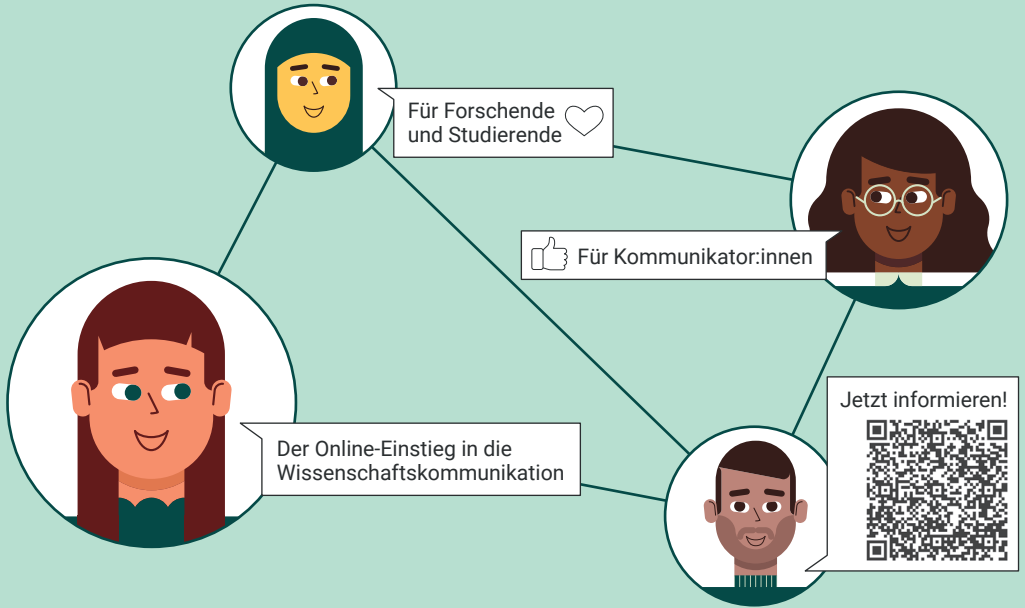
Maike Sippel

Klima – Wir haben es in der Hand

Lecture des AK Klimakrise und Gesellschaftliche Transformation

Wo stehen wir? Wie sind wir dahin gekommen? Wo wollen wir hin? Wie kommen wir dahin? Wer sind wir? Entlang dieser fünf Fragen führt der Vortrag von der Klimakrise zur Feststellung, dass wir jetzt die Zukunft in der Hand haben und es an der Zeit ist mutig Verantwortung zu übernehmen.

Maike Sippel ist Professorin für Nachhaltige Ökonomie an der Hochschule Konstanz HTWG. Nach einem Studium der Architektur hat sie in Wirtschaftswissenschaften promoviert. Seit 2013 vertritt sie die oben genannte Professur. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Energie- und Klimaschutzstrategien, Klimapolitik und Nachhaltige Entwicklung sowie Globalisierung und Global Governance. Besonders beschäftigt sie die Frage, wie eine gesellschaftliche Transformation gelingen kann.



← Lectures

Panels und Sonderveranstaltungen →

SV-101
HZ 5

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Weltbildwechsel: Geschichte der Geographie (Buchvorstellung)

Benedikt Korf und Ute Wardenga

Mit ihrem Buch „Weltbildwechsel: Ideengeschichte geographischen Denkens und Handelns“ (UTB, 2019) haben Antje Schlottmann und Jeannine Wintzer eine Disziplinengeschichte der deutschsprachigen Geographie vorgelegt. Als Weltbild verstehen die Autorinnen „Konstellationen aus geographischem Denken und Handeln und damit verbundene Konsequenzen für gesellschaftliche Zugänge zu Raum“ (S. 9). Die Geschichte der Geographie ist damit auch eine Geschichte unterschiedlicher Weltbildwechsel. Die Autorinnen nehmen für sich in Anspruch, nicht eine grosse Erzählung anzubieten, sondern viele Geographiegeschichten nebeneinander zu stellen und damit die Vielfalt geographischen Denkens und Handelns in der Vergangenheit aufzuzeigen.

In dieser Sitzung setzen sich namhafte Geograph*innen mit diesem Buch und dem Ansatz des Weltbildwechsels auseinander. Zugleich soll in diesem Panel auch über Stand und Herausforderungen der Geschichte der deutschsprachigen Geographie diskutiert werden: Wie kann die Geschichte der deutschsprachigen Geographie erzählt werden? Welche methodologischen Ansätze der Geographiegeschichte sind besonders fruchtbar? Wie verortet sich die Geographiegeschichte in den Geisteswissenschaften, z. B. zu Ansätzen der Ideengeschichte, Begriffsgeschichte, oder der Geschichte des Wissens? Welchen Ort hat eine Disziplinengeschichte der deutschsprachigen Geographie im Curriculum eines sich internationali-

sierenden Faches? Welche blinden Flecken gilt es in der Disziplinengeschichte zu bearbeiten? Wie kann die deutschsprachige Geographiegeschichte dekolonialisiert werden? Wie können disziplinengeschichtliche Arbeiten stärker in aktuelle Theoriediskussionen in der Humangeographie einfließen?

Panelists:

Francis Harvey
Ian Klink
Boris Michel
Julia Verne
Antje Schlottmann
Jeannine Wintzer

SV-102
HZ 6

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Energiekrise in Deutschland: Neue Geographien der Energieversorgung

Sören Becker und Britta Klagge

Der Klimawandel, Russlands Krieg in der Ukraine und der zögerliche Fortschritt beim Ausbau der erneuerbaren Energien stellen Deutschlands Energiewirtschaft vor große Herausforderungen. Während bei der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien gewisse Fortschritte erzielt wurden, sind der Wärme- und der Verkehrssektor sowie die deutsche Industrie weiterhin stark von fossilen Treibstoffen abhängig. Zwar hat der Stopp der Gaslieferungen aus Russland die Suche nach Alternativen deutlich beschleunigt, doch richten sich diese nicht nur auf klimaneutrale Energieträger. Dabei drohen neue (Pfad-)Abhängigkeiten, z. B. durch die Errichtung einer Infrastruktur für Flüssiggas-Importe oder die Erschließung neuer Lagerstätten im In- und Ausland. Der Gegensatz zwischen Wirtschafts- und Wohlstandsinteressen auf der einen und einer

global gerechten Klimapolitik auf der anderen Seite stellt sowohl zeitlich als auch räumlich ein Dilemma dar. So müssen in der Energiepolitik kurz- und mittelfristige nationale Interessen einer sicheren und preisgünstigen Energieversorgung mit den langfristigen Folgen des weltweiten Klimawandels abgewogen werden.

In der Sitzung wollen wir mit Expert*innen aus verschiedenen Bereichen der Geographie sowie einer Expertin aus der Energiewirtschaft darüber diskutieren, welche neuen Geographien der Energieversorgung vor diesem Hintergrund denkbar, wünschenswert und/oder bereits im Entstehen sind. Welche räumlichen Auswirkungen hatte die Energie(preis)krise seit dem russischen Angriff auf die Ukraine? Wie kann der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland möglichst schnell und effizient fortgesetzt werden? Unter welchen Bedingungen kann der Ausstieg aus fossilen Energieträgern gelingen? Welche Bedeutung soll dabei (grüner) Wasserstoff als Energieträger haben? Wie verändern sich die Geographien der Energieversorgung im Allgemeinen und der grenzüberschreitenden Energielieferungen im Besonderen? Welche Governance-Akteure und -Strukturen sind geeignet, die deutsche Energiewende weiter voranzutreiben und den Import von (welchen?) Energieträgern zu koordinieren? Und inwiefern kann die Geographie als Disziplin zur Bewältigung der Energiekrise in Deutschland beitragen?

Panelists:

Sybille Bauriedl
Stephan Bosch
Martina Butz
Thilo Wiertz

SV-103
HZ 8

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Mission to defend planetary futures: A Ukrainian perspective

Mariia Rastvorova

The panel discussion „Mission to Defend Planetary Futures: A Ukrainian perspective“ highlights the multiple and interwoven crises Ukraine is currently facing – war, (post-) pandemics effects, economic decrease, and climate change – as a starting point to rethink planetary futures from the perspective of Ukrainian Geographers.

Panelists:

Yevgen Khlobystov
Viktoriia Kiptenko
Olga Kryvets
Roman Lozynskyi
Constance Carr
Liubov Zharova

SV-104
HZ 11

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Book Launch: „Transformative Geographische Bildung“

Eva Nöthen und Verena Schreiber

Wir leben in einer Welt, die massiv beschädigt ist – und umfänglicher Reparaturen bedarf, sofern sie uns Menschen auch weiterhin beherbergen soll. In dieser Situation gilt es, Orientierungen für pädagogisches Handeln zu bieten und geographische Bildungsprozesse so zu gestalten, dass diese zu einer Linderung der planetaren Verletzungen beitragen können. Dieser Aufgabe nimmt sich das neue Handbuch „Transformative Geographische Bildung“ – herausgegeben von Eva Nöthen und Verena Schreiber – an:

Aus dem Bewusstsein um die Bedeutung von Bildung als tätige Auseinandersetzung mit einer beschädigten Welt werden im Rahmen von 55 vielstimmigen Beiträgen Leitideen für eine an den dringlichen Problemen der Gegenwart orientierte Geographiedidaktik aufgezeigt.

In auszugsweisen Lesungen und Gesprächen mit Autor*innen im Rahmen der BOOKLOUNGE wird es darum gehen, gemeinsam hoffnungsvolle Wege für eine geographische Bildung in unruhigen Zeiten zu ersinnen.

Panelists:

Andreas Eberth
Dana Ghafoor-Zadeh
Janis Fögele
Benedikt Schmid
Henning Füller
Iris Dzudzek
Sandra Sprenger

SV-105
SH 3.107

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Local climate adaptation planning: What can we (not) learn from the analysis of adaptation plans?

Wolfgang Haupt und Diana Reckien

Since the Paris Agreement in 2015, there has been an increasing focus on assessing the progress of climate change adaptation. An important question is what 'progress' means and how it could be assessed, at the international, national, and local levels.

In urban adaptation studies, most assessments focus on tracking and analysing outputs, such as approved adaptation plans, as these currently represent a major part of adaptation activities on the ground and

are often more easily comparable than, e.g., impacts and outcomes. Analysing plans cannot tell the whole story in terms of actual progress in collective reduction (or redistribution) of climate risks. However, it can provide information about the quality and relevance of adaptation processes and actions. Scholars argue that the best method to ensuring robust adaptation is to ensure rigorous adaptation planning. Indeed, higher quality plans have been found to decrease the cost of disasters more than lower quality plans, to deliver on implementation, while having fewer trade-offs and more synergies with other societal goals.

This session is a companion to the paper session "Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse" in which we concentrate on governance and actors. In this panel submission we particularly focus on adaptation planning and the role of adaptation plans, as this is a topic where German and European studies are available that shall be discussed in light of similarity, progress, open questions, limitations, and remaining research needs.

In detail, we aim to discuss the preparedness of cities with regard to adaptation, the leaders, followers, latecomers, and laggards, as well as structural factors relating to their position. We also learn about the content of adaptation plans in relation to equity/ justice, the inclusion of vulnerable groups, and their participation in planning and monitoring and evaluation. A critical aspect in the discussion of the panelists will relate to the explaining factors of patterns of climate action and what cities can do in order to advance climate adaptation planning as well as implementation effectiveness and adaptation success.

Panelists:

Diana Reckien

Antje Otto

SV-106
SH 4.107Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30**AK Geographische Migrationsforschung***Antonie Schmiz und Heike Hanhörster*

Der Arbeitskreis Geographische Migrationsforschung bündelt und fördert die forschungsbezogene Bearbeitung der verschiedenen gesellschaftlichen und raumbezogenen Aspekte von Migration mit dem Ziel der konzentrierten Weiterentwicklung der geographischen Migrationsforschung, sowohl in theoretisch-konzeptioneller als auch in empirisch-analytischer Hinsicht.

Alle an Fragen der Migrationsforschung Interessierte sind eingeladen, Mitglied des AKs zu werden und an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

SV-107
HZ 8Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30**„China: Geographien einer Weltmacht“
(Buchvorstellung)***Peter Dannenberg und Sina Hardaker*

Buchvorstellung, Get-together, Fragen & Antworten.

Über das Buch:

Kein anderes Land wird die Welt und vermutlich auch Deutschland in den nächsten Jahrzehnten so sehr prägen, wie China. Ob wir wollen oder nicht, die wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Zukunft unseres Planeten wird zu einem großen Teil

durch Entwicklungen und Entscheidungen in China beeinflusst. Und dennoch, wir wissen oft immer noch wenig über diese fast allgegenwärtige, höchst vielschichtige und ambivalente Weltmacht China – ihre Geschichte, ihre Geographie(n), ihre kulturellen Hintergründe, gesellschaftlichen Strukturen und schließlich das, was ihre Menschen antreibt. Der Umgang mit der Volksrepublik gestaltet sich aus westlicher Sicht nicht nur komplex, sondern auch schwierig, wird ebenso zunehmend bedeutsamer und unvermeidbar.

Dieses Buch bietet die Möglichkeit die Geographie, Politik, Gesellschaft und Kultur Chinas sowie seine unterschiedlichen Regionen und Facetten besser zu verstehen. Anhand zahlreicher Karten, Fotos, Abbildungen und Beispielen spannend illustriert, stellt dieses Buch Hintergründe und Besonderheiten, aktuelle Trends und Geschichten in 46 Beiträgen vor. Hierzu gelang es knapp 50 renommierte Expert*innen zusammenzubringen, die den Blick auf das Land aus unterschiedlichen Perspektiven schärfen und auch kontroverse Themen wie die chinesische Geopolitik, die Situation Hongkongs und Taiwans oder Chinas Rolle beim Klimawandel verständlich darstellen.

Die Kombination aus wissenschaftlichem Fachwissen und anschaulicher Vermittlung und Illustration macht dieses Buch gleichsam für das Studium wie auch für eine breite Leserschaft interessant. Es ist eine Einladung an alle, die das Interesse und den Anspruch verfolgen, die aufgestiegene Weltmacht China besser kennenzulernen und zu verstehen, ohne dabei die wissenschaftliche Grundlage zu verlieren.

SV-108
SH 1.105

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Fotos in der Geographie II: Rechtliche Restriktionen und ethische Vorbehalte in der Wissenschaftskommunikation

Janina Dobrusskin und Eric Losang

Neben Herausforderungen bei der Verwendung von Fotografien in der geographischen Forschung ist auch die damit verbundene Wissenschaftskommunikation vielfältigen Abwägungen und Einschränkungen unterworfen. Bei der Publikation von Fotografien als Teil von Forschungsergebnissen werden insbesondere rechtliche und ethische Fragen relevant.

Die rechtliche Verantwortung für das Abdrucken von Fotografien wird von Verlagen oft an die Autor*innen abgegeben. Rechtliche Herausforderungen und Unklarheiten bestehen zum Beispiel in der Unterscheidung des Bildzitats vom wörtlichen Zitat sowie in der Bedeutung und Entwicklung von Urheberrechtsfragen. Beispielsweise ist dies der Fall, wenn Replikationen von Fremdfotografien (Bildkorpus) angestrebt werden, für die Abdruckgenehmigung nicht vorliegen, erteilt werden oder einzuholen sind, aber verlagsseitig von Forscher*innen verlangt werden. Neben urheberrechtlichen Aspekten kommen auch andere Grenzen der Forschungsfreiheit zum Tragen, wenn es um die Veröffentlichung von Fotografien geht. Fotografien, die auf privatem oder halböffentlichem Gelände getätigt wurden, werden z. B. dann rechtlich besonders virulent, wenn es um deren Veröffentlichung geht. Autor*innen, Herausgeber*innen und Verleger*innen müssen sich zudem nicht nur bei der Aufnahme, sondern auch bei der Kommunikation von Fotos mit ethischen Fragen auseinandersetzen.

Für die Geographie betrifft dies insbesondere Fragen der Legitimation von Konstruktionsleistungen, wie z. B. ob es gerechtfertigt ist, mit der Reproduktion eines Fotos auch die mit diesem gezeigten raumbezogenen Stigmatisierungen zu reproduzieren? Darf sich die Forscherin oder der Herausgeber hier auf ihre Neutralität zurückziehen?

Das Forschen an und mit Fotografien lässt sich somit generell als eine Praxis verstehen, die erheblichen rechtlichen Bedingungen und Einschränkungen unterliegt. Über die Implikationen dieser Einschränkungen für die Freiheit der Forschung und den Umgang mit ihnen (Abwägungen des Aufnehmens und von Bildkorpuszusammenstellungen, Auslegung von Bildzitatrecht, Verfolgung von Verstößen, etc.) möchten wir in dieser Session mit Expert*innen aus der Praxis der Wissenschaftskommunikation diskutieren. Dazu laden wir Personen von unterschiedlich aufgestellten Zeitschriften und Verlagen sowie Bildarchiven, Wissenschaftler*innen und Jurist*innen ein.

Die Sitzung wird organisiert von der Foto-Gruppe vom DFG-geförderten Netzwerk „Visualising qualitative geographies: Advancing qualitative geographical research through visual representation“ (<https://visqual.leibniz-ifl-projekte.de/>).

Panelists:

Antje Schlottmann
Andreas Eberth
Julie Ren
Christian Städtler

SV-109
SH 2.105

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Sitzung des AK Agri-Food Geographies

Amelie Bernzen

Der Arbeitskreis Agri-Food Geographies möchte sich im Rahmen des DKG 2023 mit seinen bestehenden Mitgliedern und anderen interessierten Personen zum Austausch treffen. Dabei soll einerseits der AK vorgestellt und organisatorische Themen besprochen werden (Sprecher*innkreis, Publikationen, kommende Tagung, Webseite, etc.). Darüber hinaus wird bestehenden und potentiell neuen Mitgliedern die Möglichkeit geben, aktuelle Arbeiten in Kurzvorträgen à fünf Minuten vorzustellen, die dann in lockerer Runde diskutiert werden. Eingeladen sind v.a. auch junge Wissenschaftler*innen und Studierende.

SV-110
SH 3.101

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Vernetzungstreffen humangeographischer Wasserstoffforschung

Stefanie Baasch und Henk Wiechers

(Grüner) Wasserstoff gilt derzeit als ein zentrales Element zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele in der Energiewende der Europäischen Union, insbesondere auch in Deutschland.

In welchen Bereichen und unter welchen Bedingungen grüner Wasserstoff zukünftig eingesetzt werden soll, ist derzeit Gegenstand sowohl kontroverser politischer Diskussionen als auch intensiver, vornehmlich technischer Forschungsaktivitäten, wobei

die Schwerpunkte auf industrieller Transformation (Stahl-, Chemieindustrie) und Mobilität (Flugverkehr, Schifffahrt, Schwerlasttransport) liegen. Die geplanten Importe von grünem Wasserstoff in die EU im Kontext sogenannter Energiepartnerschaften und Wasserstoff-Diplomatie rücken dabei zunehmend in den Fokus auch kritischer Analysen, vor allem aus Perspektive Politischer Ökologie und richten den Blick auf ungleiche Machtverhältnisse der Ressourcennutzung, grünen Extraktivismus und dem Fortbestehen neoliberaler Entwicklungsprojektionen auf Länder des Globalen Südens. Bislang sind sozialökologische und sozialräumliche Fragestellungen in den Debatten um Wasserstofftransformation allerdings stark unterrepräsentiert. Stattdessen liegt der Fokus (auch in der Forschungsförderung) auf technischen Machbarkeitsstudien und Umsetzungsvorhaben vor dem Hintergrund ökologischer Modernisierungsstrategien.

Diese Session richtet sich an alle Forschenden, die aktuell oder perspektivisch zum Thema Wasserstoff aus humangeographischer und energiegeographischer Perspektive arbeiten. Neben dem fachlichen Austausch über Forschungsperspektiven, -ansätze und -methoden, soll auch die Gestaltung zukünftiger Vernetzungsaktivitäten diskutiert werden. Dies könnte zum Beispiel auch die Planung gemeinsamer Publikationsaktivitäten umfassen.

SV-111
SH 1.109

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Regionale Entwicklungsprozesse und territoriale Erinnerungsräume: Brauchen gegenwärtige Raumpolitiken eine historische Kontextualisierung? (1/2)

Martin Döring und Susanne Kost

Projekte der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung sind in der Regel territorial gebundene Vorhaben, die zukünftige Entwicklungen von Städten, Gemeinden und Kreisen betreffen. Dabei werden die Territorien einzelner Gebiete im Kontext von Wirtschafts- und Kommunalkooperationen zumeist überschritten, wobei es hier durchaus passieren kann, dass Kooperationen wiederholend nicht zu Stande kommen. Solche Entwicklungen führen manche Akteure in diesem Aufgabenfeld zu der Vermutung, dass diesem Scheitern durchaus ein systematischer Charakter innewohnt. Das Ziel des Themenpanels besteht darin, von diesem ersten Befund ausgehend der Frage nachzugehen, ob es anhand empirisch-analytischer Zugänge zum Thema Hinweise und/oder Ergebnisse gibt, die solche Systematiken und ihre jeweiligen (historischen) Bezüge erkennen lassen? Eine wesentliche Blickrichtung besteht in diesem Kontext auf der Konstituierung von Raum, Macht, Territorium und Grenzen. Das Hinterfragen der kulturellen Codierung eines Raumes, also seiner etablierten Ordnungen, Routinen, Einstellungen und Werte offenbart seine gesellschaftliche Konstruktion. Sie verweist auf ‚eine‘ Kultur, die das Handeln im Raum maßgeblich prägt und bestimmt. Für die Planung von Räumen bedeutet diese Reflexion von Kultur im Kontext regionaler Entwicklungsprozesse die Offenlegung und Hinterfra-

gung eines impliziten Wissens (vgl. Adam & Groves 2007: XIII), um die hinterlegten und wirkmächtigen „concepts and images“ (Hall 1997: 17) im „nexus of doings and sayings“ (Schatzki 1996: 89) überhaupt erst aufspüren und analysieren zu können. Weiter zugespielt gedacht ließen sich hier regionale bzw. geopolitische Raum- oder Leitbilder identifizieren, die auf eine symbolische „Archäologie der Macht“ (Foucault 1986) mit ihren Zeichen, Symbolen und Praktiken verweisen. Die sich daraus ableitende Anforderung einer historischen Kontextualisierung gegenwärtiger Raumpolitiken, ihrer Akteure und Praktiken fokussiert einen zentralen Aspekt räumlicher Betrachtungen, nämlich die Notwendigkeit, Prägungen vergangener Zeitschichten stärker zu reflektieren und mit gegenwärtigen (Raum-)Entwicklungen, Widerständen und (sich wiederholenden) Konflikten in Beziehung zu setzen. Im Fokus stehen demnach Raumpolitiken, räumliche Konflikte und Veränderungsprozesse sowie ihre historische Kontextualisierung entlang von räumlichen Kontinuitäten, kulturellen Mustern und Akteurspraktiken. Erwünscht sind Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen, wie der Geographie, Planung, Raumsoziologie oder Geschichte mit einem räumlichen Fokus auf Regionen in Europa.

Das Panel besteht aus einer Doppelsitzung:

1. Theoretisch-konzeptionelle Zugänge (bis zu 5 Impulsvorträge)
2. Empirische Beispiele und methodische Herangehensweisen (bis zu 5 Impulsvorträge)

Panelists:

Susanne Kost
Jürgen Hasse
Martin Döring
Norbert Fischer

SV-112
SH 1.109Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00**Regionale Entwicklungsprozesse und territoriale Erinnerungsräume: Brauchen gegenwärtige Raumpolitiken eine historische Kontextualisierung? (2/2)***Susanne Kost und Martin Döring*

Beschreibung s. SV-111 auf Seite 157

Panelists:Hiram Kümper
Ludger Gailing
Martin SondermannSV-113
SH 2.106Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00**„Geographien der Kolonialität. Geschichten globaler Ungleichheitsverhältnisse der Gegenwart“: Buchvorstellung mit kritischer Würdigung***Inken Carstensen-Egwuom und Birte Schröder*

Kolonialismus ist ein historisches Thema, ein Thema der Gegenwart und ein geographisches Thema. Die Relevanz räumlicher und sozialer Machtverhältnisse des europäischen Kolonialismus in der Gegenwart zeigt sich in verschiedenen Lebensbereichen und auf miteinander verbundenen, unterschiedlichen Maßstabsebenen. Koloniale Kontinuitäten zeigen sich in der Wissensproduktion, in öffentlichen Debatten, in der Gestalt europäischer Städte, in lokalen Kämpfen in internationalen Politikfeldern und in etlichen anderen Bereichen. Solche Kontinuitäten mit „Kolonialität“ zu benennen, geht auf dekoloniale Theoretiker*innen wie Walter Dignolo, Anibal Quijano, María Lugones und Sylvia Wynter zurück.

Der Sammelband „Geographien der Kolonialität. Geschichten globaler Ungleichheitsverhältnisse der Gegenwart“, herausgegeben von Sybille Bauriedl und Inken Carstensen-Egwuom, vereint Beiträge aus der Geographie und Stadtforschung, die sich auf Forschungsansätze der Decolonial Studies, der Black Studies und der Postcolonial Studies beziehen. Auf dem Panel werden zum einen Beiträge aus dem Sammelband vorgestellt und zum anderen werden Beiträge kritisch kommentiert.

Panelists:Antje Bruns
Toni Adscheid
Birgit Hoinle
Julia Lossau
ILA-KollektivSV-114
HZ 2Mittwoch, 20.9.
18:15–19:15**Eröffnung***Marc Boeckler, Robert Pütz und Ute Wardenga*

Julia Verne, Nadine Marquardt und Stefan Ouma

Planetary Futures. Über Leben in Kritischen Zeiten

SV-115
HZ 8

Mittwoch, 20.9.
18:15–19:15

Building power for system change in German-speaking research and higher education: Strategies and possibilities for mobilising and organising academics

Christiane Tristl und Stephan Liebscher

The system of higher education is in deep crisis. Precarious employment, feudal structures and exclusive working environments create unfavourable conditions for research, teaching, and studying. At the same time, universities and governments act detached from the reality of their employees as they long for competition as an end in itself. Yet, the organising efforts at universities, social media campaigns and protests against legislation in German-speaking countries have opened up possibilities to transform systems of higher education towards democratic structures and dignified working conditions. In this panel, representatives of different initiatives and networks (NGA-Wiss, TVStud, Uni Kassel Unbefristet, UCU representative, Netzwerk Unterbau Wissenschaft) will discuss strategies and possibilities for mobilising and organising academics for systemic change. The discussion aims at encouraging keynote speakers, session convenors and presenters as well as conference participants to utilise the different spaces at the DKG to discuss the status quo of academic research and teaching and pathways of change. The panel is directed at academics of all status groups.

SV-116
HZ 15

Mittwoch, 20.9.
18:15–19:15

Sitzung des AK Geographische Gesundheitsforschung

Carsten Butsch

Der AK lädt zu seiner öffentlichen Sitzung alle Geograph*innen ein, die sich Gesundheitsthemen interessieren. Die kurze Sitzung hat drei Programmpunkte. Erstens wird Surinder Aggarwal, der 2021 mit dem International Science Award der Voss-Stiftung ausgezeichnet wurde eine kurze Keynote Address zu urbaner Gesundheit in Indien halten. Es folgen zwei Fachvorträge, die Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten vorstellen, bevor zwei Bücher der Schriftenreihe des Vereins zur Förderung der Geographischen Gesundheitsforschung vorgestellt werden. Im Anschluss an die Sitzung sind alle Teilnehmer*innen zu einem Empfang eingeladen, der Möglichkeiten zum Austausch, Kennenlernen und Vernetzen bietet.

Surinder Aggarwal

Urban dynamics and rise of NCDs in India

Johanna Kramm

Räumliche Verteilung von Ewigkeitschemikalien und Risiken für die menschliche Gesundheit

Henning Füller, Tobia Lakes und Tillmann Schmitz

COVID in Neukölln: Die Operationalisierung von Raumwirksamkeit in medizinisch-geographischen Arbeiten

Timo Falkenberg

Wastewater-irrigated urban agriculture in the context of WaSH in Ahmedabad, India: The impact of irrigation water quality on the incidence of diarrhea

Silvia Schäffer-Gemein

Naturerfahrungen und Gesundheit Motorische Fähigkeiten, subjektive Gesundheitseinschätzungen und Einblicke in den Alltag von Waldkindergartenkindern

Thomas Kistemann, Jürgen Schweikart und Carsten Butsch

Anschließend: Empfang des Vereins zu Förderung der Geographischen Gesundheitsforschung

SV-117

HZ 6

Donnerstag, 21.9.

09:00–10:30

Wohnen in der (post-)pandemischen Stadtregion: Empirische Befunde und planerische Implikationen

Alois Humer und Angelika Münter

Seit Frühjahr 2020 beeinflusst die COVID-19 Pandemie direkt wie auch indirekt Wanderungs- und Wohnstandortentscheidungen von Haushalten. Auch wenn die Pandemie in der öffentlichen Wahrnehmung im Zeitverlauf an Brisanz verloren hat, sind die sozialräumlichen Effekte der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie erst mit etwas Zeitverzögerung wissenschaftlich fundiert beobachtbar. Dies trifft insbesondere auf die Auswirkungen der pandemiebedingten Erfahrungen auf die Wohnstandortwahl und -präferenzen zu. Diesen liegen längerfristige Entscheidungen zugrunde, wie Studien zur residentiellen Mobilität bestätigen.

Demgegenüber standen zu Beginn der Pandemie Beiträge, auch aus dem wissenschaftlichen Bereich, in denen bereits früh Meinungen und Mutmaßungen über mögliche Auswirkungen der Pandemie auf das Wohnen sowie die räumliche Entwicklung verfasst wurden. So wurde 2020 eine „Renaissance ländlicher Räume“ sowie das „Ende der Städte, wie wir sie kennen“ prognostiziert.

Wir möchten dieses Panel – dreieinhalb Jahre nach Ausbruch der COVID-19 Pandemie in Europa – zum Anlass nehmen, die damals getroffenen Mutmaßungen über die Auswirkungen der Pandemie auf das Wohnen und Arbeiten in Stadtregionen kritisch zu reflektieren und aktuellen wissenschaftlichen Befunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegenüberstellen.

Fragen, die im Rahmen des Panels diskutiert werden, sind unter anderem:

Inwiefern lässt sich im Zuge der Pandemie tatsächlich eine verstärkte Suburbanisierung und/oder „Renaissance ländlicher Räume“ beobachten?

Inwiefern haben sich die Wohnwünsche der Menschen im Zuge der Erfahrungen aus der Pandemie verändert? Inwiefern hat dies in einem geänderten Standortwahlverhalten gemündet?

Welche Rolle spielen Remote Working und Digitalisierung sowie multilokales Wohnen seit der Pandemie?

Welche Implikationen für die stadtregionale Entwicklung lassen sich aus der Covid-19 Pandemie ableiten?

Vor dem Hintergrund aktueller multipler Krisen (Klimakrise, Energiekrise, Wirtschaftskrise) möchten wir die empirischen Befunde

zu den pandemischen Auswirkungen auf das Wohnungs- und Siedlungswesen in Stadtregionen darüber hinaus nutzen, Lehren für die Stadt- und Raumentwicklung in krisenhaften Zeiten zu ziehen.

Panelists:

Nicola Hilti
Eva Lingg-Grabher
Frank Osterhage
Dieter Rink
Martina Schorn
Annette Spellerberg

SV-118
HZ 7

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Stadtgeographie in Krisenzeiten: Alte epistemologische Debatten, neue Dringlichkeiten für bessere forschungspraktische Ideen

Hanna Hilbrandt und Julie Ren

Aktuelle Krisen dominieren politische Debatten. Zudem verschieben sie die Möglichkeitsräume geographischer Forschungspraxis und globaler Theoriebildung. Zum einen bestimmen Gesundheitskrise, Wirtschafts- und Finanzkrise, Krieg, Energie- und Klimakrise gegenwärtig vermehrt die (stadt)geographische Forschungspraxis: Die schlechte Umweltbilanz von Forschungs(- und Konferenz)reisen macht Datenerhebung in entfernten Fallstädten mit ökologischen Nachhaltigkeitszielen weitgehend unvereinbar; Vielerorts behindern politische Krisen den Forschungszugang; Während Wirtschaftskrisen zur Streichung von Forschungsmitteln geführt haben, behindern repressive politische Regime und Interventionen in die Wissenschaftsfreiheit die Denkräume der stadtgeographischen Forschung. Zum anderen überlagern sich

die Herausforderungen krisenhafter Zeiten mit epistemologischen Fragen nach globaler Theoriebildung: Seit Dekaden kritisieren Forscher*innen die eurozentrischen Prämissen dominanter Teile der Stadtheorie und fordert diese zu provinzialisieren; Gleichzeitig stellt sie Fragen nach einer global gerechten, dekolonialen und zeitgemäßen Wissenspraxis (Roy 2009, Schwarz & Streule 2019, Hilbrandt & Ren 2022). Dabei zeigt sich deutlich, dass die oben beschriebenen Krisenphänomene – etwa die Herausforderungen internationaler Forschungsreisen oder die Prekarität der Arbeitsbedingungen – seit jeher den Forschungsalltag vieler Wissenschaftler*innen weltweit prägen, globale Theoriebildung bedingen und in den geographischen Wissenskanon fest eingeschrieben sind. So prägt nicht nur die Abwesenheit von Forscher*innen weiter Teile der Welt an internationalen Konferenzen, sondern auch das Fehlen dieser Stimmen in internationalen Publikationen die gegenwärtige Wissensproduktion (Hussein de Araújo, 2018).

In der Überlagerung von globalen Krisen, deren forschungspraktischen Implikationen und neuen Horizonten der Theoriebildung ist ein Umdenken geographischer Wissenspraxis dringend: Das betrifft den Umgang mit Methoden (etwa durch technische Fortschritte in digitaler Forschung) und Theoriebildungen (etwa in der Frage danach welches Wissen als theoretisch gelesen wird oder in einer kritischen Auseinandersetzung mit in Theoriebildung eingeschriebene Machtverhältnissen), in der Veränderung kollaborativer Forschungsansätze (etwa dem Einbezug lokaler Forschungspartner*innen); oder in Innovationen in der Publikationspraxis (etwa in der Auswahl von Referenzen,

in der Übersetzung von Wissen oder in Publikationsformaten). Dieses Panel diskutiert die Transformation stadtgeographischer Wissensbildung in Zeiten der Mehrfachkrise: Wie reagieren wir mit unserer Forschungspraxis auf Einschränkungen in der Datenerhebung? Wie können wir die gegenwärtige Mehrfachkrise mit epistemologischen Fragen zusammendenken? Und wie müssen wir Praxen der Theoriebildung und die Produktion bzw. den Umgang mit empirischen Daten umdenken?

Panelists:

Monika Streule
Nadine Appelhans
Anke Schwarz
Inken Carstensen-Egwuom

SV-119

HZ 10

Donnerstag, 21.9.

09:00–10:30

„Mehr-als-menschliche Geographien: Schlüsselkonzepte, Beziehungen und Methoden“ (Authors meet Critics)

Christian Steiner

More-than-human geographies haben sich im angelsächsischen Raum als wichtiges Forschungsfeld etabliert und in den letzten Jahren auch in der deutschsprachigen Geographie zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Dezentrierung des Menschen wird durch verschiedene Ansätze wie die Phänomenologie, den Pragmatismus, die Akteur-Netzwerk-Theorie, Assemblage-, Affekt- und Mehr-als-repräsentationale Theorien sowie durch praxistheoretische, performative und viszerale Ansätze konzeptionell vorangetrieben. Trotz dieser großen Heterogenität eint die Mehr-als-menschlichen Geographien, dass sie den Menschen als Teil eines größeren Gesamtzusammenhangs

begreifen, sich der Welt aus mehr als nur streng rational greifbaren Erfahrungs- und Sinndimensionen nähern und insofern leibliche, affektive, emotionale und sensorische Praktiken, Transaktionen und Intra-Aktionen in den Blick nehmen. In ihrem jüngst zum Thema erschienenen Sammelband diskutieren die Herausgeber*innen der „Mehr-als-menschlichen Geographien“ die Entwicklungslinien, Grundzüge und Schlüsselkonzepte der komplexen Debatte und wollen so dazu beitragen, sie systematisch für die deutschsprachige Geographie und interessierte Nachbardisziplinen zu erschließen.

Panelists:

Julia Verne
Nadine Marquardt
Larissa Fleischmann

SV-120

HZ 15

Donnerstag, 21.9.

09:00–10:30

Flächenkonkurrenz und nachhaltige Flächennutzung

Christiane Berger und Mauricio Breitstadt

Die Frage, wie wir zukünftig leben wollen, kann durch nachhaltige Raumentwicklung Gestalt gewinnen. Hierbei sind die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit seinen ökologischen Funktionen in Einklang zu bringen (vgl. § 1 Abs. 2 ROG) und die unterschiedlichen Anforderungen an den Raum aufeinander abzustimmen. Die in der jeweiligen Planungsebene auftretenden Konflikte sind auszugleichen (vgl. § 1 Abs. 1 ROG). Dabei ist eine zukunftsfähige, nachhaltige Raumentwicklung ohne vorsorgenden Bodenschutz schwer denkbar.

Dem Boden wird allerdings in der Abwägung bei der Flächennutzungsplanung im Vergleich zu anderen Schutzgütern häufig zu

wenig Bedeutung beigemessen, gesetzliche Restriktionen für die Bodeninanspruchnahme sind meist zu schwach.

Energiewende, Energiegewinnung, Flächenkonkurrenz: das Spannungsfeld nachhaltiger Flächennutzung soll in der Paper Session aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden, wobei das Schutzgut Boden im Zentrum steht.

Künstliche Photosynthese, als ein Beispiel einer nachhaltigen Technologie von morgen, kann ein zukunftsweisender Weg sein, der Klimaerwärmung entgegenzuwirken. Doch für die notwendige Stromversorgung werden Flächen benötigt, abiotische und biotische Schutzgüter werden möglicherweise beeinträchtigt. Wie kann das Verfahren nachhaltig mit Strom versorgt werden? Welche Flächen können hierfür zur Verfügung gestellt werden und wie werden diese verändert? Wie sieht die Flächenkonkurrenz zu biotischen und abiotischen Schutzgütern (z. B. Flora, Fauna, Boden) aus? Anders gefragt: Wie kann Planung und nachhaltiges Flächenmanagement verschiedenen ökologischen und wirtschaftlichen Ansprüchen gerecht werden?

Panelists:

Thomas Haas
Steven Krawietz
Ricarda Miller
Frank Molder

SV-121
SH 2.105

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Umkämpfte Zukünfte: Reproduktionskämpfe in der Stadt

Eva Kuschinski und Martin Sarnow

Die „Krise der Reproduktion“ (Fraser 2016) ist seit geraumer Zeit Gegenstand von feministisch-materialistischen Debatten um Soziale Reproduktion (SR), die etwa Fragen nach dem Verhältnis von Kapitalakkumulation und SR, Geschlechterverhältnissen und SR oder Reproduktionskämpfe in den Blick nehmen. Gleichzeitig haben sich diese Reproduktionskämpfe hauptsächlich im urbanen Raum entfaltet. In den letzten Jahren kam es weltweit in zahlreichen Städten zu Protesten und Bewegungen gegen teure Mieten und Zwangsräumungen, gegen Kürzungspolitik im sozialen Bereich oder mangelnde soziale Infrastrukturen. Im Panel möchten wir zum einen den Zusammenhang zwischen kapitalistischen Urbanisierungs- bzw. Stadtentwicklungsprozessen und Kämpfen in der Sphäre der Sozialen Reproduktion untersuchen und zum anderen die Frage nach der Relevanz von Reproduktionskämpfen für zukünftige urban-politische Transformationen beantworten. Die jeweiligen Zusammenhänge sollen theoretisch gefasst und empirisch untersucht werden.

Ziel des Panels ist es, die sozialen Verhältnisse der kapitalistischen Urbanisierung und der SR stärker in Relation zu setzen. Damit einhergehend soll zwischen makrotheoretischen Erklärungsansätzen und alltäglichen Erfahrungen sowie damit zusammenhängenden Strukturen, Praxen, Imaginationen und Subjektivierungsweisen vermittelt werden. Durch die unterschiedlichen Panel-Beiträge,

die solcher analytischen Schwerpunktsetzung folgen, soll auch der Blick für Abweichungen, Widerstand und die Umkämpftheit urbaner Raumproduktion geöffnet werden.

Folgende Leitfragen dienen dafür als Orientierung:

Wie hängen ökonomische (Überakkumulations-)Krisen und räumliche Krisenlösungsstrategien mit Krisen in der Sphäre der SR zusammen? Wie schlägt sich dieser Zusammenhang im urbanen Raum nieder?

Inwiefern können soziale Kämpfe im Bereich der SR als Klassenkämpfe gefasst werden? Was sagen diese Kämpfe über die Zusammensetzung von Klassen aus?

Wie haben sich urbane Proteste im Bereich der SR entwickelt (Themen, Aktionsformen, Zusammensetzung)?

Welchen Einfluss haben Reproduktionskämpfe auf Urbanisierungsprozesse und welche Potenziale und Limitierungen erfahren die Kämpfe mit Blick auf eine zukünftige politische Transformation?

Welche Rolle spielen Institutionalisierung und Staatlichkeit bei Reproduktionskämpfen in der Stadt? Insbesondere im Hinblick auf die Bereitstellung sozialer Infrastruktur und im Spannungsverhältnis zu Momenten der Selbstorganisation und -bestimmung sozialer Bewegungen.

Unter dieser Klammer möchte das Panel eine stärkere gemeinsame Diskussion ermöglichen. Entlang von fünf Impulsreferaten (à 10 min.) und anschließenden Diskussionsrunden wird sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln dem Thema genähert, um in einer spiralförmigen Bewegung die Diskussion vom Abstrakten ins Konkrete zu führen.

Panelists:

Sarah Uhlmann
Leon Rosa Reichle
Eva Kuschinski
Martin Sarnow

SV-122
SH 3.104

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

If they just weren't linked...: Das Verhältnis von globalen Plattformen und regionalen Ökosystemen der Cultural and Creative Industries

Björn Braunschweig und Janet Merkel

Kreative Akteur*innen in regionalen Ökosystemen sind die Basis aller Wertschöpfungen in einer globalen Musikindustrie und vielen weiteren ‚cultural and creative industries‘ (CCI). Mit zunehmender Finanzialisierung und Plattformisierung der CCI (Musik, Film, darstellende Kunst, Textil u. Ä.) sind die Akteur*innen auf der einen Seite einem immer breiteren Publikum zugänglich, finden sich auf der anderen Seite aber auch unter einer stetig wachsenden Anzahl an Wettbewerber*innen. Für die Navigation in diesem neuen Umfeld und für die Förderung des kreativen Potenzials und der Innovationsfähigkeit der Akteur:innen spielen die sie umgebenden Ökosysteme eine erhebliche Rolle.

Doch durch die COVID-19-Pandemie, steigende Inflation und den Verlust von Freiräumen zugunsten von z. B. Wohnraum, geraten wichtige Bestandteile der regionalen Ökosysteme, wie z. B. Live-Spielstätten, Proben- und Experimentierräume oder kollektive Werkstätten, stetig weiter unter Druck. Im Hinblick auf neuere Entwicklungen im Rahmen von web3- und Plattformökonomie sowie die voranschreitende Konvergenz von z. B. der Musikindustrie mit der Tech- und

Finanzindustrie zeigt sich, dass auch die globalen Bestandteile dieser Industrien bis auf die regionale Ebene vordringen. Dort werden Zugänge zu Live-Spielstätten, die Ausgestaltung von Live-Performances sowie die vormals regional konzentrierten Kollaborationen beeinflusst.

Doch in welchem Verhältnis stehen die regionale und die globale Ebene genau? Was sind die drängenden Fragen, die z. B. im Rahmen von Wirtschafts- und Kulturförderung (zukünftig) geklärt werden müssen? Welche Rolle nehmen die regionalen Ökosysteme und ihre Akteur*innen in einer möglichen zukünftigen Verlagerung ins web3 und auf Plattformen ein?

In kurzen Positionsimpulsen und einer anschließenden Diskussion widmen sich vier Expert*innen dieser Gemengelage und versuchen das Verhältnis zwischen regionalen Ökosystemen als Wiege der Innovation und globalen Plattformindustrien, die der Logik von Algorithmen und Finanzialisierung folgen, zumindest ein wenig zu entwirren und zukünftige Entwicklungspfade und Chancen aufzuzeigen.

Panelists:

Benjamin Klement
Robin Kuchar
Janet Merkel
Björn Braunschweig

SV-123
SH 3.107

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Klimawandel und Wasserverfügbarkeit in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main

Martin Seeliger und Rainer Dambeck

Der Klimawandel bewirkt saisonale Veränderungen im Niederschlagsregime, die mit einer geänderten Rate der Grundwasserneubildung einhergehen. Für die Stadt Frankfurt und die Metropolregion Frankfurt Rhein/Main wird ein sich bis weit in das 21. Jahrhundert fortsetzendes Bevölkerungswachstum vorhergesagt. Schon jetzt ist die Trinkwasserversorgung der Menschen nur durch Fremdwasserbezug zu gewährleisten. In den Herkunftsgebieten führt die Wasserentnahme zu ökologisch nachteiligen Entwicklungen. Die in den Liefergebieten resultierenden Problematiken und die Notwendigkeiten für den gesicherten Wasserbezug in Frankfurt am Main werden aus Perspektive verschiedener Akteure beleuchtet und Lösungen für nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser aufgezeigt.

SV-124
HZ 5

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Neue Perspektiven für die Kritische Stadtgeographie? Ein Dialog mit Geographiedidaktik, Stadtplanung und -soziologie

Bernd Belina, Matthias Naumann und Anke Strüver

Die aktuell erscheinende sechste Auflage vom „Handbuch Kritische Stadtgeographie“ liefert einen Anlass, um über bisherige und künftige Forschungsthemen, Publikations-

sowie Lehrformate der Kritischen Stadtgeographie nachzudenken. Ein Blick über den Tellerrand in die Geographiedidaktik sowie in benachbarten Disziplinen Stadtplanung und -soziologie kann hierfür Anregungen liefern. So strebt, erstens, ein Großteil der Geographie-Studierenden einen Lehramtsabschluss an. Für die Kritische Stadtgeographie gehen damit zwei Herausforderungen einher: kritisch-geographische Inhalte zum einen für die Geographiedidaktik an Hochschulen aufzubereiten und sie zum zweiten in die Unterrichtspraxis verschiedener Schulformen zu integrieren. Zweitens weist eine Angewandte Kritische Stadtgeographie große Überschneidungen zu Themen der Stadtplanung und insgesamt zur räumlichen Planung und den Planungswissenschaften auf. Drittens liegen zahlreiche thematische, methodische und theoretische Überschneidungen zwischen Kritischer Stadtgeographie und Stadtsoziologie vor. Kritische Stadtgeographie, Stadtplanung und Stadtsoziologie stehen im Zentrum der Versuche, auch in deutscher Sprache einen postdisziplinären Diskussionszusammenhang „Kritische Stadtforschung“ zu etablieren.

Vor dem Hintergrund der jeweiligen disziplinären Hintergründe werden in der Roundtable-Diskussion folgende Fragen thematisiert: (1) Was sind relevante konzeptionelle, methodische und empirische Beiträge der Kritischen Stadtgeographie für Geographiedidaktik, Stadtplanung und -soziologie? Was sind aus Sicht dieser Kontexte Grenzen und Leerstellen der Kritischen Stadtgeographie? (2) Was wären in Forschung und Lehre geeignete Publikations-, Lehr- oder Veranstaltungsformate für eine interdisziplinäre Stadtforschung, die auch die Lehramtsausbildung und die Praxis der Stadtplanung zu adressieren vermag?

Zu diesen Fragen gibt es kurze Inputs aus der Geographiedidaktik, der Stadtplanung und -soziologie sowie eine moderierte Diskussion mit dem Publikum.

Panelists:

Andrej Holm
Sandra Huning
Verena Schreiber

SV-125
HZ 6

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Klimakrise in der Geographie

Sybille Bauriedl und Britta Klagge

Die globale Erwärmung schreitet voran und führt in eine zunehmend krisenhafte Zukunft. Das auf der UN-Klimakonferenz COP21 in Paris (2015) gesetzte Ziel einer maximalen Erwärmung von 1,5 Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit wird voraussichtlich überschritten werden. Die internationale, europäische und deutsche Klimapolitik der letzten Jahrzehnte reichen nicht aus, um klimawandelbedingten Risiken und Katastrophen vorzubeugen. Vielmehr bürden die bisherigen Politiken und Maßnahmen der Industrieländer armutsbetroffenen Menschen und Regionen im Globalen Süden die größten Schäden und Verluste auf und fügen sich damit in etablierte Muster globaler Ungleichheit ein. Die Klimakrise und die damit verknüpften sozialen, Biodiversitäts- und Ernährungskrisen sind Folge eines fossilistischen Wirtschaftssystems und stellen damit ressourcenintensive Wachstums- und Wohlfahrtsideale in Frage.

Zum Verständnis dieser Vielfachkrise verfügt die Geographie über besondere Erkenntnispotentiale. Klimawandelfolgen betreffen alle Teilbereiche geographischer

Forschung und erfordern einen integrativen Blick auf physische, wirtschaftliche und soziale Prozesse. Dazu gehören neben der Stabilisierung von Ökosystemen und der Versorgungssicherheit auch normative Fragen einer lokal und global gerechten Verteilung von Klimawandellasten und Klimaschutzanstrengungen.

Die Podiumsdiskussion bezieht sich auf das Kongressthema „Planetary Futures“ mit Fokus auf die Folgen des Klimawandels und dessen Bewältigung. Mit der Podiumsveranstaltung wollen wir Forschungsbeiträge und Positionen zum Klimawandel aus unterschiedlichen Perspektiven der Geographie miteinander ins Gespräch bringen und deren Potential für Gerechtigkeits- und Zukunftsfragen zur Diskussion stellen.

Die Podiumsveranstaltung adressiert explizit Vertreter*innen aller geographischen Teildisziplinen, die sich wissenschaftlich mit dem Klimawandel auseinandersetzen und für politische Lösungen der Klimakrise engagieren (wollen).

Panelists:

E. Lisa F. Schipper
Christoph Schneider
Daniel Hofinger
Christian Zeller
Britta Klagge
Sybille Bauriedl

SV-126

Donnerstag, 21.9.

HZ 8

14:30–16:00

Quo Vadis, Geographiedidaktik?

Nicole Raschke und Svenja Brockmüller

Anschließend an die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem aktuellen Roadmap-Prozess (<https://geographiedidaktik.org/roadmap/>) und die beiden Fishbowl-

Diskussionsrunden zur geographiedidaktischen Forschung, 2015 im Rahmen des DKG (vgl. Bagoly-Simó & Hemmer 2016) und 2017 im Rahmen des HGD Symposiums (vgl. Gryl & Bauer 2018), laden wir Interessierte und Akteur*innen aus dem Feld geographischer Bildung zu einer Diskussion über gegenwärtige Trends und zukünftige Entwicklungen geographiedidaktischer Forschungs- und Transferarbeit ein.

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, Akteur*innen aus dem Feld der Geographiedidaktik zusammenzubringen und Diskussionsräume zu unterschiedlichen Fragestellungen zu öffnen. An mehreren Thementischen soll ein kritischer Austausch über Innovationen geographiedidaktischer Forschungs- und Transferarbeit, über Positionen und Selbstverständnisse der Geographiedidaktik als Disziplin, über Herausforderungen und Chancen praxisorientierter Forschungsvorhaben sowie neue Trends geographiedidaktischer Forschungsarbeiten und auch weiße Flecken geographiedidaktischer Forschungspraxis ermöglicht werden. Die Diskussionsräume sind daher bewusst breit formuliert und sollen gemäß dem Bedarf der Teilnehmer*innen konkretisiert werden. Hierfür wird es im Vorfeld der Veranstaltung die Möglichkeit geben, konkrete Diskussionsanlässe vorzuschlagen.

Panelists:

Rainer Mehren
Ulrike Ohl
Fabian Pettig
Andreas Eberth

SV-127
SH 1.104

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

**Wie kommt die Mobilitäts- und Energie-
wende in die Region? Eine Diskussion
über interkommunale Transformations-
strategien am Beispiel der Metropolregi-
on Frankfurt/Rhein-Main**

Tonio Weicker und Jutta Deffner

Die Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor verlangt eine gesamtgesellschaftliche Transformation aktueller Lebens- und Wirtschaftsweisen, die sich aber trotz erhöhten Handlungsdrucks derzeit nur langsam in politischen Programmen und infrastruktureller Materialität widerspiegelt. Grund für diese retardierende Dynamik, den politischen Willen einmal vorausgesetzt, ist häufig das komplexe Zusammenspiel eines vielschichtigen Mehrebenensystems, welches an der Umsetzung und Realisierung der Energie- und Verkehrswende beteiligt ist und relevante Akteursgruppen auf allen Ebenen des politischen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Handelns einbeziehen und idealerweise zielführend koordinieren soll.

Gleichzeitig ist es, basierend auf partizipativen Planungsmethoden, der sozial-ökologischen Forschung in den letzten Jahren gelungen, erfolgsversprechende Konzepte für substanziellen sowie nachhaltigen Fortschritt in der Transformation von Mobilitäts- und Energiesystemen zu entwickeln. Nichtsdestotrotz verbleiben erfolgreich angewandte Transformationsschritte häufig im Lokalen verhaftet und werden bislang zu selten als Best Practices in die Fläche bzw. in andere Quartiere, Städte oder Regionen transferiert. Kommunen, die maßgeblich innovative

Transformprozesse anstoßen müssten, fehlt es häufig sowohl an finanzieller, vor allem aber auch an personeller Ausstattung sowie an einem funktionierenden Beratungs- und Abstimmungssystem etwa zwischen Land, Bund und kommunaler Ebene. Auch zivilgesellschaftliche Initiativen scheitern zu häufig am Fehlen eines gemeinsamen, zumindest aber klar formulierten Grundverständnisses unterschiedlicher Akteure in der Region.

Vor diesem Hintergrund und auf dem Weg zu einem gemeinsamen Leitbild für nachhaltige Mobilität in der Region diskutieren die Forschungspartner*innen des BMBF-Projekts „transform-R“ mit Expert*innen, wie sich erfolgreiche Transformationskonzepte in die regionale Ebene systematisch ausbreiten lassen, welche Akteure im Transformationsprozess stärker adressiert bzw. inkludiert werden sollten und schließlich welche Schwierigkeiten benannt und weiter untersucht werden müssen.

Panelists:

Thomas Klinger
Gala Nettelblatt
Martin Lanzendorf
Stefanie Schwerdtfeger
Ute Samland

SV-128
SH 1.108

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

**Sitzung der AG Geographische Bildung
und Digitalisierung (HGD)**

Uwe Schulze

Unsere Arbeitssitzung dient dazu, um produktiv an aktuelle Themen- und Inhaltsbereiche der AG anzuknüpfen. Auf der Agenda stehen folgende Punkte, die durch weitere Anliegen der AG-Mitglieder und an einer

Mitarbeit Interessierter gerne ergänzt werden können:

- Vorstellung des Sammelbandes „Geographische Bildung in digitalen Kulturen. Perspektiven für Forschung und Lehre“ (Pettig & Gryl, Springer).
- Update zu den Handlungsfeldern der Roadmap 2030 und aktuelle sowie perspektivische Beiträge dazu aus dem Kreis der AG Mitglieder.
- Perspektiven, fachliche Beiträge und ggf. lokale bis Hochschulverbund-Initiativen der AG Mitglieder im Bereich freie Bildungsmaterialien (OER) und offene pädagogische Handlungspraktiken (OEP) in der deutschsprachigen Bildungslandschaft (DACH).
- Möglichkeit zur kollegialen Vernetzung: AG Mitglieder und an der AG interessierte Kollegen*innen können in einem Pitch (3 Min.) ihre Arbeit, Projekte und Vorhaben etc. vorstellen.
- Formalia: Wechsel der AG-Sprecher*in: Prof. Dr. Inga Gryl gibt diese Position ab, die interimweise für den Sitzungsverlauf von Dr. Uwe Schulze ausgefüllt wird. Wir stimmen über die Nachfolge der Sprecher*in ab.

SV-129
HZ 4

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Sitzung des AK Geographie der Meere und Küsten (1/2)

P. Michael Link und Michael Fink

Der AMK versteht sich als offenes Forum für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Praxis. Regelmäßig stattfindende

Jahrestagungen gewährleisten die Kommunikation und den Austausch aktueller Ergebnisse der Meeres- und Küstenforschung aus den Fachdisziplinen Geographie, Geologie, Sedimentologie, Raumplanung, Fernerkundung, Geoinformatik, Geophysik, Mathematik, Biologie, Wasserbau und Fischereiwesen.

SV-130
HZ 6

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Die Rolle der Geographie in der Erdsystemwissenschaft

Boris Braun und Ute Wardenga

Der 2022 erschienene Leopoldina-Zukunftsreport mit dem Titel „Erdsystemwissenschaft: Forschung für eine Erde im Wandel“ hat in den Geowissenschaften und der Geographie eine breite Diskussion um die Zukunft der geowissenschaftlichen Fächer und deren Rolle in Forschung, Gesellschaft und Politik ausgelöst.

Angesichts gewaltiger Zukunftsaufgaben wie Klimawandel, Artensterben oder zunehmender Vulnerabilität wird sogar eine „Ära der Geowissenschaften“ postuliert. Sechs Maßnahmenbündel werden von den Autor*innen des Leopoldina-Reports vorgeschlagen, um die Rolle der deutschen Geowissenschaften zu stärken: (1) Etablierung der Leitidee der Erdsystemwissenschaft, (2) Aufbau neuer Kapazitäten zur Erdbeobachtung, (3) Weiterentwicklung von Kapazitäten für Big Data, (4) Neustrukturierung der universitären Ausbildung einschließlich integrativer, fachübergreifender Studiengänge, (5) Aufbau von Kompetenzen zur Kommunikation von Lösungsvorschlägen sowie (6) Stärkung der Vernetzung nach innen und nach außen.

Der Report stieß in den Medien auf breite Resonanz und es ist bereits zu erkennen, dass auch die Förderorganisationen auf diese Impulse reagieren und spezielle Töpfe für die Erdsystemwissenschaft bereitstellen. Die Idee der Erdsystemwissenschaft hat die Diskussion um die Zukunft der geowissenschaftlichen Fächer zweifellos befruchtet und eine anregende Dynamik ausgelöst. Aus der Geographie wurde an dem im Report formulierten Konzept aber auch Kritik geäußert, die sich insbesondere an der als zu einseitig empfundenen naturwissenschaftlichen Perspektive auf das Anthropozän und das Erdsystem, an der unklaren Rolle der Humangeographie im Konzert der geowissenschaftlichen Disziplinen sowie an den Vorschlägen zur schulischen Verankerung der Erdsystemwissenschaft entzündete. Trotz der Kritikpunkte und vieler noch offener Fragen wäre die Geographie gut beraten, sich in die Debatte um die Erdsystemwissenschaft aktiv einzubringen und die Deutungshoheit über Zukunftsthemen nicht alleine anderen zu überlassen.

Die Leitidee der Erdsystemwissenschaft berührt unmittelbar die Interessen der Geographie in der Forschung, in der universitären Lehre sowie auch in der Schule. Deshalb sollen in der Panelsitzung das Verhältnis der Geographie zur sich herausbildenden Erdsystemwissenschaft diskutiert und mögliche Strategien skizziert werden.

Panelists:

Jörg Bendix
Dirk Felzmann
Markus Hesse
Carina Peter

SV-131
HZ 11

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Preisverleihung der Frithjof-Voss-Stiftung

Frauke Kraas und Heike Mätzing

Preise der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung - Stiftung für Geographie

Die Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung wurde im Dezember 2000 mit dem Ziel gegründet, die Geographie in Wissenschaft und Forschung sowie als Schulfach zu fördern und zugleich ihre anwendungsbezogene Bedeutung in der Öffentlichkeit zu stärken. Frithjof Voss, ein Universitätsprofessor für Geographie, fühlte sich Zeit seines Lebens durch die Geographie so reich beschenkt, dass er „dem schönsten aller Fächer“, wie er die Geographie liebevoll nannte, seinen Dank mit der Gründung einer Stiftung abstaten wollte.

Wissenschaftspreise für Humangeographie und Physische Geographie 2023

Die Wissenschaftspreise für Physische und Humangeographie der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung - Stiftung für Geographie sollen deutschsprachige Nachwuchswissenschaftler*innen bis etwa zum 40. Lebensjahr „an der Schwelle zum Hochschullehrer oder zur Hochschullehrerin“ für herausragende und zukunftsweisende wissenschaftliche oder methodische Leistungen, die maßgeblich zum Fortschritt und zum Ansehen der Geographie beigetragen haben oder beitragen werden, auf der Grundlage ihres bisherigen Oeuvres auszeichnen.

Innovationspreis für Schulgeographie 2023

Mit dem Innovationspreis für Schulgeographie wird eine Schule ausgezeichnet, die

sich in herausragender Weise und langfristig für die Förderung wissenschaftsnaher geographischer Bildung eingesetzt und die Ergebnisse ihrer Arbeit einer (schulischen) Öffentlichkeit bekannt gemacht hat.

Vergabe der Reisestipendien 2023 der Hanna-Bremer-Stiftung in der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung

Die Hanna-Bremer-Stiftung in der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung vergibt Reiseforschungs-Stipendien ausschließlich an Geographinnen, vornehmlich im Bereich der Physischen Geographie. Die Stipendien sollen Forschungsreisen ermöglichen, die es den Wissenschaftlerinnen im Anschluss an ihre Promotion ermöglichen, sich neuen Forschungsfragen zu widmen.

SV-132
HZ 4

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Sitzung des AK Geographie der Meere und Küsten (2/2)

P. Michael Link und Michael Fink

Der AMK versteht sich als offenes Forum für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Praxis. Regelmäßig stattfindende Jahrestagungen gewährleisten die Kommunikation und den Austausch aktueller Ergebnisse der Meeres- und Küstenforschung aus den Fachdisziplinen Geographie, Geologie, Sedimentologie, Raumplanung, Fernerkundung, Geoinformatik, Geophysik, Mathematik, Biologie, Wasserbau und Fischereiwesen.

SV-133
HZ 5

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Spatial Futures: Räumliche Planung und die Ansprüche multipler Transformationen

Tanja Mölders und Meike Levin-Keitel

Städte und Räume spielen eine tragende Rolle in der Diskussion um eine Transformation zu einer nachhaltigen Lebens- und Arbeitsweise, denn Transformationen finden im Raum statt und verändern diesen langfristig. Dabei müssen technologische Lösungen, gesellschaftliche Ansprüche, ökologische Lebensgrundlagen und wirtschaftliche Aspekte zusammen gedacht werden, in komplexe Governance-Arrangements übersetzt und verwirklicht werden (WBGU 2016). Dies wird in politischen Absichtserklärungen auf globaler Ebene (Sustainable Development Goals, SDGs), nationalen Zielvorstellungen (Klimaschutzplan 2050) sowie regionalen und kommunalen Konzepten und Plänen politisch wie planerisch umgesetzt. Deutlich wird, dass gerade die räumliche Planung auf unterschiedlichen Ebenen und mit ihrer integrierenden Funktion sektoraler Politiken und Fachexpertisen maßgeblich zum Verständnis, zur Strukturierung sowie zur Vermittlung umkämpfter Wissensformen und damit zu Nachhaltigkeitstransformationen beitragen kann und muss.

In dieser Fachsitzung wollen wir die Bedeutung von Räumen für Nachhaltigkeitstransformationen und die Rolle der räumlichen Planung mit ihren Methoden und Instrumenten zur Integration unterschiedlicher Ansprüche multipler Transformationen aufzeigen, sowohl in Bezug auf deren räumliche Fachexpertise als auch im Hinblick auf gesellschaftliche Planungs- und Umsetzungs-

prozesse. Folgenden Leitfragen wollen wir nachgehen:

- Inwiefern stellt die Kategorie Raum in theoretischer und empirischer Hinsicht eine Integrationsdimension für Nachhaltigkeitstransformationen dar?
- Welche Rolle kommt der räumlichen Planung bei der Bewältigung aktueller sozial-ökologischer Krisen (insbesondere der Klima- und Energiekrise) und der damit verbundenen Gestaltung von z. B. Energie- und Mobilitätswende zu?
- Welche Konzepte und Ansätze räumlicher Planung (z. B. integrierte Raumentwicklung, Gender Planning) und welche formellen und informellen Instrumente der räumlichen Planung lassen sich mit Blick auf die Gestaltung von Nachhaltigkeitstransformationen nutzen und weiterentwickeln?
- Wie lässt sich die räumliche Planung von und für Nachhaltigkeitstransformationen planungstheoretisch (z. B. im Hinblick auf Steuerungsmodi) einordnen?

Panelists:

Ludger Gailing
Markus Eggermann
Rainer Danielzyk
Anika Noack
Kerstin Krellenberg

SV-134

HZ 6

Donnerstag, 21.9.

18:15–19:45

Gesellschaftstheorie und Tourismus

Michael Mießner und Gerhard Rainer

Theoretisch-konzeptionelle Debatten in der deutschsprachigen Humangeographie

haben das Spektrum an bearbeiteten Forschungsfeldern und -gegenständen in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Arbeit, Austerität, Digitale, Gender-, Finanz-, Mehrals-Menschliche Geographien, Migration, Politische Ökologie bis hin zu Wohnen und Recht auf Stadt wären hier beispielsweise zu nennen. Tourismus spielt in all diesen Diskussionen bisher jedoch nur eine untergeordnete Rolle. Dabei ist Tourismus ein Querschnittsbereich mit Überschneidungen zu allen genannten Forschungsfeldern. Zugleich hat die Tourismusgeographie, die diese Facetten bearbeiten könnte, im deutschsprachigen Raum in den vergangenen Jahren an Bedeutung verloren. Es wird sogar konstatiert, dass es ihr inzwischen an „kritischer Masse mangelt“, um die Breite der angesprochenen neueren „Theorieanstöße adäquat zu berücksichtigen“ (Mayer/Scharfenort 2020, S. 21). Angesichts dieser doppelten Leerstelle wollen wir im Rahmen der Podiumsdiskussion erörtern, welche Rolle der Tourismus als Forschungsgegenstand für die humangeographische Theoriebildung spielen kann und inwiefern eine geographische Tourismusforschung von einer stärkeren Berücksichtigung aktueller theoretischer Diskussionen in der Humangeographie profitieren könnte.

Panelists:

Michael Janoschka
Sandra Petermann
Andreas Pott
Antje Schlottmann
Anke Strüver

SV-135
HZ 8

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

AK Klimakrise & Gesellschaftliche Transformation

Birgit Neuer, Eva Nöthen und Volker Stelzer

Der im Rahmen der GeoWoche2021 gegründete Arbeitskreis „Klimakrise & Gesellschaftliche Transformation“ trifft sich im Rahmen des DKG '23 zum ersten Mal in Präsenz.

Im ersten Teil der Sitzung wollen wir anknüpfend an bereits aufgenommene gedankliche Fäden diskutieren, wie wir als Geograph*innen die gesellschaftliche Transformation zu einer klimaneutraleren und klimagerechteren Welt unterstützen können. Hierzu werden wir uns grundsätzlichen Themen widmen wie: „Transformationshemmnisse und ihre Überwindung“ oder „Bewusstseins-schaffung in der Lehre“, stellen aber auch gerne weitere aktuelle Themen zur Diskussion. Ziel ist es, eine erste Ideenskizze für ein gemeinsames Projekt zu entwickeln, dass im Nachgang der Tagung zu einem Antrag ausgearbeitet werden soll.

Im zweiten Teil der Sitzung werden die kommissarischen Sprecher*innen des Arbeitskreises einen Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten des Arbeitskreises geben und künftige Aktivitäten zur Diskussion stellen. Schließlich steht die (Neu)Wahl der Sprecher*innen auf der Tagesordnung.

SV-136
HZ 10

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Lokal-gemeinschaftliche Public-Health-Initiativen in ländlichen Räumen

Andreas Koch und Katharina Kreissl

Zunehmend entwickeln ländliche Räume, die in besonderem Maße von demographischer Alterung und einem Rückgang sozialer Infrastruktur geprägt sind, eigenständige Strategien der Anpassung. Das emanzipatorische Potential entwickelt häufig dann eine sich selbst tragende Dynamik, wenn es gelingt, die lokalen sozialen und materiellen Ressourcen zu mobilisieren und in nachhaltige Strukturen zu überführen. Den Praktiken der Commons bzw. den Prozessen des Commoning kommt hierbei eine relevante Vorbildfunktion zu. Diese Aspekte möchten wir im Kontext von Public-Health-Aktivitäten diskutieren und dabei zum einen die Vielfalt von lokalen Public-Health-Initiativen würdigen und zum anderen das Spannungsverhältnis zwischen gemeinschaftlichem Engagement, institutionellem Framing und politisch-rechtlichen Interventionen in den Blick nehmen. Auch Fragen des sozialökologischen und politökonomischen Settings im Zusammenhang von Wettbewerb, Waren- und Marktlogik setzende Gesundheits- und Care-Strukturen sollen angesprochen werden. Dazu werden vier Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen soziologischen und sozialgeographischen Perspektiven kurze Eingangsstatements präsentieren, über die in der Sitzung diskutiert wird.

Panelists:

Carmen Anthonj
Katharina Crepaz
Isabel Stumfol
Theresa Zanders

SV-137
HZ 11Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Preisverleihung von VGDH, HGD und Wilhelm-Lauer-Stiftung

Franziska Krachten

Preise des Verbandes für Geographie an deutschsprachigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen (VGDH)

Anlässlich des Deutschen Kongresses für Geographie in Frankfurt verleiht der VGDH Preise für herausragende Dissertationen. Die Preise werden für die jeweils beste Dissertation der letzten beiden Jahre in der Physischen Geographie und in der Human-geographie vergeben. Unter dem Titel „Innovative Hochschullehre in der Geographie“ vergibt der VGDH auch einen Preis für herausragende Lehrleistungen. Zu den Kriterien für die Prämierung gehört unter anderem, dass die Lehrveranstaltung aktuell, modern und innovativ, aber auch übertragbar ist, wiederholt oder verstetigt werden kann und Studierende zu eigenständigem Arbeiten und zur kritischen Reflektion des Stoffes wie auch des eigenen Lernfortschritts motiviert.

Dissertationspreis des Hochschulverbands für Geographiedidaktik (HGD)

Der Dissertationspreis des HGD wird alle zwei Jahre für herausragende Arbeiten im Bereich der geographiedidaktischen Forschung im Rahmen des Deutschen Kongresses für Geographie vergeben. Er dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Geographiedidaktik und soll hochwertige, innovative Dissertationen in der Geographiedidaktik sowie darüber hinaus sichtbar machen.

Preis der Wilhelm-Lauer-Stiftung zur Förderung des Nachwuchses in der geökologischen Forschung 2023

Für herausragende geökologische Arbeiten (Dissertationen, Habilitationen, auch kumulativ), orientiert an den Forschungsschwerpunkten des Stifters (Klimageographie, Landschafts-Ökologie und Hochgebirgsforschung) lobt die Stiftung alle zwei Jahre den Wilhelm-Lauer-Preis, dotiert mit 3000 Euro, aus. Die Wilhelm-Lauer-Stiftung ist bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz eingerichtet.

SV-138
SH 2.105Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

AK Digitale Geographien

Astrid Matejcek, Malve Jacobsen, Leonie Büttner und Yannick Ecker

Der Arbeitskreis (AK) „Digitale Geographien“ stellt sich vor! Wir möchten Forschungsarbeiten zu Geographien der digitalen Transformation im deutschsprachigen Raum zusammenbringen und eine Vernetzung mit Arbeitsgruppen und Netzwerken international vorantreiben. Gemeinsam möchten wir sicht- und ansprechbar sein, wobei regelmäßige Workshops und Tagungen als Hauptort der niedrigschwelligen Vernetzung dienen. Da das Netzwerk von allen Aktiven und Interessierten lebt, sind alle herzlich eingeladen, direkt nach der Sitzung an unserem gemeinsamen Abendessen in der Gaststätte „Zur Stalburg“ teilzunehmen (Selbstzahler). Das Restaurant ist in ca. 15 Minuten zu Fuß oder mit der Buslinie 36 vom Kongressort aus zu erreichen. Im Anschluss führt die U-Bahn Linie 5 direkt

ins Bahnhofsviertel zum Kneipenabend.
Wir freuen uns über Anmeldungen an
kontakt@digitale-geographien.de.

SV-139

HZ 6

Freitag, 22.9.

09:00–10:30

Für eine skeptische Geographie

Eberhard Rothfuss und Benedikt Korf

An der diesjährigen Tagung der «Neuen Kulturgeographie» in Halle im Januar 2023 haben Mirka Dickel, Ute Wardenga, Pascal Goeke und Eberhard Rothfuß das neue Buch von Benedikt Korf (2022) «Schwierigkeiten mit der kritischen Geographie. Studien zu einer reflexiven Theorie der Gesellschaft» diskutiert und mit Benedikt Korf sowie dem Auditorium in einen durchaus kontroversen Dialog gebracht.

In den «Schwierigkeiten mit der kritischen Geographie» wendet sich Benedikt Korf gegen eine Form von Kritik, die zu vorschnellen Generalisierungen und wohlfeilen sowie oft moralisierenden Bewertungen neigt. Anhand verschiedener Tonlagen der Kritik zeigt das Buch Schonstellungen kritischen Denkens auf, die sich der mühseligen Arbeit der Selbstkritik entziehen: Grautöne, Ambivalenzen und Widersprüche geraten in den Hintergrund. Gegen diese Reflexionsverweigerung formuliert Benedikt Korf einen skeptischen Vorbehalt: Er plädiert für Atempausen, die ein genaueres Hinschauen erlauben. Dabei nimmt das Buch nicht nur die kritische Geographie, sondern eine Vielzahl von Schauplätzen kritischer Theorie in den Geistes- und Kulturwissenschaften in den Blick.

Das Panel «Für eine skeptische Geographie» möchte den in Halle angestoßenen

Diskussionsrahmen erweitern, um drei zentrale Fragen konstruktiv zu adressieren: «Wie kann ein skeptischer Vorbehalt die Theoriediskussion in der Humangeographie befruchten? Wie kann ein skeptischer Vorbehalt formuliert werden, ohne emanzipatorische Anliegen preiszugeben? Wie verändern ein skeptischer Vorbehalt methodologische Taktiken in der Humangeographie?»

Panelists:

Mirka Dickel
Ian Klinke
Ulf Strohmayr
Matthew Hannah
Peter Dirksmeier

SV-140

HZ 10

Freitag, 22.9.

09:00–10:30

42 Kleinigkeiten zwischen den Arten. Stichworte aus einer mehr-als-menschlichen Welt

Antje Schlottmann und Robert Pütz

Bei Begriffen wie „Bleistift“, „Geschlechtertrennung“ oder „Weinkeller“ denken die meisten von uns zunächst nicht an Fragen des Miteinanders von Arten. Doch zeigen die Autorinnen und Autoren des Glossars „42 Kleinigkeiten zwischen den Arten“, dass es oft Unauffälligkeiten und vermeintliche „Kleinigkeiten“ sind, die das Miteinander von Arten auf oftmals überraschende Weise prägen – und dass dieses Miteinander überall stattfindet. Sie lenken damit den Blick darauf, dass die Begegnungen, Beziehungen und Verhältnisse zwischen den Arten häufig vermittelt sind – und dies in durchaus sehr vielschichtiger, mitunter subtiler und bisweilen existenzieller Art und Weise, indem sie eingreifen und disziplinieren und das

Verhältnis zueinander lenken, ordnen und hierarchisieren.

Die Veranstaltung ist eine moderierte Lesung ausgewählter Beiträge aus dem Glosar.

Verena Schreiber

Teddybär

Christian Steiner

Weinkeller

Ulrich Ermann

Bärchenwurst

SV-141

HZ 14

Freitag, 22.9.

09:00–10:30

Daseinsvorsorge in den ländlichen Räumen Europas: Rückzug oder Innovationstreiber?

Rainer Danielzyk und Ingo Mose

Die ländlichen Räume Europas entwickeln sich ökonomisch und demographisch sehr unterschiedlich. Unabhängig davon teilen alle aber ein Problem: Die Schwierigkeit, Infrastrukturen der Daseinsvorsorge in adäquater Form aufrecht zu erhalten. Dafür gibt es mehrere Gründe: An erster Stelle ist sicher die geringere Bevölkerungsdichte in ländlichen Räumen zu nennen. In allen ländlichen Räumen ist der Druck spürbar, zur Realisierung von Skaleneffekten Infrastrukturen zu zentralisieren und „kleine Einheiten“ aufzulösen. Das gilt weitgehend unabhängig davon, ob Daseinsvorsorge vor allem als Aufgabe der öffentlichen Hände oder als marktwirtschaftlich zu erzeugende Leistung gesehen wird. Zudem ist aber ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Ausdifferenzierung der Nachfrage und die Spezialisierung auf

der Angebotsseite zu vielfältigeren Angeboten führen (müssen), die nur für größere Bevölkerungszahlen zu realisieren sind. Das bedeutet in der Regel für ländliche Räume eine weitere Konzentration und größere Entfernungen für die Nachfragenden.

Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten: Flexibilisierung in zeitlicher und räumlicher Hinsicht und Nachfrage gerechte Spezialisierung werden grundsätzlich möglich. Der Digitalisierungsschub im Kontext der Corona-Pandemie hat hier flächendeckend neue Möglichkeiten eröffnet. Allerdings setzt das eine entsprechende leistungsfähige Infrastruktur für Telekommunikation auch in ländlichen Räumen, Anpassungen der Regulation und die Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit der ländlichen Akteure und Bevölkerung voraus. In verschiedenen ländlichen Regionen Europas hat es in diesem Zusammenhang in den letzten Jahren bemerkenswert innovative Modellvorhaben, Förderansätze usw. gegeben. Es kann der Eindruck entstehen, dass hier mehr Innovationspotenzial als in Stadtregionen gefordert ist, da dort auch ausdifferenzierte Infrastrukturen der Daseinsvorsorge einfacher in Präsenz genutzt werden können.

Das Panel soll diese Fragen vor dem Hintergrund von empirischen Forschungsprojekten und Aktivitäten in der Politikberatung diskutieren. Zentrale Fragestellungen sind dabei z. B.:

- Stimmt die These, dass ländliche Regionen Innovationstreiber für eine Digitalisierung der Infrastrukturen der Daseinsvorsorge sind?
- In welchen Handlungsfeldern der Daseinsvorsorge (Bildung, Gesundheit ...) sind welche innovativen Ansätze zu beobachten?

Panels und Sonderveranstaltungen

- Welche sozialen, ökonomischen und regulatorischen Voraussetzungen haben Innovationen in diesem Bereich?
- Welche neuen räumlichen und sozialen Exklusionen entstehen durch den Digitalisierungsschub?
- Was lässt sich für Entwicklungsstrategien in den ländlichen Regionen Deutschlands daraus folgern?

Panelists:

Tialda Haartsen
Tatjana Fischer
Annett Steinführer
Alistair Adam Hernandez

SV-142
SH 1.106

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

From anger to action: How to organise at your university and in your region

Stephan Liebscher und Barbara Meier

The discussions on the proposal by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) to reform the Temporary Employment in Higher Education-Act (dt.: Wissenschaftszeitvertragsgesetz) in spring 2023 have shown that political action by faculty staff, students and professors can create pressure on policy makers. Efforts to change the current system of higher education need to combine political action at federal, regional and local level. Participants in this workshop will discuss how to take forward claims to university management and regional governments to improve academic labour relations. With the support of an organising expert we start by introducing concepts of organising and illustrate how existing initiatives at German-speaking universities have implemented organising methods to

build power locally and across university campuses. Participants will then discuss and develop tactics for the transfer of organising methods to their campus and region.

SV-143
SH 0.106

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

ChatGPT und die Konsequenzen für die geographische Hochschullehre: Herausforderungen und Lösungsansätze

Jan-Peter Mund und Harald Sterly

[Der folgende Text wurde fast vollständig mit Hilfe von ChatGPT verfasst]

Seit November 2022 ist mit ChatGPT ein extrem leistungsfähiges Sprachgenerationsmodell verfügbar, das in der Lage ist, menschenähnliche Texte zu generieren. Solche neueren generativen Modelle haben das Potenzial, die Lehre, sowie die Bewertung von Leistungen an der Universität grundlegend zu verändern und bergen dadurch große Herausforderungen.

ChatGPT kann das Erlernen von wichtigen Kompetenzen wie kritisches Denken, das Erklären, In-Bezug-Setzen und Kontextualisieren von Phänomenen sowie das Formulieren von klaren Argumentationen gefährden, wenn Studierende das System nutzen, anstatt diese Kompetenzen selbstständig einzuüben. Durch den Zugriff auf ChatGPT können Studierende dazu verleitet werden, einfach die Antworten des Systems zu übernehmen, anstatt ihre eigenen Gedanken und Ideen zu entwickeln. Dadurch werden sie nicht gezwungen, die Fähigkeiten zu entwickeln, die für die geographische Analyse notwendig sind, und können sich auf die Verwendung des Systems als Lösungsansatz verlassen.

Um sicherzustellen, dass Studierende wichtige Kompetenzen erlernen, die in der Geographie erforderlich sind, wird es notwendig sein, innovative Prüfungs- und Lehrformate einzuführen, die die Eigenständigkeit der Studierenden fördern und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten selbstständig zu entwickeln und anzuwenden. Dies kann zum Beispiel durch die Verwendung von Projekten, die die Anwendung von geographischen Konzepten und Methoden erfordern, die Durchführung von Fallstudien, die Anforderungen an die Selbstpräsentation und die Verteidigung der Argumentationen der Studierenden und die Verwendung von Peer-Review-Methoden erreicht werden. ChatGPT stellt die Leistungsbewertung und Benotung grundsätzlich in Frage, indem es das Risiko von Plagiaten erhöht und dadurch die Integrität der Leistungsbewertung beeinträchtigen kann. Es erfordert auch Anpassungen der Lehr- und Prüfungsformate, um sicherzustellen, dass die Studierenden die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen selbstständig erwerben und anwenden können.

In der Podiumsdiskussion werden vier Vortragende aus dem Fachbereich Geographie Überlegungen und Erfahrungen mit dem Umgang von ChatGPT in der Lehre und Leistungsbewertung teilen. Sie werden unterschiedliche Ansätze vorstellen, wie Plagiate verhindert werden können und wie eigenständiges Arbeiten der Studierenden erhalten und gefördert werden kann. In der Plenumsdiskussion können eigene Erfahrungen in Positionen eingebracht und diskutiert werden. Die Diskussion wird dazu beitragen, die Herausforderungen von AI und Modellen wie ChatGPT in der Hochschullehre zu verstehen und zu bewältigen.

SV-144
SH 1.105

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Contested ecologies in Eastern Europe: Crises, politics, and activism (Geography section of the German Association for East European Studies (DGO))

Alexander Vorbrugg und Henryk Alff

Russia's 2022 invasion caused ecological havoc within Ukraine. It also had more indirect effects on environmental regulations and policies, and further issues, in neighbouring countries and internationally. Authoritarian tendencies in some Eastern European countries have an increasing impact on state environmental governance as well as activism, while past involvement of Western European countries and the EU in respective policy fields brought mixed results. The climate crisis, too, has an increasing impact on eco-politics in the region. Drawing on diverse, rich, and longstanding engagement with ecological issues in different Eastern European countries, the panellists address current events and their environmental implications, and geographers' and activists' responses to them. They also give insights into the longer traditions of environmental research and activism in 'the region', and how these matter for thinking about and conceptualizing political ecology and environmental issues more broadly and beyond this region.

This panel is presented by the Geography Section of the German Society for Eastern European Studies (DGO)/ Fachgruppe Geographie der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO).

Panelists:

Petr Jehlicka
Hannes Palang
Kateryna Polianska
Alexander Prishchepov
Lela Rekhviashvili
Jonathon Turnbull

SV-145 Freitag, 22.9.
SH 2.106 11:00–12:30

Die Zukunft der Geographischen Landeskunde: Regionale Geographie und Historische Geographie im Gespräch (AK Historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa)

Patrick Reitinger und Tobit Nauheim

Panelists:

Olaf Kühne und Lara Koege
Lina Schröder
Patrick Reitinger

SV-146 Freitag, 22.9.
HZ 4 13:30–14:15

Geographische Bildung als Eckpfeiler einer schulischen Bildung im 21. Jahrhundert

Dietmar Steinbach

Das Fach Erdkunde bzw. Geographie hat ein besonderes Potenzial, Schülerinnen und Schülern die komplexen globalen Krisen und Verstrickungen näherzubringen, Denkanstöße zu liefern und ein Interesse für große gesellschaftliche Fragen zu wecken. Trotz ihrer großen Bedeutung, wird die geographische Bildung in vielen Bundesländern zunehmend marginalisiert. So wird das Fach beispielsweise in Hessen in der Sekundarstufe 1 mit der geringsten Stundenzahl

und in der Sekundarstufe 2 nur noch fakultativ angeboten. Vor diesem Hintergrund ist eine Diskussion zwischen Schule und Politik um die zukünftige Bedeutung des Fachs dringend nötig.

Das Podium thematisiert und diskutiert Herausforderungen und mögliche Lösungswege im Spannungsfeld zwischen schulischen Strukturen und geographischem Bildungsauftrag im 21. Jahrhundert.

Teilnehmende: Mitglieder des Landtages Fr. Kula (Die Linke), Hr. Degen (SPD), Hr. Diefenbach (Die Grünen); Vorsitzender Landeselternbeirat Hr. Heitmann; Vorsitzender VDSG LV Hessen Hr. Steinbach

Moderation Peter Hanack (Frankfurter Rundschau)

SV-147 Freitag, 22.9.
HZ 5 14:30–16:00

Wo stehen Geographieunterricht und -didaktik in Bezug auf Diskriminierung, Diversität und Partizipation? Eine Diskussion zur Demokratisierung geographischer Bildung

Jana Pokraka

Dies ist ein Panel der AG Demokratie und Menschenrechte in der geographischen Bildung, einer offenen Arbeitsgruppe des HGD.

Demokratie, Menschenrechte und Menschenrechtsbildung sind unumstrittene normative Orientierungen und Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse, Schule und Unterricht. Sie sind zudem für das (migrations-)gesellschaftliche Zusammenleben auf allen Maßstabsebenen von großer Bedeutung und werfen fundamentale Fragen nach

Diskriminierung, Emanzipation und Partizipation auf (Richter 2012:31, 34). Die Beteiligung aller an Entscheidungsprozessen kann als ein zentrales Element der Demokratiebildung und damit der Verwirklichung von Menschenrechten verstanden werden.

Das grundlegende Strukturprinzip aller Menschenrechte ist das Diskriminierungsverbot, das nicht nur in Bezug auf die Majority World/den Globalen Süden, sondern auch im direkten Lebens- und Schulalltag der Lernenden selbst zu thematisieren ist (vgl. Richter 2012 für die Geschichtsdidaktik). Die Geographiedidaktik scheint dahingehend eine selbstreflexive Praxis und eine Dezentrierung euro- und weißzentrischer Perspektiven zu benötigen – nicht zuletzt auch in Bezug auf die eigene Disziplingeschichte.

Mit diesem selbstkritischen Blick auf die Geographiedidaktik drängen sich dann Fragen auf, wie z. B. nach der Beteiligung, Stereotypisierungen, systematischen Ausgrenzungen und der Privilegierung von bestimmten Gruppen auf unterschiedlichen Ebenen. Diese beziehen sich auf Bildungsmedien, Forschungsthemen, -methodik und theoretische Perspektiven, oder auch auf die Gestaltung von Lehre und Unterricht. Ganz grundsätzlich müsste (endlich) auch einmal in den Blick genommen werden, wie es um die Diversität unter Forschenden und Studierenden bestellt ist und wie und wo diese gelebt wird.

Im Panel sollen unterschiedliche Perspektiven beteiligter Gruppen und Akteur*innen (z. B. Schüler*innen- und Studierendenvertretungen, Bildungsmedienverlage) sowie praktische Handlungsorientierungen sichtbar werden. Dabei werden beispielsweise folgende Fragen zur Diskussion gestellt:

Welche Bedeutung haben Menschenrechts- und Demokratiebildung für Schüler*innen, für Lehrpersonen und die Geographiedidaktik?

Wie kann gewährleistet werden, dass die Menschenrechte aller an formalen Bildungsprozessen Beteiligten erfüllt werden? Wie kann eine Kritik der Verletzung von Menschenrechten geführt werden?

Was bedeutet dies für unsere Arbeit an jeweils unterschiedlichen Orten und Schnittstellen der geographischen Bildung (bspw. Verlage, Forschung/Lehre, Unterricht/-Schule) und aus unterschiedlichen Positionen heraus?

Wie werden Menschenrechte, Diskriminierungsformen und Partizipationsmöglichkeiten in konkreten Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen relevant?

Welche Stellschrauben bestehen für die Disziplin, Änderungen zu bewirken?

Panelists:

Emily Brater
Andreas Eberth
Rahel El-Maawi
Magdalena Liebe
Christian Dorsch
Stefan Ouma
Nilani Thilagarajah
Segen Mebrahtu
Volker Meyer
Itta Bauer

SV-148

Freitag, 22.9.

HZ 8

14:30–16:00

Zur Relevanz gesellschaftstheoretischer Perspektiven in der Humangeographie (AK Geographie und Gesellschaftstheorie)

Iris Dzudzek, Lucas Pohl und Simon Runkel

Der AK Geographie und Gesellschaftstheorie blickt auf eine lange bewegte Geschichte zurück. Der Arbeitskreis diente als Forum, um in der Geographie eine Aufmerksamkeit für gesellschaftstheoretische Perspektiven zu schaffen. Mittlerweile ist die Aktivität im Arbeitskreis geringer geworden, was mitunter an seinem eigenen Erfolg liegt, Gesellschaftstheorie breit in der Humangeographie zu etablieren. Die AK-Sitzung hat zum Ziel, die Gegenwart und Zukunft des Arbeitskreises zu diskutieren. In inhaltlicher Hinsicht soll diskutiert werden, auf welche aktuellen Aufgaben und Funktionen der Arbeitskreis in der Humangeographie fokussieren kann und wie sich gesellschaftstheoretische Perspektiven in der Humangeographie weiterentwickeln lassen. Hierzu wird Inken Carstensen-Egwuom einen Input zu (Sozial-)Geographie und der Reflexion von Kolonialität geben und Friederike Landau-Donnelly einen Input zu postfundamentalistischen Geographien beisteuern. In organisatorischer Hinsicht dient die Sitzung außerdem einer Klärung der Frage eines neuen Teams an Sprecher:innen.

Iris Dzudzek, Lucas Pohl und Simon Runkel

Zur Relevanz gesellschaftstheoretischer Perspektiven in der Humangeographie

Inken Carstensen-Egwuom
(Sozial-)Geographie und die Reflexion von Kolonialität

Friederike Landau-Donnelly

Raum durch Konflikt und Kontingenz verstehen: Hin zu einer postfundamentalistischen Geographie

Iris Dzudzek, Lucas Pohl und Simon Runkel

Zukünftige Organisation des Arbeitskreises

SV-149

Freitag, 22.9.

HZ 9

14:30–16:00

Sitzung des AK Feministische Geographien (1/2)

Sarah Klosterkamp, Jenny Künkel und Anne Vogelpohl

Wir laden alle an Feministischen Geographien Interessierte ein, an der AK Sitzung teilzunehmen. Neben Rück- und Ausblicken auf die Aktivitäten der AKs wird es inhaltliche Beiträge geben. Außerdem findet eine Neuwahl der Sprecher*innen statt. Gerne können Sie sich im Zuge der Sitzung oder im Anschluss selbst in die Arbeit des AKs einbringen. Im Anschluss findet ein gemeinsames Beisammensein statt.

SV-150

Freitag, 22.9.

HZ 11

14:30–16:00

Initiativen, Vereine, Stadtteilzentren: Der Mehrwert transformativen Forschens für zivilgesellschaftliche Akteur*innen

Robert Barbarino und Constanze Zöllter

Das angewandte Forschen mittels experimenteller Laborformate wie Reallaboren, Living Labs oder Urban Labs hat in der geographischen Forschung stark zugenommen. Durch ihren transdisziplinären und transformativen Anspruch zeichnen sich solche

Forschungsformate durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen aus. Eine an der alltäglichen Praxis orientierte Wissensproduktion, möchte gemeinsam erarbeitete Forschungsfragen beantworten und strukturelle gesellschaftliche Veränderungen anstoßen.

Aktuelle Forschung mit Laborformaten fokussiert insbesondere auf die Ko-Forschung mit kommunalen Praxispartner*innen. Diese Panel-Diskussion möchte das Augenmerk auf die Rolle von Vereinen, Initiativen, Stadtteilzentren und sozialen Bewegungen als zivilgesellschaftliche Akteur*innen in der experimentellen und transformativen Forschung legen. Ziel ist es der Frage nachzugehen welchen Mehrwert transformatives Forschen für zivilgesellschaftliche Akteur*innen tatsächlich hat und in welcher Form Wissen für und mit ihnen produziert wird.

Nach kurzen Eingangsstatement zu fünf verschiedenen transformativen Projekten und einer kurzen Charakterisierung der zivilgesellschaftlichen Akteur*innen werden die Panel-Teilnehmer*innen in mehreren Frageunden diskutieren, wie durch Experimentieren relevantes Wissen – mit utopischem Überschuss – für die Zivilgesellschaft produziert werden kann.

Panelists:

Marius Albiez
Anika Schmidt
Anke Strüver
Licia Soldavini
Burcu Daglayan

SV-151
SH 1.104

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Book Launch und Gespräch: „Geographie unterrichten lernen“ in der heutigen Zeit

Sibylle Reinfried

Geographiedidaktisches Wissen und Können gehört zu den zentralen Elementen professioneller Handlungskompetenz von Lehrkräften. Welches Grundlagenwissen über Lernende, Lehrende, fachliche Grundlagen und Unterrichtsmethoden kann hierfür eine hilfreiche Orientierung geben? Wie kann ein zeitgemäßer und zukunftsfähiger Geographieunterrichts geplant und gestaltet werden? Welche Ansätze zur Leistungsmessung und -bewertung sind passend? Das neu aufgelegte und inhaltlich aktualisierte Lehrbuch „Geographie unterrichten lernen“, herausgegeben von Sibylle Reinfried, gibt hierzu Antworten.

Das Panel diskutiert mit dem Publikum die heutigen Herausforderungen in der Ausbildung für das Lehramt im Fach Geographie. Die Themen werden mit Beispielen und anhand aufschlussreicher Abbildungen und Grafiken aus dem Buch „Geographie unterrichten lernen“ eingeleitet.

Panelists:

Thomas Hoffmann
Yvonne Krautter
Thomas Lenz
Christiane Meyer

SV-152
HZ 8

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Ethikvoten in der Geographie

Carsten Butsch und Holger Scharlach

Ethikprüfungen sind in der Geographie noch eher eine Seltenheit, in anderen Wissenschaften sind sie jedoch ein etabliertes Instrument zur Sicherung der Guten Wissenschaftlichen Praxis. Auf Fragen nach dem Umgang mit Daten, dem Nutzen und den Risiken für Teilnehmende an Befragungen bzw. der Gesamtbevölkerung in einem Untersuchungsgebiet haben die meisten Geograph*innen plausible Antworten. Eine systematische Überprüfung und ein kritisches Feedback von Peers gibt es aber nicht in jedem Falle.

Die Diskussion zur Weiterentwicklung der Guten Wissenschaftlichen Praxis aufgreifend, die unter anderem innerhalb der Deutschen Forschungsgemeinschaft geführt wird und in Anbetracht der Weiterentwicklung der Publikationspraxis – immer mehr Zeitschriften verlangen die Vorlage eines Ethikvotums bevor ein Manuskript veröffentlicht werden kann – werden im Rahmen einer Paneldiskussion folgende Fragen erörtert:

Wie handhaben Wissenschaftler*innen bisher den Umgang mit Ethikprüfungen?

Für welche Art von Abschlussarbeiten und Forschungsvorhaben ist eine Ethikprüfung notwendig?

Wie können Strukturen und Prozesse für Ethikprüfungen etabliert werden? Benötigt die Geographie eigene Institutionen für Ethikprüfungen?

Panelists:

Carl Beierkuhnlein
Boris Braun
Timo Falkenberg
Veronika Cummings
Detlef Müller-Mahn

SV-153
HZ 9

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Sitzung des AK Feministische Geographien (2/2)

Sarah Klosterkamp, Jenny Künkel und Anne Vogelpohl

Wir laden alle an Feministischen Geographien Interessierte ein, an der AK Sitzung teilzunehmen. Neben Rück- und Ausblicken auf die Aktivitäten der AKs wird es inhaltliche Beiträge geben. Außerdem findet eine Neuwahl der Sprecher*innen statt. Gerne können Sie sich im Zuge der Sitzung oder im Anschluss selbst in die Arbeit des AKs einbringen. Im Anschluss findet ein gemeinsames Beisammensein statt.

SV-154
HZ 13

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Künstlerisch-performative Zugänge zu Raum (2/2): Stadt anders praktizieren

Eva Nöthen, Lea Bauer, Kristine Beurskens, Sabine Zahn und Nora Küttel

Die Doppelsitzung „Künstlerisch-performative Zugänge zu Raum“ lädt dazu ein, verschiedene (stadt)geographische Perspektiven auf und Erfahrungen mit künstlerisch-performativen Forschungsweisen kennenzulernen und eine choreographisch-urbane Forschungspraktik auszuprobieren. Diese zweite Sitzung lädt

in eine urbane Forschungspraxis von und mit der Choreographin Sabine Zahn ein und widmet sich der körperlichen Erkundung von Örtlichkeiten im Umfeld des Tagungsortes.

Wir bitten um Anmeldung (max. 12 Personen) bis zum 11.09.2023 hier <https://terminplaner6.dfn.de/de/b/b266981fb102aa7a6fbec09672c8bc44-83523>.

SV-155
SH 1.108

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung: Wie kann die Geographie zur planetaren Zukunft beitragen?

Moritz Maikämper

Die meisten großen Forschungsthemen und Fragestellungen sind heute zwischen verschiedenen Disziplinen angesiedelt. Mit steigendem Wissensstand und ausdifferenzierter Forschung gewinnen Forschungsprozesse an Komplexität. Auch globale Krisen und Unsicherheiten erfordern eine ganzheitliche Herangehensweise an die Forschung sowie die Rückkopplung ihrer Aktivitäten und Ergebnisse in den gesellschaftlichen Diskurs. Was als exzellente Forschung gilt, basiert jedoch immer noch auf disziplinären Kriterien. Sich dauerhaft jenseits davon zu verorten, wird selten honoriert.

Mehrere deutsche Forschungseinrichtungen haben gemeinsam den Reflexionsrahmen „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“ entwickelt, eingebettet in ein Projekt namens LeNa (Leitfaden Nachhaltigkeit für Forschungseinrichtungen). Dieser unterstützt einen ganzheitlichen Ansatz, indem er eine kritische und systematische Reflexion des gesamten Forschungsprozesses

fördert. Dabei stehen zwei Fragen im Mittelpunkt: „Wie wird geforscht?“ und „Für wen wird geforscht?“. Insgesamt acht Kriterien helfen Forschenden bei der Beantwortung dieser Fragen: Ethik, Integrative Herangehensweise, Interdisziplinarität, Nutzerorientierung, Reflexion von Wirkungen, Transdisziplinarität, Transparenz und Umgang mit Komplexität und Unsicherheit. Aktuell werden verschiedene Instrumente entwickelt und erprobt, die entsprechende Reflexionsprozesse erleichtern. Zudem werden die Herausforderungen zur Anwendung analysiert und mit verschiedenen Zielgruppen besprochen.

Ausgehend von einer kurzen Vorstellung des Reflexionsrahmens zu gesellschaftlich verantwortlicher Forschung, den oben genannten Kriterien und Instrumenten zur praktischen Anwendung ist eine offene Diskussion (Fishbowl oder Stuhlkreis, je nach Anzahl der Teilnehmenden) zu folgenden Fragen geplant:

- Wie reflektieren Geograph*innen bislang ihre Forschungsprozesse? Inwieweit erhalten Forschende dafür Unterstützung, z. B. zusätzliche Mittel für inter- und transdisziplinäre Forschungsprojekte, die tendenziell zeitintensiver sind?
- Wie reflektieren Geograph*innen beabsichtigte und unbeabsichtigte, positive und negative gesellschaftliche Auswirkungen ihrer Arbeit?
- Wie können integrierte Forschungsansätze Forschenden helfen, mit Komplexität und Unsicherheit umzugehen?
- Welche der oben vorgestellten acht Kriterien halten Forschende mit unterschiedlichem Hintergrund für die relevantesten für die Geographie?

Panelists:

Rainer Danielzyk
Alexandra Lux
Tanja Mölders
Benno Werlen
Anna-Lisa Müller

SV-156 Freitag, 22.9.
SH 4.107 16:30–18:00

Sitzung des AK MINT-Bildung und Geographie

Carina Peter

In der Sitzung wird die Rolle und Bedeutung des Faches Geographie im Kontext einer MINT-Bildung beleuchtet. Dazu wurde ein Positionspapier entwickelt, dass in der Sitzung vorgestellt und diskutiert werden soll. AK-Mitglieder sowie alle weiteren interessierten Personen sind zur Teilnahme eingeladen.

SV-157 Freitag, 22.9.
HZ 9 18:15–19:15

Sitzung des AK Lateinamerika

Michael Janoschka, Julia Kieslinger und Sören Weißermel

SV-158 Freitag, 22.9.
HZ 11 18:15–19:15

Fighting for fair working conditions - but how? Workshop on labour law in academia

Christiane Tristl und Hanne Schneider

Working conditions at the university are precarious, not least because of the often fixed-term employment contracts. This makes it

all the more important to familiarise oneself with the applicable laws and to develop perspectives on possibilities of collective action to improve working conditions. With the help of a legal expert, we want to get to the bottom of very specific problems of labour law in academia in this workshop and, among other things, shed light on and discuss common fixed-term employment practices by universities, the issue of recording working hours (Arbeitszeiterfassung) or the possibility of strike action.

SV-159 Freitag, 22.9.
HZ 14 18:15–19:15

Worldcafé des HGD

Rainer Mehren

SV-160 Freitag, 22.9.
SH 0.101 18:15–19:15

„Artographies: Methodisch-künstlerische Zugänge zu Raum“ (Buchpräsentation als Ausstellung/Vernissage)

Martina Neuburger, Katharina Schmidt und Katrin Singer

In Form einer Ausstellung möchten wir den Sammelband „Artographies“ vorstellen. Alle Beiträge experimentieren mit kreativ-künstlerischen Methoden u.a. mit Sound, Storytelling, Wandbilder, Figurentheater, Zines, Ausstellung, Pantomime, Draht, Collagen oder Film. Die Text-Beiträge werden durch künstlerisch-kreative Visualisierungen bereichert, die wir in der Session ausstellen werden und die von den anwesenden Artograph*innen erläutert werden.

Panelists:

Lilith Kuhn
Melike Peterson
Annette Voigt
Carolyn Schurr

SV-161
SH 2.105

Freitag, 22.9.
18:15–19:15

Vernetzungstreffen mit dem Ziel der Verstetigung einer „AG Fachkonzept digitale Exkursionen“

Uwe Schulze, Dominik Kremer und Barbara Feulner

Aufgrund der Restriktionen der Durchführung von Exkursionen und Geländeseminaren während der „Corona-Semester“ verzeichneten digital angeleitete Exkursionen einen Aufschwung, waren sie vielfach doch die einzige Option, überhaupt Geländearbeit zu ermöglichen. Im Januar 2023 fand an der Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ein Workshop zum Thema „digital unterstützte Exkursionsdidaktik“ statt, denn nicht nur an der FAU, sondern auch an vielen anderen Hochschulstandorten sind neue digitale Exkursionsformate entstanden. Ziel des Workshops war es demnach, diese Entwicklungen und Projekte in der deutschsprachigen Fach-Community (DACH) zusammenzubringen und zum Erfahrungsaustausch anzuregen.

Daran anknüpfend dient das Vernetzungstreffen im Rahmen des DKG'23 dazu, eine mögliche Verstetigung einer Community of Practice im Bereich digitale Exkursionen auszuloten. Dafür wird folgende Agenda vorgeschlagen:

- Mögliche Perspektiven/Ziele, Themen und fachliche Beiträge einer neuen AG

„Fachkonzept digitale Exkursionen“ in der deutschsprachigen Geographie.

- Organisationsstruktur(en) der AG i. S. e. Community, die sich durch kollaborative (pädagogische) Handlungspraktiken etabliert und über verschiedene Hochschulstandort in DACH verteilt, arbeitet.
- Möglichkeiten des Anschlusses an einen Fachverband bzw. Vernetzung mit anderen AK, AG.
- Entwicklung/Stärkung/Nachhaltigkeit eines offenen Ökosystems von digitalen Exkursionsformaten und -tools, mit Focus auf Open Educational Resources (OER), Open Data/Code/Software, Open Methodology.
- Kollegiale Vernetzung: Interessierte Kolleg*innen können in einem Pitch (3 Min.) ihre Arbeit und ggf. bestehende (Kooperations-)Projekte im Themenfeld vorstellen.

Unsere Initiative versteht sich als ein offener Experimentierraum der Fachdidaktik und Fachwissenschaft, als Teil von Open Science sowie an der Schnittstelle formaler und nonformaler Bildung und lädt alle daran Interessierten ein.

← Panels und Sonderveranstaltungen

Fachsitzungen →

FS-201
HZ 3

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Aktuelle Ansätze und Themen der Politischen Geographie (AK Politische Geographie, 1/2)

Veit Bachmann und Annika Mattissek

Die Sitzung lädt zur Einreichung von Beiträgen aus dem gesamten Spektrum der Politischen Geographie ein. Mögliche Themen sind ungleiche Machtverhältnisse, geopolitische Konflikte und Leitbilder, umweltbezogene Konflikte, raumbezogene Identitäten sowie Inklusion und Exklusion.

Simon Wellisch

Tringapore: Geopolitische Imaginationen in einer Online-Community am Beispiel Singapurs

Paul Reuber

Zwischen ökonomischer Verknüpfung und geopolitischer Repolarisierung: Diskurse über die „nächste Supermacht“ China im Deutschen Bundestag und in deutschen Printmedien

Sonja Ganseforth

Environmental justice, Blue Growth and the Japanese fisheries law reform

Johannes Dittmann

Transboundary conservation and new dynamics of territoriality in Africa: Politics of the Kavango-Zambezi transfrontier conservation area

FS-202
HZ 4

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Ort und Verortung als Konzepte der Geographie: Praktiken und Konfigurationen (1/2)

Christian Steiner und Hans-Martin Zademach

Das Panel versammelt Schnittstellen, Spannungsfelder und Veränderungen einer zeitgenössischen Ortsforschung, wobei das Zusammenspiel der Konfiguration von Orten mit Praktiken der Verortung im Mittelpunkt stehen.

Andreas Koch

Orte als Ursprung sozialräumlicher Praktiken

Ellena Brandner und Heike Mayer

Mountain Hubs im Schweizer Berggebiet: Orte der Neuaushandlung von Stadt-Land-Beziehungen

Jan Winkler

Umkämpfte (Be-)Greifbarmachungen: Die emotionalen Praktiken und Politiken der Verortung von Klimawandel/Klimakrise

Jessica Balling

Placing Nation: Eine Place-Perspektive zur Erkundung von Nation als imaginierte Gemeinschaft in Nationalparks

Jutta Kister

Zukunftsfähige Wald-Orte gestalten

FS-203
HZ 7

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Sustainable Futures?! Perspektiven nachhaltiger Entwicklung auf regionaler und kommunaler Ebene (1/3)

Simone Linke und Julia Dittel

Welche raumwirksamen Ansätze, Konzepte und Visionen bestehen für eine nachhaltige und resiliente Entwicklung? Unsere Session wendet sich multidisziplinär theoretischen wie praktischen Fragen auf regionaler und lokaler Ebene zu.

Jana Weber

Transformation anders denken: Aushandlungen einer nachhaltigen Zukunft in Modellquartieren der Stadtplanung

Rieke Hansen, Lena Enderich, Rebecca Noebel und Sandra Naumann

Mehr Natur in der integrierten Stadtplanung: Biologische Vielfalt als Thema der Städtebauförderung

Eva-Maria Moseler, Kira Rehfeldt und Teresa Zölch

Wie kann Klimaanpassung als Standard in Planungswettbewerbe integriert werden?

Hannah Kosow und Sandra Wassermann

Mit Zielkonflikten umgehen: Policy-Mixe für nachhaltiges Flächenmanagement (am Beispiel Gewerbeflächen)

FS-204
HZ 9

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Aktionsräume in der gegenwärtigen Raumforschung: Konzepte, Methoden und Anwendung (1/4)

David Hölzel und Stefan Schönfelder

Theoretische und empirische Arbeiten zu Aktionsräumen sind in der deutschsprachigen Raumforschung rar, international ist ihre Zahl durchaus beachtlich. Die Sitzung zielt auf Konzeption, Erhebungsmethoden und Anwendung des Aktionsraum-Ansatzes.

Joachim Scheiner

Aktionsraumforschung: Ein Blick zurück und nach vorn

Caroline Kramer und Leonie Wächter

Mehr als nur Wege und Standorte: Aktionsräume als Lebensräume, Wohlfühlorte und Zuhause

Susanne Frank und Thomas Terfrüchte
Quartiere als Räume alltäglicher Aktionen und Interaktionen: Wie lässt sich ein konstruktivistisches Quartiersverständnis in ein übertragbares quantitatives Modell übersetzen?

FS-205
HZ 10

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Chemische Geographien zwischen ‚neuem‘ und ‚altem‘ Materialismus?

Friederike Gesing und Johanna Kramm

Die Sitzung lotet das konzeptionelle Potential einer relational denkenden Chemischen Geographie und möglicher Verknüpfungen zwischen neuem Materialismus und ‚altem‘

Materialismus in unterschiedlichen empirischen Kontexten aus.

Nicolas Schlitz

The problem of traceability in informal plastic recycling

Nona Schulte-Römer und Ignacio Fariás

The particle/wave pollution problem: Reconceptualizing residues and radiation as modes of contamination

Lukas Adolphi

Phosphor und Plantagen: Zirkulierende Fruchtbarkeit im Plantationocene

Christoph Schemann

The Spatial Fix of Slow Violence: Über Leben und leben lassen in schimmlichen Wohnungen

FS-206
HZ 12

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Verräumlichte Gemeinschaften (1/4): Differenz und Gemeinschaften im Entstehen

Daniel Mullis und Melike Peterson

Gemeinschaften sind räumlich, sie sind alltäglich produziert, umkämpft und widersprüchlich. Wir sehen progressive Potentiale, etwa wenn sie Solidarität ermöglichen, aber auch regressive Tendenzen, wenn sie auf völkischen Vorstellungen basierend, Territorien schließen. Welche Rolle spielen Gemeinschaften also in der Formierung von Ort und Raum?

Daniel Mullis und Melike Peterson

Einleitung: Umkämpfte Gemeinschaften

Rivka Saltiel

Kuratierte Begegnung als transformative Praxis für eine sorgende Gemeinschaft?

Nina Schuster

Ein Relikt aus alten Zeiten? Temporäre Formierung von Gemeinschaft in Kleingärten

Stephan Liebscher

Politische Gemeinschaft für ein solidarisches europäisches Asylsystem: From the Sea to the City als Distributed Ecology of Change

Elisabeth Militz

Discussant

FS-207
HZ 13

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Planung und Transformation (1/3)

Ludger Gailing und Markus Leibenath

Die Session thematisiert die Frage, welche Beiträge die formelle gesamträumliche Planung sowie Landschafts- und Umweltplanungen zu tiefgreifenden sozial-ökologischen Transformationen leisten können.

Andreas Obersteg

Erhalt der landwirtschaftlichen Bodennutzung: Eine Analyse der horizontalen und vertikalen Planungsinteraktionen in Berlin-Brandenburg

Carolyn Seiberlich und Anton Brokow-Loga

Ein Probiererle für die Postwachstumsstadt?! Aktuelle Perspektiven transformativer kommunaler Wirtschaftsförderung aus Tübingen

Stefan Gärtner

Ökologische Wende in der Strukturpolitik und Regionalentwicklung

Melanie Mbah und Ryan Kelly

Co-Transformation durch kontextsensitive Partizipation in der Planung: Ein Plädoyer für eine transdisziplinäre Planung?!

Markus Weinig

Die Rolle räumlicher Methoden und Instrumente in sektorübergreifenden, transformativen Prozessen auf gesamtstädtischer Ebene

FS-208

HZ 14

Mittwoch, 20.9.

09:00–10:30

Der vergessene planetarische Raum: Für eine anthropologisch orientierte Sozial- und Kulturgeographie (1/2)

Eberhard Rothfuss und Thomas Dörfler

Um einer Austreibung des Raumes aus den Raumwissenschaften entgegen zu wirken, soll der planetare ‚anthropologische Raum‘ der Sozial- und Kulturgeographie (wieder) in den empirischen und theoretischen Blick rücken.

Lukas Pieroth

Jenseits des postmodernen Raumes? Versuch zu einer wissenschaftstheoretischen und wissenschaftsphilosophischen Kontroverse postmoderner Geographien unter besonderer Berücksichtigung einer phänomenologisch-anthropologischen Kritik

Elena Hubner

Whiteheads Geographie: Denkweisen für eine prozessorientierte Kulturgeographie

Cosima Werner

Vom Raum ausgehend: Die Straßenecke als exponierter Ort in marginalisierten Nachbarschaften

Tobias Boos

Anthropologie, Sozialgeografie und politische Philosophie: Raum-Zeitkonfigurationen und Bewegungen zwischen Öffentlichkeit und Intimität

Sophia Feige

Alexander von Humboldts Naturforschung: Zum Verhältnis von Ästhetik, Natur und geographischer Bildung

FS-209

HZ 15

Mittwoch, 20.9.

09:00–10:30

The promises and perils of infrastructure: Envisioning desirable futures in the Global South (1/2)

Theo Aalders und Detlef Müller-Mahn

This panel explores desirable futures of the Global South in the context of infrastructure development. Specifically, we invite panelists to examine the tension between utopic and dystopic visions of un-/desirable infrastructure futures.

Lucas Barning

Rewiring Power: Visions, materialities and contestations of the National Smart Grid Mission in India

Lela Rekhviashvili und Wladimir Sgibnev
Contested socialist past and capitalist aspirations of infrastructure projects in former Soviet peripheries

Hamid Alberto Abud Russell

Is the train for the Maya? The Mayan Train and its effects on public transportation in the urban centres of the Yucatan Peninsula

Willi Bauer, Alexandra Titz und Fred Krüger
Whose garden, who farms? Uncovering Lilongwe's reimagination as a Garden City in conflict: The case of the Lilongwe Ecological Corridor Initiative

FS-210
SH 0.101

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Polizei und Raum

Roman Thurn

Die Session diskutiert Raumbezüge der Polizei auf der Grundlage aktueller empirischer Forschungsprojekte, legt Schnittstellen offen und identifiziert Forschungslücken im Hinblick auf Geografische und Humangeografische Fragestellungen.

Philipp Schäfer

Die Produktion reflexiven Wissens über Migration und ihre Räume in der und mit der Polizei

Roman Thurn

Gefährliche Orte: Die räumliche Lebenswelt der Betroffenen von anlassunabhängigen Personenkontrollen

Leon Rosa Reichle

Polizeilicher Umgang mit Rassismus im räumlichen Kontext

Tim Lukas und Josua Schneider

Verändertes Raumwissen und die Förderung wechselseitigen Vertrauens von Polizei, Ordnungsdienst und Stadtgesellschaft

Svenja Keitzel

Folgenreiche Begegnungen mit der Polizei in der Stadt: Polizieren von Differenz

FS-211
SH 0.105

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Interdisziplinäre Ansätze der Didaktik der Geographie

Alexandra Budke und Marion Plien

Der Erfahrungsaustausch über interdisziplinäre Ansätze der Geographiedidaktik in dieser Fachsession soll eine konzeptionelle, methodologische und wissenschaftstheoretische Ausdifferenzierung ansatzweise ermöglichen, mit dem Ziel den Mehrwert interdisziplinären Arbeitens zu erhöhen und die Herausforderungen zu verringern.

Florian Johann und Thomas Brühne

Zur Rolle geographischer Bildung in gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbünden

Marion Plien

Aufgabe Unterricht: Unterricht als Aufgabe – Eine (interdisziplinäre) Annäherung

Thomas Brühne und Florian Johann

Relationale Betrachtung von Theorie und Empirie in gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbünden

Alexandra Budke, Alexandra Zepter, Diana Gebele, Kimberley Hindmarsh und André Czauderna

Materialgestütztes argumentierendes Schreiben mit digitalen Medien: Entwicklung eines digitalen Adventurespiels zu einem Raumnutzungskonflikt

FS-212
SH 0.106

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Kleine Städte in Zeiten großer Herausforderungen: Aktuelle Fragen und Perspektiven für die Kleinstadtforschung (1/2)

Martin Sondermann und Lars Porsche

Wie erleben und gestalten die Menschen in Kleinstädten die multiplen Krisen und Herausforderungen unserer Zeit? In der Session bieten wir ein Forum für aktuelle Studien der Kleinstadtforschung sowie thematische, theoretische und methodische Impulse für weitere Forschungen.

Annett Steinführer

Abfederung sozialer Benachteiligung? Kleinstädte in peripherisierten Regionen als Alltagsorte

Christian Höcke und Duncan Barahona
Lokalpolitisches Ehrenamt im ländlichen Raum: Zur Funktionsweise und Zukunftsfähigkeit von Ortsteilvertretungen in Kleinstädten

Silke Weidner und Thora Haubold
Erkenntnisse aus der interdisziplinären Netzwerkarbeit des „HochschulCampus KleinstadtForschung“ (HCKF)

Arvid Krüger
Bahnhofsviertel – zentrale Aufgabe der Kleinstadtentwicklung?

Hélène Roth und Joséphine Lécuyer
Stadterneuerung von Kleinstädten und Aufnahme von Asylsuchenden in Frankreich

FS-213
SH 0.107

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Trotz Ungewissheit Agieren: Zukunftserwartungen und Handlungsstrategien in einer Welt von Krisen und Umbrüchen (1/2)

Oliver Ibert und Thomas Neise

Die Fachsitzung behandelt neue humangeographische Perspektiven im Umgang mit unsicheren Zukunftserwartungen in Ökonomie, Politik und Zivilgesellschaft und deren Einfluss auf lokale, nationale und globale Prozesse und Entwicklungen.

Antje Matern

Regional Designs als Methode zum Umgang mit Unsicherheit im Strukturwandel

Eva Platzer

Das KRITIS-Dachgesetz: Gut überlegte Lösung oder reaktive Symbolpolitik?

Christoph Euringer, Michael Stilling, Jörg Bork, Natalie Wick und Ronald Roepke
Wege zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen der Trinkwasserversorgung: Forschungsperspektiven aus der Praxis

Emmanuel Eze und Alexander Siegmund
Refocusing Africa's core policies in line with disaster risk trends in the last decade

Julian Antoni
Individuelle Handlungsweisen in Planungsprozessen: Das Beispiel der Neuen Altstadt in Frankfurt a. M.

FS-214
SH 1.104

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Erinnerungslandschaften im Wandel und Praktiken ortsbezogenen Erinnerns (1/2)

Sebastian Kinder und Haik Thomas Porada

Erinnerungslandschaften können als ein soziales Phänomen interpretiert werden, das sich aus dem Zusammenwirken von sozialen Praktiken, bedeutungsvollen Materialitäten, individuellen Erfahrungen und kollektiven Imaginationen der lokalisierten Erinnerung konstituiert. Die Sitzung diskutiert den Wandel von Erinnerungslandschaften und Praktiken ortsbezogenen Erinnerns in theoretisch-konzeptioneller wie auch empirisch-methodischer Perspektive.

Stefan Brauckmann

Orte mit deutsch-jüdischer Geschichte weiterentwickeln: Praxisbeispiele zur Stärkung lokaler Erinnerungskultur

Jenny Hagemann und Hannah Wellpott

Lausitz in progress: Wandel einer Energie- und Erinnerungslandschaft

Mariusz CZEPCZYNSKI

Critical memoryscapes: Liquid narratives and volatile heritages in post-socialist cities

HaeRan Shin

Cultural memory landscape: Solidarity between different memories in the place-making practice in South Korea

FS-215
SH 1.106

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Geographische VR/AR Lernumgebungen (1/2)

Matthias Möller und Jan-Peter Mund

In der Sitzung werden VR/AR-Anwendungen in der Geographie und in geographischen Lernumgebungen vorgestellt und diskutiert.

Rene Schmidt

Augmented Reality in der geographischen Bildung: Forschungsstand, Potentiale und Herausforderungen

Lisann Prote und Nina Brendel

VReraum: Ein interdisziplinärer VR-/AR-Makerspace für Lehramtsstudierende

Nina Heuke

Virtual Reality Ökosystemwelten: Sensibilisierung für den Biodiversitätsverlust durch Biodiversitätsanalysen im Virtuellen Raum

Rene Schmidt

Augmented Reality in der geographischen Bildung: Evaluation einer AR Lerneinheit im Geographieunterricht

FS-216
SH 1.108

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Vernachlässigte Räume: Typen, Herausforderungen & Entwicklungsstrategien (1/3)

Franz Flögel, Anna Butzin und Sebastian Henn

Die Sitzung möchte zu einem besseren Verständnis einer neuen Kategorie von vernachlässigten Räumen gelangen, die in jüngeren

Arbeiten etwa zur Left-Behindness, Marginalisierung, Peripherie, Places that don't matter, Strukturschwäche thematisiert werden.

Annika Heßmer und Sebastian Henn
Left-Behind Places: Mehrwert oder unscharfes Konzept? Einblicke aus einer systematischen Literaturanalyse

Franz Flögel
Vernachlässigte Räume im Kontext gleichwertiger Lebensverhältnisse: Eine Verortung

Matthias Hannemann, Sebastian Henn, Annika Heßmer und Susann Schäfer
Emotionen und Affekte im Kontext regionaler Entwicklung: Zu einer Wirtschaftsgeographie des Emotionalen

Jonas Birke
Kultureinrichtungen als vernachlässigte Räume?! Ursachen des Bedeutungsverlustes und Ansätze zur Steigerung der Resilienz gegenüber multiplen Krisen

FS-217
 SH 1.109

Mittwoch, 20.9.
 09:00–10:30

Everyday sustainabilities: Exploring spatial perspectives on materialities, discourses and practices (1/2)

Julia Affolderbach und Kirstie O'Neill

Sustainability research has to date neglected dimensions of social change in favour of technological optimism. This session focuses on everyday sustainability practices and how they interlink with the materialities and discourses of sustainability transitions, and in particular how these are spatially contextualized.

Paula Hild

Research methods for practices in transition

Simon Hein

Housing sufficiency through tradeoffs between individual and shared spaces? Correlations between individual living space and spatial behaviour

Maria-Dorothea Wolf

Who determines everyday sustainability: A case study in Southern Chile

FS-218
 SH 2.101

Mittwoch, 20.9.
 09:00–10:30

Geographien der Digitalisierung: Restrukturierung von Arbeit und Raum (1/2)

Veronique Helwing und Yannick Ecker

Diese Session beschäftigt sich mit Geographien der Arbeit, in denen die Restrukturierung von Arbeit und Raum in Digitalisierungsprozessen zusammengedacht wird.

Michael Fütterer und Tatiana López Ayala
Digitale Restrukturierung von Handels-Wertschöpfungsketten und Auswirkungen auf räumliche Arbeitsteilung: Eine Studie der Wertschöpfungsketten von Inditex und H&M

Moritz Altenried

Geographien und Temporalitäten algorithmischen Managements: Raumzeitliche Dynamiken automatisierter Arbeitssteuerung

Janne Martha Lentz

Produktifizierung von Reinigungskräften: Eine feministische Analyse von Arbeitsbeziehungen in der Plattformökonomie

FS-219
SH 2.104

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Geographien sozialer Netzwerke und Netzwerke sozialer Geographien (1/2)

Robert Panitz und Johannes Glückler

Die Sitzung lädt zu theoretischen, methodischen und empirischen Beiträgen in der geographischen Netzwerkforschung ein und möchte dabei qualitative Analysen der Bedeutung von Netzwerken und quantitative Studien von Netzwerkstrukturen verbinden.

Tobias Werner

Innovationssysteme regiopolitaner Räume als strukturpolitisches Handlungsfeld im Transformationsprozess der Braunkohlereviere

Christoph Schimmel

Netzwerk-basiertes Skalieren als sozial-räumliche Strategie nicht-kommerzieller Publikationsinitiativen am Beispiel des Radical Open Access Collective

Daniel Wagner, Jakob Hoffmann und Johannes Glückler

Innovationskooperation in der Bioökonomie: Eine Netzwerkanalyse des Verbundvorhabens BIOTEXFUTURE

FS-220
SH 2.106

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Inklusiver Geographieunterricht: Grundlagen, Forschungserkenntnisse, Praxisbeispiele

Yvonne Krautter und Jan C. Schubert

Gegenstand der Sitzung sind theoretische Ansätze, praktische Beispiele und

Forschung zu inklusivem Geographieunterricht, in dem geographisches Lernen von Schüler*innen mit und ohne sog. sonderpädagogische Förderbedarfe gemeinsam stattfindet.

Ann-Sophie Winklmaier

Wie stehen angehende Geographielehrpersonen zu einem inklusiven Schulsystem? Erkenntnisse einer empirisch-quantitativen Einstellungsstudie

Christiane Tellesch-Bülow

Fit für inklusiven Geographieunterricht? Forschungsergebnisse zu Wirkungen eines Seminars für angehende Geo-Lehrpersonen

Leoni Dörfel und Carina Peter

Diversität im Geographieunterricht: Eine Schulbuchanalyse

FS-221
SH 2.107

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Religion(sgeographie) und die ökologische Frage (1/2)

Frank Meyer, Matthias Gebauer, Franziska Sandkühler und Stefan van der Hoek

Das Anthropozän bezeichnet einen Epochenwechsel, welcher die tatsächlichen Dimensionen von Mensch-Umwelt-Beziehungen adäquat abbilden soll.

Religiöse, kosmologische und spirituelle Vorstellungen bzgl. der ökologischen Frage finden hierbei zu wenig Beachtung.

Diana Lunkwitz

„Welchen Reiz übt aber erst dieser afrikanische Urwald auf jagdlustige Seelen aus!“. Veränderte Kosmologien von Mitarbeitenden der Basler Mission in Kamerun

Edgar Wunder

Einstellungen zum Klimawandel: Bestehen Zusammenhänge mit weltanschaulich-religiösen Orientierungen und dem sozial-räumlichen Kontext?

Tomas Havlicek

Immigrantenreligionen als Teil der postsäkularen Landschaft in Tschechien

FS-222
SH 2.109

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Textbooks and educational media

Péter Bagoly-Simó und Steffen Sammler

In light of changing frameworks (federal funding on digitization, distance education during a global pandemic), this session seeks to look into research on textbooks and educational media adopting empirical or theoretical approaches.

Hannah Lathan

Geographische Schulbücher von morgen: Digital und inklusiv – aber wie?

Eva Bordin

Textkomplexität von digitalen Lehrwerktexten im Fach Geographie: Ergebnisse einer qualitativen Inhaltsanalyse und theoretische Einordnung aus Sicht der Lesediktakt

Matthias Kowasch und Angélique Stastny
Indigenes Wissen und Umweltbildung in neukaledonischen Geographieschulbüchern

Péter Bagoly-Simó, Zsolt Palatinus, Ádám Tóth und Anett Kádár

Lost in space: Middle school students' map reading strategies

FS-223
SH 3.101

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Neue Räumlichkeiten der Sozialen Frage(n): Bewegungsstrategien zwischen Digitalisierung, Transnationalisierung und Rekommunalisierung

Peter Bescherer, Maria Elettra Griesi, Jenny Künkel und Gisela Mackenroth

Die Sitzung fragt, wie Soziale Bewegungen und Protest in Zeiten fortgeschrittener Neoliberalisierung, Soziale Frage(n) stellen können und welche – ermöglichenden oder hinderlichen – Rollen Raum dabei spielt.

Corinna Hölzl-Verwiebe

Community Land Trusts: Eine globale Bewegung?

Sarah Schilliger und Mouna Maaroufi

Lokale Care-Infrastrukturen von unten als Antwort auf strukturelle Sorgelosigkeiten

Serge Leopold Middendorf

Digital Water als eine ursprüngliche digitale Akkumulation? Ein theoretisch-konzeptioneller Streifzug zu analogen und digitalen Wassern aus kritisch geographischer Perspektive

Hans-Christian Stephan

Make Amazon Pay: Reflektionen über die Handlungsmöglichkeiten von Gewerkschaften in einem transnationalen Distributionsnetzwerk

FS-224
SH 3.104

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Illusion und Realität der E-Partizipation: Erfolgsbedingungen und Stolpersteine digitaler Bürger*innenbeteiligung in der Stadt- und Regionalentwicklung (1/2)

Sarah Karic und Christin Juliana Müller

Bürger*innen haben zunehmend Anspruch und Möglichkeit sich digital an der Gestaltung ihrer Stadt und Region zu beteiligen. In der Session werden Funktionen, Erfordernisse, Erfolgsbedingungen, Stolpersteine und notwendige Weiterentwicklungen von E-Partizipation diskutiert.

Sarah Karic und Christin Juliana Müller
DIGIPART: Beteiligungsprobleme digital gelöst?

Lars Wiesemann und Anna Wildhack
Kommunale Ideenplattformen in der Stadtentwicklung: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

Verena Brinks und Julian Zschocke
Soziale Medien in der Krise: Navigieren durch ein aufkeimendes Forschungsfeld

Lars Sievers, Eva Reinecke und Frank Othengrafen
Digitale Innovationen in der partizipativen Planung: Visualisierung städtebaulicher Maßnahmen über Augmented Reality

Heike Lüken
Praktiken digitaler Partizipation in Mixed Reality Anwendungen bei architektonischen und städtebaulichen Vorhaben

FS-225
HZ 3

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Aktuelle Ansätze und Themen der Politischen Geographie (AK Politische Geographie, 2/2)

Annika Mattissek und Veit Bachmann

Die Sitzung lädt zur Einreichung von Beiträgen aus dem gesamten Spektrum der Politischen Geographie ein. Mögliche Themen sind ungleiche Machtverhältnisse, geopolitische Konflikte und Leitbilder, umweltbezogene Konflikte, raumbezogene Identitäten sowie Inklusion und Exklusion.

Thilo Wiertz und Friedrich Trautmann
Die Funktion ostdeutscher Identitätskonstruktionen im Diskurs der extremen Rechten

Victoria Grau
Levelling Up Great Britain: Raumpolitik in England seit 2010

Benno Fladvad
Zwischen Konflikt, Kooperation und Dekolonisation: Grüner Wasserstoff als neues Themenfeld politisch-geographischer Forschung

FS-226
HZ 4

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Ort und Verortung als Konzepte der Geographie: Praktiken und Konfigurationen (2/2)

Christian Steiner und Hans-Martin Zademach

Das Panel versammelt Schnittstellen, Spannungsfelder und Veränderungen einer zeitgenössischen Ortsforschung, wobei das

Zusammenspiel der Konfiguration von Orten mit Praktiken der Verortung im Mittelpunkt stehen.

Christian Steiner und Gerhard Rainer
Wege zu einer mehr-als-menschlichen Konzeptualisierung von Ort

Rosa Philipp
Territorium in neoextraktivistischen Konflikten aus einer feministischen Perspektive neu denken

Nina Welters
Imagining Place

Olaf Kühne und Dennis Edler
Kartographie, Ästhetik und Praxen: Überlegungen auf Grundlage des Ansatzes ‚devianter Kartographien‘

FS-227
HZ 5

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Geosoziale Frage(n): Sozialgeographische Forschungsperspektiven und Theoriediskussionen (1/3)

Jonathan Everts und Simon Runkel

Die Sitzung dient als Plattform, um aktuelle empirische und theoretische Überlegungen der Sozialgeographie vorzustellen und zu diskutieren, die einen Beitrag zur Bestimmung und Verortung der Gegenwart und Zukunft sozialgeographischer Forschung leisten.

Ferdinand Stenglein
Für eine Sozialgeographie der Deproperisierung

Marina Richter
Sozialgeographie und Post-Humanism: Inspirationen für die Forschung im und zum Gefängnis

Nadine Schmidt
Grundrechte und Heimerziehung: Räume der Partizipation? Aushandlungsprozesse in Hessen 1970-1990

Jenny Künkel
Gekränkte Gleichheit: Karzerale Logiken in Zeiten fortgeschrittener Individualisierung

FS-228
HZ 6

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Organisationen und die Migration von Arbeitskräften: Perspektiven der Human-geographie

Christine Lang und Philip Verfürth

In dieser Sitzung werden Beiträge diskutiert, die das Zusammenspiel zwischen der Migration von Arbeitskräften und Organisationen (wie Unternehmen, Arbeitsmarktin-termediäre, Verwaltungen) sowie dessen räumliche Implikationen beleuchten.

Tobias Weidinger und Stefan Kordel
Arbeitsmigration im Gesundheits- und Pflegesektor: Herausforderungen für Einrichtungen und Betriebe in städtischen und ländlichen Räumen

Nina Jäger
Two-Step Migration in der Diskussion: Zur Fachkräftemigration und der Rolle der Organisation Hochschule

Barbara Orth und Isabella Stingl
**“Becoming migrant platform worker”:
Zum Zusammenhang von Migration, Aufenthaltsstatus und der Plattformökonomie**

Philip Verfürth und Christine Lang
**Organisationen, Arbeitskräftemigration,
Raum: Konzeptionelle Überlegungen**

Jörg Plöger
**Hochqualifizierte Migrant*innen im Fo-
kus von Arbeitgeber*innen? Zur Rolle des
räumlichen Settings bei der Rekrutierung
von Fachkräften**

FS-229
HZ 7

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

**Wachstum und Wohlstand in einer nach-
haltigen Ökonomie: Dilemmata und Per-
spektiven/Perspektivwechsel aus geogra-
phischer Sicht**

*Hans-Martin Zademach und Benedikt
Schmid*

Vor dem Hintergrund der Grenzen klassi-
scher Wohlstandskonzepte möchte die Sit-
zung alternative Verständnisse und Prakti-
ken von und in Bezug auf Wohlstand (z. B.
Community Wealth Building, sustainable
welfare) in räumlicher Perspektive beleuch-
ten.

Christian Schulz
**Leitbilder und Referenzrahmen für eine
postwachstumsorientierte Regionalent-
wicklung**

Elena Emrick-Schmitz
**Diverse Finanzierungspraktiken für eine
nachhaltigen Ökonomie: Ein Perspektiv-
wechsel**

Juliane Schumacher
**Das Ende des Wachstum und die Angst
vor dem Abstieg: Über die Notwendigkeit
neuer Narrative für die Mittelschichten**

Le-Lina Kettner
**Die Unsichtbarkeit des Politischen: Neo-
liberale Vereinnahmung widerständiger
Praktiken in Bilbao**

Miriam Hug, Heike Mayer und Irmi Seidl
**Transformative Unternehmen: Erkennt-
nisse aus der holzverarbeitenden Indus-
trie im Kanton Bern (CH)**

FS-230
HZ 9

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

**Aktionsräume in der gegenwärtigen
Raumforschung: Konzepte, Methoden und
Anwendung (2/4)**

David Hölzel und Stefan Schönfelder

Theoretische und empirische Arbeiten zu
Aktionsräumen sind in der deutschsprachi-
gen Raumforschung rar, international ist
ihre Zahl durchaus beachtlich. Die Sitzung
zielt auf Konzeption, Erhebungsmethoden
und Anwendung des Aktionsraum-Ansatzes.

Kay W. Axhausen
**EbikeCity und das Dilemma der Verkehrs-
planung**

Marc Hannappel und Kira Parr
**Computational Social Science als Per-
spektive für die Aktionsraumforschung?
Eine Diskussion über Chancen und Her-
ausforderungen**

David Hölzel und Paul-Henri Stawinoga
**Aktionsräume als Konzept und Methode:
Hürden und Potenziale quantitativer Be-
fragungen**

FS-231
HZ 10

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Spectres of synthesis: Chemical geographies, neoliberal natures, and social substances

Christian Berndt und Julia Lossau

Chemical substances have turned from symbols of an abundant and more equitable lifestyle into matters of concern, fuelling debates around contamination, containment and sustainable use. Against this background, this session seeks to foster debates at the interface(s) of chemistry and human geography.

Johanna Kramm

The (un)making of a toxic event

Kevin Dornbrack

Atrazine: A lively chemical journey

Jean-Philippe Venot, Eve Bureau-Point, Sreytouch Heourn, Chanvorleak Phat und Sylvain Massuel

(Un)Knowing Pesticides in Cambodia: An interdisciplinary enquiry into chemical geography

María Soledad Castro Vargas

The making of the Térraba-Sierpe Delta waterscape in Costa Rica: Thinking within and beyond the plantation

Sylvain Brunier, Jean-Noël Jouzel und Giovanni Prete

The politics of uncontrollability: Governing pesticide risks through distancing and zoning technologies

FS-232
HZ 11

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

(Vermachtete) Wohnpraktiken und ihre Räume erforschen: Ansätze und Perspektiven einer feministisch-geographischen Wohnforschung (1/3)

Sarah Klosterkamp und Tabea Latocha

Diese Sitzung widmet sich theoretisch-konzeptionellen Überlegungen und/oder praktisch-methodischen Prozessen des feministischen Forschens zum Wohnen. Erörtert werden diese Aspekte entlang von eigenen Projekte und Erfahrungen der Beiträgenden.

Carolín Genz

Verhandlung von Wohn(un)sicherheit: Visuelle Forschungsmethoden als Zugang einer feministischen-geographischen Wissensproduktion

Johanna Günzel

Methoden zur Erforschung von Wohn- und Rollenvorstellungen im suburbanen Einfamilienhaus

Friederike Frieler und Sarah Otto

Von der Flucht zur Selbstermächtigung: Erforschung der Wege zur Erlangung von Wohnraumautonomie für Opfer häuslicher Gewalt

Lisa Morgenschweis

These zum Verbleib der Deutschen in ihrem Eigenheim

FS-233
HZ 12

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Verräumlichte Gemeinschaften (2/4): Nachbarschaft und Stadt

Daniel Mullis und Melike Peterson

Gemeinschaften sind räumlich, sie sind alltäglich produziert, umkämpft und widersprüchlich. Wir sehen progressive Potentiale, etwa wenn sie Solidarität ermöglichen, aber auch regressive Tendenzen, wenn sie auf völkischen Vorstellungen basierend, Territorien schließen. Welche Rolle spielen Gemeinschaften also in der Formierung von Ort und Raum?

Carsten Praum

New Kids on the Block: Gemeinschaftliche Wohnprojekte im Spannungsfeld von Innen und Außen

Maren Schwarz

Reifizierter Zusammenhalt: Nachbarschaften

Angelina Göb

Die urbane Nachbarschaft als Abbild einer (dis)kohäsiven Gemeinschaft und Gesellschaft

Martin Sarnow

Die Stadt als Soziale Fabrik und Küche: Zur räumlich technischen und politischen Zusammensetzung von Barcelona-Sants

Lisa Vollmer

Discussant

FS-234
HZ 13

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Planung und Transformation (2/3)

Markus Leibenath und Ludger Gailing

Die Session thematisiert die Frage, welche Beiträge die formelle gesamtäumliche Planung sowie Landschafts- und Umweltplanungen zu tiefgreifenden sozial-ökologischen Transformationen leisten können.

Nadezda Krasilnikova

Coworking Spaces in suburbanen Räumen: Potenziale für die Mobilitätswende und die Rolle der Kommunen

Markus Leibenath

Planung und Transformation: Die Sicht der Planenden

Johannes Suitner und Astrid Krisch

Was lernt die Planung vom Experiment? Interaktionen zwischen experimentellen Mikrointerventionen und stabilen Planungskonfigurationen im Streben nach urbaner Transformation

Marius Hübler

Transformation und kommunaler Klimaschutz: Zwischen ökologischer Modernisierung und Individualisierung der Suffizienz

FS-235
HZ 14

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Der vergessene planetarische Raum: Für eine anthropologisch orientierte Sozial- und Kulturgeographie (2/2)

Eberhard Rothfuss und Thomas Dörfler

Um einer Austreibung des Raumes aus den Raumwissenschaften entgegen zu wirken,

soll der planetare ‚anthropologische Raum‘ der Sozial- und Kulturgeographie (wieder) in den empirischen und theoretischen Blick rücken.

Gunter Weidenhaus

Auf dem Weg zu einer raumanalytisch fundierten Kulturtheorie

Matthias Gebauer

Vergleichende Raumwissenschaft und raumbezogenes Vergleichen: Ein Plädoyer für methodologische Ernsthaftigkeit und wider post-moderner Beliebigkeit geographischen Arbeitens

Serge Leopold Middendorf

Außenwelt, Innenwelt und Mitwelt: Von der Bedeutung philosophischer Anthropologie für die Humangeographie

Maximilian Gregor Hepach

„Kein Raum ist nie“: Zur phänomenologischen Gegebenheit geographischer Räume

FS-236

HZ 15

Mittwoch, 20.9.

11:00–12:30

The promises and perils of infrastructure: Envisioning desirable futures in the Global South (2/2)

Theo Aalders und Detlef Müller-Mahn

This panel explores desirable futures of the Global South in the context of infrastructure development. Specifically, we invite panelists to examine the tension between utopic and dystopic visions of un-/desirable infrastructure futures.

Festus Boamah

Future-making dilemmas and new turning points in sustainability transitions scholarship

Moritz Kasper

The grid is dead, long live the grid: Vignettes of para-water-networks in Nairobi

Clemens Greiner und Britta Klagge

Visions of green hydrogen futures in sub-Saharan Africa: Strategies, risks and opportunities

FS-237

SH 0.105

Mittwoch, 20.9.

11:00–12:30

Sprache im Geographieunterricht: Im Spannungsfeld zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit. Ansätze, Methoden, Fördermöglichkeiten

Neli Heidari und Johannes Heuzeroth

Ausgehend vom Spannungsfeld von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, behandelt die Session innovative, fachbezogene, empirische Ansätze zur Erforschung von Sprachkompetenz im Geographieunterricht, mit dem Ziel das fachliche Lernen zu unterstützen.

Miriam Schöps

Aushandeln von Systembeziehungen: Sprache-in-Interaktion als Dimension fachlichen Lernens im Geographieunterricht bei der Bearbeitung eines Mysterys

Saskia Steingrübl

Korrektur- und Diagnoseverhalten von Lehrkräften bezüglich argumentativer Schüler*innentexte im Geographieunterricht

Neli Heidari, Knut Schwippert und Sandra Sprenger

Lautes Denken beim Kartenzeichnen: Zusammenhänge von kartografischen Konzepten und fachspezifischem Sprachgebrauch

Johannes Heuzeroth

Ursache.Wirkung.Relation: Schüler*innen fördern, Kausalbeziehungen im Geographieunterricht zu konstruieren und zu verbalisieren

FS-238
SH 0.106

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Kleine Städte in Zeiten großer Herausforderungen: Aktuelle Fragen und Perspektiven für die Kleinstadtforschung (2/2)

Martin Sondermann und Lars Porsche

Wie erleben und gestalten die Menschen in Kleinstädten die multiplen Krisen und Herausforderungen unserer Zeit? In der Session bieten wir ein Forum für aktuelle Studien der Kleinstadtforschung sowie thematische, theoretische und methodische Impulse für weitere Forschungen.

Katrin Großmann, Sven Messerschmidt und Johannes Glöckner

Internationale Zuwanderung in Kleinstädten: Spezifische Herausforderungen für kleine Städte in Deutschland und Europa

Philipp Sacher

Konversions-Mittelstädte unter Transformationsdruck: Wie gelingt nachhaltiges Place Making?

Anna Wasmer

Klimaanpassung durch örtliche Bauvorschriften? Potentiale und Hemmnisse in hessischen Kleinstädten

Jonas Hufeisen und Marlene Jänsch

Kleine Städte, großes Engagement: Entwicklung vernetzter Hilfestrukturen als Strategie zur Bewältigung aktueller demographischer Herausforderungen

FS-239
SH 0.107

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Trotz Ungewissheit agieren: Zukunftserwartungen und Handlungsstrategien in einer Welt von Krisen und Umbrüchen (2/2)

Thomas Neise und Oliver Ibert

Die Fachsitzung behandelt neue humangeographische Perspektiven im Umgang mit unsicheren Zukunftserwartungen in Ökonomie, Politik und Zivilgesellschaft und deren Einfluss auf lokale, nationale und globale Prozesse und Entwicklungen.

Editha Marquardt

Wissenscampus von morgen: Kooperative Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft

Philip Völlers

Die Fragilität von Gewissheiten: Risikonnarrative in globalen Produktionsnetzwerken – am Beispiel von deutsch-türkischen Investitionsentscheidungen

Oliver Ibert

Disruption: Wenn Zukunftserwartungen zusammenbrechen

Julia Dittel

Lehren aus der Krise: Zur Resilienz grenzüberschreitender Kooperation im Verflechtungsraum SaarLorLux

FS-240
SH 1.104

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Erinnerungslandschaften im Wandel und Praktiken ortsbezogenen Erinnerns (2/2)

Sebastian Kinder und Haik Thomas Porada

Erinnerungslandschaften können als ein soziales Phänomen interpretiert werden, das sich aus dem Zusammenwirken von sozialen Praktiken, bedeutungsvollen Materialitäten, individuellen Erfahrungen und kollektiven Imaginationen der lokalisierten Erinnerung konstituiert. Die Sitzung diskutiert den Wandel von Erinnerungslandschaften und Praktiken ortsbezogenen Erinnerns in theoretisch-konzeptioneller wie auch empirisch-methodischer Perspektive.

Aysegül Dinccag Kahveci

August in Gökçeada: Heimkehr von der imbrischen Diaspora-Gemeinschaft

David Fuchs

Materielles Kulturerbe auf der Kurischen Nehrung und die Rezeption der Einwohner

Peter Jordan

Kulturlandschaften als Stabilitäts- und Identitätsanker unter wechselnden politischen Verhältnissen: Gezeigt am Beispiel des östlichen Europas

Christoph Rass und Mirjam Adam

Die Produktion eines „SSchlachtfeldes“: Materielle und narrative Transformationen gewaltüberformter Landschaften

FS-241
SH 1.106

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Geographische VR/AR Lernumgebungen (2/2)

Matthias Möller und Jan-Peter Mund

In der Sitzung werden VR/AR-Anwendungen in der Geographie und in geographischen Lernumgebungen vorgestellt und diskutiert.

Claudia Lindner, Roman Hiby und Andreas Rienow

Auf dem Mond, um den Mond, um den Mond herum: Gestaltung einer einfachen AR-App zur Monderkundung

Marc Bastian Rieger und Björn Risch
Virtuelle Exkursionen in VR: Die Zukunft beginnt schon heute

Nina Heuke

Virtuelle Exkursionen für den Unterricht: Ein Vergleich von Software und Tools zur Erstellung Virtueller Exkursionen mit 360°-Bildern

Sebastian Urbanek, Gudrun Görlitz und Matthias Möller

Raumbezogene Geo-Datenaustauschformate für 3D-Visualisierungen durch Game Engines

FS-242
SH 1.108

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Vernachlässigte Räume: Typen, Herausforderungen & Entwicklungsstrategien (2/3)

Franz Flögel, Anna Butzin und Sebastian Henn

Die Sitzung möchte zu einem besseren Verständnis einer neuen Kategorie von vernach-

lässigten Räumen gelangen, die in jüngeren Arbeiten etwa zur Left-Behindness, Marginalisierung, Peripherie, Places that don't matter, Strukturschwäche thematisiert werden.

Tobias Johannes Hertrich und Thomas Brenner
Left-behind in Deutschland: Eine Analyse am Fallbeispiel der Region Gera

Sören Scholvin
"Places that Don't Matter": Einblicke aus dem Globalen Süden

Jonas Schoo
Räumliche Zugänglichkeit in der regionalen Gesundheitsversorgung: Spatio-temporale Analyse der hausärztlichen Versorgung in Niedersachsen

Tine Haubner
Vom Verschwinden der einfachen Arbeit(er*innen): Ländliche Armut als Produkt politischer Regulierung und sozialpolitische Herausforderung

FS-243
SH 1.109

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Everyday sustainabilities: Exploring spatial perspectives on materialities, discourses and practices (2/2)

Julia Affolderbach und Kirstie O'Neill

Sustainability research has to date neglected dimensions of social change in favour of technological optimism. This session focuses on everyday sustainability practices and how they interlink with the materialities and discourses of sustainability transitions, and in particular how these are spatially contextualized.

Viviana Buitrón Cañadas
Desynchronization in times of acceleration at agricultural frontiers: The case of the indigenous farm system in the southern Amazon region

Kirstie O'Neill und Agatha Herman
Veganism and the climate crisis: Everyday online spaces of sustainability

Petr Jehlicka, Tomáš Kostecký, Joe Smith und Huidi Ma
Chinese home and guerrilla gardening: The importance of preventing the loss of already existing sustainability

Julia Sievert
Bicycle parking for existing apartment buildings: Practices of transformation

FS-244
SH 2.101

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Geographien der Digitalisierung: Restrukturierung von Arbeit und Raum (2/2)

Veronique Helwing und Yannick Ecker

Diese Session beschäftigt sich mit Geographien der Arbeit, in denen die Restrukturierung von Arbeit und Raum in Digitalisierungsprozessen zusammengedacht wird.

Elisa Gerbsch
Neue alte Ungleichheiten: Die Etablierung von Homeoffice während der Corona-Pandemie und die Folgen für Menschen in prekären Arbeits- und Wohnverhältnissen

Lea Molina Caminero und Suntje Schmidt
"Post-Office": Räumliche Perspektiven auf die Veränderungen in der wissensgenerierenden kollaborativen Arbeit

Rabea Berfelde

The platformisation of labour, social re-production and urban space: Airbnb and coworking in Berlin

Fabian Namberger

Uber in Exurbia: Smart Urbanism, Infrastructure and the Public-Private Ridehail Partnership in the Toronto City Region

FS-245
SH 2.104

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Geographien sozialer Netzwerke und Netzwerke sozialer Geographien (2/2)

Robert Panitz und Johannes Glückler

Die Sitzung lädt zu theoretischen, methodischen und empirischen Beiträgen in der geographischen Netzwerkforschung ein und möchte dabei qualitative Analysen der Bedeutung von Netzwerken und quantitative Studien von Netzwerkstrukturen verbinden.

Phuong Nam Nguyen

Warenbörse als Wissensbörse: Die Konfiguration von Wissenstransferdynamiken am Fallbeispiel der London Metal Exchange

Robert Panitz und Lin Zou

The formation of co-patent and co-publication networks in Chinese regional systems of innovation

Jakob Hoffmann

Strukturmuster technologischer Trajektorien: Eine relationale Perspektive auf technologischen Wandel

FS-246
SH 2.106

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Zukunftspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Gesellschaft durch Service Learning: Vernetzung, Wissenstransfer, Transformation

Svenja Brockmüller und Anne-Kathrin Lindau

Durch Service Learning-Lehrveranstaltungen können Hochschulen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Im Fokus steht eine Diskussion der Potenziale des Formats im Kontext von Nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlicher Transformation.

Miriam Kuckuck

Service Learning in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Zwischen Hochschule und Schule

Teagan Wernicke, Dirk Felzmann und Svenja Brockmüller

Klimaanpassung für Vereine: Innovativer Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft durch Service Learning

Ann-Kathrin Bremer

Service Learning als Beitrag zur nachhaltigen Transformation an Hochschulen: Möglichkeiten und Grenzen der Geographie(didaktik) zur Kompetenzentwicklung von Studierenden im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Christiane Hoth de Olano

Service Learning global: Good Practice-Beispiele im Kontext Nachhaltiger Entwicklung innerhalb des Uniservitaten-Netzwerks

FS-247
SH 2.107

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Religion(sgeographie) und die ökologische Frage (2/2)

Frank Meyer, Matthias Gebauer, Franziska Sandkühler und Stefan van der Hoek

Das Anthropozän bezeichnet einen Epochenwechsel, welcher die tatsächlichen Dimensionen von Mensch-Umwelt-Beziehungen adäquat abbilden soll. Religiöse, kosmologische und spirituelle Vorstellungen bzgl. der ökologischen Frage finden hierbei zu wenig Beachtung.

Joachim Rathmann

Naturbegegnung zwischen Muße und Kult: Eine Chance in der ökologischen Krise

Jakob Siegel

Das Lied der Geschöpfe lernen: Zum Potenzial des Latourschen Ansatzes der Existenzweise [REL] für die Religionsgeographie

Henrik Gasmus

Zur fachübergreifenden Methodik der Welterschließung in einer Religionsgeographie des Anthropozäns

FS-248
SH 2.109

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

„Das Rad im Getriebe der Verkehrswende“: Erfolgsfaktoren und Notwendigkeiten (1/3)

Christoph Kollert, Ute Samland, Michael Stiebe und Widar von Arx

Der Alltagsradverkehr wird als wichtige Säule der Mobilitätswende in der Stadt und auf

dem Land angesehen, wobei die dazu erforderlichen sicheren, komfortablen und bedarfsgerechten Radinfrastrukturen größtenteils noch geschaffen werden müssen. Obgleich bereits ein großer gesellschaftlicher sowie politischer Handlungsdruck besteht, gibt es vielfältige Beharrungskräfte und Hürden, die sowohl einem Wandel des Mobilitätsverhaltens als auch der notwendigen Neuverteilung von Verkehrsflächen entgegenstehen. Dieses Spannungsfeld wollen wir in der Session thematisieren.

Nicole Reinfeld und Dennis Knese

Status quo und Entwicklungsoptionen der Datengrundlage für die Modellierung des Radverkehrs

Heike Marquart

Gesundheit und Wohlbefinden im Radverkehr: Erforschung attraktiver und gesunder Fahrradrouten mittels ride-alongs und tragbaren Umweltsensoren

Michael Stiebe, Widar von Arx, Dominic Häfliger und Sibylle Sager-Müller

Segmentierung von Nutzenden und Fahrten in Free-Floating E-Bike-Sharingsystemen: Evidenz aus dem Raum Basel

Henrike Rau, Monika Popp und Elisabeth Wüthrich

Subjektive Sicherheit im Radverkehr: Chancen und Herausforderungen für die Planung und Umsetzung von Radinfrastruktur

FS-249
SH 3.104

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Illusion und Realität der E-Partizipation: Erfolgsbedingungen und Stolpersteine digitaler Bürger*innenbeteiligung in der Stadt- und Regionalentwicklung (2/2)

Sarah Karic und Christin Juliana Müller

Bürger*innen haben zunehmend Anspruch und Möglichkeit sich digital an der Gestaltung ihrer Stadt und Region zu beteiligen. In der Session werden Funktionen, Erfordernisse, Erfolgsbedingungen, Stolpersteine und notwendige Weiterentwicklungen von E-Partizipation diskutiert.

Melanie Piser

E-Partizipation während der Pandemie: Potential für Frauen in der ländlichen Kommunalplanung

Sarah Peter

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in der ländlichen Regionalentwicklung: Voraussetzungen und Hemmnisse für digitale Ansätze in Beteiligungsprozessen

Torsten Wißmann, Sebastian Juhnke und Isabelle Tischer

Von „Finsterschwarzen Löchern“ und Digitalen Schaukästen: Herausforderungen der E-Partizipation in strukturschwachen ländlichen Gemeinden

Melanie Lauffenburger

Frankfurt fragt mich: (K)ein gelungenes Beispiel für E-Partizipation?

FS-250
SH 3.107

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Forschung für einen verbesserten Umgang mit Extremereignissen: Von der Wetter- zur Impact-Warnung

Thomas Kox und Matthias Garschagen

Anpassung an die durch den Klimawandel verursachte Häufung und Intensivierung von Extremereignissen beinhaltet auch eine Stärkung der Verständlichkeit von Warnungen und eine Sensibilisierung der Bevölkerung. Das Ereignis an der Ahr hat dies sehr deutlich vor Augen geführt.

Anna Heidenreich, Heather Murdock, Philip Bubeck und Annegret Thieken

Wie erlebten Betroffene die Warnsituation vor dem Hochwasser im Juli 2021? Ergebnisse einer Online-Befragung

Britta Höllermann

Mit Sicherheit unsicher: Welche Rolle spielt die Unsicherheitswahrnehmung für Warnungen vor Extremen?

Julia Plaß

Verantwortung und die Zukunft von Versicherungen im Zeichen des Klimawandels: Das Beispiel Australien

FS-251
SH 4.107

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Sitzung der Fachgruppe Geographie der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde

Alexander Vorbrugg und Henryk Alff

FS-252
HZ 3

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

„Ich wohne also bin ich“: Über Zuhause in der Stadt in Kritischen Zeiten (1/2)

Ulrike Gerhard und Judith Keller

Ziel ist es, Wohnen in der Stadt aus einer ganzheitliche Perspektive zu betrachten, bei der verschiedene Maßstabsebenen (Zuhause, Nachbarschaft, Wohnungsmarkt) sowie Aspekte von Mobilität, homing und sozialen Netzwerken in den Blick genommen werden.

Ilse Helbrecht

Wie kann die Stadt in Krisenzeiten ein Zuhause sein? Urbane ontologische Sicherheiten und Unsicherheiten im internationalen Vergleich

Judith Schnelzer

Wohnen unter Druck: Eine Praxis des kommodifizierten Wohnens zwischen politisch-ökonomischen, kognitiv-affektiven und sozial-räumlichen Dimensionen

Karoline Fahl und Steffen Klotz

Care of: Über die Konstitution vernetzter Wohnräume junger Menschen in städtischen Großwohnsiedlungen

Angelika Gabauer

Zuhause Altern: Perspektiven auf das Wohnen von älteren Menschen in Wien

FS-253
HZ 4

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Umweltorientierte Wirtschaftsgeographie: Etablierung eines pluralen Paradigmas? (1/2)

Linus Kalvelage, Sebastian Losacker und Thomas Neise

Diese Fachsitzung lädt ein, anhand von theoretischen und empirischen Arbeiten zu diskutieren, wie eine stärkere umweltorientierte Verankerung in der Wirtschaftsgeographie ausgestaltet werden könnte.

Thomas Neise, Linus Kalvelage und Sebastian Losacker

Plädoyer für eine (Neu-)Ausrichtung der umweltorientierten Wirtschaftsgeographie

Marius Mayer und Bruno Abegg

EEG²: Wie Environmental und Evolutionary Economic Geography zur Erklärung der Entwicklung touristischer Destinationen in Zeiten des Klimawandels beitragen können

Christian Schulz

Wie nachhaltig ist die umweltorientierte Wirtschaftsgeographie?

Anika Zorn

Wahrnehmung von Umweltproblemen in der Wirtschaftsgeographie: Potenziale und Grenzen am Beispiel des Klimawandels

FS-254
HZ 5

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Geosoziale Frage(n): Sozialgeographische Forschungsperspektiven und Theoriediskussionen (2/3)

Simon Runkel und Jonathan Everts

Die Sitzung dient als Plattform, um aktuelle empirische und theoretische Überlegungen der Sozialgeographie vorzustellen und zu diskutieren, die einen Beitrag zur Bestimmung und Verortung der Gegenwart und Zukunft sozialgeographischer Forschung leisten.

Cosima Werner

Die Frage nach der „Sozialen Frage“

Alexander Kohrs und Linda Hering
Konzeptionen städtischer Ungleichheit: Fragmentierte Urbanisierung revised

Bingzhu Qi

Anwendung qualitativer Methoden in Forschung sozialräumlicher Differenzierungsprozesse: Ein Versuch transkultureller Anpassung auf Peking, China

Thomas Dörfler

Die Rückkehr des Raumes: Die Corona-Krise als Ausgangspunkt für die Neujustierung humangeographischer Fragestellungen?

FS-255
HZ 6

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Cities and the making of uneven development (1/2)

Jana Kleibert und Christof Parnreiter

This session focuses on the role of cities in the making of globally uneven development. How do cities act as centres of production, circulation, knowledge or wealth appropriation that produce and sustain uneven development?

Michael Lukas, Corinna Hölzl-Verwiebe, Michael Janoschka, Nadine Reis und Sergio Sauer

Spaces of wealth (re-)production: Conceptualizing the role of the super-rich in urbanization and circuits of extraction in Latin America

Sabine Dörny und Markus Hesse

Reflections on creating conditions for uneven development across spatial scales

Alice Bobée

Cities in the making of competitive universities: Barcelona, Berlin and Dublin as destinations for French business schools

Max-Peter Menzel und Tina Haisch

Core and periphery from a valuation perspective

Christof Parnreiter

Discussant

FS-256
HZ 7

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Sustainable Futures?! Perspektiven nachhaltiger Entwicklung auf regionaler und kommunaler Ebene (2/3)

Simone Linke und Julia Dittel

Welche raumwirksamen Ansätze, Konzepte und Visionen bestehen für eine nachhaltige und resiliente Entwicklung? Unsere Session wendet sich multidisziplinär theoretischen wie praktischen Fragen auf regionaler und lokaler Ebene zu.

Florian Weber

Mehr als Naturschutz! „Nachhaltige Regionalentwicklung“ in Biosphärenreservaten

Markus Leibenath

Experimentieren, Lernen und Übertragen: Biosphärenreservate als Reallabore sozial-ökologischer Transformationen

Leonard Weiß, Sunna Kovanen und Peter Ulrich

Die Entwicklung der Bahnachse Berlin-Szczecin als Impuls zur nachhaltigen, grenzüberschreitenden Entwicklung im ländlichen, deutsch-polnischen Verflechtungsraum

Johannes Dittmann

Naturschutz ohne Grenzen? Naturschutz-Megaprojekte und kommunale Alternativen im Südlichen Afrika

FS-257
HZ 8

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Großraum und Grenzsaum: Kontinuitäten und Brüche in Geopolitiken nach 1945 (1/2)

Judith Miggelbrink und Ian Klinke

Die Sitzung befasst sich mit Geopolitiken in Theorie und Praxis nach 1945 und fragt nach Kontinuitäten und Brüchen. Dies geschieht vor dem Hintergrund aktueller medialer Debatten zur Wiederkehr der Geopolitik angesichts der russischen Invasion in die Ukraine, ist aber nicht darauf beschränkt.

Ian Klinke

On the origins of astropolitics

Simon Wellisch

Archive of geopolitical imagination in the Czech Republic

Mark Bassin

Großraum from Carl Schmitt to Aleksandr Dugin: Unpacking the persistence of a classical geopolitical trope

FS-258
HZ 9

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Aktionsräume in der gegenwärtigen Raumforschung: Konzepte, Methoden und Anwendung (3/4)

David Hölzel und Stefan Schönfelder

Theoretische und empirische Arbeiten zu Aktionsräumen sind in der deutschsprachigen Raumforschung rar, international ist ihre Zahl durchaus beachtlich. Die Sitzung zielt auf Konzeption, Erhebungsmethoden und Anwendung des Aktionsraum-Ansatzes.

Benjamin Gramsch Calvo

Exploring the impact of the social network geography on the individual's activity space using structural equation models

Fei Li

COVID-19, mobility constraints, and the activity space: The daily lives of chronically ill individuals in a pandemic

Eleanor Cervigni und Doina Olaru

Activity spaces as indicators of food deserts

FS-259

HZ 10

Mittwoch, 20.9.

14:30–16:00

Tiere, Menschen, Räume: Zukunftsträchtige Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten für das Zusammenleben? (1/2)

Annette Voigt, Markus Kurth und Sarah Mönkeberg

Die Session beschäftigt sich mit dem Zusammenleben von Tieren und Menschen im Raum und erkundet, welche Strategien, Praktiken und Beziehungen sich im Zuge der sozial-ökologischen Transformation als zukunftsträchtig erweisen könnten.

Anna Schneider

Entgrenzung und Begrenzung: Nähe und Distanz in Multispezieslebenswelten

Maximilian Spiegelberg, Christoph D.D. Rupprecht, Rika Shinkai, Steven R. McGreevy, Jingchao Gan und Norie Tamura
Prinzipien nachhaltiger Agrarnahrungsmittelsysteme und Multi-Species Sustainability am Beispiel der Imkerei in Japan

FS-260

HZ 11

Mittwoch, 20.9.

14:30–16:00

(Vermachtete) Wohnpraktiken und ihre Räume erforschen: Ansätze und Perspektiven einer feministisch-geographischen Wohnforschung (2/3)

Sarah Klosterkamp und Tabea Latocha

Diese Sitzung widmet sich theoretisch-konzeptionellen Überlegungen und/oder praktisch-methodischen Prozessen des feministischen Forschens zum Wohnen. Erörtert werden diese Aspekte entlang von eigenen Projekte und Erfahrungen der Beteiligten.

Annabelle Müller

Hinterbliebene Dinge: Wohnpraktiken im Kontext von Haushaltsauflösungen

Dominique Kauer

Herausforderungen feministischer Forschung im Arbeits-, Alterns- und Pflegeort Zuhause

Elisa Gerbsch

Praxeologische Perspektiven auf raumbezogene Ungleichheiten: Möglichkeiten und Grenzen einer Mehrebenenanalyse zur Untersuchung prekärer Wohn- und Lohnarbeitspraktiken

Rieke Borges

Feministisch und flächensparend Wohnen auf dem Land? Eine qualitative Studie zu Chancen und Ambivalenzen ländlicher Mehrfamilienhäuser

FS-261
HZ 12

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Verräumlichte Gemeinschaften (3/4): Rechtspopulismus und Neuer Lokalismus

Daniel Mullis und Melike Peterson

Gemeinschaften sind räumlich, sie sind alltäglich produziert, umkämpft und widersprüchlich. Wir sehen progressive Potentiale, etwa wenn sie Solidarität ermöglichen, aber auch regressive Tendenzen, wenn sie auf völkischen Vorstellungen basierend, Territorien schließen. Welche Rolle spielen Gemeinschaften also in der Formierung von Ort und Raum?

Johann Braun

Stadt zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft

Paul Zschocke

Resilienter oder regressiver Lokalismus: New Localism im Spannungsfeld der Corona-Proteste in Freiberg

Valentin Domann, Henning Nuissl, Antonie Schmitz und Özge Yaka

Vom Verschwinden des ‚Politischen‘: Skalar Behauptungen lokalistischer Gemeinschaften

Bernd Belina

Discussant

FS-262
HZ 13

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Planung und Transformation (3/3)

Markus Leibenath und Ludger Gailing

Die Session thematisiert die Frage, welche Beiträge die formelle gesamtäumliche Planung sowie Landschafts- und Umweltplanung zu tiefgreifenden sozial-ökologischen Transformationen leisten können.

Anna-Katharina Brenner

Settlement patterns and their social drivers in Vienna over the past 34 years: Implications for sustainability transformations

Ludger Gailing

Transformative Raumordnung: Ideen für eine Neuausrichtung

Tanja Mölders

Planung im Wandel: Nachhaltige Raumentwicklung durch Transformationsplanung und transformative Planung

Arvid Krüger

Integrierte Strategie für Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit: Ansätze einer transformativen kommunalen Stadtentwicklungspolitik auf Basis des Planungsinstruments ISEK

FS-263
HZ 14

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Perspektiven, Praktiken, Projekte: Digitale Modelle in der Stadtplanung (1/2)

Nick Förster und Anne Kuppler

In der Session wird diskutiert, wie Modellierungsprojekte in der Stadtplanung Organisationsstrukturen, Wissenskulturen, Planungsverständnisse rekonfigurieren (und durch diese konfiguriert werden). Dabei werden neben der strukturellen Transformation durch Modellierung alltägliche Praktiken in den Blick genommen.

Michael Ziehl, Rico Herzog und Martin Niggemann

Transformative experimentelle Stadtforschung im Projekt Connected Urban Twins

Carla Jung-König

Digitale Modelle in der Verwaltung: Ein Praxisbericht aus Heidelberg anhand des Beispiels eines Materialkatasters im Gebäudebereich

Alexandra Speidel

KI-gestützte decision support tools in der städtischen Klimawandelanpassungsplanung: Akteursbezogene Erwartungsdynamiken und ihre transdisziplinären Effekte

Hendrik Schlichting

Regionales Wohnungsmarktmontoring: Eine Machbarkeitsstudie zum Monitoring von Angebot und Nachfrage des regionalen Wohnungsmarktes in der Metropolregion Hamburg

FS-264
HZ 15

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Ende der Städte: Zukunft auf dem Land? Veränderungen von Standortentscheidungen im Stadt-Umland-Land-Verhältnis in Zeiten der Krise (1/2)

Anna Growe und Kati Volgmann

Aktuelle Krisen wie die Corona-Pandemie, ein inflationsbedingter Anstieg der Kosten für Mobilität und Energie sowie neue Unsicherheiten bei der Infrastrukturstabilität für die Strom- und Wärmeversorgung infolge des Ukrainekrieges beeinflussen die Standortentscheidungen von Haushalten und Unternehmen. Es stellt sich die Frage, welche

neuen Muster der Siedlungs- und Raumentwicklung die Krisen hervorbringen und welche Veränderungen das Stadt-Umland-Land-Verhältnis nach einer Phase des Kernstadt-booms in den 2010er bis 2020er Jahren aktuell durchläuft.

**Frank Osterhage und Cornelia Toppel
Ländliche Räume als Zufluchtsort? Zum Einfluss von Krisen auf das Wanderungsgeschehen**

Martina Schorn, Anna Kajosaari, Alexander Barnsteiner, Fabian Windhager und Alois Humer

Wohnstandortpräferenzen im Kontext von Krisen: Krisen als Treiber oder Barriere von residentieller Mobilität?

Marius Mlejnek

Standortverlagerungen von Familien am Stadtrand: Kein Neuanfang in Zeiten der Krise

Mathilde Girault

Leben in einer ländliche Gemeinschaft in Frankreich: Die Darstellungen der ländlichen Räume

FS-265
SH 0.101

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Wo ist Gute Arbeit? Eine Postwachstum-Perspektive auf Beschäftigung und den Diskurs um Fach- und Arbeitskräftemangel

Stefan Kordel und Gesine Tuitjer

In der Sitzung sollen Perspektiven zu Fach- und Arbeitskräftesicherung diskutiert werden, die über die rein utilitaristische und wachstumsorientierte Sichtweise hinaus reichen und Aspekte der ‚Guten Arbeit‘ oder ‚nachhaltigen Arbeit‘ adressieren.

Stefan Kordel, Tobias Weidinger und David Spenger

Mehr als nützlich! Arbeitskräfte mit Migrationsgeschichte in ländlichen Räumen: Empirische Evidenz aus dem Gesundheits- und Pflegesektor sowie der Hotellerie/Gastronomie

Ann-Christin Wedeking

Ethisch vertretbare und faire Anwerbung von Pflegefachpersonen aus Drittstaaten als Grundstein guter und nachhaltiger Arbeit

Steffen Jähn und Sebastian Beck

Gute Bildung vor Ort?! Das Engagement von Wohnungsunternehmen in lokalen Bildungsinfrastrukturen

Raphael Jolly und Alexandra Budke

Im digitalen Simulationsspiel Cities: Skylines etwas über Stadtgeographie und nachhaltige Städte lernen?

Franziska Wankmüller, Christina Fiene, Fiona Rochholz und Alexander Siegmund
Zockend hin zur Klimaanpassung: Wirkung des digitalen Lernspiels Klim:S21 auf Risikowahrnehmung und Bewältigungseinschätzung von Jugendlichen

Michael Morawski

Empirische Ergebnisse des Forschungsprojekts und kritische Einführung eines Modells für die reflexive Analyse von Prozessen in digitalen Räumen von Videospielen in geographischen Kontexten

FS-266
SH 0.105

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

FS-267
SH 0.106

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Gaming and geography (education) (1/2)

Sebastian Wolff-Seidel und Michael Morawski

Eine Auseinandersetzung mit Videospielen im Kontext der Auseinandersetzung mit der Reflexion von Raumwahrnehmungen und -konstruktionen sollte im Geographieunterricht eine Rolle spielen. Trotzdem ist sie in Studien zum Geographieunterricht noch weitgehend unterrepräsentiert. In der Session soll ein Überblick über aktuelle Diskurse zur Rolle von Videospielen in der geographischen/geographiedidaktischen Forschung, aktuelle Forschungsprojekte sowie theoretische Konzepte vorgestellt und Impulse für weitere Forschung gegeben werden.

Regionale Bevölkerungsprognosen (1/2)

Jana Hoymann und Frank Swiaczny

Die Sitzung beschäftigt sich mit der Frage, wie regionale Bevölkerungsprognosen zustande kommen, wie sich Methodik und Annahmen auf die Ergebnisse auswirken und wie sich dies auf die Kommunikation und Nutzung regionaler Prognoseergebnisse auswirkt. Die Beiträge beschäftigen sich mit regionalen Bevölkerungsprognosen in Deutschland, die von unterschiedlichen Institutionen erstellt werden und Vergleichen mit Prognosen aus anderen Ländern.

Jana Hoymann, Steffen Maretzke und Claus Schlömer

Die Bevölkerungsprognose des BBSR: Vorläufige Ergebnisse

Elke Loichinger, Laura Cilek, Frank Swiaczny, Claus Schlömer, Jana Hoymann und Steffen Maretzke

Regionale Bevölkerungsvorausberechnungen für Deutschland: Wirkungsanalyse variierender Annahmen von Binnen- und Außenwanderung

Falk Voit

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen

FS-268
SH 0.107

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Gentrifizierung und Gentrifizierungsforschung: Aktuelle Entwicklungen, Forschungsfragen und kritische Reflexionen (1/2)

Jan Glatter und Jan Üblacker

Die Session widmet sich dem Thema der Gentrifizierung. Ziel ist es, aktuellen Forschungsprojekte, aber auch Reflexionen zum Forschungsgang und Methoden sowie aktuelle Herausforderungen der Gentrifizierungsforschung zu erörtern.

Richard Babbe und Moritz Schütz
Analyse der empirischen Evidenz des Phasenmodells der Gentrifizierung und seiner Rezeption im Spannungsfeld von wissenschaftlicher Güte und alltagsweltlicher Plausibilität

Rebekka Atakan, Manuela Schmidt, Alice Barth und Jörg Blasius
Das Kölner Wohnungspanel als Methode zur Messung sozialräumlicher Veränderungen: Ergebnisse der 5. Welle und Zukunftsperspektiven

Robert Musil und Florian Brand
Transformation der Gründerzeitstadt: Ein Beitrag zur Quantifizierung der Gentrifizierung am Fallbeispiel Wien

Jan Üblacker

Perceptions of change: Using the PACER-instrument to measure gentrification and individual outcomes in 160 neighborhoods

FS-269
SH 1.104

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Flussdeltas als Klimawandel-Hotspots: Globale Veränderungen in verwundbaren Räumen

P. Michael Link und Michael Fink

Flüsse, Deltas und daran angrenzende Küsten werden sehr von klimabedingten Umweltveränderungen sowohl von Land- als auch Meeresseite beeinträchtigt. Die Sitzung betrachtet deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Stabilität, Konflikt und Kooperation.

Eva Schick und Jörg Knieling
Konflikte, Kooperationen und Klimawandel im Bereich von Flussmündungen: Ein konzeptioneller Rahmen für eine Collaborative Governance von Ästuaren

Anissa Vogel, Katharina Seeger, Dominik Brill, Helmut Brückner und Frauke Kraas
Soziale Vulnerabilität gegenüber Überschwemmungsdynamiken als Baustein für integriertes Risikomanagement im Ayeyarwady Delta in Myanmar

Katharina Seeger, Andreas Peffeköver,
Anissa Vogel, Philip Minderhoud, Helmut
Brückner, Frauke Kraas und Dominik Brill
**Überflutungen im Ayeyarwady Delta, Myan-
mar: Einblicke in raumzeitliche Mus-
ter auf Basis von Untersuchungen von
Sentinel-1-Daten**

Friedrich Neu

**Anpassung an Küstenerosion und Über-
schwemmung im ghanaischen Volta-Delta**

FS-270
SH 1.105

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

**Perspektiven der Emotions-, Raum- und
Planungsforschung auf lokale Konfliktdy-
namiken (1/2)**

*Hanna Seydel, Maria Budnik und Alexander
Krahmer*

Die Session möchte einen interdisziplinären
Austausch zwischen der Konflikt-, Emotions-
/Affekt- sowie der Stadt- und Raumfor-
schung zu folgenden Fragen ermöglichen:
1) wie die Konstruktion von Räumen mit der
Entstehung und dem Verlauf von Konflik-
ten in Wechselwirkung stehen; 2) wie, auf-
bauend auf dem emotional turn in den So-
zialwissenschaften, Emotionen in lokalen
Konfliktdynamiken wirksam und bearbeitbar
werden.

Miguel Yuste Martín

**Phenomenological place-based democra-
cy: A proposal for the analysis of the con-
flictual and emotional dimensions in local
contexts**

Christina Pauls und Katharina Huxol
**Kommunale Konfliktberatung und Partizi-
pative Konfliktforschung (KomPa)**

Christoph Sommer

**Der Checkpoint Charlie als Planungskon-
troverse: Was zeigt die Konfliktfeldanaly-
se (und was nicht)?**

FS-271
SH 1.106

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

**AlpPlan session: Alpine Raumordnung in
Zeiten von Klimawandel und Energiewen-
de**

Hubert Job und Marco Pütz

Alpine Raumordnung ist durch knappen Dau-
ersiedlungsraum geprägt, den es für Flä-
chennutzungen planerisch zu widmen gilt. In
Zeiten von Klimawandel und dem Ausbau
erneuerbarer Energien stellen sich neue,
raumfunktionale Herausforderungen, um
Nutzungskonflikte zu minimieren.

Marc Michael Seebacher

**Alpine Energielandschaften in der Stei-
ermark: Einblicke in die Räumlichkeit der
Energiewende aus der Planungspraxis**

Kerstin Ströbel, Peter Laner und Thomas
Streifeneder

**Interreg Alpine Space PlanToConnect:
Implementierung ökologischer Konnek-
tivität in Raumplanungssystemen des Al-
penraums**

Markus Lambracht und Dominik Bertram
**Das Siedlungssystem der Alpen: Nachhal-
tige Raumentwicklung in Non-Standard
Geographies**

Constantin Meyer

**Integration von Klimaresilienz-Kriterien
in ein Planning Support System (PSS) für
die Alpine Raumordnung**

FS-272
SH 1.108

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Vernachlässigte Räume: Typen, Herausforderungen & Entwicklungsstrategien (3/3)

Franz Flögel, Anna Butzin und Sebastian Henn

Die Sitzung möchte zu einem besseren Verständnis einer neuen Kategorie von vernachlässigten Räumen gelangen, die in jüngeren Arbeiten etwa zur Left-Behindness, Marginalisierung, Peripherie, Places that don't matter, Strukturschwäche thematisiert werden.

Leon Claus

Generic problems Generic answers: Diskursanalyse zu Problemdefinitionen in der Großwohnsiedlung „Alte Hellersdorfer Straße“ in Berlin

Karim Ghaleb und Felix Böhmer

Am Rand der Finanzialisierung: Fallstudien in postsozialistischen Großwohnsiedlungen in Berlin und Halle

Anna Butzin und Franz Flögel

High-tech development for Left Behind places? Lessons-learned from the Ruhr Cybersecurity Ecosystem

FS-273
SH 2.101

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Research and access to (re)sources and fieldwork in time of crisis

Betty Rouland und Adèle Sutre

This session explores the difficulties of access to (re)sources, and more broadly to the

field, in times of crisis. The aim is to examine the way in which researchers circumvent obstacles and develop strategies by taking 'chemins de traverse' (side roads).

Soraya Rahem

Investigating the Libyan conflict from Egypt and Tunisia: Feedback from sensitive fieldwork among libyan political elites

Laura Schuhn

Climate crisis, trolls & billionaires: Twitter as a (re)source for narratives about climate change?

Cathleen McCluskey und William F. Tracy

On-farm genetic diversity of maize: Data and defining the blanks

Adèle Sutre

Diverting the archives of the repression of Romani mobilities

FS-274
SH 2.104

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Kritische Analyse des Tourismus: Zwischen alternativen Pfaden und transformativen Zukunftsvisionen (1/2)

Moritz Langer und Sebastian Amrhein

Ziel dieser Session ist es grundlegende Problematiken im Tourismus zu analysieren und nachhaltige transformative Konzepte zu thematisieren. Besondere Aufmerksamkeit soll der kritischen Reflektion von Machtstrukturen und strukturellen Herausforderungen der touristischen Praxis gelten.

Nils Grube

Krise als Chance? Perspektiven alternativer Paradigmen in der Stadttourismuspolitik

Eva Posch, Theresa Gorbach und Robert Steiger

Die Pandemie als Chance zur Transformation im Tourismus? Eine Fallstudie aus Österreich

Niklas Völkening

Die Kommodifizierung von Identität im Tourismus: Heuristischer Schlüssel zur kritischen Analyse von Machtstrukturen

FS-275
SH 2.105

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Migration and translocality: Strategies for climate change adaptation in sub-Saharan Africa (1/2)

Stefanie Wehner, Christine Fürst und Justice Nana Income

We invite researchers to share their results on research about social and spatial development processes in Sub-saharan Africa, with particular reference to the debate of the climate change – migration nexus.

Oluwafunmiso Adeola Olajide und Victor Ike Ejiba

Can migration support environmental sustainability? Evidence from smallholder farming communities in Southwest, Nigeria

Komi Ameko Azianu, Gabriel Sangli, Vincent Zoma, Abdoul-Kader Minoungou, Hubert Bonayi Dabiré und Georges Compaoré
Climate variability in Burkina Faso: Perceptions and adaptation strategies of rural populations in provinces of Boulkiemdé, Kouritenga and Ioba

Alina Schürmann, Christopher Conrad und Janina Kleemann

Assessing different climate migration frameworks and its applicability to rural migration in Ghana

FS-276
SH 2.106

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

GeoAI: Potenziale, Anwendungen und Herausforderungen einer aktuellen Methodik in der Geographie (1/2)

Alexander Brenning und Peter Mandl

Die Sitzung gibt Einblick in den Stand, die Möglichkeiten und die Entwicklungen von Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) und deren Verwendung in allen Bereichen der Geographie (GeoAI) und soll zur Diskussion darüber und zur Kritik anregen.

Matthias Möller

GeoAI Praxis

Christian Schneider

Maschinelles Lernen im Naturschutz: Anwendungsfelder, Potenziale und Herausforderungen

Hanna Meyer

GeoAI-Modelle auf dem Prüfstand: Herausforderungen und Lösungsansätze für die Qualitätsbewertung

Lukas Kriesch

Web Mining und Natural Language Processing in der Geographie am Beispiel deutscher Unternehmenswebseiten

FS-277
SH 2.107

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Landscapes of abandonment (2/4): Abandonment, planning, governance

Sandra Jasper und Alexander Vorbrugg

This session aims to develop a better understanding of the various spatial practices, imaginations, and knowledges related to abandoned landscapes as they become more common in the Anthropocene.

Jan Simon Hutta

The city of the burnt: Abandonment and hyper-peripheralisation in post-plantation Brazil

Ulf Strohmayer

Parisian friches: Abandonment as supplement

Hendrikje Alpermann

Valuation and the future of abandoned buildings

Giorgia Bressan, Viola Baldassarre und Benedetta Cesarini

Hidden, accessible, granted? Exploring the diverse localization of neglected sites and their connection with the day-to-day landscape

Sarem Sunderland

The landscape of reservoir margins beyond infrastructural residue: A ground-level analysis of Lake Sihl, Switzerland

FS-278
SH 2.109

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

„Das Rad im Getriebe der Verkehrswende“: Erfolgsfaktoren und Notwendigkeiten (2/3)

Ute Samland, Christoph Kollert, Michael Stiebe und Widar von Arx

Der Alltagsradverkehr wird als wichtige Säule der Mobilitätswende in der Stadt und auf dem Land angesehen, wobei die dazu erforderlichen sicheren, komfortablen und bedarfsgerechten Radinfrastrukturen größtenteils noch geschaffen werden müssen. Obgleich bereits ein großer gesellschaftlicher sowie politischer Handlungsdruck besteht, gibt es vielfältige Beharrungskräfte und Hürden, die sowohl einem Wandel des Mobilitätsverhaltens als auch der notwendigen Neuverteilung von Verkehrsflächen entgegenstehen. Dieses Spannungsfeld wollen wir in der Session thematisieren.

Thomas Stein

(Rad)Verkehrswende und Kommunalverwaltungen: Prozesse und Strukturen für erfolgreiche Radverkehrsförderung

Vivien Katharina Albers und Karin Bugow
Zum Pendeln aufs Rad? Hebelpunkte für den Ausbau fahrradfreundlicher Infrastruktur zwischen Stadt und Umland am Beispiel der Region Darmstadt

Katharina Csillak

“Finding Biketopia?” Nachhaltige Radverkehrsinfrastruktur durch Pop-up-Radwege: Die Hemmnisse und Treiber am Beispiel von Berlin

Ute Samland und Christoph Kollert
Interkommunale Kooperationen als Transformationsmotor: Erste Erkenntnisse aus einem interkommunalen Reallabor

FS-279 Mittwoch, 20.9.
SH 3.101 14:30–16:00

What planetary futures? (1/2)

Jochen Laub und Fabian Pettig

Die Session öffnet Raum zur Diskussion möglicher Orientierungen von Geographieunterricht angesichts ungewisser Zukünfte. Dabei stehen geographiedidaktische Herausforderungen im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation im Fokus.

Holger Jahnke

„From nowhere to now here“: Reale Utopien als Orientierungspunkte einer transformativen geographischen Bildung

Antonia Appel

Ungewiss, düster und doch hoffnungsvoll: Zukünfte im Geographieunterricht

Rieke Ammonet

Klimaangst im Geographieunterricht begegnen: Die Förderung von Resilienz im Unterricht

Nicole Raschke und Pauline Mai

Critical Worldbuilding | Kritische Weltbildung: Überlegungen zu einem interdisziplinären Seminarkonzept als Möglichkeit des (Auf-)Bruchs

FS-280 Mittwoch, 20.9.
SH 3.104 14:30–16:00

Biogeography in the anthropocene

Carl Beierkuhnlein und Severin D.H. Irl

Biodiversity loss and climate change are the major challenges in the Anthropocene. Biogeography addresses these challenges by studying the drivers of biodiversity and assessing how global change will alter the natural world in the future.

Ridwan Shittu, Oliver Chinonso Mbaoma, Stephanie Margarete Thomas, David Roiz, Santiago Ruiz, Jordi Figuerola und Carl Beierkuhnlein

Composition of mosquito species in a Mediterranean wetland: Modeling the effects of interactions and abiotic parameters

Malte Bührs und Thomas Schmitt

Citizen science to the rescue: Predicting avian species range shifts in response to changing climate conditions in the Metropolis Ruhr, Germany

Pia Eibes, Ute Schmiedel, Jens Oldeland und Severin D.H. Irl

Habitat island biogeography of natural edaphic islands

FS-281 Mittwoch, 20.9.
SH 3.107 14:30–16:00

Klimabildung als Gegenstand geographiedidaktischer Forschung (1/2)

Sandra Sprenger und Ulrike Ohl

Die Fachsitzung widmet sich aktueller geographiedidaktischer Forschung zur Klimabildung. Diskutiert werden subjektive Perspek-

tiven von Schüler:innen wie auch Ansätze für die unterrichtliche Vermittlung und die Professionalisierung von Lehrkräften.

Pauline Schottmann

Kleine Menschen in der großen Welt: Imaginationen von Zukünften im Verhältnis des Nachhaltigkeitsdiskurses

Lena Neumann und Leif Mönter

Dem Klimawandel aktiv begegnen: Eine Interventionsstudie zur Förderung der Handlungsfähigkeit Jugendlicher im Kontext der Vermittlung von Klimawandelfolgen und Anpassungsstrategien im urbanen Raum

Mareike Schauß, Eva Nöthen und Sandra Sprenger

Visuelle Darstellungen des Klimawandels in Geographieschulbüchern

Carolin Klüsener

Entscheidungsprozesse in der Lehrplanentwicklung: Klimabildung in Geographielehrplänen

FS-282
HZ 3

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

„Ich wohne also bin ich“: Über Zuhause in der Stadt in Kritischen Zeiten (2/2)

Ulrike Gerhard und Judith Keller

Ziel ist es, Wohnen in der Stadt aus einer ganzheitliche Perspektive zu betrachten, bei der verschiedene Maßstabsebenen (Zuhause, Nachbarschaft, Wohnungsmarkt) sowie Aspekte von Mobilität, homing und sozialen Netzwerken in den Blick genommen werden.

Anna-Lisa Müller

„Die Sachen sind schon wichtig, aber sie sind eher ein Pflaster“: Über das Zuhause-sein in Zeiten wiederkehrender Migration

Maya Kretzschmar

Zuhause auf Zeit? Alltagspraktiken und Orte der Beheimatung bei temporären Wohnarrangements

Friederike Frieler

Sicheres Wohnen und häusliche Gewalt

Raffael Beier

Wenn staatliche Wohnungsprogramme unbezahlbar sind: Wohnstrategien von Verdrängten in Rabat-Salé, Marokko

FS-283
HZ 4

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Umweltorientierte Wirtschaftsgeographie: Etablierung eines pluralen Paradigmas? (2/2)

Thomas Neise, Linus Kalvelage und Sebastian Losacker

Diese Fachsitzung lädt ein, anhand von theoretischen und empirischen Arbeiten zu diskutieren, wie eine stärkere umweltorientierte Verankerung in der Wirtschaftsgeographie ausgestaltet werden könnte.

Linus Kalvelage

Neue Pfadentwicklung in der Peripherie: Das Potenzial von grünem Wasserstoff für die Regionalentwicklung in Namibia

Tim Becker und Sebastian Losacker
Regional impacts of the EU Emissions Trading System (EU ETS): Innovation and technological change in environmental technologies

Sebastian Losacker

Räumliche Konzentration von Umweltinnovationen

Jana Rülke

Ghanaian cocoa smallholders in the global chocolate production network & the effects of international standards

FS-284
HZ 5

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Geosoziale Frage(n): Sozialgeographische Forschungsperspektiven und Theoriediskussionen (3/3)

Simon Runkel und Jonathan Everts

Die Sitzung dient als Plattform, um aktuelle empirische und theoretische Überlegungen der Sozialgeographie vorzustellen und zu diskutieren, die einen Beitrag zur Bestimmung und Verortung der Gegenwart und Zukunft sozialgeographischer Forschung leisten.

Felicitas Kübler

Gegen das Schlechte in der Welt: Adornos negative Dialektik als normativer (sozial)geographischer Ansatz

Simone Hieber

„Recht auf Dorf“: Weltanschauliche Hintergründe sozial-ökologischer Kämpfe in devastierten Dörfern

Julian Kuppe

Über Risse im Zusammenhang des gesellschaftlichen Stoffwechsels mit dem natürlichen Stoffwechsel und die Frage technologischer und systemischer Transformation für nachhaltige Entwicklung

Klaus Geiselhart

Sozialgeographie des beherbergenden Raumes: Deskriptive Ethik und kritische Mediation

FS-285
HZ 6

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Cities and the making of uneven development (2/2)

Jana Kleibert und Christof Parnreiter

This session focuses on the role of cities in the making of globally uneven development. How do cities act as centres of production, circulation, knowledge or wealth appropriation that produce and sustain uneven development?

Gabu Heindl und Iva Marcetic

Red Vienna as a Business Model for Europe's periphery? Public land grab disguised as affordable housing solution

Maedhbh Nic Lochlainn

The office is dead, long live the office: Performing commercial property markets and urban financialisation in small but global European financial centres

Jeremy Auerbach, Jordin Clark, Carrie Makarewicz, Solange Muñoz und Marisa Westbrook

More private than public: The Choice Neighborhoods Initiative as another tool for state-led gentrification

Olga Balaoura

Death and life of urban diversity in Athens

FS-286
HZ 7

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Sustainable Futures?! Perspektiven nachhaltiger Entwicklung auf regionaler und kommunaler Ebene (3/3)

Simone Linke und Julia Dittel

Welche raumwirksamen Ansätze, Konzepte und Visionen bestehen für eine nachhaltige und resiliente Entwicklung? Unsere Session wendet sich multidisziplinär theoretischen wie praktischen Fragen auf regionaler und lokaler Ebene zu.

Markus Weinig

Potentiale räumlicher Methoden in transformativen Prozessen und Modellprojekten auf kommunaler Ebene

Tonja Iten und Yasmine Willi

Suffizienzpolitik: Neue Perspektiven für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung

Hannah Schabert

Dezentralisierte Zusammenarbeit als Schlüssel zur Erreichung der Sustainable Development Goals

FS-287
HZ 8

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Großraum und Grenzraum: Kontinuitäten und Brüche in Geopolitiken nach 1945 (2/2)

Judith Miggelbrink und Ian Klinke

Die Sitzung befasst sich mit Geopolitiken in Theorie und Praxis nach 1945 und fragt

nach Kontinuitäten und Brüchen. Dies geschieht vor dem Hintergrund aktueller medialer Debatten zur Wiederkehr der Geopolitik angesichts der russischen Invasion in die Ukraine, ist aber nicht darauf beschränkt.

Niels Werber

Der Osten der deutschen Geopolitik: 1897–2023

Ulrike Jureit

Postsouveräne Territorialität: Die Europäische Union als Großraum

Patricia Chiantera

Großraum, Monroe Doctrine and spheres of influence: Their relations and overlapping meanings in some authors at the end of the Second World War

FS-288
HZ 9

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Aktionsräume in der gegenwärtigen Raumforschung: Konzepte, Methoden und Anwendung (4/4)

David Hölzel und Stefan Schönfelder

Theoretische und empirische Arbeiten zu Aktionsräumen sind in der deutschsprachigen Raumforschung rar, international ist ihre Zahl durchaus beachtlich. Die Sitzung zielt auf Konzeption, Erhebungsmethoden und Anwendung des Aktionsraum-Ansatzes.

Alexandre Naud, Gregory Moullec, Benoit Thierry, Camille Perchoux, Philippe Gerber, Basile Chaix und Yan Kestens

A new R package to derive activity space metrics: Illustration with map-based questionnaire and well-being measures from Canadian COHESION cohort data in Canada and Montreal

Camille Perchoux, Sylvain Klein, Ruben Brondeel, Olivier Klein, Benoit Thierry, Yan Kestens, Basile Chaix und Philippe Gerber
Space-time fragmentation of daily mobility patterns and exposures: Theoretical underpinnings and empirical investigation in relation to well-being

Donggen Wang und Min Yang
Can gendered mobility and activity space explain gendered mental health?

FS-289 Mittwoch, 20.9.
HZ 10 16:30–18:00

Tiere, Menschen, Räume: Zukunftsträchtige Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten für das Zusammenleben? (2/2)

Annette Voigt, Markus Kurth und Sarah Mönkeberg

Die Session beschäftigt sich mit dem Zusammenleben von Tieren und Menschen im Raum und erkundet, welche Strategien, Praktiken und Beziehungen sich im Zuge der sozial-ökologischen Transformation als zukunftsträchtig erweisen könnten.

Christina Katharina May und Anne Hölck
Territorien als speziesübergreifende Multi-Layer-Räume: Vom Wissen des Zoos zu Forschungsansätzen der Kohabitation

Sarah Mönkeberg und Markus Kurth
Geteilte Räume – geteiltes Leben? Companionship und Konvivialität mit Haustieren

Annette Voigt
Zu viele am falschen Ort? Regulationen des Vorkommens von freilebenden Tieren in der Stadt

Sophie Schramm, Katrin Gliemann und Robert Barbarino

More-than-protected species: Animals, urban authorities and emerging spatial practices

FS-290 Mittwoch, 20.9.
HZ 11 16:30–18:00

(Vermachtete) Wohnpraktiken und ihre Räume erforschen: Ansätze und Perspektiven einer feministisch-geographischen Wohnforschung (3/3)

Sarah Klosterkamp und Tabea Latocha

Diese Sitzung widmet sich theoretisch-konzeptionellen Überlegungen und/oder praktisch-methodischen Prozessen des feministischen Forschens zum Wohnen. Erörtert werden diese Aspekte entlang von eigenen Projekte und Erfahrungen der Beitragenden.

Charlotte Niewerth, Monika Grubbauer, Katharina Manderscheid und Mattis Helmrich

Raum-zeitliche Dimensionen orts-flexibler Arbeit: Potenziale und Herausforderungen für die (ungleiche) Care-Arbeitsteilung

Sandra Eck und Katrin Roller
Fotos und Sprache: Methodische Überlegungen zur Erforschung von Wohnen als Private Space und vermachtete Praxis

Marion Wüchner-Fuchs
Wohnräume und Wohnpraktiken von Frauen mit einer sogenannten geistigen Behinderung

FS-291
HZ 12

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

**Verräumlichte Gemeinschaften (4/4):
Die Rechte, Nation und Territorium & Abschluss Roundtable**

Daniel Mullis und Melike Peterson

Gemeinschaften sind räumlich, sie sind alltäglich produziert, umkämpft und widersprüchlich. Wir sehen progressive Potentiale, etwa wenn sie Solidarität ermöglichen, aber auch regressive Tendenzen, wenn sie auf völkischen Vorstellungen basierend, Territorien schließen. Welche Rolle spielen Gemeinschaften also in der Formierung von Ort und Raum?

Anke Schwarz

Parochiale Politiken: Überlegungen zu territorialen Vergemeinschaftungen

Marcell Hajdu

Konstruktion nationaler Zugehörigkeit in Ungarn nach 2010: Die Geographie einer Führerfigur

Elisabeth Militz, Lisa Vollmer, Bernd Belina und Daniel Mullis

Abschlussdebatte – Roundtable

FS-292
HZ 13

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Urbane Politische Ökologie von Küstentransformationen

Johannes Herbeck und Jonas Hein

Die Sitzung diskutiert die Bedeutung (geomorphologischer) Veränderungen für eine Politische Ökologie von Küstenräumen. Sie fokussiert Diskurse, Machtasymetrien und

Metabolismen der Raumproduktion im Kontext von Meeresspiegelanstieg, Landgewinnung und Waterfront-Projekten.

Friedrich Neu

Politisch-ökologische Perspektiven auf Umwelt- und Klimawandelanpassung im ghanaischen Volta-Delta: In-situ Umsiedlung im Zuge eines Küstenschutzprojektes bei Keta

Johannes Herbeck

Fixing the coast? Global trajectories of multifunctional dike and scales of territorialization

Dennis Schüpf

Governing the sand commons: Implications of sand mining for coastal communities in India

Jonas Hein und Nils Hilder

Terraqueous territorialization and resistance: Unruly sediments, centuries old marshland and the port of Hamburg

FS-293
HZ 14

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Perspektiven, Praktiken, Projekte: Digitale Modelle in der Stadtplanung (2/2)

Anne Kuppler und Nick Förster

In der Session wird diskutiert, wie Modellierungsprojekte in der Stadtplanung Organisationsstrukturen, Wissenskulturen, Planungsverständnisse rekonfigurieren (und durch diese konfiguriert werden). Dabei werden neben der strukturellen Transformation durch Modellierung alltägliche Praktiken in den Blick genommen.

Michelle Renz

**Digitale Modelle und urbane Zwillinge:
Ein Beispiel der Neuverhandlung und
(Re)Produktion urbaner Realitäten**

Christoph Fink, Elias Willberg und Tuuli
Toivonen

**Erreichbarkeitsmodelle jenseits des
Durchschnittsmenschen: Multimodale und
multiperspektivische Reisezeitmatrizen
für eine alternde urbane Bevölkerung**

Lena Unger

**Digitale Souveränität aus Perspektive der
Stadtplanung und -entwicklung**

Rosa Thoneick

**Co-kreatives Twinning: Partizipative
Modellierung und die Rekonfiguration
von Wissen im Projekt Connected Urban
Twins**

booms in den 2010er bis 2020er Jahren
aktuell durchläuft.

Madeleine Wagner und Anna Growe

**Klein- und Mittelstädte im Umland und auf
dem Land: Arbeitsorte für Hochqualifi-
zierte?**

Johannes Nießen, Simon Hein und Tobias
Kuhnimhof

**Wohnen und Arbeiten im Jahr 2050: Mo-
dellierung von Wohnungswahl und Pen-
delverflechtungen in der Metropolregion
FrankfurtRheinMain**

Paula Prenzel

**Interregionale Migration als Indikator für
Lebensqualität im Kontext von COVID-19**

Felix Bücken und Kim Philip Schumacher
**Governance-Instrumente für ein regiona-
les Flächenmanagement: Ausgleich von
Landnutzungskonkurrenzen am Beispiel
der Logistikbranche**

FS-294
HZ 15

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

**Ende der Städte: Zukunft auf dem Land?
Veränderungen von Standortentscheidun-
gen im Stadt-Umland-Land-Verhältnis in
Zeiten der Krise (2/2)**

Anna Growe und Kati Volgmann

Aktuelle Krisen wie die Corona-Pandemie,
ein inflationsbedingter Anstieg der Kosten
für Mobilität und Energie sowie neue Unsicherheiten bei der Infrastrukturstabilität für die Strom- und Wärmeversorgung infolge des Ukrainekrieges beeinflussen die Standortentscheidungen von Haushalten und Unternehmen. Es stellt sich die Frage, welche neuen Muster der Siedlungs- und Raumentwicklung die Krisen hervorbringen und welche Veränderungen das Stadt-Umland-Land-Verhältnis nach einer Phase des Kernstadt-

FS-295
SH 0.101

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

**Haben ökologische Orientierungen einen
religiösen Charakter? (AK Religionsgeo-
graphie)**

Edgar Wunder und Matthias Gebauer

Vor seit dem 2020 auch in deutscher Sprache erschienenen Buch von Bron Taylor über „Dunkelgrüne Religion“ wird eine Debatte darüber geführt, ob die von vielen ökologischen Bewegungen propagierte „Öko-spiritualität“ in eine moderne Religionsform mündet oder der Religionsbegriff hier überstrapaziert wird. In dieser Sitzung wollen wir die verschiedenen Positionen aufeinanderprallen lassen, die jeweiligen Argumente

zusammentragen und einer offenen Diskussion aussetzen, an der sich alle spontan beteiligen können.

FS-296
SH 0.105

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Gaming and geography (education) (2/2)

Sebastian Wolff-Seidel und Michael Morawski

Eine Auseinandersetzung mit Videospielen im Kontext der Auseinandersetzung mit der Reflexion von Raumwahrnehmungen und -konstruktionen sollte im Geographieunterricht eine Rolle spielen. Trotzdem ist sie in Studien zum Geographieunterricht noch weitgehend unterrepräsentiert. In der Session soll ein Überblick über aktuelle Diskurse zur Rolle von Videospielen in der geographischen/geographiedidaktischen Forschung, aktuelle Forschungsprojekte sowie theoretische Konzepte vorgestellt und Impulse für weitere Forschung gegeben werden.

Robert Lämmchen

Dem Computerspiel auf der Spur: Ausblicke für die Geographiedidaktik

Alexandra Budke, Joelle Lux und Geraldine Baßeng

Reflexion über digitale Spiele im Geographieunterricht

FS-297
SH 0.106

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Regionale Bevölkerungsprognosen (2/2)

Frank Swiaczny und Jana Hoymann

Die Sitzung beschäftigt sich mit der Frage, wie regionale Bevölkerungsprognosen

zustande kommen, wie sich Methodik und Annahmen auf die Ergebnisse auswirken und wie sich dies auf die Kommunikation und Nutzung regionaler Prognoseergebnisse auswirkt. Die Beiträge beschäftigen sich mit regionalen Bevölkerungsprognosen in Deutschland, die von unterschiedlichen Institutionen erstellt werden und Vergleichen mit Prognosen aus anderen Ländern.

Patrizio Vanella, Timon Hellwagner und Philipp Deschermeier

Parsimonious stochastic forecasting of international and internal migration on the NUTS-3 level: An outlook of regional depopulation trends in Germany

Dyanne Valerie Leukert

Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Annahmen und Ergebnisse der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern

Marc Schulten

Bevölkerungsprognosemodell für Planungspraktiker

FS-298
SH 0.107

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Gentrifizierung und Gentrifizierungsforschung: Aktuelle Entwicklungen, Forschungsfragen und kritische Reflexionen (2/2)

Jan Glatter und Jan Üblacker

Die Session widmet sich dem Thema der Gentrifizierung. Ziel ist es, aktuellen Forschungsprojekte, aber auch Reflexionen zum Forschungsgang und Methoden sowie aktuelle Herausforderungen der Gentrifizierungsforschung zu erörtern.

Fabian Beran, Christian Diller, Philipp Gareis und Henning Nuissl

State-Led-Gentrification in deutschen Großstädten: Annahmen und Untersuchungsansätze

Marcus Hübscher

Gentrification, Megaprojekte und Tourismus: eine systematische Literature Review zum Stand der Forschung

Corinna Jürgens und Florian Weber
Gentrifizierungsdiskurse am Canal de l'Ourcq in der sich wandelnden Metropole Grand Paris

Michael Reis und Philipp Gareis
Geschäftliche Gentrifizierungsprozesse im Frankfurter Bahnhofsviertel

Jenny Klaus, Manuel Seeger und Collin Weber

Microplastics in vineyard soils: Input pathways and spatial distribution under different management practices

Ndumbe Esongami Eric, Manga Veronica Ebot und Foba Josepha Tendo
Microplastics quantitative analysis of the landfill soil from Musaka sanitary dumpsite in Buea, Cameroon

Hannes Laermanns
Deciphering surface transport mechanisms of microplastic particles caused by irrigation and run-off

FS-300 SH 1.105	Mittwoch, 20.9. 16:30–18:00
--------------------	--------------------------------

Perspektiven der Emotions-, Raum- und Planungsforschung auf lokale Konfliktdynamiken (2/2)

Hanna Seydel, Maria Budnik und Alexander Krahmer

Die Session möchte einen interdisziplinären Austausch zwischen der Konflikt-, Emotions-/Affekt- sowie der Stadt- und Raumforschung zu folgenden Fragen ermöglichen: 1) wie die Konstruktion von Räumen mit der Entstehung und dem Verlauf von Konflikten in Wechselwirkung stehen; 2) wie, aufbauend auf dem emotional turn in den Sozialwissenschaften, Emotionen in lokalen Konfliktodynamiken wirksam und bearbeitbar werden.

Plastics and microplastics in soils: Geographical approaches to combat global plastic pollution of soils

Manuel Seeger und Collin Weber

The global plastic pollution of soils is one major threat to the environment. Understanding spatial, temporal and landscape aspects within soils can contribute to enhanced sampling strategies, understanding and quantification of (micro-)plastic emissions to soils, its retention and fate within soils as well as underlying biogeochemical processes.

Ndumbe Esongami Eric, Manga Veronica Ebot und Foba Josepha Tendo
Quantitative analysis of the sized ranged plastic debris on beach shoreline along the Limbe Coastline, Cameroon

Felix Leo Matzke

Planungstheorie und Konflikte: Wie können agonistische und kommunikative Perspektiven helfen, Konflikte in vom Tagebau betroffenen Ortschaften zu verstehen, einzuordnen und zu bearbeiten?

Stefan Baars und Sandra Huning

Emotionen in Planungskonflikten erforschen: Herausforderungen im Spannungsfeld von rationalistischer und reflexiver Planungspraxis

Sabine Bongers-Römer

Praktiken des Bewertens: Ein Zugang zur Erforschung von Emotionen in lokalen Konfliktodynamiken?

FS-301
SH 1.106

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Transformation urbaner linearer Infrastrukturlandschaften

Katarina Bajc, Judith Gollata, Stefan Kreutz, Christoph Meyer und Justus Alexander Quanz

Gebaute lineare Infrastrukturen bilden beständige Netze in der Stadt, die Veränderungen im Kontext urbaner Transformation erschweren. Umfassende Systemansätze bieten einen Rahmen, um das Verständnis von Transformationen zu konzeptualisieren, während angewandte Ansätze einer integrierten Planung und multicodierter Prozesse die Chance bieten, städtische Infrastrukturen multifunktional zu entwickeln.

LILAS im Wandel Forschungsverbund
Lineare Infrastrukturlandschaften im Wandel: Chancen und Herausforderungen für eine blau-grüne Transformation von Stadtstraßen und kanalisierten Gewässern

Rieke Hansen, Gabi Pütz und Andreas Kurths

Vernetzte grüne Infrastruktur entwickeln: Ansätze aus dem Werkzeugkasten Stadtnatur

Jürgen Furchtlehner und Daniela Lehner
Nachbarschaftsparks gehen auf die Straße

FS-302
SH 1.108

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Perspektiven zur Kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung

Martin Heintel und Yvonne Franz

Diskutiert werden Konzepte, Methoden und Praxisbeispiele, die eine „Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung“ umsetzen, reflektieren und weiterentwickeln.

Naomi Alcaide Manthey

Engagement im strukturschwachen Raum: Einblicke in Anforderungen, Überforderungen und Potenziale der Kooperation

Editha Marquardt

Wissenskooperationen als Beitrag zur kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung

Sabine Hostniker und Marc Michael Seebacher

Nur ein Flirt oder „Fix zamm“? Einblicke in eine Wissenschafts-Praxis-Kooperation im Bereich der Regionalentwicklung in der Steiermark

Ernst Schäfer und Philipp Heuer

Kooperationen im Nordwesten Niedersachsens: Eine Analyse und Bewertung informeller und formeller Kooperationen vor dem Hintergrund der Raumwirksamkeit im Kontext der Großen Transformation.

FS-303
SH 2.101

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Housing in energy crisis: New policies (old?) actors towards net zero urban transformations

Georgia Alexandri, Annegret Haase und Matthias Bernt

By placing housing as epicentre of the energy and economic restructuring, this session proposal explores the dynamics produced for the de-carbonisation of urban infrastructures. It inspires to develop interdisciplinary dialogues that better stimulate geographical thinking on cities in transition.

Artemis Koumparelou

The nexus between energy poverty and vertical segregation in Athens

David Barns, Catherine Bale, Peter Taylor und Alice Owen

Local authorities and the transition to low carbon heat: A case study of two UK cities

Katrin Großmann

Is sustainable and affordable housing for all possible?

Georgia Alexandri

Housing renovations in climate changed cities

FS-304
SH 2.104

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Kritische Analyse des Tourismus: Zwischen alternativen Pfaden und transformativen Zukunftsvisionen (2/2)

Moritz Langer und Sebastian Amrhein

Ziel dieser Session ist es grundlegende Problematiken im Tourismus zu analysieren und nachhaltige transformative Konzepte zu thematisieren. Besondere Aufmerksamkeit soll der kritischen Reflektion von Machtstrukturen und strukturellen Herausforderungen der touristischen Praxis gelten.

Jacob Heuser und Frank Zirkel

Finanzialisierung und Verdrängung auf den Immobilienmärkten in Garmisch-Patenkirchen, Oberstdorf und Berchtesgaden: Qualitätsorientierter Tourismus als Treiber ländlicher Gentrifizierung?

Leonard Lemke

Regional resilience in the face of COVID-19: A case study of agritourism in Tyrol, Austria

Jan Nowakowski und Henk Wiechers

Verkehrswende touristischer Mobilität in ländlichen Tourismusregionen der Lausitz

FS-305
SH 2.105

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Migration und Translokalität: Strategien zur Klimawandelanpassung im subsaharischen Afrika / Migration and translocality: Strategies for climate change adaptation in sub-Saharan Africa (2/2)

Stefanie Wehner, Christine Fürst und Justice Nana Income

We invite researchers to share their results on research about social and spatial development processes in Sub-saharan Africa, with particular reference to the debate of the climate change – migration nexus.

Joseph Awetori Yaro

Migration and translocal livelihood dynamics in Ghana

John Narh

Translocality as a driver of nature-based solutions to climate change in Ghana

FS-306
SH 2.107

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Landscapes of abandonment (1/4): (Post)Agrarian landscapes

Sandra Jasper und Alexander Vorbrugg

This session aims to develop a better understanding of the various spatial practices, imaginations, and knowledges related to abandoned landscapes as they become more common in the Anthropocene.

Hannes Palang

Documenting abandonment

Alexander Vorbrugg

After abandonment? Growth and controversy over fields and forests

Manoel Auffray

"Keeping it tidy": The subjectivation of cattle farmers through bureaucratic control of bushes and shrubs in southwestern France.

Alexander Prishchepov, Tomáš Goga, Ján Feranec, Jan Kolář, Robert Pazur, Lucie Kupková und Katharina Anders

Critical aspects of remote sensing of farmland abandonment

FS-307
SH 2.109

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

„Das Rad im Getriebe der Verkehrswende“: Erfolgsfaktoren und Notwendigkeiten (3/3)

Ute Samland, Christoph Kollert, Michael Stiebe und Widar von Arx

Der Alltagsradverkehr wird als wichtige Säule der Mobilitätswende in der Stadt und auf dem Land angesehen, wobei die dazu erforderlichen sicheren, komfortablen und bedarfsgerechten Radinfrastrukturen größtenteils noch geschaffen werden müssen. Obgleich bereits ein großer gesellschaftlicher sowie politischer Handlungsdruck besteht, gibt es vielfältige Beharrungskräfte und Hürden, die sowohl einem Wandel des Mobilitätsverhaltens als auch der notwendigen Neuverteilung von Verkehrsflächen entgegenstehen. Dieses Spannungsfeld wollen wir in der Session thematisieren.

Arvid Krüger und Lena Knacker

Fahrradverkehr als Teil einer kleinstädtischen Verkehrswende

Christoph Haferburg, Thomas Pohl und
Jürgen Oßenbrügge
**Bikeability der Hamburger Velorouten:
Ein Netz für welche Nutzer*innen?**

Margaux Hauss
Power to the pedal : Obstacles to and opportunities of implementing bike sharing and e-bike sharing systems in rural regions based on evidence from Alsace

Seray Künbet, Dennis Knese und Jana Busse
Fahrradfreundliche Nebenstraßen: Heilsbringer oder Sackgasse?

FS-308 Mittwoch, 20.9.
SH 3.101 16:30–18:00

What planetary futures? (2/2)

Jochen Laub und Fabian Pettig

Die Session öffnet Raum zur Diskussion möglicher Orientierungen von Geographieunterricht angesichts ungewisser Zukünfte. Dabei stehen geographiedidaktische Herausforderungen im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation im Fokus.

Johanna Mäsgen
Klimawandelkompetenz durch transformatives forschendes Lernen entwickeln

Lena Neumann und Martina Flath
Zukunftsdialog+: Den Nachhaltigkeitsdialog zwischen Schulen und Unternehmen fördern

Sabine Vogelsang
„Methoden, die bewegen“: Ganzheitliche Ansätze für transformative Bildung im Rahmen einer Lehrkräftefortbildung

Lydia Heilen
Die Perspektiven junger Menschen auf die Umsetzung der Sustainable Development Goals im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Implikationen und Einflüsse

FS-309 Mittwoch, 20.9.
SH 3.104 16:30–18:00

Carceral geographies: Primacy of security and risk thinking

Marina Richter und Anna Katharina Schliehe

There is currently an increased emphasis on the primacy of security and risk thinking in various institutions of confinement. The session will empirically and theoretically address resulting questions and challenges.

Marina Richter
Risikoorientierung zwischen Vergangenheit und Zukunft: Vergangene Tag und zukünftiges Risiko

Julia Manek
Countermapping securitization, dehumanizing and un[care]: Harmful spaces of confinement in the EU's hotspot camps

Jennifer Turner
Uncomfortably numb? The risk of carceral anaesthesia

Nina Etter
Carceral geographies of imprisoned motherhood

Angelina Göb
Liminality in and through remand centres: A risk to societal cohesion?

FS-310
SH 3.107

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Klimabildung als Gegenstand geographie- didaktischer Forschung (2/2)

Sandra Sprenger und Ulrike Ohl

Die Fachsitzung widmet sich aktueller geographiedidaktischer Forschung zur Klimabildung. Diskutiert werden subjektive Perspektiven von Schüler:innen wie auch Ansätze für die unterrichtliche Vermittlung und die Professionalisierung von Lehrkräften.

Marvin Schlamelcher und Janis Fögele
**Mithilfe virtueller Exkursionen zum
Klimawandel argumentieren lernen für
gesellschaftlich-digitale Partizipation?
Ausgewählte Ergebnisse einer quasi-
experimentellen Interventionsstudie**

Magdalena Stadler, Stephan Schuler,
Monika Martin, Jennifer Stemmann, Werner
Rieß und Josef Künsting

**Wie lässt sich Klimakompetenz messen?
Entwicklung eines Kompetenzstruktur-
modells zur Erfassung von Klimakompe-
tenz am Ende der Sekundarstufe I**

Steffen Höhnle

**Das Interesse von Schüler*innen am Kli-
mawandel: Ausgewählte Ergebnisse einer
quantitativen Fragebogenerhebung**

Melissa Hanke, Hannes Schmalor und
Sandra Sprenger

**(Un-)sicheres (Un-)Wissen von Geogra-
phielehramtstudent*innen im Kontext des
Klimawandels**

FS-311
SH 4.107

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

GeoAI: Potenziale, Anwendungen und Herausforderungen einer aktuellen Me- thodik in der Geographie (2/2)

Peter Mandl und Alexander Brenning

Die Sitzung gibt Einblick in den Stand, die Möglichkeiten und die Entwicklungen von Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) und deren Verwendung in allen Bereichen der Geographie (GeoAI) und soll zur Diskussion darüber und zur Kritik anregen.

Yannick Fernholz und Thomas Kox
**Warum fortlaufende Gedanken um Ethik
beim Einsatz von GIS wünschenswert sind**

Marie-Louise Litmeyer

**Prognose von räumlichen Mobilitätsströ-
men mit Ansätzen des Maschinellen Ler-
nens**

Frank Edenhardter

**Den Datenschatz richtig nutzen: Wie Da-
ten und KI-basierte Anwendungen in der
Angewandten Geographie ländlichen Räu-
men neue Möglichkeiten eröffnen**

Moritz Schütz

**Assessing regional knowledge capabili-
ties and diffusion potential of new tech-
nologies through web mining and machine
learning: A case study of German municipi-
palities**

FS-312
HZ 3

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Theoretische Perspektiven und Konzepte für die geographische Tourismusforschung (AK Tourismusforschung)

Marius Mayer und Tim Freytag

In Verbindung mit aktuellen Debatten in der Humangeographie werden in dieser Fachsitzung theoretische Perspektiven und Konzepte für die geographische Tourismusforschung vorgestellt, (kritisch) reflektiert und diskutiert.

Marius Mayer

Welche Theorien und Konzepte verwenden geographische Tourismusforschung und Tourismuslehrbücher? Eine Gegenüberstellung von Tourism Geographies und ausgewählten Lehrbüchern

Michael Mießner

Tourismus- und Freizeiträume als Orte des „Rechts auf Stadt“? Eine Spurensuche in der Philosophie von Henri Lefebvre

Elisabeth Sommerlad und Marie Karner

Viv dan Lakorite!? Perspektiven auf utopische Projekte und Neolocalism auf Mauritius

Stefan Applis

Möglichkeiten und Grenzen der Datentriangulation aus praxistheoretischer Perspektive in humangeographischer Feldarbeit und Einsatz der dokumentarischen Methode nach Ralf Bohnsack

FS-313
HZ 4

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Orte der Begegnung in der Migrationsgesellschaft (1/3)

Birgit Glorius, Anna-Lisa Müller und Karin Wiest

Diese Sitzung widmet sich Begegnungssituationen in diversitätsgeprägten Kontexten und erforscht die Bedeutung von Begegnungen für Wahrnehmungs- und Annäherungsprozesse.

Sakura Yamamura

Orte der queeren Intersektionalität zwischen Begegnungen und Ausgrenzungen

Sylvana Jahre

Begegnung als urbanes Versprechen?

Christine Lang

Die Produktion neuer Orte der Begegnung und Zugehörigkeit: zivilgesellschaftliche Strategien in deutschen und französischen Städten

Nina Schuster

Kleingartenvereine als Orte der Begegnung und städtischen Differenzaushandlung

FS-314
HZ 5

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Aktuelle Ansätze und Themen der Geographischen Wohnungsmarktforschung (AK Geographische Wohnungsmarktforschung, 1/2)

Sebastian Schipper und Jan Glatter

In der Arbeitskreissitzung werden aktuelle Forschungskonzepte, Projektberichte sowie

Reflektionen zur geographischen Wohnungsmarktforschung vorgestellt und diskutiert.

Johanna Betz

Aushandlungsprozesse um öffentliche Infrastrukturpolitik: Die Politisierung der Wohnungsfrage und regulative Strategien für bezahlbares Wohnen

Christian Obermayr, Stefan Obkircher und Lukas Endres

Potentiale für leistbares und nachhaltiges Wohnen in der Diözese Innsbruck: Von der Analyse zur Strategieentwicklung

Judith Keller und Ulrike Gerhard

Kein Raum für Vertrauen? Konzeptionelle und empirische Überlegungen zur Rolle des Vertrauens auf angespannten Wohnungsmärkten

Richard Pfeifer

Revisiting Jim Kemeny's housing theory: Contested housing imaginaries in Vienna and Brussels

Corinna Hölzl-Verwiebe und Max Hellriegel
Genossenschaftliche Pioniere in Zentral- und Südosteuropa: Ausweg aus der lokalen Wohnungskrise durch transnationale Vernetzung?

FS-315
HZ 8

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Translokalitätsforschung: Bestandsaufnahme und neue Perspektiven (AK Geographische Migrationsforschung, 1/2)

Clemens Greiner, Malte Steinbrink und Christian Ungruhe

Translokalität hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem wichtigen Konzept in der Migrations- und Entwicklungsforschung

entwickelt. In dieser Sitzung des AK Geographische Migrationsforschung wollen wir den bisherigen Einfluss der Translokalitätsforschung reflektieren und zukünftige Forschungsfelder sowie den Beitrag für die Praxis diskutieren.

Christian Ungruhe und Clemens Greiner
Introductory remarks: Malte Steinbrink's contribution to translocality research

Harald Sterly und Patrick Sakdapolrak
Adaptation for all? An intersectional and multidimensional perspective on translocal social resilience uncovers differentiated migration outcomes

Stephanie Leder

Translocal resource governance, social relations and emotional attachment: Linking translocality and feminist political ecology to explore farmer-managed irrigation systems and migration in Nepal

Gerda Kuiper

Translocal mobility and globalized trade in East Africa

FS-316
HZ 9

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Planetare Gesundheit oder sozial-ökologische Ontologien: Forschungsperspektiven für (politische) Geographien der Gesundheit im Anthropozän (1/2)

Timo Falkenberg und Klaus Geiselhart

Im Anthropozän lässt sich menschliche Gesundheit nicht mehr isoliert betrachten. Perspektiven wie Planetary Health, One Health sowie Ansätze der Politischen Ökologie oder der Sozialökologie versuchen die Dichotomie von Natur und Kultur zu überwinden. Wie kann das in Forschungsprogramme

für Medizinische Geographien, Geographien von Gesundheit und Politische Geographien übersetzt werden? Welchen Stellenwert erfüllt medizinisches und ökologisches Wissen in den verschiedenen Ansätzen? Wie politisch ist Medizin?

Christian Timm, Marie Tiana Scholz und Andrea Rechenburg
Starkregenereignisse und Überflutungen als Herausforderung für den Trinkwasser- und Gesundheitsschutz in urbanen Räumen Kameruns

Maria Luisa Espinel Ramos
One-health and socio-ecology, an approach towards surveillance and prevention of emerging and zoonotic diseases: Lyme borreliosis in Bonn as a case study

Johanna Grünewald
Urbane Biodiversität und Mentale Gesundheit

Jaqueline Hildebrandt
Die Rolle von Gesundheitsberufen als Change Agents in der Planetaren Krise

die hochschulgeographische Vermittlungspraktiken und damit auch die Lehrhaltung gegenüber den Studierenden machtsensibler zu gestalten. Diesen Anforderungen an die Lehre möchten wir in dieser Session nachspüren.

Sonja Kanemaki und Martina Neuburger
Challenging the Brick Walls: Rassismuskritische und postkoloniale Lehre in neoliberalen Universitätsstrukturen

Stefan Padberg
Machtkritik einfach machen: Geographie lehren und lernen mit Themenzentrierter Interaktion (TZI)

Nora Komposch
Situiertheit, Verkörperung und Machtgeladenheit von Wissen: Lehrbausteine für eine reflektierte und diverse Wissensproduktion in der geographischen Hochschullehre

María Eugenia Winter (Céspedes Giménez)
Lernen, Lehren, Austausch: Dekoloniale Praxis

FS-317 Donnerstag, 21.9.
HZ 11 09:00–10:30

Machtsensible Anforderungen an die geographische Hochschullehre

Susanne Hübl und Jeannine Wintzer

Jede Hochschullehrpraxis ist in gesellschaftliche Machtverhältnisse eingebunden. Daher fordern Vertreter*innen der feministischen Bildungskritik, anti-rassistischen und diskriminierungssensibler Bildungsarbeit oder des Gender-Mainstreamings an Hochschulen Forschende und Lehrende auf,

FS-318 Donnerstag, 21.9.
HZ 12 09:00–10:30

Spaces of social reproduction (1/3)

Eva Isselstein und Dimitra Spanou

Drawing on feminist literature, this session discusses how social reproduction is (re-/de-) organized and what kind of spatialities are produced.

Nadine Gerner, Hannah Müller und Franziska Hollweg
Towards caring neighborhoods and caring cities: Pathways to a feminist socialization of care

Anna Verwey

Stirring it up: Community cooking as social reproduction

Hannah Müller

Learning from caregivers: Insights from everyday lives of single parents for the design of urban spaces

Deniz Ay und Vera Goetze

Care Gap as a land policy challenge: Age-appropriate housing planning in Switzerland

FS-319
HZ 13

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Partizipation in Prozessen der lokalen und regionalen Energiewende in Europa (1/2)

Stefanie Baasch, Stephan Bosch, Michael Klingler und David Philipp Rudolph

In dieser Session werden aktuelle geographische theoretisch-konzeptionelle und empirische Forschungen zu partizipativen Prozessen und (neuen) Kooperationsformen im Kontext regionaler und lokaler Energiewende in Europa vorgestellt und diskutiert.

Laura Schmidt

Grüner Wasserstoff „Made in Germany“: Meinungsbilder und Beteiligungsprozesse zur grünen Vision an der Nordseeküste

Robin Tutunaru, Julia Pfeiffer und Stefan Schweiger

Energiewendevisionen im ländlichen Raum Bayerns

Katrin Beer und Dörte Ohlhorst

Empowerment vulnerabler Haushalte im ländlichen Raum zur Teilhabe an der Energiewende: Eine Analyse von politischen Instrumenten und sozialer Gerechtigkeit im deutschen Wärmesektor

Božana Vrhovac

Partizipative Visionierung und Ihre Effekte

FS-320
HZ 14

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

ESG: Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche

Maike Dziomba und Luisa Linek-Schmidt

Nachhaltigkeit ist aktuell das bestimmende Thema der Immobilienwirtschaft. Die drei Buchstaben ESG stehen für Environment, Social & Governance und bilden den Dreiklang der Nachhaltigkeit ab. Die Umsetzung stellt die Branche vor Herausforderungen.

André Scharmanski

Never waste a good crisis: Nachhaltige Immobilienwirtschaft in Krisenzeiten

Lisa-Maria Homagk

Soziale Nachhaltigkeit ist messbar! Kennzahlen für sozial nachhaltige Wohnimmobilien

Maike Brammer

Vergleichbarkeit von Immobilien hinsichtlich ihres Energieverbrauchs: Eine Auswertung der Value Marktdatenbank

Thomas Beyerle

ESG: Nachhaltigkeit und die räumlichen Wirkungen auf die Immobilienwirtschaft

Jan Heuer

Die Herausforderungen von ESG in der immobilienwirtschaftlichen Praxis

FS-321
SH 0.101

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Transformation ländlicher Räume und Ökonomien (1/2)

Martin Heintel und Christian Krajewski

Analysiert und diskutiert werden Ursachen, Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen von Transformationsprozessen ländlicher Räume und Ökonomien.

Carla Wember und Svea Thietje
Konzeptualisierungen funktionaler ländlicher Räume für Kapazitäten zu ökologischen, sozio-ökonomischen und digitalen Transformationen: Politische Richtungen und Forschungsgrundlagen

Thomas Dörfler
Die »Kreative Klasse« in ländlichen Räumen? Einige Einblicke in das soziokulturelle Konfliktpotential der „neuen Stadtfucht“

Kevin Kaminski und Robin Dankowski
Wer hat das Recht auf ein „smartes“ Dorf?

Frank Edenharter
Chance oder Bedrohung? Die Herausforderungen und Potenziale der digitalen Transformation für ländliche Räume

FS-322
SH 0.105

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Neues aus der Vorstellungsforschung im Fach Geographie

Dominik Conrad und Sibylle Reinfried

In der Session werden neuere empirische Studien und Entwicklungsarbeiten aus der

Vorstellungsforschung in der Geographiedidaktik diskutiert. Im Zentrum stehen die Erforschung von Vorstellungen von Lernenden und Lehrenden über geographische Konzepte.

Stefan Baumann

Integration von BNE in die Geographiedidaktik: Gelingt die Abkehr vom “Weiter wie bisher“?

Karoline Kucharzyk

Messung von Lernerfolg durch Assoziationen: Ein Vergleich unterschiedlicher Messmethoden für den Lernerfolg von vorstellungsbasiertem und traditionellem Unterricht

Dirk Felzmann

Schülervorstellungen zur globalen Verteilung von Temperatur, Niederschlag und Vegetation

Sibylle Reinfried

Fallstricke in der Klimakommunikation durch kognitive Verzerrungen

FS-323
SH 0.106

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Putting China's belt and road initiative into perspective

Michael Spies und Matthias Schmidt

This session investigates China's and other transnational investments and development interventions abroad, with a focus on the Global South. Exploring local implications in the receiving countries, it questions the idea of a 'Chinese exceptionalism' in overseas engagements.

Beril Ocaklı

Infrastructuring Eurasia: Between Georgian dreams and a Jana Qazaqstan

Michael Spies

Chinese hybrid rice seed and the corporatization of agriculture in Pakistan

Fabricio Rodríguez

The belt and road Initiative as a case of agrarian Para-Coloniality

FS-324

SH 0.107

Donnerstag, 21.9.

09:00–10:30

Status and dynamics of climate resilience studies

Emlyn Liang Yang, Markus Keck und Jürgen Scheffran

Climate change is projected to cause great loss and damage, even if the currently planned mitigation goals are met. The question of how to maintain and enhance social resilience to climate change impacts is of utmost importance and requires great efforts in science, policy and practice.

Jürgen Scheffran

Adaptation and resilience in the climate-migration-resource nexus

Zhanli Sun

Conceptualization of resilience and regime shifts of land systems

Vicente Sandoval und Lorena Valdivia Steel
Disaster governance and urban collective intelligences for climate resilience in the Global South

Christine Heinzel

Insights on the use of agent-based modelling (ABM) in climate resilience studies

Sebastian Purwins

Discussing Climate Resilience on Arrakis

Lisa-Michèle Niesters

The nexus between risk-perception and adaptive action: New lessons from slowly proceeding land subsidence

Emlyn Liang Yang

Historical perspectives on social resilience to climate change impacts with cases from developing Asia

Markus Keck

Climate resilience as care

FS-325

SH 1.104

Donnerstag, 21.9.

09:00–10:30

Borders and boundaries revisited: Perspektiven der Grenzraumforschung für Theorie und Praxis (1/2)

Carola Fricke und Florian Weber

Wie lassen sich Grenz(ziehung)en theoretisch-konzeptionell mit empirischen Fallbeispielen vertiefend konturieren und welche Potenziale ergeben sich darüber für die geographische und interdisziplinäre Grenzraumforschung?

Brian Longobardi

Conceptualising cross-border housing markets through the incorporation of big datasets to housing studies

Madlen Pilz, Katja Friedrich und Stefanie Rößler

Infrastrukturen in Ankunftsquartieren als Borderscapes

MD Anisujjaman

Living at the Margins: Experiences of Borderlanders of the Indo-Bangladesh border

Stefan Bloßfeldt

Von der unliebsamen Konkurrenz zum gesundheitlichen Risiko: Diskursive Dynamiken um tschechische Grenzpendler*innen in der bayerischen Lokalpresse von 2006 bis 2021

Anna Growe und Ahmed Bakry

Networks in Border Regions: Understanding the Border Effect through Cultural Networks in Europe

FS-326
SH 1.105

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Wie(so)? Geographische Bildungsprozesse im Zeitalter der Digitalität (1/2)

Isabelle Muschaweck und Fabian Pettig

Die Session widmet sich unterschiedlichen Aspekten geographischer Bildung im Zeitalter der Digitalität.

Veronika Eckstein

Bildung in der Digitalität im Fach Geographie

Yannick Noah Layer

Crossed Media Approach als ein digitalgestütztes Lehrformat für die Hochschullehrer: Erfahrungen und Perspektiven

Nina Brendel und Katharina Mohring

Virtual Reality und deren Ansprüche an eine geographische Bildung im Zeitalter der Digitalität

Jonas Koch und Christiane Meyer

Soziale Risiken einer digitalen Mobilität: Die Perspektive von Lehrkräften und Multiplikator*innen in Hannover

Christian Dorsch

Digitality for Future? Wie digitale Praktiken in sozialen Medien zur Klimabildung beitragen können

FS-327
SH 1.106

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Professionalisierung in der Geographie-Lehrkräftebildung: Erkenntnisse, Perspektiven und Transfer (1/2)

Nadine Rosendahl, Anne-Kathrin Lindau, Carina Peter und Ulrike Ohl

Lehrkräfte gestalten den Unterricht der Zukunft. Die Doppelsession bietet Raum für Beiträge zu theoretischen und empirischen Erkenntnissen der Lehrkräfteprofessionalisierungsforschung sowie zum Theorie-Praxis-Transfer im Feld der Geographiedidaktik.

Melanie Haltenberger

Lehrer*innenprofessionalität im Bereich der geographischen Perspektive des Sachunterrichts: Eine quasi-experimentelle Interventionsstudie zum fachdidaktischen Wissen und den Überzeugungen von Grundschullehrer*innen

Matthias Probst und Jöri Hoppler

Mit videobasierter Fallarbeit angehende Lehrpersonen auf Herausforderungen im Geografieunterricht vorbereiten

Annabelle Koch

Prozessdiagnostische Fähigkeiten von Geographie-Lehrkräften anhand von Videovignetten im Bereich systemischen Denkens: Ergebnisse einer qualitativen Studie

Maximilian Breuer

Der Einfluss von Erklärvideos auf den Prozess des Erklärens bei Lehramtsstudierenden am Beispiel geowissenschaftlicher Geländemethoden

Laura Rittersberger

Entwicklung der reflexiv-analytischen Praxis von angehenden Geographielehrkräften in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung: Eine qualitative Längsschnittuntersuchung

FS-328
SH 1.108

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Innovative Ansätze zur Raumabgrenzung?

Thomas Krieger und Michael Pollok

Die Sitzung will unterschiedliche und dabei stets voraussetzungsvolle Raumabgrenzungen aus verschiedenen Forschungs- und Praxisbereichen kritisch diskutieren und zur produktiven Weiter- und Neuentwicklung von Abgrenzungsstrategien anregen.

Johannes Aertker

Innergemeindliche Differenzierungen: Rasterbasierte Erreichbarkeitsanalysen und ihre Potenziale

Maik Kiesler

Decrypting Sub:urbia: Ein Dichte-Lage-Indikator zur Binnendifferenzierung deutscher Großstadtreionen

Thomas Terfrüchte

Raumabgrenzung via Clusteranalyse: Möglichkeiten einer ähnlichkeitsbasierten Raumgliederung

Hannes Taubenböck, Ariane Droin, Ines Standfuß, Monika Gähler, Antonia Milbert, Nikola Sander, Silas Eichfuss, Fabian Dosch und Michael Wurm

Eine Differenzierung der Stadt-Land Dichotomie: Ein wahrscheinlichkeitsbasierter Ansatz

Thomas Terfrüchte

Abgrenzung von Verflechtungsräumen ohne a priori definierte Zentren: Ein graphentheoretischer Ansatz nicht nur für Zentrale Orte

Arvid Krüger

Stadt- oder Regionalplanung? Governance-Shifts und veränderte Planungsinstrumente nach veränderte raumkategorialer Abgrenzung für die Kleinstadt nach Gebietsreformen

FS-329
SH 1.109

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Food Geographies: Perspektiven auf Ernährung in der nachhaltigen Stadt (1/2): Fokus Ernährungsgerechtigkeit

Alena Birnbaum und Petra Lütke

In der Session wird diskutiert, wie sich räumliche und gesellschaftliche Transformationsprozesse gegenseitig bedingen und welche Chancen und Herausforderungen inter- und transdisziplinäre Forschungsdesigns in diesem Kontext bieten können.

Julija Bakunowitsch

Urbanes Gärtnern als Arbeitsgelegenheit für langzeitarbeitslose Menschen aus dem Blickwinkel der Ernährungsgerechtigkeit

Lea Loretta Zentgraf

Essen ist politisch! Food Movements und ihre Forderungen für ein nachhaltigeres und sozial-gerechteres Ernährungssystem

Linda Hering und Alexander Kohrs

Urbane Ernährungssysteme zwischen Ernährungssicherung und nachhaltiger Transformation: Herausforderungen der Ernährungspolitik im Globalen Süden am Beispiel Nairobis

Birgit Hoinle

Ernährungsgerechtigkeit in der Außer-Haus-Verpflegung? Schlüsselfaktoren und Herausforderungen für die Gestaltung nachhaltiger und diverser Ernährungssysteme in der Stadt

Merle Müller-Hansen

Outside Foods and Wealthy - Healthy - Chubby in the New Urban Food Environments: Evidence from India and Mexico

Christian Gerten

Mobilität für alle? Ein analytischer Ansatz zur räumlichen Identifizierung von Mobilitätsarmut

Christoph van Dülmen

Deine Chancen, meine Zwänge: Eine relationale Perspektive auf mobilitätsbezogene Benachteiligungen in autoabhängigen Räumen

Shahrazad Enderle

Véломobility of female refugees and immigrants in Germany: Towards an inclusive city

Caroline Rozynek

Wie das 9-Euro-Ticket die Mobilitätspraktiken von Haushalten mit Kindern im Armutskontext veränderte

FS-330
SH 2.101

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Finanzielle Armut, Mobilität und soziale Teilhabe

Claudia Hille und Caroline Rozynek

Die Sitzung diskutiert den Zusammenhang von finanzieller Armut, Mobilität und sozialer Teilhabe sowie Lösungsansätze wie das Risiko von Mobilitätsarmut und mobilitätsbezogener sozialer Exklusion reduziert werden kann.

Louise Sträuli

Fahrgeldfrei und sorgenfrei? Auswirkungen der Fahpreisgestaltung auf alltägliche Betreuungsmobilität

FS-331

SH 2.104

Donnerstag, 21.9.

09:00–10:30

Nurturing sustainable agriculture, food and water security discourses through social relations and subjective perspectives

Judith Bopp und Stephanie Leder

This session discusses the important role of social relations and human-nature interactions for sustainable agriculture, food and water security to oppose hegemonic technocratic discourses. We focus on e.g. the role of power and gender relations, rural (out-)migration decisions, intersectionality, collective action, emotional attachment, critical awareness, subjective perspectives with farming and resources, intuition, human-animal-environment-interaction.

Stephanie Leder, Johanna Bergman-Lodin,
Flora Hajdu, Jonathan Rigg, Linda
Engström, Klara Fischer, Gwendolyn
Varley, Kristina Marquardt, Dil Khatri,
Linley Chiwona-Karlton Chiwona-Karlton,
Malin Beckman, Orjan Bartholdson, Emil
Sandström und Cristián Alarcón Ferrari

The smallholder farmer: The role of social factors in explaining rural continuity in a changing world

Heide Bruckner und Matthias Kowasch
Knowing and growing Pacific Island traditional food (knowledges) at home and in school

Jinat Hossain
Engendered Social Innovation for enabling sustainable agriculture: A case study of Floating Farms in Southern Bangladesh wetlands

Alina Gombert
Exploring situated feminisms in agriculture

Dipika Das, Stephanie Leder und Floriane Clement
Boundary negotiations in resource governance: An exploration of farmer collectives for irrigation in the Eastern Gangetic Plains

FS-332
SH 2.105

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Geographische Aspekte des mobilen, dezentralen Arbeitens

Daniel Göler und Matthias Möller

Viele Aspekte des mobilen Arbeitens haben geographische Bezüge. Diese sollen in der Sitzung erarbeitet und diskutiert werden.

Moritz Reuter

Räumliche Organisation von Wissensarbeit post Corona: Erster Versuch einer empirischen Analyse

Christopher Jutz, Kai-Michael Griesse und Karsten Morisse

Wer braucht noch den Campus? Studentische Mobilitätsmuster als Indikatoren zur Beurteilung der Nachhaltigkeitspotenziale virtueller Lehrformate

Mattis Helmrich, Katharina Manderscheid und Charlotte Niewerth
Raum-zeitliche Dimensionen ortsflexibler Arbeit: Wie das Arbeiten von Zuhause unsere Mobilität verändert

FS-333
SH 2.106

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Mobilität von Kindern: Stand der Forschung

Joachim Scheiner, David Hölzel und Henrike Rau

Die Mobilität von Kindern hat sich in den vergangenen Jahrzehnten fundamental verändert. Die Sitzung präsentiert theoretisch, methodisch und empirisch orientierte Beiträge zum stark wachsenden Themenfeld „Mobilität von Kindern“.

Heike Marquart, Julia Schuppan, Julia Jarass und Rita Cyganski

Effekte von Verkehrsberuhigung im Schulumfeld mit Kindern als Co-Forscher*innen untersuchen: Gesundheitsbelastungen, Rauman eignung und Mobilität

Volker Blees, Heike Mühlhans, Christine Völpel, Stefanie Hartlep und Felix Rensch-Opelt

Einflussfaktoren und Maßnahmen für die Fahrradnutzung auf dem Schulweg bei Kindern und Jugendlichen: Zwischenergebnisse im NRVP-Projekt „Deine Schule per Rad“ der ivm GmbH und HSRM

Elisabeth Wüthrich, Monika Popp und Henrike Rau

Da lasse ich mein Kind nicht langfahren! Einflüsse auf die Fahrradmobilität von Kindern

Joel Teichmann

„Das erlaubt meine Mutter nicht“: Kindliche Alltagsräume und -mobilität aus Kinder- und Elternperspektive

Pablo Arboleda und Brian Rosa

“But, what’s wrong with ruins?” A tourist autoethnography of industrial heritage’s inevitable loss

Yuri Kulchitsky, Varvara Molodtsova und Nadezhda Zamyatina

Behind left behind: What coastal cities on the Russian Far East tell us about marginalities in the concept of abandonment

Anna Clot-Garrell

Abandoned industrial hinterlands: Tensions and transformations in the postindustrial landscapes of the Catalan Pyrenees

FS-335	Donnerstag, 21.9.
SH 2.109	09:00–10:30

Mit globaler Gerechtigkeit gegen Klimakrise und Diskriminierung (AG-Treffen des DVAG)

Dietmar Mirkes und Carolin Wicke

Auf dem Arbeitsgruppen-Treffen wird ausgehend vom gleichnamigen Positionspapier im STANDORT 4/22 aktuelle Ansätze und Hindernisse für globale Gerechtigkeit bei den Themen Migration, Klimaschäden und Lieferketten in Tunesien, Pakistan und Brasilien vorgestellt und im Format „World Café“ vertieft.

Andreas Spaeth

Ein Leben in Würde? Jugendarbeitslosigkeit im Globalen Süden

Dietmar Mirkes

Loss & Damage: Eine Frage globaler Klimagerechtigkeit

FS-334	Donnerstag, 21.9.
SH 2.107	09:00–10:30

Landscapes of abandonment (3/4): Postmining/industrial landscapes

Sandra Jasper und Alexander Vorbrugg

This session aims to develop a better understanding of the various spatial practices, imaginations, and knowledges related to abandoned landscapes as they become more common in the Anthropocene.

Mareike Pampus

Rewild, Reset, Restore: Abandonment and Reinstating of Post-Mining Landscapes

Augustine Gyan

Struggle over abandoned landscapes: Reflections on mining communities in Ghana

Guilherme Miranda

Recht auf Land: Umweltkonflikte im brasilianischen Cerrado

Carolyn Wicke

Moderation

FS-336
SH 3.101

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Auswirkungen des Klimawandels auf die Hydrosphäre

Peter Chiffard und Martin Reiss

Die Hydrosphäre unterliegt bedingt durch den Klimawandel starken Veränderungen. Sie durchdringt alle Geosphären, weshalb Änderungen auch in den anderen Sphären stattfinden. Diese Auswirkungen, die von unterschiedlichen Disziplinen behandelt werden, sollen in dieser Sitzung zusammengeführt werden, so dass ein transdisziplinärer Blick auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die Hydrosphäre erzielt wird.

Petra Döll

Wie gehen wir in partizipativen Prozessen zur Anpassung an den Klimawandel am besten mit der Unsicherheit der zukünftigen Änderungen hydrologischer Größen um?

Danielle Carbon

Die Notwendigkeit regionaler Disparität in der Trinkwasserversorgung angesichts hydrosphärischer Veränderungen

David Kuhn und Robert Lütkeimer

Socio-hydrology of long-distance water transfers in Germany

FS-337
SH 3.104

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Die Zukunft der Trockengebiete: Divergierende Naturräume, Nutzungs- und Entwicklungspotentiale (AK Wüstenrandforschung)

Olaf Bubenzer und Andreas Dittmann

Divergierende Naturräume, Probleme, Nutzungs- und Entwicklungspotentiale sowie methodische Ansätze zur Analyse von Trockengebieten werden vorgestellt und interdisziplinär diskutiert.

Georg Stauch und Lukas Dörwald

Geographische Fernerkundung in Trockengebieten: Neue Möglichkeiten und Herausforderungen

Frank Schüssler

Was wurde eigentlich aus DESERTEC? Vision und Realität des Stroms aus der Wüste

Ahmad Yaghi

Assessment of water soil erosion in semi-arid land using GeoWEPP Model. Case study: Jwilin Watershed – South-west Syria

Janpeter Schilling

Alte und neue Risiken: Auswirkungen von politischer Marginalisierung, Klimawandel, gewaltsamen Konflikten, Naturschutzgebieten und Energieprojekten auf mobile Viehhaltergruppen im Norden Kenias

FS-338
SH 3.107

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Müllberge schürfen: Zum Verhältnis von Abfallkrise und Extraktivismus

Friederike Gelsing, Yusif Idies und Nicolas Schlitz

In dieser Session sollen Abfallkrise und Extraktivismus relational betrachtet werden, um zu diskutieren, inwieweit das fortgesetzte und beschleunigte Ausbeuten planetarer Ressourcen globale Vermüllung und Verschmutzung zugleich voraussetzt.

Janine Hauer und Philipp Baum
(Mit) Ewigkeitslasten umgehen: Deponien als Kehrseite der industriellen Moderne

Michael Wittmann
Ende ohne Kreislauf, Kreislauf ohne Ende: Vermarktlichung von Bau- und Abbruchabfällen

Clément Dillenseger
Sauberkeit als Informationsstrom, Internet als Ort der (Un)Reinigung des urbanen öffentlichen Raum

FS-339
HZ 3

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Kommodifizierung von Umwelt für und durch Tourismus: Enteignung, Widerstand und alternative Szenarien

Angela Hof und Nora Müller

Die Fachsitzung diskutiert sozialräumliche Auswirkungen des Tourismus wie Enteignung und Widerstand, die Kommodifizierung dieser Mensch-Umwelt Beziehung sowie alternative Szenarien aus theoretischer, konzeptioneller oder empirischer Perspektive.

Magnus Keske
Territoriale Kämpfe um den (Öko)Tourismus im Norden Tansanias

Elisabeth Sommerlad und Marie Karner
Paradise Revisited? Kommodifizierung und Touristifizierung von Natur auf Mauritius

Nora Müller und Inmaculada Díaz Soria
Naturbegegnungen in der nahen Umgebung: Eine touristische Erfahrung der (De)Kommodifizierung

FS-340
HZ 4

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Orte der Begegnung in der Migrationsgesellschaft (2/3)

Birgit Glorius, Anna-Lisa Müller und Karin Wiest

Diese Sitzung widmet sich Begegnungssituationen in diversitätsgeprägten Kontexten und erforscht die Bedeutung von Begegnungen für Wahrnehmungs- und Annäherungsprozesse.

Friederike Enßle-Reinhardt und Hanne Schneider

Begegnungsorte gibt's hier nicht? Geographien der Begegnung in kleinstädtischen Migrationsgesellschaften

Lars Wiesemann
Begegnung schaffen im Quartier: Herausforderungen für die Praxis

Isabel Ramos Lobato und Heike Hanhörster
Schulen als Orte der Begegnung? Elterliche Perspektiven auf den Umgang mit Diversität in der Schule

Josca Levert und Katrin Schade
„Alarm für die Nachbarn“: Aushandlungsprozesse diverser muslimischer Repräsentationspraktiken in Leipzig

FS-341
 HZ 5

Donnerstag, 21.9.
 11:00–12:30

Aktuelle Ansätze und Themen der Geographischen Wohnungsmarktforschung (AK Geographische Wohnungsmarktforschung, 2/2)

Sebastian Schipper und Jan Glatter

In der Arbeitskreissitzung des AK Geographische Wohnungsmarktforschung werden aktuelle Forschungskonzepte, Projektberichte sowie Reflektionen zur geographischen Wohnungsmarktforschung vorgestellt und diskutiert.

Florian Brand und Robert Musil
Eigentümer als Schlüsselakteure der Bestandsstadt-Entwicklung: Die Potentiale des Grundbuches in der geographischen Wohnungsmarktforschung

Aura Moldovan, Heike Peter und Cornelia Toppel

„Ich weiß, dass es viele abschreckt, wie ich wohne“: Die Bedeutung normativer Vorstellungen guten Wohnens in Wohnstandortentscheidungen

Martin Jordan

Von der Wohnungsmarktbeobachtung zum Grundsatzbeschluss: Kommunalen Umgang mit dem Mikroapartment-Boom in Aachen

Angelika Münter, Denise Ehrhardt, Sebastian Eichhorn, Martin Behnisch und Mathias Jehling

Warum wir immer noch neue Einfamilienhausgebiete bauen? Handlungsmuster verstehen, Flächen sparen

Tobias Weidinger und Stefan Kordel

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf: Wohnen von Neuzugewanderten in ländlichen Räumen

FS-342
 HZ 6

Donnerstag, 21.9.
 11:00–12:30

Progressive Infrastrukturen: Emanzipatorische Möglichkeiten des „infrastructural turns“ für Stadtforschung und -politik

Gala Nettelblatt und Matthias Naumann

Die Fachsitzung beleuchtet, wie Infrastrukturen und deren Transformation zu progressiven gesellschaftlichen Veränderungen beitragen können. Ausgangspunkt dafür ist ein Verständnis von Infrastrukturen als rechte politische Agenda, Mobilisierungsinstrument und Erklärungsansatz für unterschiedliche Ausprägungen des Autoritären. Vor diesem Hintergrund liegt ein besonderer Fokus auf der Frage, welche Rolle Infrastrukturen auch leisten können, um menschenfeindlichen Mobilisierungen entgegen zu wirken.

Friederike Landau-Donnelly, Alexa Färber und Marion Hamm

Infrastrukturieren als politisches Verb: Zur Verknüpfung von konfliktorientierter Demokratietheorie und Assemblageforschung am Beispiel des „librarizing“ in öffentlichen Bibliotheken

Rosa Aue

Intime Infrastrukturen: Feministisch-geographische Perspektiven auf Energie

Tonio Weicker

**Öffentlicher Nahverkehr als ‚progressive‘
Infrastruktur: Chancen und Herausforderungen
kollektiver Mobilitätsgestaltung
im aktuellen Nachhaltigkeitsparadigma**

Theo Aalders

**Infrastrukturzukünfte im Globalen Süden:
Ansätze und Herausforderungen**

Alexander Fekete

Infrastruktur und Katastrophenvorsorge

Gala Nettelblatt

**„Just“ Transition? Progressive Infrastrukturen
im Strukturwandel**

FS-343

HZ 7

Donnerstag, 21.9.

11:00–12:30

Geographien des Verlusts (1/3)

Simon Runkel und Manuel Schramm

Die Fachsitzung versammelt konzeptionelle, empirische und methodische Erkundungen von Geographien des Verlusts und ihrer gesellschaftspolitischen Aushandlungen in individuellen, kollektiven und planetarischen Transformationsprozessen.

Daniela Vogt

Orte des Verlustes – Orte der Bewahrung

Zoya Masoud

**Verlust lokalisieren: Auf der Suche nach
einem unvergänglichen Objekt in Aleppo**

Aude Le Gallou

**Die Räumlichkeiten des Verlusts: Überlegungen
anhand von Lost Places und Urban
Exploration**

FS-344

HZ 8

Donnerstag, 21.9.

11:00–12:30

**Translokalisitätsforschung: Bestandsaufnahme
und neue Perspektiven (AK Geographische
Migrationsforschung, 2/2)**

*Christian Ungruhe, Clemens Greiner und
Malte Steinbrink*

Translokalisität hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem wichtigen Konzept in der Migrations- und Entwicklungsforschung entwickelt. In dieser Sitzung des AK Geographische Migrationsforschung wollen wir den bisherigen Einfluss der Translokalisitätsforschung reflektieren und zukünftige Forschungsfelder sowie den Beitrag für die Praxis diskutieren.

Komi Ameko Azianu, Abdoul-Kader Minoungou, Vincent Zoma, Gabriel Sangli, Hubert Bonayi Dabiré und Georges Compaoré

Migration and translocality in Burkina Faso: Characteristics, practices and impacts on development

Agnes Andersson Djurfeldt

Linking translocality and inclusive urbanisation

Nanneke Winters

People on the move and their translocal connections: A case for translocalising trajectory research

Benjamin Etzold

Local, translocal and transnational figurations of displacement

FS-345
HZ 9

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Planetare Gesundheit oder sozial-ökologische Ontologien: Forschungsperspektiven für (politische) Geographien der Gesundheit im Anthropozän (2/2)

Klaus Geiselhart und Timo Falkenberg

Im Anthropozän lässt sich menschliche Gesundheit nicht mehr isoliert betrachten. Perspektiven wie Planetary Health, One Health sowie Ansätze der Politischen Ökologie oder der Sozialökologie versuchen die Dichotomie von Natur und Kultur zu überwinden. Wie kann das in Forschungsprogramme für Medizinische Geographien, Geographien von Gesundheit und Politische Geographien übersetzt werden? Welchen Stellenwert erfüllt medizinisches und ökologisches Wissen in den verschiedenen Ansätzen? Wie politisch ist Medizin?

Henning Nuissl, Bastian Lange, Dilan Karatas und Valentin Domann

Forschungsperspektiven von regionalen „Geographien der Gesundheit“

Henning Füller und Iris Dzudzek

Überwindung der kategorialen Trennung Menschen-Tier-Umwelt? Machtkritische Befragung von One Health

Klaus Geiselhart und Timo Falkenberg
Discussant

FS-346
HZ 10

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Sinnliche und affektive Geographien planetarer Gegenwart(en)

Rainer Kazig und Lilith Kuhn

Diese Sitzung beschäftigt sich mit dem Beitrag sinnlicher und affektiver Geographien zum Verständnis gegenwärtiger ökologischer Transformationen. Sie thematisiert Alltagserleben, bewusste Sensibilisierungen und kollektives Engagement.

Martina Artmann

Mensch-Natur Resonanz: Ein relationales Konzept zur Überwindung stummer Mensch-Natur-Beziehungen in Zeiten sozial-ökologischer Krisen?

Marc Higgin

Uncomfortable neighbourings: thoughts on becoming atmospheric in the Anthropocene

Jürgen Hasse und Sahra Aberi Zahed
On the communication of atmospheres and moods

Jan Winkler

The reason of fear: Political emotions, emotional subjectivations and „epistemological gateways“ in climate activism

FS-347
HZ 11

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Planetary Thinking for Planetary Futures

Petra Döll und Helge Kminek

Planetares Denken erkennt die Verwobenheit von allen Menschen, anders-als-menschlichen Lebewesen und abiotischen Komponenten unseres Planeten. Welche

human- und physisch-geographischen Perspektiven und Forschungspotentiale gibt es dazu?

Christian Schumacher

Das Gespenst des Systems: Humboldt zwischen Systemdenken und Systemkritik

Helge Kminek

Zum Verhältnis von Planetaren Denken und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Tanja Kaiser und Sascha Henninger

Erleben – Verstehen – Zukunft gestalten: Praxismodul Wassermanagement

FS-348
HZ 12

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Spaces of social reproduction (2/3)

Eva Isselstein und Dimitra Spanou

Drawing on feminist literature, this session discusses how social reproduction is (re-/de-) organized and what kind of spatialities are produced.

Tine Haubner

Critical topographies of social reproduction: Proposals for a spatially sensitive perspective on the crisis of social reproduction

Thiago Canettieri

Geographies of critical social reproduction in a Brazilian periphery

Sophia Erhard

Unwaged elder carers in rural and urban Sweden: Variegated social reproduction?

Marius Mlejnek

Struggles of social reproduction in suburbia: How families approach reproductive work

FS-349
HZ 13

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Partizipation in Prozessen der lokalen und regionalen Energiewende in Europa (2/2)

Stefanie Baasch, Stephan Bosch, Michael Klingler und David Philipp Rudolph

In dieser Session werden aktuelle geographische theoretisch-konzeptionelle und empirische Forschungen zu partizipativen Prozessen und (neuen) Kooperationsformen im Kontext regionaler und lokaler Energiewende in Europa vorgestellt und diskutiert.

Ariane Debourdeau und Catharina Lüder

Energy Citizenship als kritische Sicht auf Bürger*innenbeteiligung im Spannungsfeld eines dezentralisierten, demokratischen Energiesystem

Emilia Nagy, Anna Theresa Hülle, Catharina Lüder, Friederike Rohde und Thies Schröder

Kommunale Lernwerkstätten als reflexives Tool für die Gestaltung partizipativer Transformationsprozesse in der Energiewende

Volker Stelzer, Marius Albiez, Helena Trenks und Pia Laborgne

Methodenvielfalt bei der Partizipation an der Energiewende

FS-350
HZ 14

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Sozioökonomische Szenarien als Entscheidungsunterstützung zur Regionalentwicklung, Klimawandelanpassung und -minderung

Matthias Garschagen, Anne von Streit und Javier Revilla Diez

Die Sitzung diskutiert den Stand der geographischen Forschung hinsichtlich der Entwicklung und Anwendung von räumlichen, sozioökonomischen Szenarien.

Javier Revilla Diez und Matthias Garschagen

Micro business participation in collective flood adaptation: Lessons from scenario-based analysis in Ho Chi Minh City, Vietnam

Felix Gulde und Maximilian Witting
Partizipativer Stakeholderprozess zur Erarbeitung landnutzungserweiterter, sozioökonomischer Entwicklungspfade für die Potenzialanalyse landbasierter CO₂-Entnahmemassnahmen

Lena Gubler, Pascal Tschumi, Marco Pütz und Irmi Seidl

Shared Socioeconomic Pathways für die Schweiz

FS-351
HZ 15

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Erreichbarkeitsforschung: Perspektiven und aktuelle Trends

Sebastian Rauch und Benjamin Büttner

David Hölzel und Stefan Schönfelder
„Was wollen wir eigentlich erreichen?“ Konzeptionelle Überlegungen zur Bestimmung relevanter Standorte in Analysen personenbezogener Erreichbarkeit

Stefan Neumeier

Jammern auf hohem Niveau? Erreichbarkeit von Infrastrukturen der Grundversorgung in Deutschland

David Duran, Maria Baquero, Sindi Haxhija und Benjamin Büttner

Mobilitäts(un)gerechtigkeit aufdecken: Gemeinsam den Atlas gestalten

Anna-Lena van der Vlugt, Janina Welsch und Noriko Otsuka

Zu Fuß in der Stadt: Methoden und Ergebnisse zur wahrgenommenen Erreichbarkeit im urbanen Raum

FS-352
SH 0.101

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Transformation ländlicher Räume und Ökonomien (2/2)

Christian Krajewski und Martin Heintel

Analysiert und diskutiert werden Ursachen, Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen von Transformationsprozessen ländlicher Räume und Ökonomien.

Inga Haese und Inga Haese
**Care-Ökonomien im ländlichen Raum
am Beispiel eines ostdeutschen Gemein-
schaftsprojektes**

Joséphine Lécuyer
**Lokale Entwicklungsstrategien, die die
Peripherisierung verstärken? Der Fall
ländlicher Räume in Nordostdeutschland**

Melanie Hazod und Johannes Klühspies
**Mehr Service – bessere Bahn: Perspek-
tiven ländlicher Personenbahnhöfe für
nachhaltige Mobilität**

FS-353
SH 0.105

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

**Kritisches Denken im Geographieunter-
richt**

Karl Walter Hoffmann und Andreas Eberth

In der Sitzung werden Möglichkeiten zur
Schulung kritischen Denkens aus geogra-
phiedidaktischer Perspektive vorgestellt
und diskutiert.

Jolina Ulbricht, Maja Schachner, Sauro
Civitillo und Linda Juang

**Die Vorbereitung von Lehramtsstudieren-
den auf einen kultursensiblen Unterricht
durch die kritische Reflexion über Privile-
gien und Benachteiligungen**

Kimberley Hindmarsh und Alexandra Budke
**Fähigkeiten und Schwierigkeiten von
Schüler*innen beim Schreiben einer ma-
terialgestützten, multiper-spektivischen
Argumentation zu Raumnutzungskonflik-
ten im Geographieunterricht**

Uwe Krause und Tine Bénéker
**Aufgabenstellungen zum kritischen Den-
ken: Deutschland (NRW) und die Nieder-
lande im Vergleich**

Marc Hertel
**„Ich bin ein Mensch, holt mich hier raus“
– lieber nicht: Kritische Bildung als kon-
frontative Befremdung in einem Lern-
arrangement zu mehr-als-menschlichen
Geographien**

Lena Breit
**Raumkonzeptionelles Lernen: Entwick-
lung abstrakt-raumkonzeptioneller Fähig-
keiten in kognitiv-dissonanten Aushand-
lungsprozessen**

FS-354
SH 0.106

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

**Multiple Krisen und beschleunigter Wan-
del: Was kann Raumplanung?**

Marion Klemme und Martin Sondermann

In Zeiten multipler Krisen und angesichts
der Notwendigkeit räumliche Transformati-
onsprozesse anzustoßen und zu gestalten,
bedarf es einer kritischen Auseinanderset-
zung mit dem aktuellen System der räumli-
chen Planung. Zudem stellt sich die Frage:
Wohin steuert die Planung in der Zukunft
und welchen Beitrag kann sie zu einer nach-
haltigen Transformation leisten?

Philipp Heuer
**Wie sieht der planerische Gestaltungs-
rahmen für die Transformation ländlicher
Räume aus? Eine Bestandsaufnahme im
Nordwesten Niedersachsens**

Philip Harms
**Mensch-Natur Beziehungen: Transforma-
tive Hebelpunkte in der Stadtplanung?**

Maximilian Haße

Flexibilität in der Raum(un)ordnung: Zur Normalisierung von Informalität in der Planung

Manfred Kühn

Beschleunigung: Chancen und Risiken für Planungsverfahren am Beispiel Tesla

FS-355
SH 0.107

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (1/5)

Wolfgang Haupt und Antje Otto

Diese Session befasst sich mit einem recht neuen und zunehmend bedeutsamen kommunalen Handlungsfeld: der lokalen Klimawandelanpassung. Der Schwerpunkt der Session liegt auf der Governance, der Umsetzungspraxis und den Aushandlungsprozessen lokaler Klimaanpassung.

Dennis Fila

Die Rolle von Macht und Partizipation für Anpassungskapazität: Reflexive Kapazität in kommunalen Anpassungsprozessen

Camilla Chlebna und Jannika Mattes

Regional transition fields: How processes of adaptation and delimitation shape regional transitions

Sebastian Purwins

Bureaucratic life of climate change

Theresa Zimmermann

From the global down local and back: Scaled politics of urban risk reduction and adaptation

FS-356
SH 1.104

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Borders and boundaries revisited: Perspektiven der Grenzraumforschung für Theorie und Praxis (2/2)

Florian Weber und Carola Fricke

Wie lassen sich Grenz(ziehung)en theoretisch-konzeptionell mit empirischen Fallbeispielen vertiefend konturieren und welche Potenziale ergeben sich darüber für die geographische und interdisziplinäre Grenzraumforschung?

Philipp Themann

Walking the Balkan Route: Die (Ko)Produktion und (Re)Konfiguration von europäischen Grenzräumen

Corinna Jürgens

Impulse aus den interdisziplinären Border Studies für die Geographie: Grenzziehungsprozesse in Urban Borderlands der Metropole Paris

Hannes Taubenböck, Christoph Otto, Fabian Gülzau und Steffen Mau

Grenzregionen: Ein globaler Ansatz zur Analyse von Grenzinfrastrukturen, wirtschaftlichen und politischen Ungleichheiten und Entwicklungsdynamiken

Julia Dittel

Weckruf oder Snooze-Button: Die COVID-19-Pandemie als Impuls für eine resilientere grenzüberschreitende Kooperation in der Region SaarLorLux?

FS-357
SH 1.105

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Wie(so)? Geographische Bildungsprozesse im Zeitalter der Digitalität (2/2)

Isabelle Muschaweck und Fabian Pettig

Die Session widmet sich unterschiedlichen Aspekten geographischer Bildung im Zeitalter der Digitalität.

Monika Reuschenbach, Pascal Tschudi und Tobias M. Schifferle

Digitale fachbezogene Kompetenzen in der Geographieausbildung der Sekundarstufe 1

Regula Grob und Brigitte Kürsteiner
Digital Skills International: Kooperative Hochschullehre zu Stereotypen im Geographieunterricht

Rolf Bürki
Digitaler Lernassistent in der Ausbildung von Geografie-Studierenden

Holger Jahnke und Leon Falk
Digital place-making? Der Transcampus als digitaler Lern- und Interaktionsort in der universitären Geographielehrer*innenbildung

FS-358
SH 1.106

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Professionalisierung in der Geographielehrkräftebildung: Erkenntnisse, Perspektiven und Transfer (2/2)

Nadine Rosendahl, Anne-Kathrin Lindau, Carina Peter und Ulrike Ohl

Lehrkräfte gestalten den Unterricht der Zukunft. Die Doppelsession bietet Raum für Beiträge zu theoretischen und empirischen

Erkenntnissen der Lehrkräfteprofessionalisierungsforschung sowie zum Theorie-Praxis-Transfer im Feld der Geographiedidaktik.

Eva Marie Ulrich-Riedhammer

Der Ansatz einer doppelt-komplexen Lösungsorientierung in der Geographielehrkräftebildung: Ergebnisse einer qualitativen Studie

Paulina Block

Beliefs von Geographielehrkräften: Welchen Einfluss haben Virtual Reality Anwendungen auf das Raumverständnis?

Nina Scholten und Dominik Conrad
Zur universitären Verknüpfung von Wissen und Können: Aufbau eines Inventars von Praxisdokumenten

Frank Fischer

Die Ausbildungspraxis in der zweiten Phase der Geographie-Lehrkräftebildung: Eine qualitative Untersuchung der Perspektiven von Fachleiter*innen in Deutschland

Melissa Meurel

Welche Fortbildungsinteressen haben Geographielehrkräfte? Ergebnisse einer quantitativen Studie in Nordrhein-Westfalen

FS-359
SH 1.108

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Landscapes of dietary protein: Future, food and fiction

Judith Miggelbrink, Frank Müller und Mariana Hase Ueta

The Plantationocene is characterized by modes of food-production for industrial and (neo)colonial purposes. The session invites contributions that wage risky explorations

about the future landscapes of dietary protein production and consumption.

Judith Miggelbrink und Frank Müller
**Assembling future protein geographies:
 An introduction to the session**

Christin Bernhold
**The meat industry and future landscapes
 of food production**

Willem Boterman
Political Geography of Protein

Désirée Janowsky
The Butcher of the Future: Between Aesthetics, Sustainability and Criticism

FS-360 Donnerstag, 21.9.
 SH 1.109 11:00–12:30

**Food Geographies: Perspektiven auf Ernährung in der nachhaltigen Stadt (2/2):
 Fokus Ernährungssysteme**

Petra Lütke und Alena Birnbaum

In der Session wird diskutiert, wie sich räumliche und gesellschaftliche Transformationsprozesse gegenseitig bedingen und welche Chancen und Herausforderungen inter- und transdisziplinäre Forschungsdesigns in diesem Kontext bieten können.

Ann-Kristin Steines
Gemüseproduktion auf der Kläranlage der Zukunft: Szenarien für ein urbanes, ressourcenschonendes Agrarsystem der Zukunft

Susanna Raab
Zur Relevanz zivilgesellschaftlicher Akteur*innen im Transformationsprozess städtischer Ernährungssysteme

Anna-Katharina Demes
Treiber lokaler Transformationsprozesse: Innovationsbiographien als Methode zur Untersuchung lokaler Ernährungsinitiativen

Laila Gutknecht
Nachhaltige Foodprojekte in Zürich: Ethnografische Einblicke in drei Pionierprojekte

FS-361 Donnerstag, 21.9.
 SH 2.101 11:00–12:30

Urban health: Challenges of climate change

Elke Hertig und Markus Keck

In this session we deal with urban health challenges related to climate change. We invite papers that follow integrative approaches considering geo-physical/geo-chemical factors as well as power relations and socio-economic inequalities.

Carl C. Anderson, Christian Albert, Claudia Romelli und Anton Stahl Olafsson
Equitable public green infrastructure for cooling off from extreme heat in Bochum, Germany: A public participation geographic information system (PPGIS) survey

Thomas Brenner, Ann-Christine Link, Christoph Reudenbach, Wilhelm Bertrams und Bernd Schmeck
Effects of Regional Meteorological and Air Conditions on Community-Acquired Pneumonia Patients with Pre-Existing COPD and Asthma

Susann Schäfer und Annika Heßmer

How does climate change affect the health of urban populations? Observations and explanations based on a standardized survey in a small city in Thuringia (Germany)

FS-362
SH 2.104

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Grüner Wasserstoff in der Energiewende: Mehr Energiegerechtigkeit oder grüner Extraktivismus? (1/2)

Stefanie Baasch und Henk Wiechers

Grüner Wasserstoff gilt als ein zentraler Energieträger klimaneutraler Energiezukünfte. Die Sitzung widmet sich humangeographischen Fragestellungen von Energiegerechtigkeit im Kontext von Wasserstofftransformationen und ihren Verflechtungen.

Jaqueline Buhk

Hydrogen Transition and Participation

Johanna Höhl und Rosa Lehmann

Export of green hydrogen: Curse or blessing for the Chilean energy transformation

Henk Wiechers

Politische Ökologie von Wasserstoffregionen: Regionale Strategien im Kontext globaler Verknüpfung

Johanna Tunn, Tobias Kalt und Jenny Simon
Im Namen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Die grüne Wasserstoff-Frontier in Namibia

FS-363
SH 2.106

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

EU spatial policies for a green, just and cohesive Europe (1/2)

Alois Humer und Franziska Sielker

The various EU regional and sectoral policies entail a spatial dimension. We invite contributions particularly under the lens of key EU objectives such as under the European Green Deal, the Urban Agenda and the Territorial Agenda 2030.

Estelle Evrard und Peter Schmitt

Do new brooms sweep clean? Striving for 'A Just Europe' in the Territorial Agenda 2030

Barbara Demeterova

Reframing European territorial cohesion towards capabilities-oriented perspectives for just and sustainable transitions

Marius Zipf und Johannes Glückler

Geography of Law and the European Unified Patent Court: From regional variation to transnational harmonization in judicial practice?

Zala Orel

COVID-19 recovery policies of the EU cultural sector

FS-364
SH 2.107

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Understanding and enhancing social resilience to flood impacts (1/3)

Christian Kuhlicke und Emlyn Liang Yang

The emerging concept of flood resilience investigates the capacity of social systems in dealing with flood impacts. The session

will facilitate research exchanges on how do human societies develop and enhance its resilience to floods.

Marie-Luise Zenker, Philip Bubeck und Annegret Thieken

Always on my mind: Indication of post-traumatic stress disorder in flood victims after the 2021 flood event in the Ahr Valley

Dominic Sett, Michael Hagenlocher und Dang Giang Chau Nguyen

What drives adaptation to flood risks? Findings from a household survey in Central Vietnam on behavioral factors and their drivers

Britta Höllermann, Joshua Ntjal, Adrian Almoradie und Mariele Evers

Beyond reactive approaches: Building resilience in flood risk management in Ghana

Lena Grobusch, Mary Zhang und Thomas E. O'Shea

Combining mapping with social narratives of flood events to support decision-making for building flood resilience in Sub-Saharan Africa

Susanne Börner

Emotions matter: Creating long-term emotional resilience in contexts of acute and chronic flood risk

FS-365
SH 2.109

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Geomorphological hazards and risks in a changing planetary future (Geomorphologische Hazards und Risiken in einer transienten planetaren Zukunft)

Michael Dietze, Frank Lehmkuhl, Sabine Kraushaar und Michael Krautblatter

Klimawandel verändert die Landschaft in und von der wir leben durch die geomorphologischen Prozesse, die er antreibt. Wir diskutieren dazu Benchmark-Beispiele und Ansätze zur Abschätzung der Hazards in Mensch-Umwelt-Geflechten.

Michael Krautblatter

AlpSenseRely: Challenging the predictability of climate-induced impacts on alpine hazards

Till Wenzel, Philipp Marr, Thomas Glade, Astrid Preissler, Klaus Gspan, Marc Adams und Silvia Cocuccioni

Identifying key challenges and geomorphological hazards along the Brenner corridor (central Alps), the main transit route between north and south Europe

FS-366
SH 3.101

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Lecture des Netzwerks Territorialisierungen der radikalen Rechten

Valentin Domann, Anke Schwarz und Monika Streule

Tatjana Söding und William Callison

Mapping the Global Rise of Fossil Fascism

FS-367
SH 4.107

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Themen der Geographie

Bernd Belina

Die Sitzung fasst unterschiedliche Beiträge zu Themenfeldern der Humangeographie. Diskutiert werden Fragen des Tourismus – einerseits am Beispiel von Smart Tourism, andererseits am Beispiel religiöser Stätten –, das Verhältnis von Geographie und Kolonialismus sowie Migrationsprozesse in Indien.

Christina Graß

Smart Tourism: Perspektiven gestalten der Akteure in einem digitalen Ökosystem

Eshak Gris

Tourismusentwicklung für die Stationen der Heiligen Familie mit Hilfe von GIS und Fernerkundung

Stefan Knauss und Daniel Watermann
Geographie und Kolonialität: Koloniale Themen im Verein für Erdkunde zu Halle am Ende des 19. Jahrhunderts

Md Selim Reja

Labour migration, remittances and its' impact on rural households: A study of out-migration of Muslims from rural West Bengal, India

FS-368
HZ 4

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Orte der Begegnung in der Migrationsgesellschaft (3/3)

Birgit Glorius und Anna-Lisa Müller

Diese Sitzung widmet sich Begegnungssituationen in diversitätsgeprägten Kontexten

und erforscht die Bedeutung von Begegnungen für Wahrnehmungs- und Annäherungsprozesse.

Franka Birkenbach, Jolaike Krafczyk und Josca Levert

Internationale Supermärkte in der Leipziger Eisenbahnstraße: Knotenpunkte transnationaler Räume?

Maximilian Schrobenhauser und Petra Lütke
(Post-)Migrantische Gastronomien als dynamisch-ambivalente Begegnungsorte der urbanen Migrationsgesellschaft

Simon Liebig, Hawzheen Hamad und Jan Üblacker

Digitale Orte der Begegnung: Das Zusammenspiel von sozialen Medien und sozialem Zusammenhalt in heterogenen urbanen Nachbarschaftskontexten

Nils Hans

Situative ortsbezogene Solidarität in super-diversen Stadtquartieren

Madlen Pilz

Strukturen, Schwerpunkte und Wissensbestände kommunaler Integrationspolitik: Eine Diskussion ostdeutscher Spezifika

FS-369
HZ 7

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Geographien des Verlusts (2/3)

Simon Runkel und Manuel Schramm

Die Fachsitzung versammelt konzeptionelle, empirische und methodische Erkundungen von Geographien des Verlusts und ihrer gesellschaftspolitischen Aushandlungen in individuellen, kollektiven und planetarischen Transformationsprozessen.

Nora Küttel

Verlust im Wandel: Arbeit, Identität und Raum ostdeutscher Werften

Frederike Lange

Johannegeorgenstadt als verschwindende Stadt: Eine historische und geographische Mikrologie des Verlusts

Susanne Frank

Melancholie und Nostalgie als Stimmungen und Weisen des Umgangs mit Verlust-erfahrungen in zwei ehemaligen Arbeiter-vierteln („Doing Loss“)

FS-370

HZ 9

Donnerstag, 21.9.

14:30–16:00

Urbane Gesundheit: Menschliche Gesundheit im städtischen Umfeld (1/3)

Carsten Butsch und Dennis Schmiede

Die Sitzung bietet einen Überblick geographischer Perspektiven auf urbane Gesundheit. In der Diskussion wird der Beitrag der Geographie zur Konzeptualisierung von Städten als Möglichkeitsräume für eine gesunde Lebensgestaltung herausgearbeitet.

Timo Falkenberg

Urban Health: Städte als Möglichkeitsräume der Gesundheitsförderung

Lisa Kamphaus und Iris Dzudzek

Gleiche gesundheitliche Chancen für alle: Von Gesundheits-Settings zu Verhältnisprävention

Aline Krumreihn, Heike Köckler und Andrea Rüdiger

Ein transdisziplinärer Roundtable-Prozess zu StadtGesundheit im Ruhrgebiet

Janosch Klemm, Ines Perrar, Christian Borgemeister, Ute Alexy und Ute Nöthlings
Place of residence in Dortmund is associated with dietary intake and BMI-SDS in children and adolescents: Findings from the DONALD cohort study

FS-371

HZ 10

Donnerstag, 21.9.

14:30–16:00

Widerspenstige Lebewesen und eigensinnige Materialitäten: Aktuelle Perspektiven der Mehr-als-menschlichen Geographien und der Tiergeographien (1/2)

Larissa Fleischmann, Verena Schröder und Jonathan Everts

In dieser Session möchten wir aktuelle Forschungsprojekte im Bereich der Mehr-als-menschlichen Geographien und der Tiergeographien im deutschsprachigen Raum bündeln, um aktuelle Schwerpunkte sowie künftige Entwicklungslinien zu beleuchten und gemeinsam zu diskutieren.

Manuel Wagner

Caring with compost: Mehr-als-menschliche politische Ökologie am Beispiel von fürsorglichen Mensch-Kompost-Beziehungen

Christine Neubert

Versorgen und sichern: Wechselseitige Abhängigkeiten räumlicher Praktiken von Straßenbäumen und Straßenbau

Jana Wieser

(Mehr-als-)Menschliche „Körperanhängsel“ zwischen Kategorisierung und Widerstand

Markus Rauchecker, Diana Hummel, David Kuhn, Thomas Fickel, Katja Brinkmann, Stefanie Burkhart, Thomas Friedrich, Fanny Frick-Trzebitzky und Luca Nitschke

Die Konzeptualisierung nicht-menschlich Wirkender in sozial-ökologischen Konflikten

FS-372
HZ 11

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Whither the Global City? Confronting a longstanding concept with up-to-date perspectives

Markus Hesse und Ulrike Gerhard

This session contends that the concept of the Global City has lost some traction in geography in the recent past, while the processes of global urbanisation have not. We thus invite scholars to re-engage in this conceptual debate.

Sakura Yamamura

Bringing people into global cities: Migration regimes and global city networks

Brian Longobardi

Common assets for global urbanisation: The planning of ubiquitous office buildings in global financial centres

Maedhbh Nic Lochlainn

The growing pains of growth machines: Topologies and topographies of urban financialisation in small-but-global European Financial Centres

Christof Parnreiter

Looking back and thinking ahead: On the enduring potential of the global city concept for critical research

FS-373
HZ 12

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Spaces of social reproduction (3/3)

Eva Isselstein und Dimitra Spanou

Drawing on feminist literature, this session discusses how social reproduction is (re-/de-) organized and what kind of spatialities are produced.

Isabella Stingl und Marisol Keller

Digitally mediated work and the blurry boundaries of re/production

Karin Schwiter und Sarah Hartmann

Who takes the blame in the current crisis of social reproduction?

Johanna Bastian

Emotion and affect in translocal relations of care

FS-374
HZ 13

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Forschendes Lernen im Geographieunterricht (1/2)

Jan C. Schubert und Martin X. Müller

Gegenstand der Sitzung sind theoretisch-konzeptionelle Ansätze, praktische Beispiele und empirische Forschung (mit Blick auf Schüler*innen und/oder Lehrpersonen) zum Ansatz des forschenden Lernens im Geographieunterricht.

Richard Babbe

Didaktische Umsetzungen ausgewählter humangeographischer Phasenmodelle in Schulbüchern der Sekundarstufe II: Erste Ergebnisse einer qualitativen Studie

Marc Zeeb

Förderung des Lebensweltbezugs im Geographieunterricht durch planungs- und anwendungsbezogene Kartenarbeit

Hanna Velling

Experimentieren als Aspekt forschenden Lernens: Erkenntnisse zum Überzeugungssystem angehender Geographielehrpersonen

Johannes Schulz

Klimawandelbildung durch forschendes Lernen: Ein Ansatz für Wissenschaftspropädeutik zur Stärkung von Handlungsdispositionen

FS-375

HZ 14

Donnerstag, 21.9.

14:30–16:00

Geographie der Nachhaltigkeitstransformation: Themen, Konzepte und Forschungsperspektiven (1/3)

Camilla Chlebna, Sebastian Fastenrath und Sebastian Losacker

Die thematischen und konzeptionellen Beiträge der Sitzung beschäftigen sich mit Nachhaltigkeitstransformationen aus humangeographischer Perspektive. Ziel ist es insbesondere, neue Forschungsperspektiven zu diskutieren.

Elena Hubner

Prozessuale Legitimationsgeographien der Energiewende

Franziska Czernik

A theoretical view on circular economy within the geography of sustainability transitions

Franziska Görmar, Alexandra von Brunn, Leonie Liemich, Sabine Marr, Katrin Martens, Markus Egermann und Thilo Lang
Ansätze zur Konzeptualisierung transformativer Kapazitäten und Innovationssysteme

FS-376

HZ 15

Donnerstag, 21.9.

14:30–16:00

Tourismus Macht Stadt (1/2)

Michael Mießner und Christian Smigiel

Die Sitzung versammelt Beiträge, die sich kritisch mit dem Verhältnis von Tourismus, Macht und Stadt auseinandersetzen und hinterfragt in diesem Zusammenhang soziale, ökologische sowie wirtschaftliche Positionierungen und Widersprüche.

Moritz Langer

Transformative politische Maßnahmen als Wegbereiter für eine Degrowth Vision im Tourismus? Explorative Analyse der Perspektive der Arbeiter*innen

Franziska Susana Nicolaisen und Claus Theodor Müller

Wohnen wo andere Urlaub machen: Mediale und Kommunalpolitische Debatten um Tourismus und Wohnqualität in Kleinstädten

Tim Freytag, Corinna Jürgens, Nora Winsky und Julia Dickow

Tourist*innen und/oder Bewohner*innen: Von wem sollen Freiräume für Muße und Erholung in der Stadt genutzt werden? Eine Analyse von Tourismuskonzepten für Barcelona, Freiburg und Paris

FS-377
SH 0.101

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Ruraler Populismus: Neoliberale Globalisierung, Transformation und regressive Diskurse (1/2)

Frank Meyer und Paul Nguyen

Ruraler Populismus ist ein Phänomen, bei dem populistische Akteure Ländlichkeit mit bestimmten Werten und Gruppenbezügen verbinden. Die Sitzung will aktuelle Beispiele hierfür diskutieren.

Simon Krugmann

Extrem rechte Raumproduktion im Kontext ruraler Populismen

Larissa Deppisch

Von Stadtmenschen, die alles bestimmen und Ausländer*innen, die alles bekommen: Ruraler Populismus in Erzählungen zur Stadt-Land-Differenz

Ann-Katrin Kastberg

Rechtspopulismus in sozial-ökologischen Transformationsräumen am Beispiel der Lausitz

Edgar Wunder

Räumliche Disparitäten des Populismus in Deutschland und ihre Erklärung

FS-378
SH 0.105

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Der Beitrag der Geographie zu einer (Bildung für) nachhaltige Entwicklung (1/2)

Ingrid Hemmer und Werner Gamerith

Die Paper Session möchte empirisch nachweisbare Beiträge der Geographie zur (B)NE in Schule und Hochschule sichtbar machen. Sie will an Beispielen aufzeigen,

welche Rolle die Geographie bei der Implementierung von Nachhaltigkeit und BNE an Schulen und Hochschulen tatsächlich spielt.

Christian Wittlich

Geographie in der Schule: Leitfach einer Bildung für nachhaltige Entwicklung? Erkenntnisse aus empirischen Studien

Michael M. Kretzer

Bildung für nachhaltige Entwicklung im schulischen Kontext ausgewählter SADC-Staaten: Geographie-Unterricht im Spannungsfeld von Sprachenpolitik, Erkenntnistheorien und Curricula

Anne-Kathrin Lindau

Zur Bedeutung der Geographie in deutschsprachigen Nachhaltigkeitsnetzwerken an Schule und Hochschule

Ingrid Hemmer

Geographie als Treiberin einer nachhaltigen Entwicklung an Hochschulen: Das Beispiel Bayern

FS-379
SH 0.107

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Towards the socio-ecological transformation of the agri-food sector: Role and potential of alternative business networks

Marit Rosol und Philipp Späth

Experts agree on the need for a substantial agri-food transformation. What role can alternative business networks play in supporting such a transformation?

Miriam Wenner

Sustainability transformation through voluntary standards? Morality and politics in the Global Production Network of Fair-trade tea

Romane Joly

**The mountain, the milk and the market:
Producing space through urban food supply chains**

Neda Yousefian, Md Shahin Alam, KB Ramappa, Eva Schlecht und Christoph Dittrich

**Alternative food networks in Bengaluru:
An empirical study on consumer demand for farm-fresh milk**

FS-380
SH 1.106

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

**Revisiting „Global Workers Unite“:
Worker fragmentation and worker alliances in global capitalism (1/3)**

Christin Bernhold, Márton Czirfusz, Stefanie Hürtgen, Nadine Reis und Nicolas Schlitz

Based on class relations of capital accumulation, capital draws on existing differences within the workforce to increase rates of exploitation and actively creates and reinforces such differences. On this note, this session discusses worker fragmentation and worker alliances in global capitalism.

Part 1: Global Capitalism, class/-differentiation and super-exploitation along lines of social difference

Eleonora Roldán Mendiál

Imperialism and super-exploitation: Situating migration and racism within global political economy

Christin Bernhold und Ben Selwyn
Capitalism, class, and value chain development

Johannes Jäger

**The global environmental crisis and the unequal over-use of natural resources:
Entry points for global labour struggles?**

Angela Serrano

Social reproduction shaping global markets: Women's labor transforming the palm oil industry

FS-381
SH 2.101

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Narcotic cities: Counter cartographies of drugs and space

Luise Klaus und Mélina Germes

“Narcotic Cities - Counter Cartographies of Drugs and Spaces” examines drugs and urban spaces via critical cartography and counter mapping. The book will be presented by the editors Mélina Germes and Luise Klaus. About ten thematic chapters will be presented by the authors.

Luise Klaus und Mélina Germes

Don't map drugs! An introduction to the problematic of drug spatial representation

María José León Robles

Media and the dystopian city: The heroin “crisis” in Madrid (1980- 1995)

Sonia Bergamo

Displaced: The denial of public space and everyday resistance in Milan

Melora Koepke, Celine Debaulieu und Lauren Dixon

Weaving drug users' spaces of care and sociality in Vancouver and Paris

Vladimir Stepanov und Alexandra Dmitrieva
Pyatak drifters: The making of social and cultural places in Ukrainian cities

Elli Schwarz
Using Kratom: Online and local stories of North Americans

Ragene Andrea Palma und Francis Josef Gasgonia
Anti-Drug vigilante killings in the Philippines: War on Drugs, poverty and urbanity

Boris Michel und Frederieke Westerheide
The Hotspot: An Exploration into the Mapping of Contaminated Urban Space

Benedikt Walker
Zwischen Klimaschutz und Greenwashing: Wasserstoff als Mittel zur Inwertsetzung industrieller CO2-Emissionen

Sören Scholvin
Grüner Wasserstoff und Regionalentwicklung in Chile

FS-382 Donnerstag, 21.9.
SH 2.104 14:30–16:00

Grüner Wasserstoff in der Energiewende: Mehr Energiegerechtigkeit oder grüner Extraktivismus? (2/2)

Stefanie Baasch und Henk Wiechers

Grüner Wasserstoff gilt als ein zentraler Energieträger klimaneutraler Energiezukünfte. Diese Paper Session widmet sich humangeographischen Fragestellungen von Energiegerechtigkeit im Kontext von Wasserstofftransformationen und ihren Verflechtungen.

Stefanie Baasch
Multiple Gerechtigkeiten in der Energiewende: Am Beispiel grüner Wasserstoffstrategien in Deutschland

Abeer Abdulnabi Ali
Grüner Wasserstoff als neuer Hoffnungsträger für eine Dekarbonisierung? Eine Analyse von Möglichkeits(t)räumen und Nebenfolgen

FS-383 Donnerstag, 21.9.
SH 2.105 14:30–16:00

Geographische Handelsforschung im Austausch mit der Praxis (AK Geographische Handelsforschung, 1/2)

Maïke Dziomba und Jan Schlesinger

Die Vernetzung von Hochschule und Praxis im Kontext des Themenfelds Einzelhandel hat das Ziel, sowohl Forschungsanregungen aus Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden für die Institute zu erhalten als auch aktuelle Projekte und Studien der Hochschulen für die Praxis zugänglich zu machen.

Alexandra Appel und Katharina Csillak
Einzelhandel und Radverkehr: Kommunikationsansätze für einen konstruktives Miteinander

Cathrin Wiedemann
Picken, Packen, Radeln? Betriebsformen, Standorte, Arbeitsprozesse und deren Auswirkungen auf Beschäftigte im Lebensmittelonlinehandel in Deutschland

Dieter Bullinger
Innovative lokale Initiativen zur Innenstadt- und Handelsbelebung: Was man auf lokaler Ebene zur Erhaltung der Anziehungskraft der Innenstädte und ihres Einzelhandels tun kann – und wer es tut

Sebastian Dederichs
**Räumliche Organisationsstrukturen und
 Standortanforderungen im deutschen
 Online-Lebensmitteleinzelhandel**

FS-384 Donnerstag, 21.9.
 SH 2.106 14:30–16:00

**EU spatial policies for a green, just and
 cohesive Europe (2/2)**

Alois Humer und Franziska Sielker

The various EU regional and sectoral policies entail a spatial dimension. We invite contributions particularly under the lens of key EU objectives such as under the European Green Deal, the Urban Agenda and the Territorial Agenda 2030.

Jenny Kunhardt und Katharina Kullmann
The end of policy implementation: Evidence from Halle (Saale)

Carola Fricke
Relational geographies of European housing policies

Stefan Bloßfeldt
Local needs and perceived peripheralization: Investigating the potential of cross-border public services in the Bavarian-Czech border region from the perspective of local residents

Dominik Bertram und Markus Lambracht
Small Places Matter: Polyzentralität in ländlichen Berggebieten

FS-385 Donnerstag, 21.9.
 SH 2.107 14:30–16:00

Understanding and enhancing social resilience to flood impacts (2/3)

Christian Kuhlicke und Emlyn Liang Yang

The emerging concept of flood resilience investigates the capacity of social systems in dealing with flood impacts. The session will facilitate research exchanges on how do human societies develop and enhance its resilience to floods.

Annika Schubert, Anne von Streit und Matthias Garschagen
Unravelling the „capacity-action-gap”: An exploration of the difficult role of adaptive capacity in enhancing flood resilience

Rupa Rupa
‘Now it all seems like a Dream’: Four years into the 2018 Kerala Floods through local memories and experiences

Lisa-Michèle Niesters
Land subsidence: An under-researched coastal hazard

Wenhan Feng und Emlyn Liang Yang
A systematic review of the status and dynamics of flood resilience studies

FS-386 Donnerstag, 21.9.
 SH 2.109 14:30–16:00

(Re)working spaces: Collaborative workspaces as effects and drivers of new spatial relations (1/2)

Yue Mao, Danai Liodaki und Ulrich Ermann

To strengthen geographical perspectives on the intersectional studies of emerging collaborative workspaces (CWS), this session

deploys a relational understanding of space and explores the role of CWS in the production and reconfiguration of places.

Danai Liodaki

Collaborations against “development as we know it”: Insights from an alternative ecosystem in peripheral Greece

Tali Hatuka

Synchronic typologies: Working, living, and innovating

Yue Mao

Habituating urbanity through practice: The production of “rurban” in collaborative workspaces

Anna Growe und Simin Yan

Reconfiguring the rural-urban fringe: Open collaborative workspaces as anchor points for spatial development, case studies from South Germany and the Yangtze River Delta

Nicholas Wilhelm

Klimaresiliente und gesundheitsfördernde Stadtentwicklung: Herausforderungen, Maßnahmen und Perspektiven: Eine Untersuchung am Beispiel der Stadt Wien

Johanna Henning und Matthias Winkler

Stadtklimamodellierung im Planungsprozess: Das Stadtklimamodell PALM-4U zur Unterstützung der Planung von Klimaanpassungsmaßnahmen in urbanen Räumen

Tobias Leichtle, Marlene Kühnl, Ariane

Droin, Christoph Beck, Michael Hiete und Hannes Taubenböck

Hitze in Städten: Ein quantitativer Ansatz auf Basis von höchst aufgelösten Fernerkundungsdaten und Citizen Science

Julia Schoierer, Jürgen Ritterhoff, Hannah

Lehmann, Claudia Körner und Amelie Bauer
HitzeService statt Hitzestress: Was brauchen Kommunen?

FS-387
SH 3.101

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Klimawandel und Hitze in Städten: Herausforderungen und Chancen für eine klimaresiliente und gesundheitsförderliche Entwicklung urbaner Räume (1/2)

Thomas Claßen und Thomas Kistemann

Städte sind aufgrund ihrer starken Vulnerabilität gegenüber Klimawandel und Hitze gefordert, Klimaanpassungsstrategien und Hitzeaktionspläne aufzustellen. Diese Prozesse werden aus gesundheitsgeographischer Perspektive beleuchtet und diskutiert.

FS-388
SH 3.104

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Geographien der Luft: Teilchen, Technologien und Turbulenzen

Malve Jacobsen, Tino Petzold und Till Straube

In den derzeitigen Krisen wird Luft zu einem naheliegenden Gegenstand für sozialwissenschaftliche Forschung. Diese Sitzung stellt räumliche Konzepte, sozio-technische Relationen und die soziale Produktion von Luft zur Debatte.

Indrawan Prabaharyaka

Die Stuttgarter Kosmologie

Elisabeth Luggauer

Stadt-Atmen: Urban-ethnografische multispezies-Unternehmungen in der Luft

Maximilian Gregor Hepach

Luftreiniger und Luftwebstühle: Zur Phänomenologie von 'psycho-machines'

Malve Jacobsen

Moose und Menschen in Koexistenz: Technologische Mediationen, evidenzbasierte Kalkulationen und diskursive Verhandlungen urbaner Luftqualität

FS-389
SH 3.107

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Innovation! – Innovation? – Innovationsfähigkeit: Wie lässt sich ein breiter Innovationsbegriff im Kontext geographischer Forschung konzeptualisieren? (1/2)

Marius Angstmann und Suntje Schmidt

Die Sitzung befasst sich mit Fragestellungen, die im Kontext eines breit verstandenen Innovationsbegriffs aufkommen, der neben ökonomisch-technologischen, insbesondere auch soziale, ökologische und kulturelle Aspekte des Innovationsgeschehens beinhaltet.

Yannick Eckhardt und Johannes Glückler
Kryptowährungen als kontroverse Innovation: Eine geographische Perspektive

Marius Angstmann, Judith Terstriep, Anna Butzin, Stefan Gärtner und Elke Dahlbeck
Gesellschaftliche Innovationsfähigkeit: Was ist das und wie können wir sie erfassen?

Jonathan Hussels

Innovationsräumliche Dialektik? Konzeptionelle Ansätze für strukturschwache, ländliche Regionen

Saskia Griffig, Angelika Krehl und Ann Marie Krewer

Was passiert vor der Innovation? For-schende Begleitung einer bottom-up Initiative für soziale Innovationen

FS-390
SH 4.107

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Themen der geographischen Stadtforschung

Catarina Gomes de Matos

Die Sitzung fasst unterschiedliche Beiträge zu Themenfeldern der Geographischen Stadtforschung. Diskutiert werden Fragen des Wohnens von Konzepten der Multilokalität über Erscheinungen urbaner Armut bis zu Leben in Ankunftsinfrastrukturen sowie ein Beitrag von alternative food networks zu urbaner Transformation.

Leonie Wächter und Caroline Kramer
Multilokalität in Stadtregionen: Arrangements auf Zeit oder dauerhafte Lebensform?

Miriam Neßler, Heike Hanhörster und Cornelia Toppel
Strategien des Ankommens: Migrantische Agency bei der (Ko-)Produktion von Ankunftsinfrastrukturen

Nicolas Johannes Kraff und Hannes Taubenböck
Armutsviertel in Europa: Kategorisierung morphologischer Armutserscheinungen im 21. Jahrhundert

FS-391
HZ 3

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Krieg und Frieden (1/2)

Benedikt Korf und Conrad Schetter

Diese Fachsitzung zeigt anhand verschiedener Fälle von heutigen Kriegen an unterschiedlichen Orten der Welt die Dynamiken und Folgen des Verschwimmens der Grenzen zwischen „Krieg und Frieden“ und die daraus entstehenden „Geographien der Gewalt“ auf.

Benedikt Korf und Conrad Schetter
Krieg und Frieden: Zu den Geographien der Gewalt

Asebe Regassa
Negotiating everyday geographies of violence: Cases from Ethiopia

Matthias Hoenig
Kolonialer Krieg, postkoloniale Erinnerung: Eine Ethnographie in den Schulen der République

Benno Fladvad
Friedensförderung und Dekarbonisierung: Zu den politischen Geographien von Energiewendeprozessen

FS-392
HZ 5

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Digitale Technologien in der häuslichen Care-Arbeit

Linda Pasch, Christiane Meyer-Habighorst, Marlene Hobbs und Karin Schwiter

In dieser Session fragen wir danach, welche sozio-technischen Praktiken und Räume durch die Digitalisierung von Care-Arbeit

im Wohnraum und darüber hinaus hervorgebracht werden.

Christiane Meyer-Habighorst
Crisis of Care und Plattformisierung: Ambivalenzen, Plattform-Logiken und der Einfluss auf Care-Arbeitende

Franziska Baum
Care-Plattformen: Glitches of digital matching and actual platformization

Caleb Johnston und Geraldine Pratt
Emerging Horizons of Care Technologies in the UK

Marlene Hobbs und Linda Pasch
Caring Technologies in Place?! Alter(n)s- und Raumkonstruktionen in Pflegetechnologien

FS-393
HZ 7

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Geographien des Verlusts (3/3)

Simon Runkel und Manuel Schramm

Die Fachsitzung versammelt konzeptionelle, empirische und methodische Erkundungen von Geographien des Verlusts und ihrer gesellschaftspolitischen Aushandlungen in individuellen, kollektiven und planetarischen Transformationsprozessen.

Leonie Wächter und Tabea Bork-Hüffer
Am Berg ist die Welt noch in Ordnung: Auswirkungen von Verlust und Rückgewinn alltäglicher Naturerfahrungen im Laufe der COVID-19 Pandemie

Maximilian Gregor Hepach und Friederike Hartz
Was geht durch den Klimawandel verloren? Phänomenologische Perspektiven auf Loss & Damage

Pascaline Thiollie und Eléonore Bak
**Du plain chant au plein champ: Von der
 Todeskammer aufs freie Feld**

Elisa Kornherr
**Der Tierfriedhof: Mehr-als-menschliche
 Aspekte der Geographien des Verlusts**

FS-394
 HZ 8

Donnerstag, 21.9.
 16:30–18:00

**Theoretische und empirische Facetten
 aktueller landwirtschaftlicher Transfor-
 mationen**

Amelie Bernzen und Annika Mattissek

Landwirtschaftliche Transformationen sind
 als geographisches Thema aktueller denn
 je und weisen viele Schnittfelder zu Krisen-
 debatten um unterschiedliche gesellschaft-
 liche, globalisierungs- und umweltbezogene
 Strukturen und Veränderungsprozesse auf.

Marit Rosol

**Transformation Alternativer Ernährungs-
 netzwerke (AFNs) durch neue Intermediä-
 re**

Maximilian Brönnert, Julia Kieslinger und
 Perdita Pohle

**Ländliche Räume in Bayern im Kontext
 des Klimawandels: Sozial-ökologische
 Transformationen und Akzeptanz nach-
 haltiger Landnutzungsoptionen**

Jonathan Friedrich und Jana Zscheischler
**Viehhaltende Betriebe als inkumbente Ak-
 teure in Nachhaltigkeitstransitionen: Em-
 pirische Facetten aus Rotenburg (Wüm-
 me)**

Jana Zscheischler
**Risiken, Vulnerabilitäten und Chancen
 der digitalen Transformation in der Land-
 wirtschaft: Design und Ergebnisse eines
 transdisziplinären Prozesses**

FS-395
 HZ 9

Donnerstag, 21.9.
 16:30–18:00

**Urbane Gesundheit: Menschliche Gesund-
 heit im städtischen Umfeld (2/3)**

Carsten Butsch und Dennis Schmiede

Die Sitzung bietet einen Überblick geogra-
 phischer Perspektiven auf urbane Gesund-
 heit. In der Diskussion wird der Beitrag der
 Geographie zur Konzeptualisierung von
 Städten als Möglichkeitsräume für eine ge-
 sunde Lebensgestaltung herausgearbeitet.

Blake Walker und Dominik Kremer

**Urban jungles: Human health and the
 shared imaginaries of urban greenspace**

Ellen Hillal und Susanne Moebus

**Association between neighbourhood
 greenness and body mass index in a
 population-based study**

Pauline Scheunert

**Urban potential for physical activity: Con-
 struction of a small-scale index**

Carmen Anthonj und Johannes Flacke

**Water and health insecurity among people
 experiencing homelessness in Germany:
 Challenges, and potential solutions**

FS-396
HZ 10

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Widerspenstige Lebewesen und eigensinnige Materialitäten: Aktuelle Perspektiven der Mehr-als-menschlichen Geographien und der Tiergeographien (2/2)

Larissa Fleischmann, Verena Schröder und Jonathan Everts

In dieser Session möchten wir aktuelle Forschungsprojekte im Bereich der Mehr-als-menschlichen Geographien und der Tiergeographien im deutschsprachigen Raum bündeln, um aktuelle Schwerpunkte sowie künftige Entwicklungslinien zu beleuchten und gemeinsam zu diskutieren.

Veit Braun

Das Tier als Problem: Biobanken und die Horizonte der Multispecies Studies

Mareike Pampus

Lebensraum „Mondlandschaft“: Eindämmung, Erhaltung und Vertreibung von Wildtieren im Tagebau

Verena Schröder

Mensch-Wolf-Verstrickungen zwischen Resonanz und Entfremdung

Joachim Rathmann

Auf den Hund gekommen: Homo homini canis est.

FS-397
HZ 12

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Marketisierung, Kommodifizierung, Privatisierung: Neue Herausforderungen und Alternativen in sensiblen Bereichen der sozialen Reproduktion (1/2)

Itta Bauer und Sara Landolt

Anhand verschiedener Beispiele diskutieren wir: Welche Auswirkungen haben Marktisierungsprozesse insbesondere auf sensible Bereiche der sozialen Reproduktion? Welche Widersprüche und Chancen, Widerstände und Alternativen zeigen sich hier?

Richard Büzek

Wertschöpfung oder Wertextraktion: Legitimationskämpfe um die Finanzialisierung ambulanter Gesundheitsversorgung

Svenja Breuer

Die „neuen Anderen“ der Reproduktion: Zur Kommodifizierung osteuropäischer Altenpfleger*innen am Beispiel einer Live-In-Vermittlungsagentur

Tabea Latocha

Housing x Home x Displacement: Gelebte Mieter*innenerfahrungen und soziale Kämpfe in Frankfurt am Main

FS-398
HZ 13

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Forschendes Lernen im Geographieunterricht (2/2)

Jan C. Schubert und Martin X. Müller

Gegenstand der Sitzung sind theoretisch-konzeptionelle Ansätze, praktische Beispiele und empirische Forschung (mit Blick auf Schüler*innen und/oder Lehrpersonen) zum

Ansatz des forschenden Lernens im Geographieunterricht.

Sebastian Brumann

Forschendes Lernen als Ansatz zur Climate Change Education in der gymnasialen Oberstufe: Hintergründe, Herausforderungen und Designprinzipien

Günther Weiss

Problemorientiert und forschend Lehren: Schwierigkeiten für Lehramtsstudierende bei der Umsetzung dieser Konzepte

Pola Serwene

Geographieunterricht forschungsorientiert und praxisnah erleben: Konzeption eines lehramtsbezogenen Projektseminars an der Schnittstelle von Wissenschaft und Schule

FS-399

Donnerstag, 21.9.

HZ 14

16:30–18:00

Geographie der Nachhaltigkeitstransformation: Themen, Konzepte und Forschungsperspektiven (2/3)

Sebastian Losacker, Camilla Chlebna und Sebastian Fastenrath

Die thematischen und konzeptionellen Beiträge der Sitzung beschäftigen sich mit Nachhaltigkeitstransformationen aus humangeographischer Perspektive. Ziel ist es insbesondere, neue Forschungsperspektiven zu diskutieren.

Sebastian Fastenrath

Strategien für transformative Innovation in urbanen und regionalen Kontexten

Camilla Chlebna und Johannes Suitner

Conceptualizing learning between regions and between transitions in the transition-development nexus

Niklas Völkening

Hemmnisse von Nachhaltigkeitstransformationen: Theoretische Überlegungen und empirische Erkenntnisse aus dem bayerischen Beherbergungswesen

FS-400

HZ 15

Donnerstag, 21.9.

16:30–18:00

Tourismus Macht Stadt (2/2)

Michael Mießner und Christian Smigiel

Die Sitzung versammelt Beiträge, die sich kritisch mit dem Verhältnis von Tourismus, Macht und Stadt auseinandersetzen und hinterfragt in diesem Zusammenhang soziale, ökologische sowie wirtschaftliche Positionierungen und Widersprüche.

Nils Grube

Politische Paradigmen im Stadttourismus aus machtanalytischer Perspektive

Sandra Petermann und Anton Escher

Tourismus macht Marrakech

Allegra Celine Baumann

Im Rhythmus der Stadt: Tourismus und Rhythmenkonflikte

FS-401

SH 0.101

Donnerstag, 21.9.

16:30–18:00

Ruraler Populismus: Neoliberale Globalisierung, Transformation und regressive Diskurse (2/2)

Frank Meyer und Paul Nguyen

Ruraler Populismus ist ein Phänomen, bei dem populistische Akteure Ländlichkeit mit bestimmten Werten und Gruppenbezügen

verbinden. Die Sitzung will aktuelle Beispiele hierfür diskutieren.

Antoine Laporte

Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Aufstieg des Populismus: Welche Leseschlüssel in Frankreich und Deutschland?

Michael Schwind

Agrar- und Bodenreformen in Südindien: Wegbereiter eines ruralen Populismus?

Paul Nguyen

Ruraler Populismus: Konzeptionelle Ambiguitäten auf zwei Dimensionen

FS-402
SH 0.105

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Der Beitrag der Geographie zu einer (Bildung für) nachhaltige Entwicklung (2/2)

Ingrid Hemmer und Werner Gamerith

Die Paper Session möchte empirisch nachweisbare Beiträge der Geographie zur (B)NE in Schule und Hochschule sichtbar machen. Sie will an Beispielen aufzeigen, welche Rolle die Geographie bei der Implementierung von Nachhaltigkeit und BNE an Schulen und Hochschulen tatsächlich spielt.

Andreas Schöps

Die Bedeutung der Geographie für die schulische Profilbildung im Bereich der BNE: Eine Fallstudie

Ursula Steffen

Ein basiskonzeptioneller BNE-Fachlichkeitsansatz für einen transformativen Geographieunterricht der gymnasialen Oberstufe: Eine design-based Research Studie mit Langzeitcharakter

Karin Huser

Bilderbuch „Ich entdecke Landschaften“ inkl. Lehr-Lernmaterial für die Jahrgangsklassen 3-6

FS-403
SH 0.106

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Digitale Plattformen und die Reorganisation (globaler) Wertketten aus räumlicher Perspektive (1/2)

Sina Hardaker, Tatiana López Ayala und Philip Verfürth

In dieser Sitzung werden Forschungsarbeiten vorgestellt, die anhand von empirischen Fallbeispielen oder eines theoretischen Beitrags die Reorganisation von Wertketten durch digitale Plattformen aus räumlicher Perspektive beleuchten.

Matthew Zook und Michael Grote
Global Digital Networks

Katrin Schade

“It’s like a constant work to keep it running”: Digitale Plattform-Abhängigkeiten lokaler, europäischer KMUs im Einzelhandel

Han Chu, Robert Hassink und Zhendong Luo

From smile curve to wicked smile? The reconstructing of the value chain in the platform economy era in China

FS-404
SH 0.107

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (2/5)

Wolfgang Haupt und Antje Otto

Diese Session befasst sich mit einem recht neuen und zunehmend bedeutsamen kommunalen Handlungsfeld: der lokalen Klimawandelanpassung. Der Schwerpunkt der Session liegt auf der Governance, der Umsetzungspraxis und den Aushandlungsprozessen lokaler Klimaanpassung.

Kai Schulze

Channels of Policy Diffusion and Upscaling: Insights from Local Climate Change Adaptation Policy in Germany

Julian Tafel, Anika Zorn und Susann Schäfer
Kommunale Perspektiven auf Klimapolitik: Die Entwicklung eines Index auf Basis primärstatistischer Erhebungen

Marco Pütz und Dominik Braunschweiger
Governance lokaler Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz

Jan Zumoberhaus

Dynamik bewahren: Diskurse, Praktiken und Governance der Waldanpassung an den Klimawandel im Wallis/Schweiz

FS-405
SH 1.104

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Soziale Infrastrukturen und transformatives Wissen: Funktionale und performative Zugänge zur Großen Transformation auf lokaler Ebene (1/2)

Christoph Mager und Madeleine Wagner

Infrastrukturen und die Governance kultureller Daseinsvorsorge in Krisenzeiten.

Philipp P. Thapa

Activism, local creative spaces, and social-ecological transformation from the bottom up

Kristina Rahe

Soziokulturelle Zentren: Sozial-ökologische Reallabore

Christian Reichel

Das Netzwerk Naturwissen als Ort der Ko-produktiven Zusammenarbeit und des Wissenstransfers zur Stärkung der Resilienz gegenüber der globalen Umweltkrisen

FS-406
SH 1.105

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Fotos in der Geographie I: Herausforderungen der Verwendung von Fotografien in der geographischen Forschung (1/2)

Janina Dobrusskin und Nora Küttel

In geographischer Forschung haben sich zahlreiche Modi des Gebrauchs von Fotografien sowie theoretisch-konzeptionelle Zugänge zu Visualität ausdifferenziert. In dieser Sitzung wollen wir uns mit den damit verbundenen Herausforderungen beschäftigen.

Lara Christmann

Situative Praktiken visuell erfassen

Katharina Schmidt

Memes und banale Fotografien als subversive Kompliz*innenschaften für die Geographie

Alexandra Fauler

The appetite grows with sharing: About the representation of Lisbon through food photography on Instagram

Lena Greinke

Visuelle Methoden in der Multilokalitätsforschung: Chancen und Risiken von Work-Life-Biographien und reflexiver Fotografie

María Gómez und Nadine Reis

North American Workers Unite? US and Canadian labor federations and the democratization of labor unions in the Mexican automotive industry

Bettina Engels

Peasants and workers unite: Labour fragmentation and strategic alliances in cotton production in Burkina Faso

Márton Czirfusz

Fragmentation of workers in the Hungarian battery industry

William Westgard-Cruice

The transnationalization of the offshore wind energy sector and the international fragmentation of the working class

FS-407
SH.1.106

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Revisiting „Global Workers Unite“: Worker fragmentation and worker alliances in global capitalism (2/3)

Christin Bernhold, Márton Czirfusz, Stefanie Hürtgen und Nicolas Schlitz

Based on class relations of capital accumulation, capital draws on existing differences within the workforce to increase rates of exploitation and actively creates and reinforces such differences. On this note, this session discusses worker fragmentation and worker alliances in global capitalism.

Part 2: Uneven development and the scales of capital strategies and class struggles from below

FS-408
SH.1.108

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Reflexive Forschungspraktiken in marginalisierten Quartieren im Globalen Süden: Reproduktion postkolonialer Strukturen? (1/2)

Janek Becker und Raffael Beier

Die Session thematisiert ethische Fragen geographischer Forschungspraxis in marginalisierten Quartieren des Globalen Südens und ergründet wie der Reproduktion des Machtgefälles zwischen Forschenden und „Erforschten“ entgegengewirkt werden kann.

Timo Bartholl

Territorien im Widerstand – Geographien in Bewegung(en): Erfahrungen mit Forschung in Aktion in Favelas in Rio de Janeiro

Nadine Appelhans

Das unbequeme Dazwischen: Eine reflexive Betrachtung zur Stadtforschung in Afrika

Carolyn Wicke

Erfahrungen aus dem Projekt „Sanitation governance and its implications on planetary health in Nakuru, Kenya“

FS-409
SH 1.109

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Neue Herausforderungen, alte Probleme: Das Nachhaltigkeitsparadigma als Treiber von Wohnungsmarktungleichheiten?

Sarah Klosterkamp, Yvonne Franz und Kerstin Krellenberg

Im Kontext Urbaner Nachhaltigkeitstransformationen liegen Chancen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung und -planung nah beieinander. Die Session verdeutlicht dies anhand von Wohnungsmarktungleichheiten, die aufgrund des aktuellen Nachhaltigkeitsparadigmas neu entstehen oder an Dynamik gewinnen und aktuell zu einer Verschärfung von Wohnungsmarktungleichheiten führen.

Lisa Neumann und Abeer Abdulnabi Ali
Soziale und ökologisch nachhaltige Transformation in urbanen Kontexten: Eine qualitative Analyse von Neubauquartieren

Marcus Hübscher

„Nachhaltige“ Megaprojekte und räumliche Ungerechtigkeiten: Eine qualitative Erforschung der Stakeholderperspektive in Santa Cruz de Tenerife (Spanien)

Geena Michelczak

Die Auswirkungen des Hamburger Klimaplan 2019 auf die Wohnkosten: Ein Gutachten zur Erreichung der Klimaschutzziele im Bereich der Wohngebäude in Hamburg

Michael Friesenecker und Thomas Thaler
New challenges, old problems, old instruments: Insights from Vienna in dealing with housing inequalities in the face of climate change adaptation

FS-410
SH 2.101

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

The Great Convergence? Agricultural Modernization and its Others in Global Perspective (1/2)

Stefan Ouma und Michael Spies

Modernization, originating from different power centres ('the West', the former Soviet Union, China), remains the dominant paradigm of agrarian change. This session discusses points of con- and divergence among discourses on agrarian change in different parts of the world.

Henryk Alff

Modernisation beyond Soviet and Western technocracy? Lessons from agrarian practice for future sustainable agricultural development across the Central-South Asian divide

Yadu C R

Agriculture modernisation and petty producers in India: A case study of two villages

Diana Morales

Sustainability transitions in the global south: Insights from the emerging cannabis agroindustry in Colombia

Richard Mbunda

Examining Chinese Investments in the Context of Agricultural Modernization in Tanzania

FS-411
SH 2.104

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Planetary futures amidst the biodiversity crisis: Rethinking the role of nature tourism for conservation (1/2)

Linus Kalvelage und Manuel Woltering

Biodiversity loss is an issue, and large-scale conservation efforts are on the agenda of policy-makers. This session looks at different ways to manage protected areas and at the role tourism can play in combining the need for conservation and economic development.

Jessica Balling

Placing national parks: A benchmark for human interaction with the natural world?

Linus Kalvelage und Javier Revilla Diez
Valuing nature in global production networks: The role of hunting tourism for nature conservation in Zambezi, Namibia

Sarah Bittlingmaier

Sustainable development of protected areas in Germany: claim and reality using the example of tourism of the German Wadden Sea region

Magnus Keske

Territorial Struggle around nature-tourism in Northern Tanzania

FS-412
SH 2.105

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Geographische Handelsforschung im Austausch mit der Praxis (AK Geographische Handelsforschung, 2/2)

Maike Dziomba und Jan Schlesinger

Die Vernetzung von Hochschule und Praxis im Kontext des Themenfelds Einzelhandel hat das Ziel, sowohl Forschungsanregungen aus Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden für die Institute zu erhalten als auch aktuelle Projekte und Studien der Hochschulen für die Praxis zugänglich zu machen.

Julian Aengenvoort

Handelsgeografie und neue Datenquellen: Vertiefende Erkenntnisse für die Innenstadt

Kati Volgmann und Frank Osterhage

Sinkende Einzelhandelsmieten in Innenstädten: Ausdruck der Krise oder Chance für Wiederbelebung?

Martin Franz

Der Wandel in der Gastronomie und Impulse für die Innenstadtentwicklung

Sebastian Rauch

Lebensmittel und was noch: Die Rolle von alltäglichen Wegekopplungen beim Lebensmitteleinkauf

FS-413
SH 2.106

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

**Möglichkeiten klimagerechten Wohnens:
Zur sozial-ökologischen Transformation
der Wohnraumversorgung (1/2): Wohnflä-
chensuffizienz und Eigentum**

*Sören Weißermeil, Lisa Vollmer und Jonas
Lage*

Diese Session möchte die sozialen und öko-
logischen Verflechtungen klima- und woh-
nungspolitischer Fragen, sozialräumliche
Implikationen sowie Möglichkeiten für ei-
ne sozial-ökologische Transformation der
Wohnraumversorgung diskutieren.

Firdes Firat und Patrick Zimmermann
**Der Elefant im (kleinen) Raum: Sozial-
ökologischer Korridor für die Pro-Kopf-
Wohnfläche**

Anton Brokow-Loga und Miriam Neßler
**Endlich(e) Wohnfläche für alle? Ein ver-
gleichender Blick auf Instrumente der
Wohnflächenbegrenzung**

Christian Obermayr und Elsa Ventruba
**Nachhaltig bauen, nachhaltig wohnen?
Die Einzugsbegleitung der Stadt Inns-
bruck**

Hendrik Sander
**Wärmewende in Berlin: Aus der Perspek-
tive der Urbanen Politischen Ökologie**

FS-414
SH 2.107

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

**Understanding and enhancing social re-
silience to flood impacts (3/3)**

Christian Kuhlicke und Emlyn Liang Yang

The emerging concept of flood resilience
investigates the capacity of social systems
in dealing with flood impacts. The session
will facilitate research exchanges on how do
human societies develop and enhance its
resilience to floods.

Emlyn Liang Yang
**Spatial-temporal dynamics of positive so-
cial resilience to flood hazards**

Sungju Han, Torsten Masson, Sabrina
Köhler und Christian Kuhlicke
**Towards a more comprehensive approach
to social vulnerability and resilience: Link-
ing social vulnerability and adaptive be-
haviour**

Narayan Gyawali
**Measuring the social capital on flood re-
silience: Analysis of community actions in
Narayani river basin, Nepal**

Noopur Mishra
**Urban landscape and flood vulnerabilities
through the voices of people in middle
ganga plains of Uttar Pradesh**

Andra-Cosmina Albulescu und Iuliana
Armaş
**Multi-hazard impact chain: Lessons from
the co-occurrence of 2020-2021 flood
events and the COVID-19 pandemic in Ro-
mania**

FS-415
SH 2.109

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

(Re)working spaces: Collaborative workspaces as effects and drivers of new spatial relations (2/2)

Yue Mao, Danai Liodaki und Ulrich Ermann

To strengthen geographical perspectives on the intersectional studies of emerging collaborative workspaces (CWS), this session deploys a relational understanding of space and explores the role of CWS in the production and reconfiguration of places.

Rabea Berfelde

The financialisation and platformisation of coworking: WeWork and coworking platforms as a spatial fix for venture capital

Judith Wiemann

Collaborative Workspace companies as transregional connectors of Entrepreneurial Ecosystems?

Andreas Kuebart

Should I stay or should I go now: Relocation patterns of startups participating in European seed accelerator programs

Chen Gao und Eleonora Psenner

Broker roles of collaborative working spaces between socially-oriented creative entrepreneurship and their ecosystems

FS-416
SH 3.101

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Fernerkundungslösungen für aktuelle Herausforderungen (AK Fernerkundung)

Christopher Conrad, Volker Hochschild, Carsten Jürgens und Alexander Siegmund

Fernerkundungsauswertungen von aktuellen Satellitensystemen sowie UAS mit neuesten Methoden des Maschinellen Lernens zu geographischen Fragestellungen. Die Arbeitskreissitzung spannt damit einen Bogen von meso- bis hin zu mikroskaligen Fernerkundungsanalysen in Deutschland, Europa und Südamerika.

Christopher Conrad

Agrisens-DEMMIN4.0

Alice Künzel, Kai Mühlbauer, Sybille Itzerott und Julia Neelmeijer

Potential use of high-resolution X-band weather radar data in agriculture in northeast Germany

Vanessa Löhle, Philipp Thumser, Christian Sommer, Gebhard Warth und Volker Hochschild

UAS-basierte Gewässerstrukturgütekartierung an der Steinlach, Baden-Württemberg

Anna Hellings, Matthias Demuzere, Andreas Rienow und Benjamin Bechtel

Multitemporal Local Climate Zones: Berechnung eines multitemporalen LCZ-Datensatzes für die Städte Europas

Luca J. Jehle und Alexander Siegmund

Fernerkundungs-basierte Detektion und räumliche Korrelation von Sanddünen und Tillandsia-Feldern in der Region Tarapaca/Atacama (Chile)

FS-417
SH 3.104

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Stadtentwicklung in Krisenzeiten: Theoretische Ansätze und innovative Perspektiven für die Revitalisierung schrumpfender Städte in Europa

Karina Pallagst und Annegret Haase

Stadtentwicklung wird häufig mit Krisen konfrontiert. In dieser Sitzung werden neue theoretische Fundierungen aufgezeigt und konzeptionelle Ansätze und innovative Perspektiven für schrumpfende Städte im Kontext aktueller Herausforderungen erörtert.

Christina Masch und Angelika Krehl

Förderung der Entwicklung unternehmerischer Strategien an Hochschul- und Universitätsstandorten: Gründungsinteresse von Studierenden in strukturschwachen Regionen

Dieter Rink, Annegret Haase, Tim Leibert und Manuel Wolff

COVID-19 als Ursache temporärer Schrumpfung? Zur Einwohnerentwicklung der 15 größten deutschen Städte 2020-2021

Karina Pallagst und René Fleschurz
Schrumpfende Städte: Neue Erkenntnisse zu Planungskulturen in Krisenzeiten

Agnes Matoga

Langfristige Schrumpfung und Innovation: Pfade experimenteller Governance in schrumpfenden Städten

FS-418
SH 3.107

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Innovation! – Innovation? – Innovationsfähigkeit: Wie lässt sich ein breiter Innovationsbegriff im Kontext geographischer Forschung konzeptualisieren? (2/2)

Marius Angstmann und Suntje Schmidt

Die Sitzung befasst sich mit Fragestellungen, die im Kontext eines breit verstandenen Innovationsbegriffs aufkommen, der neben ökonomisch-technologischen, insbesondere auch soziale, ökologische und kulturelle Aspekte des Innovationsgeschehens beinhaltet.

Bastian Lange

Von flexiblen zu situierten Geographien: Konzeptualisierung von Innovation und experimentellen Arbeitsprozessen

Christine Tamásy, Daniel Schiller, Paula Prenzel, Johannes Müller, Ihar Buika und Tillmann Meisel

Gesellschaftliche Innovationsfähigkeit in peripheren Regionen Ostdeutschlands

Timo von Wirth

Transformative Innovation und translokale Diffusion: Konzeptionelle Heterogenität und Forschungsbedarf für die Humangeografie

Benedikt Walker

Die Grenze als Konzept zur Analyse missions-orientierter Innovationssysteme

FS-419
SH 4.107

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Defining and preventing maladaptation to climate change

Diana Reckien und E. Lisa F. Schipper

This session asks how we can advance our understanding of maladaptation, realizing that the scientific community has a poor understanding of successful adaptation. How can we advance the science beyond identifying possible drivers of maladaptation to prevent and identify it in real-time?

Lauren Rickards, Todd Denham und Hartmut Fünfgeld

Making maladaptation work

Simon Merschroth, Harald Sterly, Patrick Sakdapolrak, Mumuni Abu und Jan-Niklas Janoth

Habitability in the context of environmental change is subjective and thereby shaped by an individual's position within a socio-ecological system

FS-420
HZ 3

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Krieg und Frieden (2/2)

Benedikt Korf und Conrad Schetter

Diese Fachsitzung zeigt anhand verschiedener Fälle von heutigen Kriegen an unterschiedlichen Orten der Welt die Dynamiken und Folgen des Verschwimmens der Grenzen zwischen „Krieg und Frieden“ und die daraus entstehenden „Geographien der Gewalt“ auf.

Helmut Klüter

Krieg nach innen: Zur Transformation russischer Regionen im Ukraine-Krieg

Sabine von Löwis

Alltag im ungelösten Konflikt: Leben in Transnistrien

Bettina Bruns

Schießtraining, Uniform und Hausaufgabenbetreuung: Zugehörigkeit und militärischer (Lokal)-Patriotismus in polnischen Schützenverbänden

FS-421
HZ 7

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Geschlechter- und Diversitätsforschung in urbanen und ländlichen Räumen in kritischen Zeiten

Lena Greinke und Nora Mehnen

Die Pandemie sorgt für veränderte Lebens- und Arbeitsbedingungen, die diverse Ungleichheiten bedingen. Die Sitzung beschäftigt sich mit aktuellen Geschlechter-, Gender- und Diversitäts-Trends in kritischen Zeiten.

Henriette Bertram

Gendergerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit im suburbanen Raum: Veränderungen in, nach und durch Krisen

Belinda Mahlke, Andrea Markl und Tabea Bork-Hüffer

Aushandlungen von Gender und Differenz durch junge Erwachsene in sozio-materiell-technologischen Räumen: Analyse von Erfahrungen sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt aus subjektiv-empirischer Perspektive

Melanie Piser

Corona als Turbo für Geschlechtergerechtigkeit: Weibliche Beteiligung bei digitalen, kommunalen Planungen

Jinat Hossain

Feminist Research during the COVID-19 Pandemic: Insights from fieldwork in Southern Bangladesh

FS-422
HZ 9

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Urbane Gesundheit: Menschliche Gesundheit im städtischen Umfeld (3/3)

Carsten Butsch und Dennis Schmiede

Die Sitzung bietet einen Überblick geographischer Perspektiven auf urbane Gesundheit. In der Diskussion wird der Beitrag der Geographie zur Konzeptualisierung von Städten als Möglichkeitsräume für eine gesunde Lebensgestaltung herausgearbeitet.

Vera Denzer

„Stadt trifft sich“: Zur Konstruktion von Orten des Wohlbefindens durch Gemeinschaftspraktiken im öffentlichen Raum

Kevin Becker, Carsten Butsch und Frauke Kraas

Migrantische Gesundheit in diversen Stadtquartieren

David Spenger

(Un-)gerechte Gesundheitsbedingungen im Setting Quartier: Triangulation von Mehrfachbelastungskarten und visuell-partizipativen Methoden in der urbanen Gesundheitsforschung

Tom Meyer und Andreas Farwick

Mentale Gesundheit im Quartier: Multiple Kontexteffekte auf Depressivität

FS-423
HZ 12

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Marketisierung, Kommodifizierung, Privatisierung: Neue Herausforderungen und Alternativen in sensiblen Bereichen der sozialen Reproduktion (2/2)

Sara Landolt und Itta Bauer

Anhand verschiedener Beispiele diskutieren wir: Welche Auswirkungen haben Marktisierungsprozesse insbesondere auf sensible Bereiche der sozialen Reproduktion? Welche Widersprüche und Chancen, Widerstände und Alternativen zeigen sich hier?

Andreas Wettlaufer

Freie Grundschulwahl in NRW: Katalysator für die Entstehung von Schulsegregation oder Chance für bildungsbenachteiligte Kinder?

Jana Kleibert

Auslandscampuse deutscher Technischer Universitäten: Kommodifizierung und Vermarkt(lich)ung deutscher Hochschulbildung in Übersee?

Itta Bauer und Sara Landolt

Marketisierung des Bildungsübergangs ans Gymnasium in Zürich

Frank Meyer und Anna-Maria Grabowski

Globale Verflechtungen und menschliches Gewebe

FS-424
HZ 13

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Transformatives Lernen für die planetare Zukunft: Aktuelle Ansätze in der Geographiedidaktik

Hannah Lathan, Christian Wittlich und Leif Mönter

Gegenstand der Session sind fachdidaktische Forschungsarbeiten und -projekte, die sich innovativ, konzeptionell neuorientiert und/oder im Sinne einer transformativen Bildung mit den aktuellen Herausforderungen des Geographieunterrichts auseinandersetzen.

Fabian Pettig

Transformatives Lernen als Beitrag zur politischen Bildung: Partizipative Forschung mit Jugendlichen zu Fragen (nicht-)nachhaltiger Ernährung

Hannah Lathan, Leif Mönter und Christian Wittlich

Planetary Health: Ein lohnendes Konzept für den Geographieunterricht!?

Christiane Meyer und Merle Biermann
Klimabewusstes Handeln für die planetare Zukunft: Das Projekt „Low-Emission-Schools in Norddeutschland (LESSCO2)“

Thomas Hoffmann

Lösungsorientierter Umgang mit planetaren Grenzen im Geographieunterricht

Frederik von Reumont und Alexandra Budke
(Karto)Comics in der transformativen Bildung

FS-425
HZ 14

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Geographie der Nachhaltigkeitstransformation: Themen, Konzepte und Forschungsperspektiven (3/3)

Sebastian Losacker, Camilla Chlebna und Sebastian Fastenrath

Die thematischen und konzeptionellen Beiträge der Sitzung beschäftigen sich mit Nachhaltigkeitstransformationen aus humangeographischer Perspektive. Ziel ist es insbesondere, neue Forschungsperspektiven zu diskutieren.

Sergej Alexander Nesterenko

Photovoltaikanlagen in Hessen: Determinanten der räumlichen Verteilung

Chris Brück und Ingo Liefner

Twin Transition in China: Organisation von Innovationsprozessen in KI und Umwelttechnologie

Thomas Meister und Judith Wiemann

Transition-Super-Labs: Reallabore für eine Transformation zur regionalen Klimaneutralität

FS-426
HZ 15

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Groundwater Geographies: (In)visible flows, (un)traceable past, (un)certain future

Fanny Frick-Trzebitzky, Robert Lütkeemeier, Linda Söller, David Kuhn, Dženeta Hodžić und Anne Jäger

Groundwater is characterised by invisibility and uncertainty across space, scale and

time. We tease out the potential of interdisciplinary perspectives to envisioning planetary futures of the vital resource.

Amit Kumar Srivastwa

Contaminated Water, Contaminated Technologies: Water Quality in formation of Developmental State in Rural Southern Bihar

David Kuhn

Groundwater's role in groundwater-related conflicts

Iordanka Guenova Dountcheva-Robles, David Sanz, Eduardo Cassiraga, Jaime Gómez Hernandez und Juan José Gomez-Alday

Once upon a time, in Don Quixote's land... The story of Mancha Oriental Aquifer: Past, lessons learned and future scenarios

Dženeta Hodžić

Where the invisible is present: Ethnographic contributions to studying groundwater

Christina Walter

Digital Innovations for (Ground)water Management: Challenges and Opportunities using the example of the Strategic Pipeline Alliance

Dhaval Joshi

Beyond categorisation in groundwater programmes: Mobilising the subsurface-surface continuum

Robert Lütke-meier und Linda Söller

Socio-hydrology of the water-tourism nexus: How (ground)water and tourists interact on Krk Island, Croatia

FS-427
SH 0.101

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Professional and global actors in platform real estate: The planetary rise of the corporate host in the short-term rental market and its impact on housing and places

Agustín Cocola-Gant, Christian Smigiel und Sônia Vives-Miró

The panel focuses on the supply side of short-term rentals (STR) and discusses how the rising professionalization and increasing translational management of this type of platform capitalism impacts housing in city regions as well rural areas.

Anne-Cécile Mermet

The professionalisation of Airbnb in Paris: Who are the hosts who advertise more than 20 listings?

Viktoria Vinik

The Professionalization of Tel Aviv Landlords: Airbnb in the Matrix of Gentrification and Colonization

Kristóf Gyódi und Joanna Mazur

Barcelona as a case study for the effectiveness of short-term rental market regulations

Ifigeneia Dimitrakou

The rise of the corporate tenant: legal relations, rent extraction and the management of risk in niche temporary housing markets

FS-428
SH 0.105

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

**Menschenrechte und Menschenpflichten:
Die Bedeutung von Menschenrechten und
Menschenpflichten für Geographiedidaktik
und Geographieunterricht**

Mirka Dickel und Jochen Laub

Welche Bedeutung haben die Begriffe „Menschenrechte“ und „Menschenpflichten“ im Geographieunterricht? Die Sitzung soll einen Raum zur Reflexion dieser aktuellen Frage bieten.

Eva Marie Ulrich-Riedhammer

**Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
im Geographieunterricht: Eine Begriffs-
analyse und ihre unterrichtliche Umset-
zung**

Christian Schumacher

**„Die Natur aber ist das Reich der Frei-
heit [...]“: Freiheit als Menschenrecht und
Menschenpflicht der Humboldtschen Wis-
senschaft**

Jochen Laub

**United in humanity? Das Konzept der
Menschenwürde und seine Bedeutung für
den Geographieunterricht**

Georg Gudat und Nicola Richter

**Was ist der Mensch? Zur Problematik des
Konzepts der Menschenrechte**

FS-429
SH 0.106

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

**Digitale Plattformen und die Reorganisa-
tion (globaler) Wertketten aus räumlicher
Perspektive (2/2)**

*Philip Verfürth, Tatiana López Ayala und
Sina Hardaker*

In dieser Sitzung werden Forschungsarbeiten vorgestellt, die anhand von empirischen Fallbeispielen oder eines theoretischen Beitrags die Reorganisation von Wertketten durch digitale Plattformen aus räumlicher Perspektive beleuchten.

Veronique Helwing und Philip Verfürth
**Neue Geographien der Logistik: Digita-
le Plattformen und die Restrukturierung
Globaler Produktionsnetzwerke**

Björn Braunschweig

**Die komplexen Verflechtungen von trans-
nationalen plattformbasierten Märkten
mit regionalen Assets und Entwicklungsp-
faden**

Sören Scholvin

**Regionale oder globale Produktionsnetz-
werke? Die Internationalisierung argenti-
nischer Anbieter handelbarer Dienstleis-
tungen**

FS-430
SH 0.107

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

**Lokale Klimaanpassung: Governance, Um-
setzungspraxis und Aushandlungsprozes-
se (3/5)**

Wolfgang Haupt und Antje Otto

Diese Session befasst sich mit einem recht neuen und zunehmend bedeutsamen kom-

munalen Handlungsfeld: der lokalen Klimawandelanpassung. Der Schwerpunkt der Session liegt auf der Governance, der Umsetzungspraxis und den Aushandlungsprozessen lokaler Klimaanpassung.

Barbara Demeterova, Bethany M. Liss, Matthias Garschagen und Lena Grobusch
Governing local climate change adaptation and disaster risk reduction through resettlement and upgrading in Metro Manila

Eva Rademacher, Christin Busch und Jonas Marschall

Urbanes Grün im Klimawandel: Hemmnisse und Potenziale für die kommunale Planungspraxis

Nancy Kretschmann, Jörg Knieling, Olga Izdebska und Eva Schick

Transformative Ansätze zur Steuerung klimaresilienter Stadtentwicklung in Halle (Saale) und Mannheim: Herausforderungen und Lösungsansätze

Anna Stadlmeier, Blake Walker und Dominik Kremer

Transformation zur Klimaresilienz: Ein Werkstattbericht aus einem Mediationsprozess zur Aktivierung und Etablierung lokaler Initiativen in Oberfranken

Sebastian Purwins

The smart climate tree, as an urban remedy?

FS-431
SH 1.104

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Soziale Infrastrukturen und transformatives Wissen: Funktionale und performative Zugänge zur Großen Transformation auf lokaler Ebene (2/2)

Christoph Mager und Madeleine Wagner

Infrastrukturen und die Governance kultureller Daseinsvorsorge in Krisenzeiten.

Angelina Göb

Soziale Transformation durch soziale Infrastrukturen? Zum Nexus von Bibliotheken, Bildung und Begegnung

Tobias Breuckmann und Rebecca Froese

Die Hochschule als soziale Infrastruktur für Nachhaltigkeit: Chancen und Barrieren auf dem Weg zur Transformation

Elisabeth Gruber und Yvonne Franz

Studentisches Wohnen: Von „Pionierbewohner*innen“ der Stadtentwicklung zur integralen Größe sozialer Infrastrukturen

FS-432
SH 1.105

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Fotos in der Geographie I: Herausforderungen der Verwendung von Fotografien in der geographischen Forschung (2/2)

Janina Dobrusskin und Nora Küttel

In geographischer Forschung haben sich zahlreiche Modi des Gebrauchs von Fotografien sowie theoretisch-konzeptionelle Zugänge zu Visualität ausdifferenziert. In dieser Sitzung wollen wir uns mit den damit verbundenen Herausforderungen beschäftigen.

Daniela Lippe und Karoline Stöcklmayr
Photovoice in der Mittelschule: Herausforderungen partizipativer Forschung zum Ernährungsalltag von Schüler*innen

Carolyn Genz
Reflexive Strategien der Bildauswahl am Beispiel der visuellen Methode der Foto-Elizitation zur Untersuchung subjektiver Wahrnehmungen von Wohn(un)sicherheit

Anne Köllner
Alltägliche Aneignungspraktiken in Leipzig: Eine vergleichende Diskussion dokumentarischer Analyseergebnisse aus gesprächsbasierten und autofotografischen Erhebungsdaten

FS-433
SH 1.106

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Revisiting „Global Workers Unite“: Worker fragmentation and worker alliances in global capitalism (3/3)

Christin Bernhold, Márton Czirfusz, Stefanie Hürtgen, Nadine Reis und Nicolas Schlitz

Based on class relations of capital accumulation, capital draws on existing differences within the workforce to increase rates of exploitation and actively creates and reinforces such differences. On this note, this session discusses worker fragmentation and worker alliances in global capitalism. Part 3: Gigs, precarious jobs – Alliances in contexts of socioeconomic and work process-related differentiation

Valentin Niebler
Coalitional power in digital capitalism: Alliances of gig and tech workers

Jan Kordes
Filipinx nurses on strike: On organizing a fragmented, migrantized workforce in a German hospital

FS-434
SH 1.108

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Reflexive Forschungspraktiken in marginalisierten Quartieren im Globalen Süden: Reproduktion postkolonialer Strukturen? (2/2)

Janek Becker und Raffael Beier

Die Session thematisiert ethische Fragen geographischer Forschungspraxis in marginalisierten Quartieren des Globalen Südens und ergründet wie der Reproduktion des Machtgefälles zwischen Forschenden und „Erforschten“ entgegengewirkt werden kann.

Stefan Kordel und Julia Kieslinger
Hierarchie und „giving voices“: Herausforderungen partizipativer Feldforschung in dominikanischen Bateyes

Moritz Kasper
Danke, Nairobi: Ortsverbundenheit, Forschungsschwerpunkte und (wissenschaftliche) Koproduktion mit und in einer afrikanischen Stadt

Maria Elettra Griesi
Co-production (of knowledge) as pathway to decolonization of knowledge in the Global South: Perspectives and limits

FS-435
SH 1.109

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Wert-volle Ressourcen? Konzeptionelle Zugänge zu Ethik, Moral und Raum

Veronika Cummings, Jutta Kister und Miriam Wenner

Wir fragen nach der Verhandlung von Werten in geographischem Denken, vor allem in Bezug auf Ressourcen-Zukünfte. Ziel ist es, Werte als Forschungsgegenstand für die Geographie zu konkretisieren und die inhärente Normativität in Debatten explizit zu machen.

Federica Ammaturo

Beyond impact evaluations: Discovering facets of value creation through Collaborative (agricultural) Working Practices (CWP)

Judith Maria Poersch

Die Nordsee: Eine wertvolle Ressource

Christoph Schimmel

Zur Sorge um wissenschaftliches Wissen: Multiskalare Herausforderungen für Care-ethische Ansätze im wissenschaftlichen Publikationssystem

discusses points of con- and divergence among discourses on agrarian change in different parts of the world.

Becky Mansfield, Marion Werner, Christian Berndt, Annie Shattuck, Ryan Galt, Brian Williams, Lucia Argüelles, Fernando Barri, Marcia Ishii, Johana Kunin, Pablo Lapegna, Adam Romero, Andres Caicedo, Abhigya Abhigya, María Soledad Castro Vargas, Emily Marquez, Diana Ojeda, Fernando Ramirez und Anne Tittor

A New Critical Social Science Research Agenda on Pesticides

Pierre Walckiers und Christine Frison
The “right of relations” between human and seeds: An ecological, ontological and epistemological approach of the legal property regime of seeds

Judith Bopp

Juggling food security, market integration and health and ecological crisis: Narratives of agricultural development in Bangladesh

Astrid Matejcek

Experiment Rural Development: Piloting Digital Technologies in Southern Tanzania

FS-436
SH 2.101

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

The Great Convergence? Agricultural Modernization and its Others in Global Perspective (2/2)

Michael Spies und Stefan Ouma

Modernization, originating from different power centres ('the West', the former Soviet Union, China), remains the dominant paradigm of agrarian change. This session

FS-437
SH 2.104

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Planetary futures amidst the biodiversity crisis: Rethinking the role of nature tourism for conservation (2/2)

Linus Kalvelage und Manuel Woltering

Biodiversity loss is an issue, and large-scale conservation efforts are on the agenda of policy-makers. This session looks at different ways to manage protected areas and at the role tourism can play in combining the

need for conservation and economic development.

Lisa Majewski

Biosphere reserves and their contribution to regional economic development: Measuring the economic impact of nature tourism

Hubert Job und Nina Botha

Climate change prevention and adaptation strategies in UNESCO biosphere reserves in the AfriMAB network

Mosè Cometta

The Disneyfication of the Alps: Protected area turistification and spatial justice

Benedikt Schmid

Gemeinwohlorientierte Quartiersentwicklung als Impuls für eine sozialökologische Transformation

Abeer Abdulnabi Ali und Lisa Neumann

Klimagerechte Quartiersentwicklungen: Eine qualitative Analyse sozial und ökologisch nachhaltiger Quartiere

Stephanie Bund

Möglichkeiten zur Gestaltung sozialverträglicher Energiekonzepte für den deutschen Mehrfamilienhaus-Bestand

FS-439

SH 2.107

Donnerstag, 21.9.

18:15–19:45

Landscapes of abandonment (4/4): Post-abandoned landscapes, multiple, multi-functional landscapes

Sandra Jasper und Alexander Vorbrugg

This session aims to develop a better understanding of the various spatial practices, imaginations, and knowledges related to abandoned landscapes as they become more common in the Anthropocene.

Sandra Jasper, Jonathon Turnbull und Adam Searle

Three Ecologies of Abandonment

Aude Le Gallou

From landscapes of abandonment to tourist experiences: Shifting imaginations and practices of modern ruins

Kateryna Polianska

Abandoned landscapes as a result of the war in Ukraine

FS-438

SH 2.106

Donnerstag, 21.9.

18:15–19:45

Möglichkeiten klimagerechten Wohnens: Zur sozial-ökologischen Transformation der Wohnraumversorgung (2/2): Quartier und Sanierung

Sören Weißermel, Lisa Vollmer und Jonas Lage

Diese Session möchte die sozialen und ökologischen Verflechtungen klima- und wohnungspolitischer Fragen, sozialräumliche Implikationen sowie Möglichkeiten für eine sozial-ökologische Transformation der Wohnraumversorgung diskutieren.

Michael Friesenecker, Rebecca Cavicchia, Roberta Cucca und Thomas Thaler

Is it possible to prevent or limit gentrification in green cities? Insights from Oslo and Vienna

Madelaine Joyce

Methodological encounters and challenges at the “abandoned” Korean Demilitarised Zone (DMZ)

Luca Battisti und Egidio Dansero

Private Natura 2000 sites: Mapping opportunities for a new fruition of (almost) abandoned sites

FS-440
SH 2.109

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

New geographies of work and labour within, across and around collaborative workspaces

Nikos Gatsinos, Malte Höfner und Suntje Schmidt

This session addresses multilocalities of contemporary labour and work and their connection to collaborative workspaces. Sharing practices within, across and around these spaces challenge (new) divisions of labour and work.

Jun Wen, Simin Yan, Anna Growe und Linglan Bi

Changes of collaborative workspaces before and after the COVID-19 pandemic in inland China: The case of Chengdu City

Paul Lassalle und Sakura Yamamura

CWS between empowerment and oppression

FS-441
SH 3.101

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Klimawandel und Hitze in Städten: Herausforderungen und Chancen für eine klimaresiliente und gesundheitsförderliche Entwicklung urbaner Räume (2/2)

Thomas Claßen und Thomas Kistemann

Städte sind aufgrund ihrer starken Vulnerabilität gegenüber Klimawandel und Hitze gefordert, Klimaanpassungsstrategien und Hitzeaktionspläne aufzustellen. Diese Prozesse werden aus gesundheitsgeographischer Perspektive beleuchtet und diskutiert.

Thea Kelly

Klimawandel und Gesundheit in der Stadt- und Regionalentwicklung: Potenziale internationale Erfahrungen für die Hitzeaktionsplanung in der Emscherregion

Anette Christ, Antje Sauer und Peter Tinnemann

Klimawandel und Hitze in Frankfurt/Main: Umsetzung des Klimawandelaktionsplans für eine Klima-resiliente Stadtentwicklung

Bianka Schiefer und Yvonne Wieczorrek
Einblick in die Praxis: Hitzeaktionsplanung in Köln

Kathrin Foshag, Johannes Fürle, Sven Lautenbach und Nicole Aeschbach

Auf sicherem Weg durch die Hitze: Hitzeanpassung für vulnerable Bevölkerungsgruppen in Heidelberg (HEAL)

Stephanie Müller und Alexandra Idler
Von der Planung zur Realisierung: Der Mannheimer Hitzeaktionsplan startet in die Umsetzung

FS-442
SH 3.104

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Innovativ, interdisziplinär und zukunftsweisend: Geoarchäologische Nachwuchsforschung in Deutschland (AK Geoarchäologie)

Christopher E. Miller und Christian Stolz

In der Session des AK Geoarchäologie sollen Nachwuchskräfte aus der Physischen Geographie zu Wort kommen, die besonders innovative laufende Projekte aus dem Bereich der Geoarchäologie vorstellen. Der Fokus liegt dabei auf dem Einsatz neuer Methoden und Ansätze. Die Session richtet sich an ein breites Publikum und an die interessierte Öffentlichkeit.

Elena Amelie Hensel, Olaf Bubenzer, Ralf Vogelsang, Katharina Neumann und Eileen Eckmeier

Das Potenzial eines interdisziplinären Multiskalenansatzes in der Geoarchäologie

M. Fabian Meyer-Heß

Fürstengrab oder Windkraftanlage? Identifikation archäologisch relevanter Gebiete mit offenen Geodaten

Lucia Leierer

Die Kombination von Mikromorphologie und lipider Biomarker Analyse im archäologischen Kontext

Christopher E. Miller

The microcontextual approach: Applying microanalysis to micromorphological thin sections in geoarchaeological research

Christian Stolz

Im digitalen Geländemodell auf Spurensuche: Celtic fields in Norddeutschland

FS-443
HZ 3

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Technologien, Affekte und Macht: Emotionale Geographien der Technik (1/2)

Alev Coban und Linda Ruppert

Technologien affizieren starke Gefühle und gleichzeitig erhalten sie erst genau durch diese emotionale Dimension ihre Wirkmächtigkeit. Uns interessiert die Verschneidung des Globalen mit dem alltäglich Intimen; beispielsweise in dem Verlangen nach spezifischen Technikzukünften, in sozio-technischen Beziehungen oder Ausgrenzungsprozessen im Kontext neuer Technologien.

SaeBom Song

Openness as smartness: Sociotechnical evolution and imaginaries of open data initiative and smart city in the Republic of Korea

Johannes Melchert, Tabea Bork-Hüffer und Jan Misera

Kritische geographische Perspektiven zu mehr-als-repräsentationalen Methodologien: Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Mixed-Method-Feldstudie mit mobilen Eye-tracking.

Carolin Schurr und Elisabeth Militz

Intimate technologies: Towards a feminist perspective on geographies of technoscience

FS-444
HZ 5

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Urban ecologies of survival (1/2)

Uli Beisel, Sandra Jasper und Maan Barua

In this session we want to think with survival when we think about the conference theme of “planetetary futures”. In what ways does survival open up new thinking on urban ecologies and futures, in ways that complement and even question or extend notions of resilience, care and repair, that have become prominent in urban grammars? And if we shifted the emphasis to an urban meshwork: why an ecology of survival? What relations, configurations, machines and geographies constitute survival? What kinds of interventions and attentiveness does it prompt, and what forms of innovation and practice does it draw inspiration from?

Uli Beisel

Of pupils and birds: A politics of survival and living well during the COVID-19 pandemic

Madlen Hornung

Modes of slaughtering as a question of survival and living-together

Niranjana Ramesh

Fish, auction, sell: Surviving pollution by routine

Johannes van Duppen

Life on a heap of tombstones: Ecologies of survival and the (de)hydrated geographies of Berlin

Markus Sattler

Sufficiency Possibilities in the Web of Life: A political economy of Armenian and Georgian eco-social enterprises

FS-445
HZ 7

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (1/4)

Thomas Klinger und Sina Selzer

Die Fachsitzung thematisiert sozial-ökologische Transformationsprozesse urbaner Mobilität aus verschiedenen Perspektiven und fragt nach persistenten Herausforderungen sowie erzielten Erfolgen auf dem Weg zur Verkehrs- und Mobilitätswende.

Teil 1: Umverteilung des öffentlichen Straßenraums

Anika Schmidt und Annegret Haase

„Wir schließen Straßen, um sie zu öffnen!“. Ko-Produktion und sozial-ökologische Transformation im Quartier am Beispiel des Pilotprojekts „Neue Nähen – Leipziger SUPERBLOCKS“

Melis Günay

Auf die Probe gestellt: Aushandlungsprozesse in Nahmobilitätsexperimenten

Katharina Götting

Parkraum umverteilen: Was ist fair und was wird akzeptiert?

Laura Mark, Katharina Holec (geb. Huseljić) und Tobias Escher

Eine prozedural gerechte Verkehrswende durch Öffentlichkeitsbeteiligung? Eine mixed-methods Untersuchung des Planungsprozesses freiRaum Ottensen in Hamburg

Julia Hansel

Governance-Strukturen urbaner Mobilitätsstationen zwischen Dynamik und Stabilität

FS-446
HZ 8

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Trade-offs and synergies between climate mitigation, biodiversity protection, food security and further sustainability goals (1/2)

Thomas Hickler, Julia Pongratz und Wolfgang Obermeier

System transitions of unprecedented scale will be necessary to minimize climate change. We invite contributions that analyse or discuss the interrelationships between climate change mitigation measures and potential progress concerning other sustainability goals.

Felix Havermann, Felix Gulde, Maximilian Witting, Frederike Neuber, Christian Baatz, Matthias Garschagen und Julia Pongratz
Synergies and trade-offs in climate action assessments: From stakeholder workshops, systematic literature review, and expert dialogues to a holistic assessment of CDR measures

Yana Savytska und Kira Rehfeld
CO2 concentration monitoring: Defining sinks and sources using methods of image processing

Conor Ó Beoláin und Thomas Hickler
Global bioenergy requirements not compatible with biodiversity conservation targets

FS-447
HZ 9

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Wissenspolitiken und Machtfragen der Großen Transformation: Welche Beiträge kann humangeographische Nachhaltigkeitsforschung leisten?

Hartmut Fünfgeld und Antje Bruns

Diese Sitzung möchte aus der Perspektive der Humangeographie thematisieren, welche konzeptuell-analytischen und methodologischen Ansätze zur Untersuchung von Barrieren, wissensbezogenen Politiken (knowledge politics) und anderweitigen Macht- und Gerechtigkeitsfragen der „Großen Transformation“ von besonderer Relevanz sind und gegenwärtig zur Anwendung kommen.

Johanna Mäsgen

Spannungsfelder einer Klimawandelkompetenz

Johanna Kramm, Diana Hummel, Thomas Jahn und Immanuel Stieß

Gesellschaftliche Naturverhältnisse: Relationaler Grundbegriff und transdisziplinärer Denkraum

Benedikt Schmid

(Post-)Wachstum: Kommunikation im Spannungsfeld zwischen institutionellen Abhängigkeiten, sozialen Ambivalenzen und kulturellen Ambiguitäten

Luisa Geldbach

Umweltbezogene Gerechtigkeit: (K)ein Thema in ländlichen Räumen?

Marie Aschenbrenner

Urbane Ethiken im Fokus einer sozial-ökologischen Transformation

Juliane Schumacher

Making (certain) climate futures: Wissen, Macht und Gerechtigkeit in Klimamodellen

Fanny Frick-Trzebitzky

Grundwasserforschung im Anthropozän: Kritik, Perspektivenvielfalt und Selbstreflexion

Theresa Zimmermann und Isabelle Desportes

Katastrophaler Status Quo? Was Katastrophen- und Nachhaltigkeitsforschung voneinander lernen können

Niklas Völkening

Sozialökologische Transformation und ihre Barrieren: Im Dickicht von Diskursen, Materialitäten und rahmenden Kontexten

Jonas Birke

Humangeographie & die große Transformation: (Human)geographisches Wissen als Schlüsselbeitrag zu einer Stärkung zivilgesellschaftlicher nachhaltiger Lebensstile?!

FS-448
HZ 11

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Geographies of killing and letting die (1/2)

Jan Simon Hutta und Lucas Pohl

Vor dem Hintergrund ungleich verteilter (Über-)Lebenschancen im Kontext planetarischer Krisen widmet sich die Sitzung machtvollen gesellschaftlichen Regimen des Tötens und Sterbenlassens sowie den damit verbundenen Geographien der Nekropolitik.

Sahra Aberi Zahed

Women, life, freedom

Kathrin Hörschelmann und Lukas Dreßen
Preparing for war: Citizenship, militarisation and the agencies of children and youth in security politics

Devran Koray Öcal

Geographies of Killing: The dispossession, disconnection, and displacement of Kurdish communities in Turkey's borders towns

FS-449
HZ 12

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Community resilience and social capital in view of local climate adaptation (1/2)

Barbara Demeterova, Olabisi S. Obaitor und Andrea Reimuth

Addressing planning, governance and implementation related aspects of regional processes, the session aims to gain deeper insights into forms of local social capital and community resilience building, especially in the context of climate vulnerabilities. It focusses on urban spaces examining 1) the approaches to climate adaptation in vulnerable urban communities, 2) the leverages and pathways towards local resilience building and the strengthening of social capital, and 3) the methods in assessing urban resilience building and climate adaptation.

Hannes Lauer

The relevance of social capital and community participation for resettlement projects: Insights from Metro Manila

Saeideh Sobhaninia

Does Stronger Social Cohesion Accelerate Recovery Rate? A Case Study of Local Communities in Puerto Rico

Mia Wannewitz und Jan Petzold

How to mobilise social capital for collective action? An empirically grounded conceptual model of triggers, motivators, and inhibitors for collective climate change adaptation

FS-450
HZ 13

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Quo vadis Visualisierung qualitativer Geographien?

Lea Bauer, Kristine Beurskens und Anna-Lisa Müller

Die Lightning Session lädt zu einer kritischen Debatte über Visualisierungen qualitativer raumbezogener Forschung ein. Neben erreichten Schritten und gelingenden Ansätzen werden zukünftige Herausforderungen, offene Fragen und neue Impulse diskutiert.

Leon Jank und Melanie Humann

Der Erzgebirge Atlas

Eric Losang

Visualisierung qualitativer Geographien: Eine Methoden-Box

Eva Nöthen

Choreographien des (Stadt)Raumes

Nelo A. Schmalen

Visuelle Methoden für eine postkoloniale Analyse von materiellen urbanen Infrastrukturen

Francis Harvey

Das Unsichtbare verständlich machen? Für ein Kartieren näher zum Objekt

Kevin Kaminski

Wie visualisiert man ein Recht auf Zentralität? Am Beispiel eines Smart Village Projekts

Yannick Noah Layer

Film in der Geographie neu denken: Wissenschaftskommunikation als Kultur begreifen

Dennis Hof

Wem zahle ich meine Miete? Zur Visualisierung von Eigentumsverhältnissen und Demystifizierung von Finanzialisierung in Leipzig-Connewitz

Theo Aalders

Collaborative art as visual geographies of the future

FS-451
HZ 15

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Geographien der Obdach- und Wohnungslosigkeit in Deutschland?

Katharina Schmidt und Nadine Marquardt

Vor dem Hintergrund zunehmender Obdach- und Wohnungslosigkeit in Deutschland und der sich immer stärker diversifizierenden Ausprägungen und Herausforderungen sehen wir zahlreiche Fragestellungen, dynamische Themenfelder und vielfältige Anknüpfungspunkte für geographische Forschungsarbeiten in Deutschland. In der Session möchten wir Arbeiten kennenzulernen, welche Obdach- und Wohnungslosigkeit jenseits von Fragen der Verdrängung aus öffentlichen Räumen diskutieren und zur Diversifizierung der geographischen Wissensproduktion zur Thematik in Deutschland beitragen.

Luise Klaus

Emotions of strange encounter

Katharina Schmidt

Corporeo-Cartographies: Urbane verkörperte Geographien obdach- und wohnungsloser Frauen

Dilan Karatas

Zum Körperwissen der Sorge-Tragenden um die gesundheitliche Versorgung wohnungsloser Frauen in Hamburg

Frank Sowa, Marco Heinrich, Nora Sellner und Anna Xymena Tissot

Figurationen von Wohnungslosigkeit in urbanen Settings

Tom Meyer und Georgina Kress

Jenseits pauschaler Schuldzuweisungen: Eine gesellschaftstheoretische Triade als Wegweiser für eine heterogenitätssensible geographische Wohnungslosigkeitsforschung

FS-452

SH 0.101

Freitag, 22.9.

09:00–10:30

Critical political geographies of Europe and the EU (1/2)

Veit Bachmann und Antoine Laporte

The session covers a broad range of political geographic topics related to Europe. Specifically, it invites contributions that deconstruct mechanisms of European power projection, discourses on Europe as a region as well as possible thought experiments of the future of Europe and the EU.

Veit Bachmann und Antoine Laporte

Introduction: Geographic European Studies?

Mégane Fernandez

Horizon 2020's Europe: Deconstructing European domination in scientific production

Danko Simić

(Un)making Europe through commodity circulation or what's a chicken to Europe?

Etienne Toureille, Sophie de Ruffray, Clarisse Didelon-Loiseau, Camille Dabestani, Elina Marveaux und Hugues Pecout

The influence of EU normative discourses on students' representations of Europe's semantic and spatial borders

FS-453

SH 0.106

Freitag, 22.9.

09:00–10:30

Themen der Didaktik der Geographie

Uwe Schulze

Die Sitzung fasst unterschiedliche Beiträge zu Themenfeldern der Didaktik der Geographie. Diskutiert werden Konzepte auditiver Geographien (am Beispiel von Exkursionen), das Spannungsfeld von Subjektivität und Intersubjektivität im Unterricht sowie Radfahren als Bestandteil der Mobilitätsbildung.

Thomas Brühne

Der hörsame Raum? Auditive Geographien als didaktische Gestaltungselemente auf Exkursionen

Verena Röhl, Jurik Stiller und Diana Stage
Mobilitätsbildung: Neue Perspektiven auf die Radfahrausbildung

FS-454
SH 0.107

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (4/5)

Wolfgang Haupt und Antje Otto

Diese Session befasst sich mit einem recht neuen und zunehmend bedeutsamen kommunalen Handlungsfeld: der lokalen Klimawandelanpassung. Der Schwerpunkt der Session liegt auf der Governance, der Umsetzungspraxis und den Aushandlungsprozessen lokaler Klimaanpassung.

Britta Jänicke, Joachim Fallmann und Elisabeth Süßbauer

Welche Faktoren begünstigen die Umsetzung von Maßnahmen zu lokaler Klimawandelanpassung durch Stadtverwaltung und Bürger*innen?

Zoe Back

Kommunale Klimaanpassung in Deutschland: Identifizierung von Herausforderungen und Lösungsansätzen anhand einer deutschlandweiten Befragung

Thomas Friedrich und Verena Rossow
Wissens- und Unterstützungsbedarfe hesischer Kommunen bei der Klimaanpassung

Anne von Streit, Annika Schubert und Matthias Garschagen

Climate change adaptation in small municipalities: Empirical findings on local flood risk governance in Upper Bavaria and lessons for Germany

FS-455
SH 1.104

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Documentation of human rights violations with (geo)data: Opportunities, limitations, challenges

Georg Glasze, Katrin Kinzelbach und Blake Walker

The datafication of the world brings new opportunities for monitoring human rights violations. Contributions from geography, human rights research and practices discuss methodological but also wider ethical and political challenges.

Roksolana Burianenko

Digital documentation of possible human rights violations and war crimes in Ukraine

Raphaela Edler

Elaboration of a standardized documentation scheme for the use of remote sensing data in international criminal and human rights investigations

Lama Ranjous

The role of the local human rights actors in the transformation of fact-finding: A comparative case study in the Syrian context

Hannes Taubenböck, Richard Lemoine-Rodriguez, Hansi Senaratne, Martin Mühlbauer, Matthias Weigand und Carolin Biewer

Documentation of human rights violations using heterogeneous geodata from remote sensing and (social) media

James R. Walker

The next steps in grounding the "View from Nowhere"

FS-456
SH 1.105

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Digitalisierung und Data Literacy in der geographischen Bildung

Carina Peter und Sandra Sprenger

Ziel der Fachsitzung ist es, theoretische sowie empirische Erkenntnisse zur Einbindung einer Digital- und Data Literacy in Bildungsbereiche zu diskutieren, um Impulse für die Entwicklung einer zukünftigen fachlichen Bildung ableiten zu können.

Rieke Ammonet

Computermodellierung in der Lehrkräftebildung

Christian Dorsch, Luis Schäfer und Detlef Kanwischer

Garbage in, Gospel out? Zum Verhältnis von Data Literacy und Learning Analytics in der geographischen Bildung

Sören-Kristian Berger, Sandra Sprenger und Carina Peter

Data Literacy in geographischen Lehrplänen

Monika Reuschenbach, Pascal Tschudi und Tobias M. Schifferle

Digitale fachbezogene Kompetenzen in der Geographieausbildung der Sekundarstufe 1

Phillip Bengel

Außerschulisches Lernen „next level“: Mit mobile digital game-based learning mehrperspektivisch komplexe Inhalte in heterogenen Lerngruppen vermitteln

FS-457
SH 1.109

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Verantwortung in der Klimakrise

Yannick Strassmann und Kirsten von Elverfeldt

Häufig wird Verantwortung individualistisch verkürzt oder mit dem Hinweis auf gesellschaftliche Strukturen zurückgewiesen. Politische Verantwortung bedeutet hingegen, die strukturellen Bedingungen des ökonomischen und sozialen Lebens zu gestalten. Wie lässt sich kollektive Verantwortung für den Planeten Erde verwirklichen?

Joachim Rathmann

Die Verantwortung der Wissenschaft in der ökologischen Krise

Friederike Hartz

(Klima-)Wissen verantworten: Verantwortungsgefühle und -gefüge im Weltklimarat

Nina Liebhaber

Klimaverantwortliche Jugendliche: Handeln auf verschiedenen Ebenen für eine klimafreundliche Transformation

Robin Felix Schönstein und Alexandra Budke

Vorstellungen und Ansätze von Geographielehrkräften zur Entwicklung von Handlungskompetenzen ihrer Schüler*innen im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Dietmar Mirkes

Klimagerechtigkeit: Eine Frage kollektiver oder individueller Verantwortung ?

FS-458
SH 2.101

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Räume des sozial-ökologischen Transformationskonflikts um die Mobilitätswende (1/2)

Luca Nitschke und Michael Mögele

Diese Session betrachtet Räume, Diskurse und Konflikte zur Transformation des Mobilitätssystems in interdisziplinärer Perspektive.

Michael Mögele und Luca Nitschke

Der sozial-ökologische Transformationskonflikt um die Mobilitätswende am Beispiel der IAA-Mobility in München

Hans Volmary und Xenia Miklin

Kritische Infrastrukturen im Angesicht der ökologischen Krise(n): Das Beispiel des Verkehrssektors in Österreich

Carla Jung-König

Mobilitätswende und soziale Fragen: Konfliktpotenziale der ökologischen Transformation vor dem Hintergrund angespannter Wohnungsmärkte

Hendrik Sander

Mobilitätswende in städtischen und ländlichen Räumen: Die Beispiele Berlin und Thüringen

Heiner Monheim

Öffentlicher Verkehr in der Fläche: Perspektiven für eine offensive Angebotsgestaltung

FS-459
SH 2.104

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Digitale Geomedien in der Schule: Von Konzepten zur schulischen Praxis

Katja Kuhwald und Alexander Siegmund

Digitale Geomedien gewinnen in der Lehramtsausbildung und im Geographieunterricht zunehmend an Bedeutung und sind essentieller Bestandteil einer zukunftsfähigen, geographischen Bildung. Die Session umfasst konzeptionelle, anwendungsorientierte und praktische Beiträge mit wissenschaftlichem Bezug, die mit digitalen Geomedien geographische Themen und Kompetenzen der Schüler*innen fokussieren.

Johannes Keller, Mario Bleresch, Christian Plass und Alexander Siegmund

Potenziale von Drohnen, Satellitenbildzeitreihen und Hyperspektraldaten in der Schule: Eine Bedarfsanalyse

Katja Kuhwald, Fritjof Busche, Jana Franke und Wilfried Hoppe

Punkt, Pixel, Polygon: Lehramtsstudierende für GIS und Fernerkundung begeistern

Tobias Ulmrich

Digitale Karten im Geographieunterricht: Erste Ergebnisse einer Studie zu Potenzialen und Hemmnissen aus der Perspektive von Lehrkräften an nordrhein-westfälischen Gymnasien

Janno Wieltchnig und Peter Mandl

Cappable: Eine Plattform zum Informationsaustausch über Applikationen im Unterricht

Anna Jostmeier, Britta Stumpe und
Christoph Jörges
**„Smart Farming. Digitalisierung in der
Landwirtschaft“: Schüler*innen anhand
eines aktuellen Themas für digitale Geo-
medien begeistern**

FS-460
SH 2.105

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

**Crises, regionalisation and food
(in-)security: Debating influencing
factors and development pathways**

*Carolyn Hulke, Amelie Bernzen und Javier
Revilla Diez*

The session will discuss case studies and
conceptual approaches to understand
changing influencing factors inducing
development pathways for food (in-)security,
which are linked to new global dynamics and
crises that reinforce regional economies.

Mirka Erler

**Millet as a commons? The dilemma be-
tween millet marketing and millets' po-
tential to combat malnutrition**

Aksana Zakirova

**Socio-economic factors affecting small-
holder farmer decision-making in times of
crises in south-western Tajikistan**

James Vandenberg

**Assessing the resilience capacities of Ur-
ban Food Systems: A multi-dimensional
framework to enhance urban governance**

Florian Ulrich Jehn, Farrah Jasmine Dingal,
Aron Mill, Cheryl Harrison, Ekaterina Ilin,
Michael Roleda und David Denkenberger
**Seaweed as a resilient food solution after
a nuclear war**

FS-461
SH 2.106

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

**Nachhaltigkeit und Resilienz von Liefer-
ketten in Krisenzeiten**

*Peter Dannenberg, Martin Franz und
Alexander Follmann*

Das Ziel der Session ist es anhand verschiede-
ner Fachvorträge das Thema Resilienz
und Nachhaltigkeit in grenzüberschreiten-
den Lieferketten in Krisenzeiten zu betrach-
ten und – soweit möglich – Perspektiven für
die Zukunft aufzuzeigen.

Eva Platzer

**Die (un-)kritische Infrastruktur Verkehrs-
flughafen: Bedeutungsperspektiven für
resiliente Lieferketten**

Thomas Neise

**Risikominderung und resiliente globale
Produktionsnetzwerke: Lieferkettenrisi-
ken in der deutschen Medizintechnikbran-
che**

Carola Wilhelm

**Zur Governance regionaler Produktions-
netze in Zeiten globaler Krisen**

FS-462
SH 2.107

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

**Bilder postfossiler Zukünfte: Rolle von
räumlichen Visionen in städtischen und
regionalen Transformationsprozessen**

Antje Matern und Robert Knippschild

Angesichts der Herausforderung einer
räumlichen Planung für postfossile Zukünfte
richtet die Fachsitzung den Fokus auf räum-
liche Visionen, Bilder und Strategien sowie
deren Rolle in Transformationsprozessen.

Anhand vielfältiger Fallstudien sollen Erwartungen und methodische Anforderungen diskutiert werden.

Felix Kolb und Sebastian Schöne

Property matters: Gestaltbarkeit und Grenzen partizipativer Dorfentwicklung im Strukturwandel

Christof Hertel

Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg 2023 – Beispiel einer integrierten Verkehrsplanung zur Mobilitäts- und Logistikwende bei Veranstaltungen. Das Projekt LogMob

Anna Wasmer und Birte Frommer

Nachhaltige Innenstadt für alle: Von der Vision zur Strategie

FS-463
SH 2.109

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Kultur.Landschaft.Wandel: Lösungsbeispiele für eine nachhaltige Entwicklung historisch geprägter Kulturlandschaften

Eckhard Jedicke und Martin Reiss

Kulturlandschaften befinden sich in einem tiefgreifenden, hochdynamischen und vielfach unumkehrbaren Wandel und unterliegen vielfach nicht nachhaltig betriebenen Nutzungen. Wie kann es auch in Zukunft gelingen, eine dauerhafte Sicherung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft in historisch gewachsene Kulturlandschaften in Deutschland, auch mit ihren Kultur-, Bau- und Bodendenkmälern, zu schützen, pflegen und, soweit erforderlich, wiederherzustellen?

Jörn Schultheiß und Maryana Senkiv

Historisch geprägten Kulturlandschaften zwischen Niedergang und Krieg: Kulturelles Erbe in der Westukraine

Christof Ellger

Was sind Großschutzgebiete und was gehört dazu?

Elena Simon und Jenny Eckes

Landschaftsmosaik Welterbe Oberes Mittelrheintal: Kulturlandschaft nachhaltig entwickeln

FS-464
SH 3.101

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Hitze, Dürre, Hochwasser und Waldbrände: Wie umgehen mit neuen Extremen? (AK Naturgefahren und Naturrisiken)

Alexander Fekete, Sven Fuchs und Matthias Garschagen

Fragen der Analyse möglicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft z. B. im Hinblick auf wirtschaftliche Schäden, die Auswirkungen auf die (kritische) Infrastruktur oder die Herausforderungen für zukünftige Risiko-Governance.

Frauke Kraas, Sophie-Bo Heinkel, Zin Mar Than, Marlene Willkomm, Christian Miller, Stefan Martini und Benni Thiebes

Herausforderungen und Potentiale urbanen Risikomanagements und angepasster Governance zur Verbesserung der Katastrophenvorsorge in Megastädten Südostasiens: Das Beispiel Yangon

Sophie van der Heijden und Simone Sandholz

Transformation der Governance zur Erhöhung der Resilienz kritischer Infrastrukturen

Daniel F. Lorenz, Jens Reinert, Martha Wingen und Elena-Maria Klopries
„Man hätte es doch wissen können, – oder?“ : Eine interdisziplinäre Analyse der Risiko- und Katastrophengovernance der Starkregenereignisse im Juli 2021

Udo Nehren, Claudia Raedig und Sandra Alfonso de Nehren

Naturbasierte Lösungen zur Minderung von Naturgefahren in der Region Köln/-Bonn: Potentiale und Forschungsansätze

Catharina Lüder

Gegen das Risiko des alltäglichen Todes: Soziomaterielle Einflüsse auf den verwaltenden Umgang mit der kritischen Infrastruktur Stadtgrün

FS-465
SH 3.104

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Indigenous and local responses to global challenges in Latin America and the Caribbean (AK Lateinamerika)

Viviana Buitrón Cañadas, Andrés Gerique und Julia Kieslinger

The session aims to promote academic exchange on indigenous and local responses to global challenges in Latin America and the Caribbean. It will be held in cooperation with the “Arbeitskreis Lateinamerika”.

Juliane Dame, Johanna Höhl und Angélica Videla

“Hay agua, pero no hay agua”: Uncovering the complex interrelations in water governance in southern Chile

Denise Gutierrez und Johannes Glückler
An institutional perspective on the ‘Social License to Operate’: Gaining legitimacy for mining and renewable energy projects in Latin America

Claudia Pinzón, Rebecca Froese, Diana Figueroa, Janpeter Schilling und Regine Schönenberg

Local Action Against Gold Mining in the Bolivian Amazon: Human-Nature Relations as a Foundation for Resistance to Colonial Continuities

Ann-Kathrin Volmer

“La Estrella Fluvial” in dispute: Contamination, conflict and community water management in the Macizo Colombiano

FS-466
HZ 3

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Technologien, Affekte und Macht: Emotionale Geographien der Technik (2/2)

Alev Coban und Linda Ruppert

Technologien affizieren starke Gefühle und gleichzeitig erhalten sie erst genau durch diese emotionale Dimension ihre Wirkmächtigkeit. Uns interessiert die Verschnidung des Globalen mit dem alltäglich Intimen; beispielsweise in dem Verlangen nach spezifischen Technikzukünften, in sozio-technischen Beziehungen oder Ausgrenzungsprozessen im Kontext neuer Technologien.

Alica Repenning

Affekt, Aspirationen & Autonomie in viralen Situationen

Elisabeth Militz

Feministische politische Geographien auf Instagram: Digitaler Widerstand gegen geschlechtsspezifische Gewalt in Kirgistan

Sven Thomas

Anders auf Tinder: Wie das Geschäft mit der Liebe diese selbst verändert

FS-467

Freitag, 22.9.

HZ 5

11:00–12:30

Urban ecologies of survival (2/2)

Uli Beisel, Sandra Jasper und Maan Barua

In this session we want to think with survival when we think about the conference theme of “plantetary futures”. In what ways does survival open up new thinking on urban ecologies and futures, in ways that complement and even question or extend notions of resilience, care and repair, that have become prominent in urban grammars? And if we shifted the emphasis to an urban meshwork: why an ecology of survival? What relations, configurations, machines and geographies constitute survival? What kinds of interventions and attentiveness does it prompt, and what forms of innovation and practice does it draw inspiration from?

Emily Ragus und Eileen Moyer

Surviving Floods: Eroding bodies through injury and healing in Durban, South Africa.

Juliane Schumacher

How to kill a zombie? Dismanteling (and survival) of outdated fossil infrastructure

Maan Barua

People as rubble: Carcerality and survival in the city

Tom Fry

The life of “the vixen”: The socioecological composition of survival in an individual urban fox

FS-468

Freitag, 22.9.

HZ 6

11:00–12:30

Vergesellschaftung der Daseinsvorsorge: Auf dem Weg zu einer sozial gerechteren, ökologischeren und demokratischeren Gesellschaft (1/3)? Warum Vergesellschaftung?

Lisa Vollmer, Susanne Heeg und Andrej Holm

Angesichts von Privatisierung und Vermarktlichung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge wird vermehrt deren Vergesellschaftung gefordert. Die Session versammelt Beiträge, die sich mit empirischen Beispielen oder Vorschlägen der Vergesellschaftung sowie theoretischen Debatten darum in verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge auseinandersetzen.

Julie Kuschel und Allan Sandham

Vergesellschaftung als soziale Innovation? Eine Analyse des öffentlichen Diskurses um aktuelle Enteignungsforderungen

Rabea Berfelde

Deutsche Wohnen & Co enteignen: Vergesellschaftung von Wohnraum als Mittel politischer Teilhabe

Philipp Kadelke

Wer enteignet Familie Stuck? Die stille Macht privater Kleinvermieter*innen von Wohnraum in Deutschland

Paulina Domke und Julie Kuschel
Hamburg enteignet: Vergesellschaftung als feministischer Ansatz für die Wohnungskrise

FS-469
 HZ 7

Freitag, 22.9.
 11:00–12:30

Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (2/4)

Julius Bücher und Johannes Aertker

Die Fachsitzung thematisiert sozial-ökologische Transformationsprozesse urbaner Mobilität aus verschiedenen Perspektiven und fragt nach persistenten Herausforderungen sowie erzielten Erfolgen auf dem Weg zur Verkehrs- und Mobilitätswende.

Teil 2: Einschränkung des Autoverkehrs

Rafael Göbel

Stellplatzsatzungen als Instrument zur Quartiersentwicklung

Annika Herberg

Wege in die freiwillige Autofreiheit: Haushalte ohne Pkw als Pioniere der Mobilitätswende

Torsten Fleischer, Maike Puhe und Jens Schippl

Gesellschaftliche Einstellungen zu Fragen der Mobilitätswende: Ausgewählte Ergebnisse aus einer repräsentativen Befragung in Deutschland

Simon Werschmöller

Lebensereignis "Wohnumzug" und Veränderungen des Mobilitätsverhaltens: Auswirkungen einer autoreduzierten Siedlung auf die Mobilität der Anwohnenden

Katharina Csillak

„Zwischen Frust und Freude“: Die Akzeptanz von Nutzenden als zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Ladeinfrastruktur (Zwischenergebnisse aus dem H2020 Projekt User-Chi)

FS-470
 HZ 8

Freitag, 22.9.
 11:00–12:30

Trade-offs and synergies between climate mitigation, biodiversity protection, food security and further sustainability goals (2/2)

Thomas Hickler

System transitions of unprecedented scale will be necessary to minimize climate change. We invite contributions that analyse or discuss the interrelationships between climate change mitigation measures and potential progress concerning other sustainability goals.

Karina Winkler, Bumsuk Seo, Calum Brown und Mark Rounsevell

Agent-based modelling of alternative futures in the German land use system: Can carbon dioxide removal through land benefit society and the environment?

Artemis Koumparelou

Procedural dimensions of wind farm expansion in Greece: Between "sustainable" energy politics and environmental injustice

Sabine Mathesius, Tobias Nützel, Sabine Egerer, Dieter Gerten, Wolfgang Obermeier, Stefanie Falk und Julia Pongratz

Modelling the climate mitigation potential of land-based CDR methods (under an uncertain climate future)

FS-471
HZ 9

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Räumliche Implikationen der Digitalisierung von Daseinsvorsorge und Alltagsökonomien in ländlichen und urbanen Regionen

Anna Butzin, Franz Flögel, Patrick Küpper und Tobias Mettenberger

Die Sitzung möchte diskutieren, wie sich die Digitalisierung von Daseinsvorsorge auf die Lebensverhältnisse in ländlichen und urbanen Regionen auswirkt. Zudem soll es um die Implikationen der Digitalisierung im Sinne einer neuen (de)zentralen Räumlichkeit von Angebot, Produktion und Nachfrage entlang alltagsökonomischer Wertschöpfungsketten gehen.

Julia Zscherneck

Die Digitalisierung der Daseinsvorsorge aus Perspektive der Entscheidungsträger*innen der ländlichen Regionalentwicklung: Am Beispiel von LEADER-Regionen

Falko Krügel und Mäß Stephan
Infrastrukturplanung mit dem Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen: Dank digitaler und dezentraler Planungstools zu einer besseren Versorgungsplanung?

Jan Matthias Stielike und Nathalie Tent
Voraussetzungen für eine digitale Bereitstellung von Angeboten der Daseinsvorsorge und Potentiale für die Entwicklung dünn besiedelter ländlicher Räume: Das Beispiel nachschulischer Bildungsangebote der schwedischen Akademi Norr

FS-472
HZ 10

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

(Über-)Leben sicherstellen: Kritische Perspektiven auf den politischen Umgang mit bedrohlicher Zukunft

Henning Füller und Iris Dzudzek

Die wissenschaftliche Feststellung planetarer Grenzen verändert den Charakter des Politischen: Früherkennung, Resilienz und Preparedness sollen das Unvermeidbare abwenden. Welche Machteffekte und Raumstrategien kennzeichnen diese Politiken des Überlebens in kritischen Zeiten?

Henning Füller und Iris Dzudzek

(Über-)Leben politisch gestalten: Debatten und Begriffe

Susanne Hübl

Radikale Sorge in der ada_kantine: Zur alltäglichen Bearbeitung ungleicher Überlebenschancen

Rupert Neuhöfer

Designte Geographien? Perspektiven auf Gestaltung zwischen Kontrolle und (Selbst-)Ermächtigung

Mara Linden

Globale Gesundheit regierbar machen? Politische Umgangsweisen zwischen Krisenintervention und nachhaltiger Planung

FS-473
HZ 11

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Geographien des Tötens und Sterbenlassens (2/2)

Jan Simon Hutta und Lucas Pohl

Vor dem Hintergrund ungleich verteilter (Über-)Lebenschancen im Kontext plane-

tarischer Krisen widmet sich die Sitzung machtvollen gesellschaftlichen Regimen des Tötens und Sterbenlassens sowie den damit verbundenen Geographien der Nekropolitik.

Tobias Breuckmann

Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel: Die Regierung von Geflüchteten an der Schwelle des Sterben-Lassens auf der griechischen Insel Lesbos

Philipp Themann

“His dead body is in the water right now”: Tod und (Über-)Leben in europäischen Grensräumen

Timo Dorsch

Die Produktivität der Nekropolitik

Toni Adscheid

Lebendigkeiten innerhalb von Nekropolitik: Der „Teufelskreis des Wohnens“ und seine Widerstände

FS-474
HZ 12

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Community resilience and social capital in view of local climate adaptation (2/2)

Barbara Demeterova, Olabisi S. Obaitor und Andrea Reimuth

Addressing planning, governance and implementation related aspects of regional processes, the session aims to gain deeper insights into forms of local social capital and community resilience building, especially in the context of climate vulnerabilities. It focusses on urban spaces examining 1) the approaches to climate adaptation in vulnerable urban communities, 2) the leverages and pathways towards local resilience building and the strengthening of social capital,

and 3) the methods in assessing urban resilience building and climate adaptation.

Konstantin Gisevius und Boris Braun

Building adaptive capacity through (trans)local social capital: Sea level rise and resilience of coastal communities in growing Indonesian cities

Lisa-Michéle Niesters

Accommodating coastal flooding: Collective action, social capital, and spatial prerequisites – examples from Jakarta and Semarang Bay, Indonesia

Marisa Fuchs

Community resilience: A detailed look at how two different neighbourhoods cope with and recover from the July 2021 flood event

FS-475
HZ 13

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Partizipation in der qualitativen Geographie: Perspektiven auf soziale Verantwortung in Forschungspartnerschaften

Nora Winsky, Dana Ghafoor-Zadeh und Everjoy Grace Chiimba

Können partizipative Ansätze das Hierarchiegefälle in der qualitativen Forschung überwinden? Die aktuelle Popularität partizipativer Ansätze wird zum Anlass genommen, um forschungsethische, -praktische und methodologische Fragen zu diskutieren.

Heidi Kaspar

Social responsibility in situations of limited agency: Experiences from a community-based participatory research project

Susanne Börner

“I vote for the chat”: Encouraging (self-) expression and ownership in remote participatory research

Everjoy Grace Chiimba

Participatory research design and implementation in a disaster context: Reflections from cyclone Idai

Eva Posch

Zu Risiken und Nebenwirkungen von Forschung: Forschungspraktiken in der Naturgefahren und Risikoforschung im Globalen Süden

María Eugenia Winter (Céspedes Giménez)
Partizipation in der qualitativen Geographie: Dekoloniale Forderung

Christina Reithmeier

Projektevaluation als Methode: Herausforderungen und Lösungsansätze in partizipativen Projekten am Beispiel von De-moGIS Hessen

Nathalie Sängler und Simone Sandholz
Toolbox: Koalitionsbildung für Nachhaltigkeitstransformation

Antonia Appel

Partizipative Forschung mit Kindern im Spannungsfeld neoliberaler Wissenschaftspraktiken

Dana Ghafoor-Zadeh

Partizipativ forschen in institutionellen Settings: Beobachtungen aus geographischer Forschung mit Kindern und Jugendlichen

FS-476
HZ 15

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Räumliche Immobilitäten in unterschiedlichen geographischen Kontexten

Elisabeth Gruber und Julia Kieslinger

Die Session bringt (empirische und theoretisch-konzeptionelle) Forschungsergebnisse über das Bleiben zusammen und diskutiert räumliche Immobilitäten und deren Implikationen in unterschiedlichen geographischen Kontexten.

Franziska Lengerer

Bleibeprozesse und lokale Beteiligung im Dorf: Normen und Bedeutungszuschreibungen

Shahrzad Enderle

Pedaling towards emancipation: Women's narratives of (vélo)mobility/immobility in different geographical places

Serhii Svyharets und Tim Leibert

Exploring (im)mobility of people living in left-behind places in Germany: The case of Herne in the Ruhr Area

Anthony Miro Born

Meritocracy from below: Resisting socio-spatial mobility in a stigmatised neighbourhood

FS-477
SH 0.101

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Critical political geographies of Europe and the EU (2/2)

Veit Bachmann und Antoine Laporte

The session covers a broad range of political geographic topics related to Europe.

Specifically, it invites contributions that deconstruct mechanisms of European power projection, discourses on Europe as a region as well as possible thought experiments of the future of Europe and the EU.

Clarisse Didelon-Loiseau, Yann Richard und Julien Thorez

Europe as a periphery: Vision of the world of Kazakh students

Camille Dabestani

Questioning imaginaries of Europe through ultraperiphericity and French postcolonial contexts of the Caribbean

Sabine von Löwis und Béatrice von Hirschhausen

Imperial pasts linked to imagined futures of European rural peripheries in Romania, Moldova und Ukraine

Matyas Bodi

Divided spaces by urban-rural antagonism in Hungary

FS-478
SH 0.107

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Economic geographies of the platform economy

Fabian Namberger und Christiane Meyer-Habighorst

In this panel we discuss platformisation from a specifically economic-geographical perspective. In particular, presentations will focus on digital platforms within (i) global value chains, (ii) ecosystems of digital entrepreneurship, (iii) ridehailing and state regulation as well as (iv) social reproduction and care work.

Tatiana López Ayala

Conceptualising the GVC-platform nexus

Sina Hardaker

Platformizing structural policy instruments? The case of Digital Free Trade Hubs

Han Chu

Digital entrepreneurial ecosystems and the platform economy

Fabian Namberger

Excavating the platform state: Geographies of ridehailing beyond corporate 'disruption'

FS-479
SH 1.104

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Geographische Bildung als offene Handlungspraktik!? Neue Wege und Möglichkeiten der Gestaltung digitaler Lehre mittels freier Bildungsressourcen

Inga Gryl und Uwe Schulze

Die Sitzung diskutiert geographische Bildung in Schule und Hochschule als offene Handlungspraktiken (Open Educational Practices, Open Educational Resources) in Theorie, Anwendung und Empirie. Es werden dementsprechende Potenziale und Herausforderungen digitaler gestützter fachlicher Lehre (Fachdidaktik UND Fachwissenschaft) betrachtet.

Robin Felix Schönstein, Sebastian Wolff-Seidel und Alexandra Budke

BNE-OER: Bildung für Nachhaltigkeit durch Open Educational Resources in der Hochschule vermitteln

Claudia Lindner, Roman Hiby, Henryk Hodam, M. Fabian Meyer-Heß, Annette Ortwein, Johannes Schultz und Andreas Rienow

Im Labyrinth der offenen Lernressourcen: Chancen und Herausforderungen in der digitalen Erdbeobachtungsbildung

André Hermes

Die Fähigkeit zum Umgang mit Open Content als Voraussetzung für die Möglichkeit zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs: Ein notwendiger Lerninhalt auch im Geographieunterricht

Dominik Kremer

Nutzung vielfältiger Open Educational Resources in einer zentralen Erfassungs- und Präsentationsplattform für digital unterstützte Exkursionen?

Melanie Lauffenburger

#SharingsCaring: Partizipatives Lehren und Lernen mit OER

FS-480
SH 1.106

Freitag, 22.9.
11:00-12:30

Gedankenlos in die Zukunft? Gedanken – LOS in die Zukunft!

Lars Keller und Herbert Pichler

Der hohen Dringlichkeit, auf systemische Krisen des Anthropozäns, allen voran die Klima- und Biodiversitätskrise zu reagieren, stehen noch immer zahlreiche beharrliche Kräfte entgegen. Nimmt man dabei die Rolle der (geographischen) Bildung in den Fokus, so bleibt diese in ihren Inhalten (vor allem Lehrinhalten und Vermittlungsformen), Konzepten und Zielsetzungen relativ unverändert und trägt in ihren jetzigen Zielsetzungen und Strukturen nicht im nötigen Umfang zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Thomas Jekel und Herbert Pichler
Wider den erhobenen Zeigefinger

Ursula Steffen

Mit Geographie verstehen, wie Nachhaltigkeit gemacht wird: Geographieunterricht als Reallabor und Aushandlungsort einer nachhaltigen Entwicklung

Stefan Padberg

Schluss mit "Klimaschutzünd dem Reden von der Umwelt": Wir haben zusammen Wichtigeres zu tun, wirkLICH.

Angelika Neudecker

Cosmopoliteracy: Ein geografiebasiertes Future Skill mit großem Potenzial

Lara Brede, Christiane Meyer und Andreas Eberth

Mit Postwachstum in die Zukunft: Impulse für die schulische Bildung aus unterschiedlichen Perspektiven

Julia Affolderbach

Eine fachübergreifende Plastiklehr- und -lernwerkstatt zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung

FS-481
SH 1.108

Freitag, 22.9.
11:00-12:30

Infrastrukturen und die Governance kultureller Daseinsvorsorge in Krisenzeiten

Christoph Mager und Madeleine Wagner

Kulturelle Infrastrukturen zählen zum Kernbereich der öffentlichen Daseinsvorsorge und leisten einen Beitrag zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Die Sitzung diskutiert Herausforderungen der statistischen Erfassung und der Governance kultureller Infrastrukturen in Krisenzeiten.

Ulrike Blumenreich

Kulturstatistik in Deutschland seit der Jahrtausendwende: Status Quo und aktuelle Herausforderungen

Johannes Crückeberg und Mattea Müller
Öffentliche Kulturausgaben der deutschen Bundesländer: Eine explorative Zeitreihenanalyse der Einflussfaktoren

Christoph Mager und Madeleine Wagner
Sicherung der Daseinsvorsorge durch kulturelle Leuchtturm-Projekte? Kulturelle Entwicklung im ländlichen Raum am Beispiel der TauberPhilharmonie

FS-482
SH 1.109

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Transformation processes from a rural rustice perspective

Luisa Geldbach, Eva Eichenauer und Sunna Kovanen

In der Session sollen Potenziale einer Fokusverschiebung der Gerechtigkeitsdebatte auf ländliche Räume und Rural Justice herausgestellt sowie die Notwendigkeit einer Integration verschiedener räumlicher und zeitlicher Skalen aufgezeigt werden.

Renata Motta und Lea Loretta Zentgraf
We are fed up! Peasants and urban allies struggling for agrarian and food change

Katrin Beer und Dörte Ohlhorst
Empowerment von Privathaushalten im ländlichen Raum zur Teilhabe an der Dekarbonisierung: Institutionelle Barrieren und Steuerungsinstrumente im Wärme- und Mobilitätssektor

Lukas Dörrie

Emanzipatorische Ländlichkeiten: Biking commonauts travel the rhizome

Thorsten Winkelmann

Wer Wind(anlagen) sät, wird Probleme ernten: Proteste gegen den Windenergieanlagenbau in Deutschland

FS-483
SH 2.101

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Räume des sozial-ökologischen Transformationskonflikts um die Mobilitätswende (2/2)

Luca Nitschke und Michael Mögele

Diese Session betrachtet Räume, Diskurse und Konflikte zur Transformation des Mobilitätssystems in interdisziplinärer Perspektive.

Stephan Schurig

Digital Violent Mobilities: Hate Speech und der Kampf um den öffentlichen Raum auf 4chan

Dominik Düber und Stefanie Schwerdtfeger
Die Lähmung der kommunalen Mobilitäts- und Verkehrsplanung: Mikrotransformatiionskonflikte als Arenen von Nutzungsansprüchen an den öffentlichen Raum

Julia Jarass

Von Straßen zu Plätzen: Konflikte durch temporäre Umgestaltungen zu autofreien Räumen und dahinterliegende Motive und Emotionen verstehen

Nadezda Krasilnikova

Wann kann die Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen und Stadtverwaltung die Mobilitätswende fördern?

FS-484
SH 2.104

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Twists and turns: (New) technologies of food provisioning

Ulrich Ermann, Sabine Hostniker, Ernst Michael Preininger und Danko Simić

The goal of the session is to discuss (new) technologies and places of food provisioning from a more-than-human perspective through the lens of commodification processes and (hidden) labor.

Danko Simić, Ulrich Ermann, Sabine Hostniker und Ernst Michael Preininger
Grappling with (new) technologies and places of food provisioning

Anja Roßmanith, Gerhard Rainer, Hans-Martin Zademach, Caroline Brinck und Luisa Raithel

Food rescue in alternative food networks using the example of the B2C marketplace Too Good To Go: A contribution to the dialogue between practice theory and diverse economies

Jörg Gertel

Technoliberalism: Who claims responsibility for food insecurity

Lucia Aizpiri

Delineating the geography of dark kitchens in Brussel's capital region

FS-485
SH 2.105

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Unterrichtsqualität im Fach Geographie: Eine Frage der Perspektive

Melissa Meurel und Janis Fögele

Wenngleich die Bedeutung der Unterrichtsqualität für den Lernerfolg vielfach konstatiert wird, existieren wenig evidenzbasierte Aussagen über Kriterien wirksamen Geographieunterrichts. Potenzielle Modellierungen und empirische Untersuchungen sollen im Rahmen der Session vorgestellt und diskutiert werden.

Sandra Thume

Perspektiven auf fachbezogene Lern- und Lehrprozesse im Geographieunterricht: Ergebnisse einer Q-methodischen Studie

Nina Scholten und Natalie Bienert

Unterrichtsqualität im Fach Geographie: Herleitung und kritische Diskussion eines Modells

Natalie Bienert und Nina Scholten

Unterrichtsqualität im Geographieunterricht: Eine empirische Sekundäranalyse der externen Schulevaluation in Sachsen

Astrid Lütje

„Man kann sich so gut in die Lage der anderen versetzen“: Ergebnisse einer Schulstudie im Geographieunterricht zur Arbeit mit persönlichen Erzähltexten im Vergleich zu Sachtexten

FS-486
SH 2.107

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

(Neu-)Bestimmungen von Formen staatlicher und nicht-staatlicher Souveränität

Sebastian Scholl und Miriam Wenner

In dieser Sitzung analysieren und diskutieren wir die sich verändernden Strukturen, Durchsetzungsformen und Legitimationsmechanismen staatlicher und nicht-staatlicher Souveränität insbesondere in Ländern des so genannten Globalen Nordens.

Clemens Lisdat

Staatliche Souveränität als permanenter Prozess? Assemblage-Denken und seine Raumformen

Benjamin Heidrich

Staatliche Fragmentierung und diskursive Hegemonie: Konzeptionelle Überlegungen im Anschluss an den Syrien-Konflikt

Judith Miggelbrink und Kristine Beurskens

„Für meinen Ort ist es mir halt wichtig“: Lokale, nicht-staatliche Praktiken der Herstellung von Sicherheit an der deutsch-polnischen Grenze

Marco Pütz, Bastian Lange und Bianca Herlo

Geographien der Souveränität neu denken: Von staatlicher zu situierter Souveränität

FS-487
SH 2.109

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Wem gehört die Stadt? Zur Relevanz von Eigentum für die Finanzialisierung der Städte

Dennis Hof, Michael Janoschka und Tabea Latocha

Die Sitzung will für die geographische Wohnungsforschung unterschiedliche Perspektiven auf Finanzialisierung und Eigentum in einen fruchtbaren Dialog bringen und über neue Wege der Sichtbarmachung städtischer Eigentumsverhältnisse nachdenken.

Laura Calbet Elias und Sarah Thiel Finanzialisierung, Eigentum und Planung: Konzeptualisierung eines komplexen Verhältnisses

Matthias Bernt

Eigentümerstrukturen in ostdeutschen Großwohnsiedlungen: Das *moyenne durée* der postsozialistischen Transformation

Hanna Hilbrandt

Verantwortung für Wohnraum: Zur Sozialpflichtigkeit des Eigentums in Zeiten der Finanzialisierung

Ruth Schlögl und Natalie Heger

Das Rote Hochhaus: Spekulationen im Zentrum

Leon Claus

Bodenspekulationen: Eine fotografisch-essayistische Spurensuche nach Eigentumsverhältnissen

Jonas Aebi und Jacob Geuder

Betongold Basel: Zur aktivistischen Erforschung von Eigentumsverhältnissen

FS-488
SH 3.101

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Assessing recent droughts and their ecological and social impacts

*Seyed-Mohammad Hosseini-Moghari und
Jaber Rahimi*

This session's goal is to understand the ecological and social consequences of droughts during the past few decades from different fields of sciences.

Verena Flörchinger

Lessons learned from recent droughts for disaster risk management in Germany

Carl Beierkuhnlein und Frank Weiser

Drought impacts in Central European grasslands are buffered through biodiversity

Ingmar Unkel, Huóng Nguyễn-Văn,
Duong Nguyễn-Thùy, Antti Ojala, Arndt
Schimmelmann und Thái Nguyễn-Đình

Historical droughts in East Asia and their reflection in a 1000-year long record from Ea Tyn Lake (Vietnam)

Lena Bickel, Katja Brinkmann, Stefan Liehr
und Markus Rauchecker

Desertification as social-ecological trap: How does it come about and what are Namibian freehold farmers doing about it?

FS-489
SH 3.104

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Contested imaginaries of 'future technologies': Geographical perspectives (1/3)

Sören Becker und Benno Fladvad

This session deals with the conflictive and political dimensions of future technologies, their underlying sociotechnical imaginaries and their role in the production of space. Part 1/3: Smart Futures

Tabea Bork-Hüffer, Jacqueline Kowalski
und Niklas Gudowsky-Blatakes

Augmented public futures: A reflection on future visioning and scenarios of augmented realities in public space

Tom Hawxwell

Future-making and the shifting sociotechnical imaginaries around urban mobility in the city of Hamburg

SaeBom Song

Openness as smartness: Sociotechnical evolution and imaginaries of open data initiative and smart city in the Republic of Korea

FS-490
SH 3.107

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Kulturlandschaften: Die Zukunft der Kulturlandschaft „Streuobstwiese“

*Volker Hochschild, Maike Petersen und
Alexander Siegmund*

In der Sitzung sollen sowohl Aspekte des Ist-Zustands (drohnenbasierte Fernerkundungsanalysen) im Hinblick auf die Zukunft

der Streuobstwiesen im Klimawandel vorgestellt werden als auch Aspekte des Naturschutzes und der Wirtschaftlichkeit diskutiert werden.

Kevin Fleckenstein

STIK - Streuobstwiesen im Klimawandel: Landschafts- und Klimaanalysen mit Geodaten

Tamara Schober, Gebhard Warth und Volker Hochschild

Die Erfassung des Vitalitätszustands von Streuobstbeständen mit innovativen Methoden

Sarah Pflüger, Maike Petersen und Alexander Siegmund

Geomonitoring von Baumart, Vitalität und Pflegezustand von Obstbäumen auf Streuobstwiesen mittels Drohnentechnologie

Rebekka Honecker und Niclas Hoegel
Streuobstwiesen im Klimawandel: Ein Projekt mit Streuobstwiesenbewirtschaftenden

Eike von Lindern, Maike Petersen, Sarah Pflüger, Christian Küpfer und Alexander Siegmund

Combining landscapes with human health: Assessing the potential of orchard landscapes for promotion of human health and well-being

FS-491
SH 4.107

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Themen der Transformationsforschung

Rainer Dambeck

Die Sitzung fasst unterschiedliche Beiträge zu Themenfeldern der Transformationsfor-

schung. Diskutiert werden Herausforderungen des Klimawandel für die Wissensproduktion, der Bürgerbeteiligung in Zeiten der Energiewende sowie der Wahrnehmung geomorphologischer Prozesse im Weinbau.

Petra Döll

Transdisziplinäre Wissensintegration für die Anpassung an den Klimawandel: Gestaltung eines partizipativen Prozesses durch Soziolog*innen und Hydrolog*innen

Jörg Radtke, Pia Laborgne, Isabelle Stadelmann-Steffen und Marius Albiez
Mehr demokratische Legitimation durch Bürgerbeteiligung in der Energiewende? Theoretische und empirische Erkenntnisse

Jesús Rodrigo-Comino, Andrés Caballero-Calvo, José Luis Serrano Montes, Jesús Fernández Gálvez, Saskia Keesstra, Víctor Hugo Durán Zuazo, Manuel Seeger und Johannes B. Ries
Geomorphological processes in the European vineyards: Regional issues and human perception

FS-492
HZ 3

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Geopolitisierung digitaler Infrastrukturen Teil (1/2)

Finn Dammann, Georg Glasze und Daniel Lambach

Die Gestaltung digitaler Infrastrukturen wird verstärkt als geopolitische Frage gefasst: Vor diesem Hintergrund diskutiert die Session konzeptionell und anhand empirischer Beispiele die sozio-technische Gestaltung und Steuerung digitaler Infrastrukturen.

Finn Dammann und Boris Michel
Politische Geographien der digitalen Zirkulation: Umkämpfte Raumkonfigurationen von Content Delivery Networks

SaeBom Song, Mohit Kapoor und Mathias Jehling
Von der Politik zur Praxis: Reflexion der soziotechnischen Evolution von Open Data Initiativen durch institutionelle Konfigurationen in Berlin, Seoul und Surat

Jakob Roschka
Historische Situierung smarter Elektrifizierung als infrastrukturpolitisches Paradigma

Max MünBinger
Zur geopolitischen Dimension EUropäischer offener Standards: Ein historischer Vergleich

David J. Petersen
Mit Erbbaurechten im Bestand für mehr Nachhaltigkeit sorgen?

Sarah Kumnig und Katharina Litschauer
Dekommodifizierung der Wohnversorgung? Umkämpfte Instrumente und Praktiken in Wien

Johanna Betz
Markt & Ideen: Dekommodifizierende Vergesellschaftung des Wohnens in urbanen Kontexten in Deutschland

FS-494 HZ 7	Freitag, 22.9. 14:30–16:00
----------------	-------------------------------

Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (3/4)

Thomas Klinger und Sina Selzer

Die Fachsitzung thematisiert sozial-ökologische Transformationsprozesse urbaner Mobilität aus verschiedenen Perspektiven und fragt nach persistenten Herausforderungen sowie erzielten Erfolgen auf dem Weg zur Verkehrs- und Mobilitätswende.

Teil 3: Öffentliche Verwaltungen als Akteure der Mobilitätswende

Michael Bauder
Die Digitalisierung als elementarer Baustein der Mobilitätswende

Jessica Le Bris
Runter von der Bremse: Wie können wir die kommunale Radverkehrsförderung beschleunigen? Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt KoRa

FS-493 HZ 6	Freitag, 22.9. 14:30–16:00
----------------	-------------------------------

Vergesellschaftung der Daseinsvorsorge: Auf dem Weg zu einer sozial gerechteren, ökologischeren und demokratischeren Gesellschaft (2/3)? Vergesellschaftung der Wohnraumversorgung

Lisa Vollmer, Susanne Heeg und Andrej Holm

Angesichts von Privatisierung und Vermarktlichung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge wird vermehrt deren Vergesellschaftung gefordert. Die Session versammelt Beiträge, die sich mit empirischen Beispielen oder Vorschlägen der Vergesellschaftung sowie theoretischen Debatten darum in verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge auseinandersetzen.

Annika Schröder

Von autofokussiert zu autoreduziert: Wie prägen die Überzeugungen organisierter Akteur*innen die Transformation der Quartiesentwicklung?

Alexander Rammert

Barrieren der Mobilitätsplanung: Ein Blick hinter die Kulissen öffentlicher Verwaltungen

Brigitte Wotha, Barbara Warner und Jeff Turner

Mobilitätswende für alle: Integration spezifischer Bedürfnisse und Möglichkeiten für geändertes Mobilitätsverhalten in Klimakonzepten mittelgroßer Städte

FS-495

HZ 10

Freitag, 22.9.

14:30–16:00

Flächensparen versus Wohnungsnot: Hemmnisse und Lösungsansätze auf stadtregeraler Ebene (1/2)

Angelika Münter und Thorsten Wiechmann

Anhand von Praxisbeispielen und konzeptionellen Beiträgen beleuchtet die Session das aktuelle Spannungsfeld zwischen Flächensparen und Wohnungsnot. Im Mittelpunkt stehen Hemmnisse und Lösungsansätze auf der stadtregeralen Ebene.

Sebastian Eichhorn, Denise Ehrhardt, Angelika Münter, Mathias Jehling und Martin Behnisch

Stadtregerien im Spannungsfeld zwischen Wohnungsfrage und Flächensparen: Trends, Strategien und Lösungsansätze in Kernstädten und ihrem Umland

David Pehlke und Klaus Einig

Kann interkommunale Zusammenarbeit aktiv durch die Raumordnung befördert werden?

Katharina Fesel, Maximiliane Seitz, Peter Stoms und NEILA Projektteam

Interkommunale Flächeninformationssysteme: Ein neuer Handlungsansatz auf dem Weg zu einer flächensparenden Siedlungsentwicklung in Stadtregerien

Peter Stoms, David O'Neill und NEILA Projektteam

Interkommunale Dichtekonzepte als Lösungsansatz im Spannungsfeld von Flächensparen und Wohnungsnot

FS-496

HZ 12

Freitag, 22.9.

14:30–16:00

Die Neuverhandlung von Gesellschaft-Umweltverhältnissen in Umweltprotesten

Annika Mattissek und Samuel Mössner

Mithilfe konzeptioneller wie auch empirischer Beiträge beleuchtet die Session unterschiedliche soziale Bewegungen und Proteste mit Bezug zu Nachhaltigkeits transformationen und Gesellschaft-Umwelt-Verhältnissen.

Yannick Strasmann und Michael M. Kretzer
Das Immunsystem der Gesellschaft. Protestbewegungen in der Nachhaltigkeits transformation in NRW

Felix Kolb

„Sí a la vida, No a la mina”: Sozioökologische Konflikte um Lithium am Rande Europas

Rosa Philipp

Widerstand am Beispiel des Cuerpo-Territorio der Frauen am Isthmus von Tehuantepec, Mexiko, neu denken

Sebastian Garbe

Recht auf Wald: Solidarisierungsprozesse in Gesellschaft-Umweltverhältnissen vor dem Hintergrund der Klimakrise

Frank Meyer und Sabine Hostniker

3, 2, 1, Region! Improvisationstheater als partizipatives Instrument der Analyse von Raumproduktionen

Sabine Zahn

doing/city: Choreografisch-somatische Produktion von Raum

Johanna Lehmann

RaumStadtKunst

Cornelia Steinhäuser

Von artistic research zu kreativen Methoden der Geographie

Gabriele Reuter

Deep-mapping und künstlerische Bewegungsforschung

Mirjana Mitrovic

Flänieren in hybriden Stadträumen zwischen analogen und digitalen Realitäten

Mirka Dickel

Spur und Spürsinn: Zur Verschränkung künstlerisch-performativen und epistemischen Wissens

FS-497

HZ 13

Freitag, 22.9.

14:30–16:00

Künstlerisch-performative Zugänge zu Raum (1/2): Stadt anders denken

Lea Bauer, Kristine Beurskens, Nora Küttel, Eva Nöthen und Sabine Zahn

Die Doppelsitzung „Künstlerisch-performative Zugänge zu Raum“ lädt dazu ein, verschiedene (stadt)geographische Perspektiven auf und Erfahrungen mit künstlerisch-performativen Forschungsweisen kennenzulernen und eine choreographisch-urbane Forschungspraktik auszuprobieren. Diese erste Sitzung nähert sich dem Thema, indem verschiedene geographische Perspektiven auf und Erfahrungen mit künstlerisch-performativen, verkörperten und ästhetischen Forschungsweisen in Form von Kurzvorträgen zusammengebracht werden.

Stefanie Bürkle

Mit Kunst forschen

Anna Yukelson und Petra Kanamueller

Transformation der Stadtlandschaft durch partizipative Tanz-Performance: Vom Raum der Abgrenzung zum Raum der Begegnung

FS-498

HZ 14

Freitag, 22.9.

14:30–16:00

Urbane Fernerkundung: Neue Erkenntnisse für stadtgeographische Forschung

Carsten Jürgens und Hannes Taubenböck

In der Fachsitzung sollen Forschungsarbeiten vorgestellt werden, die das Potential der Erdbeobachtung zur Dokumentation und Analyse von urbanem Raum aufzeigen. Im Fokus sollen geographische Ansätze stehen, die stadtgeographische Forschungsfragen mit empirischen Daten aus der Fernerkundung und ggfs. anderen Geodaten ableiten. Es soll explizit der Austausch und Diskurs

von Wissenschaftler*innen der stadtgeographischen Teildisziplinen sowie der Fernerkundung angeregt werden.

Monika Kuffer

UN-Nachhaltigkeitsziele für Städte und Siedlungen und die Rolle von Fernerkundungsdaten

Hannes Taubenböck

Die nationale Ebene: Fernerkundungs- und Geodaten zur Analyse von Wohnen und Bauen in Deutschland

Andreas Rienow

Regionale Modellierung der zukünftigen Siedlungsflächenentwicklung mit globalen Datensätzen: Vergleich der Performance von OSM-Daten mit dem Global Human Settlement Layer und dem World Settlement Footprint

Sebastian Lehmler, Annett Frick, Kathrin Wagner, Benjamin Stöckigt, Sascha Gey, Nastasja Scholz, Franziska Löffler, Viktoria Engnath und Stefan Heiland

UrbanGreenEye: Fernerkundungsgestütztes Vegetations- und Flächenmonitoring für städtische Klimaanpassung

Michael Schultz, Andreas Braun, Gebhard Warth und Volker Hochschild

Urbane Stadtstrukturtypen als Indikator für Gebäudewerte

FS-499
SH 0.101

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Systemisches Denken im Geographieunterricht

Dirk Felzmann und Sascha Henninger

Die Förderung systemischen Denkens stellt ein wesentliches Ziel von Geographieunterricht dar. Diese Session möchte der

Vielfalt aktueller geographiedidaktischer Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu systemischem Denken Raum geben sich zu präsentieren.

Kathleen Noreisch

Digitale Visualisierung von Rückkopplungsschleifen im Geographieunterricht: Aktionsforschung zur Nutzung eines online Tools

Katharina Schnur

Fächerübergreifender Unterricht mal anders: Die „digilogen“ „World2Go“-Geobotanikboxen im naturwissenschaftlichen Unterricht

Tobias Przywarra

SystemThink: Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Systemverständnisses in Biologie, Chemie, Geographie und Physik

Daniel Neuhaus

Das Zertifikat „Systemisches Denken“

FS-500
SH 0.106

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Ins Feld, im Feld, aus dem Feld: Herausforderungen geographischer Feldforschung meistern (AK Qualitative Methoden)

Melike Peterson und Nora Küttel

In der Arbeitskreissitzung des AK Qualitative Methoden in der Geographie und der raumsensiblen Sozial- und Kulturforschung geben wir Forscher*innen die Möglichkeit, Überlegungen und Fragen zu sowie Herausforderungen in ihrer Feldforschung vorzustellen und mit interessierten Forscher*innen zu reflektieren.

Janek Becker

Zurück aus dem Feld: Und jetzt?

Susanne Bell

„Na, alles gut soweit?“ und andere Dinge, die man im Ahrtal nicht sagen sollte

Maren Schwarz

How to be a careful partial participant?

Annette Voigt und Wiebke Reinert

Planungshistorie und Animal Agency

FS-501
SH 0.107

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Lokale Klimaanpassung: Governance, Umsetzungspraxis und Aushandlungsprozesse (5/5)

Wolfgang Haupt und Antje Otto

Diese Session befasst sich mit einem recht neuen und zunehmend bedeutsamen kommunalen Handlungsfeld: der lokalen Klimawandelanpassung. Der Schwerpunkt der Session liegt auf der Governance, der Umsetzungspraxis und den Aushandlungsprozessen lokaler Klimaanpassung.

Loisa Welfers

Klimaanpassung in der Planung: Herausforderungen und Ansätze für Kommunen

Christof Hertel und Christof Hertel

Klimaanpassungskonzepte für Kindergärten und Großveranstaltungen im Vergleich: Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Entwicklung und Umsetzung

Nils Riach

Heterogene Risikotypologien: Archetypen zur Unterstützung kommunaler Klimawandelanpassung

Andrea Reimuth, Michael Hagenlocher, Emlyn Liang Yang, Antje Katzschner, Mostapha Harb und Matthias Garschagen
Potentiale und Forschungsbedarf zur Nutzung von Stadtwachstumsmodellen für risikoinformierte Planungs- und Klimawandelanpassungsentscheidungen

Rouven Kaiser

„Are you Serious?!“: Vom Mehrwert des „Serious Gaming“ im Kontext der kommunalen Klimawandelanpassung

FS-502
SH 1.105

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Wasser: Ein Konfliktpotenzial der Zukunft? (1/2)

Peter Chiffard und Daniela Triml-Chiffard

Im Kontext der globalen Klimakrise und aufgrund der spürbaren Veränderung der Niederschlagsmuster sind Süßwasserreserven und deren Schutz durch nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung derzeit ein zentrales Thema in Gesellschaft und Politik. Angesichts der Dringlichkeit eines umfassenden Verständnisses dieses lebenswichtigen Elements ist Wasser zunehmend zu einem Forschungsschwerpunkt in natur- und sozialwissenschaftlichen Studien geworden. In dieser Sitzung widmen wir uns dieser Vielschichtigkeit von Wasserkonflikten durch eine interdisziplinäre Herangehensweise, um mögliche Aussagen für die Zukunft abzuleiten.

Thomas Hennig

Wasserkonflikte zu Staudämmen und Wasserkraftwerken: Ein globaler Überblick auf Grundlage einer neuen Datenbank

Linda Meier

Urbane Wasser Infrastrukturen: Anpassung und Transformation

P. Michael Link, Jasmin S. A. Link und Jürgen Scheffran

The importance of water in climate and conflict in Africa

FS-503
SH 1.106

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Sportgeographie: Ökologische, ökonomische und soziale Perspektiven (1/2)

Michael Horn und Christian Zemann

Vom Lauf im Park bis zu Olympischen Spielen – Sport hat viele Facetten, braucht immer Räume und ist raumwirksam. In der Fachsitzung werden die ökologischen, ökonomischen und sozialen Perspektiven der Sportgeographie verhandelt.

Bernhard Köppen und Muriel Backmeyer Grenzüberschreitende Integration durch Sport?

Julian Dietze

Einfluss digitaler Dienste auf das Raumverhalten und die Raumwahrnehmung von Wandernden

Pierre-André Gericke und Christian Zemann Sportbezogene Arbeitsmärkte

FS-504
SH 1.108

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Mehr als nur (Über-)Leben: Zur Rolle von Utopien in kritischen Zeiten

Lars Keller und Holger Jahnke

An der Schnittstelle zwischen Klimawandelbildung und Transformationsforschung befasst sich diese Session mit den Potentialen von Utopien und utopischem Denken für transformatives Lernen und eine grundlegende sozialökologische Transformation.

Christoph Baumann

Gutes Leben im Anthropozän: Utopien im Kontext zukunfts- und ethiksensibler Ansätze der Geographiedidaktik

Manuel Wagner

Ursula K. Le Guin: Geschichte(n) feministisch und tragend (wieder-)erzählen

Karin Oberauer

Utopien, Anticipatory Competency und Hoffen auf eine positivere, nachhaltigere Zukunft in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Sandra Parth

Zwischen utopischen Realitäten und realistischen Utopien: Lehramtsstudierende als Multiplikator*innen von (Klimawandel-)Bildung entwickeln Lernsettings für eine lebenswerte Zukunftswelt in Richtung Nachhaltigkeit und reflektieren ihre Visionen

Leon Falk

Die Rolle des Utopischen Denkens in der geographischen Bildung

Jennifer Raum

Postanthropozentrische Umweltperspektiven: Die Utopie als Assemblage

Philipp P. Thapa

**Wenn du's mit der Ethik ernst meinst,
denke utopisch**

Nina Liebhaber

**Utopisches Wissen für ein besseres
(Über-)Leben**

FS-505
SH 1.109

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

**Infrastructure in the age of financial reor-
ganisation and geopolitical turmoil (1/2)**

Sabine Dörry und Franziska Sielker

We discuss emerging trends and dynamics in infrastructure development in the context of changing financial mechanisms, shifting power relations, and a newly developing geopolitical order.

Franziska Sielker

**The rise of new international stakeholders
in infrastructure making**

Olga Sorokina und Julian Schwabe

**Processes of embedding Chinese battery
companies in Germany amidst sectoral
transitions and political uncertainties**

Johanna Fellbrich

**Regional development implications of the
Belt and Road Initiative: A case study of
Darwin**

Andreas Langenohl

**Rethinking hegemony: Financial infras-
tructures in times of geopolitical tensions**

FS-506
SH 2.105

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Geographische Bildung im Primarbereich

Inga Gryl und Melanie Haltenberger

Die Session geht der Frage nach, wie geographische Bildung in der Primarstufe gestaltet sein sollte, um anschlussfähig zu sein an die Lebenswelt der Kinder, komplexe geographische Problemstellungen der Gegenwart und die Fach- sowie Lehr-Lern-Kulturen von Geographie in der Sekundarstufe.

Inga Gryl

**Fachlichkeit, fachpolitische Interessen
und Vielperspektivität: Curriculare Über-
legungen zur geographischen Bildung in
der Grundschule**

Thomas Jekel

**Reduzierte Raumkonzepte? Zu den „neu-
en“ Raumkonzepten in der Primarstufe**

Katja Wrenger und Gabriele Schrüfer

**Die Ziele nachhaltiger Entwicklung mit
Reflectories erfahrbar machen: Eine vir-
tuelle Geschichte zu Wasserknappheit
und nachhaltigem Umgang mit Wasser für
Kinder im Grundschulalter**

Miriam Kuckuck und Sebastian Wolff-Seidel
**Geopolitische Konflikte als Lerngegen-
stand im Sachunterricht**

Karin Huser

**Wie kann Geographiedidaktik Mündigkeit
und Visionsfähigkeit an Hoch-/Schulen
fördern?**

Verena Röhl, Diana Stage und Jurik Stiller
**Plädoyer für eine umfassende Mobilitäts-
bildung: Vielperspektivisch und kindge-
recht**

FS-507
SH 2.107

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

The geography of climate and environmental mobilities

Patrick Sakdapolrak und Harald Sterly

Climate and environmental change influence human mobility, resulting in different (im)mobility types: displacement, adaptive migration, planned relocation, or involuntary immobility. The panel brings together geographical perspectives on the nexus.

Ann-Christine Link und Thomas Brenner

The role of climatic and environmental factors for German internal- and international migration: A panel analysis from 2002-2018

Philip Kruse, Johannes Lückenkötter und Katrin Gliemann

The influence of climate change within the complex fabric of translocal migration and livelihood management: Findings from a multi-methods study in West Africa

Alina Schürmann, Janina Kleemann, Mike Teucher, Christine Fürst und Christopher Conrad

Finding the hotspots: A novel geo-spatial approach to identify areas in Ghana that are prone to internal migration

Hannes Lauer

Am I better off? Planned resettlement in Metro Manila

FS-508
SH 3.101

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Digital unterstützte Exkursionen: Didaktische Konzepte, reflektierte Praxis, empirische Forschung (1/2)

Stephan Schuler und Sebastian Brumann

Die Session widmet sich aus konzeptioneller, unterrichtspraktischer und empirischer Perspektive den Potenzialen und Grenzen von digital unterstützten Exkursionen und mobilen ortsbezogenen Lernumgebungen.

Jan Hiller

Expedition BNE: Didaktisches Rahmenmodell für die Gestaltung mobiler (ortsbezogener) BNE-Lernumgebungen

Barbara Feulner und Dominik Kremer

Der GeoExplorer: Eine zentrale Erfassungs- und Präsentationsplattform für digital unterstützte Exkursionen

Johannes Keller, Mario Blersch, Christian Plass und Alexander Siegmund

Integrierte Nutzung von Satellitenbildern und Exkursionen: Potentiale der App „BLIF:Explorer“ für einen innovativen Unterricht

Dana Graulich, Christina Fiene, Fiona Rochholz und Alexander Siegmund

Mit der mobilen App Klimawandelanpassung vor Ort begreifen: Potenziale und Perspektiven

FS-509
SH 3.104

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Contested imaginaries of ,future technologies': Geographical perspectives (2/3)

Benno Fladvad und Sören Becker

This paper session deals with the conflictive and political dimensions of future technologies, their underlying sociotechnical imaginaries and their role in the production of space. Part 2/3: Rural futures

Yvonne Kunz

Marine Protected Areas as conservation imaginaries?

Anna Rudloff

(Un)berechenbarkeiten der Berge: Multi-skalare Betrachtungen gesellschaftlicher Dimensionen der Wissensproduktion und -zirkulation im gesellschaftlichen Umgang mit Naturgefahren in der Schweiz

Katharina Rock, Jonathan Friedrich und Jana Zscheischler

Diverging Agri-food-imaginaries of startup entrepreneurs in urban and rural areas: A comparative case study from Berlin and Lower Saxony

Viktoria Noka

Spatial imaginaries of the rural in the anti-nuclear energy movement in Wendland

FS-510
SH 3.107

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

Fernerkundung von städtischen und ländlichen Räumen unter dem Einfluss des Klimawandels (1/2)

Irene Marzollf

Diese Sitzung stellt Forschungsarbeiten vor, die das Potential der Erdbeobachtung zur Dokumentation und Analyse von urbanen Räumen, Kulturlandschaften und peripheren Hochgebirgsregionen aufzeigen, die von Veränderungen durch den Klimawandel betroffen sind. Dabei kommen Fernerkundungsdaten verschiedener Maßstabsebenen – Satellitenbilder, amtliche Orthophotos, Drohnenaufnahmen – zum Einsatz.

Melanie Stammler, Rainer Bell, Xavier Bodin, Jan Blöthe und Lothar Schrott
Permafrostdynamik aus der Vogelperspektive: Erkennen von Oberflächenveränderungen andiner Blockgletscher mittels UAV- und Tristereio-Pléiades-Daten (Agua Negra, Argentinien)

Jan Blöthe, Lisa Rehn und Sabine Kraushaar

Alpiner Permafrost unter der Lupe: Ein Multi-Methoden-Ansatz zur Erkennung der interannuellen und saisonalen Dynamik von Blockgletschern

Anna Jostmeier und Britta Stumpe

Das Kühlleistungspotential innerstädtischer Grünflächen basierend auf einer Space-Time Cube Hotspotanalyse am Beispiel von Frankfurt am Main

FS-511
HZ 3

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Geopolitisierung digitaler Infrastrukturen Teil (2/2)

Georg Glasze, Finn Dammann und Daniel Lambach

Die Gestaltung digitaler Infrastrukturen wird verstärkt als geopolitische Frage gefasst: Vor diesem Hintergrund diskutiert die Session konzeptionell und anhand empirischer Beispiele die sozio-technische Gestaltung und Steuerung digitaler Infrastrukturen.

Andreas Baur

Reaching European stars with American clouds: Rooting European digital sovereignty in Gaia-X

Alexander Harder

Infrastrukturelle Imaginationen von 6G: „Digitale Souveränität“ in der Entwicklung von Mobilfunknetzen der fünften und sechsten Generation

Lena Unger

Digitale Souveränität aus Perspektive der Stadtplanung und -entwicklung

FS-512
HZ 4

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Fiscal Futures: Geographien öffentlicher Finanzen dies- und jenseits der Austerität

Simon Dudek, Andreas Kallert und Tino Petzold

Die Debatte über öffentliche Finanzen ist angesichts aktueller Krisen und normalisierter Austerität neu entfacht. Wir nehmen diese umkämpfte Konstellation zum Anlass, um

alternative fiskalische Szenarien für die öffentlichen Haushalte zu diskutieren

Sina Eickemeier

Haushaltssanierung mittels Stadtentwicklung: Zur Verwertung städtischen Bodens unter den Bedingungen kommunaler Austerität

Simon Dudek und Andreas Kallert

Hilfe zur Selbsthilfe? Die Auswirkungen konditionaler Schuldenhilfen am Beispiel bayerischer Kommunen

Michael Handke

Die gesellschaftlichen Wirkungen von Schuldendisziplin in räumlicher Perspektive

FS-513
HZ 5

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

InneHalten, NachDenken, VerÄndern: Verhältnisbestimmungen zu verantwortungsvoller geographischer Praxis

Antje Schlottmann und Mirka Dickel

Gesellschaftliche Krisen fordern ein Überdenken wissenschaftlicher Praxis. Es geht darum, geltende Verhältnisse und die Verantwortung für das eigene geographische Tun aufs Neue zu bestimmen.

Marie Aschenbrenner

From „.“ to “?” or how to leave the hall of mirrors?

Itta Bauer, Sara Landolt, Carlotta Reh und Sara Landolt

Publikationsorte, Netzwerke, Better Science and Solidarity in Bezug auf interdisziplinär angelegte humangeographische Forschung

Hans Jürgen Böhmer

Neglecting the Shoulders of Giants: Das große Vergessen

Angelika Neudecker

Die ökologische Naturästhetik des Philosophen Gernot Böhme: Eine Bereicherung für eine verantwortungsvolle geographische Praxis

Sebastian Lentz

Fähigkeit zu interner Nachhaltigkeit?

Simon Runkel

Geographien der Gelassenheit und Getragenheit

Eberhard Rothfuss

Der „utopische Standort“ und eine anthropologische Wahrheit des Menschen: Die Nichtbalance von ‚planetarer Verantwortlichkeit‘ und überschießendem Drang nach individuellem Lebensvollzug

Bernd Belina

Einschränkungen verantwortungsvoller geographischer Praxis durch Drittmittelerorientierung und „Cancel Culture“-Vorwürfe

Jonas Birke

Geographische Wissenspraxis im Zeichen der sozial-ökologischen Transformation: Potenziale & Herausforderungen einer gelungenen Vermittlung geographischer Wissens- und Denkweisen für zivilgesellschaftliches nachhaltiges Handeln

Tilo Felgenhauer

Entkernen oder schälen? Moderne-Verhältnisse der aktuellen humangeographischen Theorie

Jürgen Hasse

Arbeit der Sinne: Methodologisches Wachwerden im Wirklichen

Jeannine Wintzer

Stellt euch vor, es ist Sitzung und niemand geht hin: Über akademische Demokratie und Diversität reflektieren

FS-514

HZ 6

Freitag, 22.9.

16:30–18:00

Vergesellschaftung der Daseinsvorsorge: Auf dem Weg zu einer sozial gerechteren, ökologischeren und demokratischeren Gesellschaft (3/3)? Vergesellschaftung von Care und Daseinsvorsorge

Lisa Vollmer, Susanne Heeg und Andrej Holm

Angesichts von Privatisierung und Vermarktlichung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge wird vermehrt deren Vergesellschaftung gefordert. Die Session versammelt Beiträge, die sich mit empirischen Beispielen oder Vorschlägen der Vergesellschaftung sowie theoretischen Debatten darum in verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge auseinandersetzen.

Inga Haese und Judith Althaus

Praktiken zur Vergemeinschaftung der Daseinsvorsorge: Eine empirische Studie über sozial-ökologisches Engagement im ländlichen Raum

Sylvana Jahre und Antonie Schmitz

Arrival Infrastructures zwischen Fürsorge und Vorsorge

Hannah Müller

Sorgearbeit Vergesellschaften: Anforderungen an Unterstützungsstrukturen der Sorgenden Stadt, am Beispiel Alleinerziehender in Berlin-Lichtenberg

Nadine Gerner, Hannah Müller und
Franziska Hollweg

Sorgende Nachbarschaften und Sorgende Städte: Wege zur feministischen Vernetzung und Vervielfachung der Sorge

FS-515
HZ 7

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität: Governance, Praktiken und Bewusstseinswandel (4/4)

Annika Schröder und Simon Werschmöller

Die Fachsitzung thematisiert sozial-ökologische Transformationsprozesse urbaner Mobilität aus verschiedenen Perspektiven und fragt nach persistenten Herausforderungen sowie erzielten Erfolgen auf dem Weg zur Verkehrs- und Mobilitätswende.

Teil 4: Pendeln und berufsbedingte Mobilität

Luca Nitschke, Melina Stein, Vivien Katharina Albers, André Bruns und Paula Quentin

Sozial-ökologische Transformation von Pendelmobilität: Erkenntnisse für lokale Governance aus dem Reallabor im Projekt PendelLabor

Tobias Kraudzun, Jürgen Oßenbrügge und Christoph Haferburg
Umbrüche in der Pendel-Mobilität: Praktiken und Strategien der Transformation in Hamburg

Lynn Verheyen
Emissionssparsame Mobilitätsstrategien im Ruhrgebiet: Vergleichende Analyse kommunaler Ansätze mit Fokus auf urbane Gewerbegebiete

Johannes Aertker, Julius Bücher und Christian Neumann

Die kommunale Mobilitätswende messbar machen: Eine Operationalisierung eines komplexen verkehrspolitischen Prozesses

FS-516
HZ 10

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Flächensparen versus Wohnungsnot: Hemmnisse und Lösungsansätze auf stadtreionaler Ebene (2/2)

Thorsten Wiechmann und Angelika Münter

Anhand von Praxisbeispielen und konzeptionellen Beiträgen beleuchtet die Session das aktuelle Spannungsfeld zwischen Flächensparen und Wohnungsnot. Im Mittelpunkt stehen Hemmnisse und Lösungsansätze auf der stadtreionalen Ebene.

Lukas Maria Häfner

Herausforderung Wohnungsbau: Hindernisse für eine nachhaltige Entwicklung der Region Hannover

Thomas Pohl

Wohnungsbau in Hamburg zwischen Innen- und Außenentwicklung: Mehr „Stadt in der Stadt“ oder mehr „Stadt an neuen Orten“?

Jan Lucas Geilen

Dekommodifizierung des Bodens anhand der Ulmer Liegenschaftspolitik

Stefan Brauckmann

Mikroapartmentkonzepte in Deutschland: Allheilmittel gegen Flächenverbrauch und Wohnungsnot?

FS-517
HZ 11

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Urban future-making: Raum-zeitliche Widersprüche in der Aushandlung städtischer Zukünfte

Lucas Pohl, Monika Grubbauer und Katharina Manderscheid

Die Sitzung widmet sich der urbanen Zukunftsgestaltung im Kontext raum-zeitlicher Widersprüche, die im Handlungsfeld städtischer Transformation aktuell wirksam werden und die Handlungsspielräume und Strategien städtischer Akteur*innen prägen.

Toni Adscheid
Flüchtige Zukünfte

Oliver Ibert
Planung im Angesicht fundamentaler Unsicherheit

Julian Antoni
Wer entwirft urbane Zukünfte? Individuelle Figuren als bedeutende Einflüsse für die Verhandlung von planerischen Zielen

Marion Klemme
Stadt von übermorgen: Trends erfassen – lokale Zukunftsdiskurse führen

Wladimir Sgibnev und Lela Rekhviashvili
Last trams of post-Soviet cities: How narratives of trams closures shape activists' political engagement

Lena Enne
Fixing Change? Instandhaltung und Reparatur als Vermittler zwischen Kontinuität und Wandel

Yvonne Siegmund
Schaukelprozesse, Krisenkompetenzen und andere Zumutungen: Über den Umgang mit Ungewissheit in zwei kreativen Quartieren

Hendrikje Alpermann
Mögliche Gebäudezukünfte und der Rhythmus des Dazwischen

Antonia Appel
Kindheit in der nachhaltigen Stadt: Erzieherische Anreize und Responsibilisierungsstrategien

Laura Schöngart
In/formelle Praktiken der Freiraumentwicklung und ihre raum-zeitlichen Widersprüche

Clara Da Ros
Interstitiality und raum-zeitliche Verhandlungen der urbanen Transformation

FS-518
HZ 12

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Inter- und transdisziplinäre Ansätze: Anpassung an den Klimawandel

Laura Müller und Max Czymai

Wir wollen in der Session über inter- und transdisziplinäre Forschungsansätze zur Lösung von lebensweltlichen Problemen diskutieren. Als Beispiel für ein solches Problem möchten wir uns auf die Anpassung an den Klimawandel fokussieren.

Pia Laborgne und Judith Müller
MobiLab-Forschungstour am Oberrhein: Partizipative Kartierung zur Erhebung von lokalem Wissen zu urbanem Hitzestress

Anna Stadlmeier und Blake Walker
Herausforderungen der Transformation zur Klimaresilienz: Erste Befunde aus Expert*inneninterviews in der Region Oberfranken-West

Laura Müller und Max Czymai
Interdisziplinarität in transdisziplinären Transformationsprozessen: Ein Erfahrungsbericht

Kerstin Krellenberg und Yvonne Franz
Co-Design-Prozesse zur Unterstützung von Wissensbeständen und Entscheidungen im Kontext der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels

Dennis Fila und Nils Riach
Trans- und interdisziplinäre Perspektiven auf angewandte Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen in Baden-Württemberg

FS-519
 HZ 14

Freitag, 22.9.
 16:30–18:00

How can geodata integration and upscaling methods make responses to challenges in land management more sustainable?

Christopher Conrad und Anna Cord

Novel approaches, e.g. based on latest remote sensing and modeling techniques, for solving cross-sectoral land management challenges in different ecosystems are presented and discussed. A second focus is on technology and knowledge transfer.

Benjamin Jakimow, Matthias Baumann, Caroline de Souza Cruz Salomão, Hugo do Nascimento Bendini und Patrick Hostert
Deforestation and agricultural fires: how land management in South-West Pará, Brazil, responded to political changes from 2014 to 2020

Birgitta Putzenlechner, Philipp Koal, Ingolf Profft, Lajos Blume, Simon George, Timo Lehmann und Martin Kappas
Integrated remote sensing of management variants on forest disturbance plots in Central Germany: Implications for microclimate and soil conditions

Andrés Andrade Velásquez
Spatial analysis for an electrification strategy for healthcare facilities in Ghana

Christopher Conrad, Matthias Voelkel, Clara Athenstaedt, Jonathan Renkel, Franz Schulze und Muhammad Usman
Droughtmap-ASB, a novel online monitoring tool for improved drought management in the Aral Sea Basin

FS-520
 SH 0.101

Freitag, 22.9.
 16:30–18:00

Design-Based Research in der Geographiedidaktik

Jan Hiller und Barbara Feulner

Design-Based Research (DBR) hat sich zu einem vielversprechenden methodologischen Rahmen für geographiedidaktische Forschung entwickelt. Ziel der Session ist es, die Diskussion rund um den DBR-Ansatz auf einer Metaebene weiterzuführen.

Barbara Feulner, Jan Hiller und Pola Serwene

Wege der Theorie(n)bildung im DBR-Forschungsprozess: Ein geographiedidaktischer Blick auf Theorieüberprüfung, -anwendung und -weiterentwicklung

Pola Serwene und Nina Brendel

Design-Based-Research und partizipative Forschung: Eine forschungsmethodologische Feldbestimmung für die Geographie-didaktik

Julia Althoff

Lehren und Lernen mit Basiskonzepten im Geographieunterricht – aber wie? Erste Ergebnisse einer DBR-Studie zu einer basiskonzeptionellen Unterrichtsreihe zum erweiterten Nachhaltigkeitsviereck

Nadine Rosendahl

Praxisschock adé!? Eine DBR-Studie zur Förderung der Selbstwirksamkeitserwartung in einem Lehr-Lern-Labor zum Thema „Experimente im Geographieunterricht“

FS-521
SH 0.107

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Landschaftswissen kompakt vermitteln: Herausforderung für Forschung und Hoch-/Schulen

Karin Huser und Roger Keller

Nachhaltige Landschaftsentwicklung wird in demokratischen Gesellschaften kontinuierlich ausgehandelt. Auch Hoch-/Schulen sind aufgefordert mitzugestalten und bei Lernenden, Wissen sowie partizipations- und zukunftsorientierte Denkweisen aufzubauen.

Roger Keller

Bilderbuch: „Ich entdecke Landschaften“

Karin Huser

Bilderbuch „Ich entdecke Landschaften“ inkl. Lehr-Lernmaterial für die Jahrgangsklassen 3-6

Rolf Peter Tanner

“What to do with the past in the future?”

Katerina Zäch

Insights into teaching water landscape: Example of water pipes

FS-522
SH 1.104

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Geographie und Staatsangehörigkeit: Aktuelle und historische Perspektiven

Catarina Gomes de Matos und Janika Kuge

Die Fachsitzung bietet Raum für Diskussionen über die vielfältigen geographischen Perspektiven auf Staatsangehörigkeit.

Janina Dobrusskin

(Un-)Sicherheit in Singapur: Zwischen staatlicher Versicherheitlichung und dem Streben nach Handlungsmacht

Sandra Petermann

Home-made citizenships: Mikronationen als Laboratorien alternativer Nationenbildung

Bernhard Köppen, Jarmo Kortelainen, Stefan Bloßfeldt, Virpi Kaisto und Tuulia Reponen

“Blending in?” Rückwander*innen aus der ehemaligen UdSSR nach Finnland und Deutschland

David Spenger

„Demokratie als Lebensform“: Demokratische Deliberation in der postmigrantischen Gesellschaft

Leila Khodabakhsh

The discursive and institutional scalar transformation of the state: (Re)Production and (re)configuration of the hydro-social territories in Iran

FS-523
SH 1.105

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Wasser: Ein Konfliktpotenzial der Zukunft? (2/2)

Peter Chiffard und Daniela Triml-Chiffard

Im Kontext der globalen Klimakrise und aufgrund der spürbaren Veränderung der Niederschlagsmuster sind Süßwasserreserven und deren Schutz durch nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung derzeit ein zentrales Thema in Gesellschaft und Politik. Angesichts der Dringlichkeit eines umfassenden Verständnisses dieses lebenswichtigen Elements ist Wasser zunehmend zu einem Forschungsschwerpunkt in natur- und sozialwissenschaftlichen Studien geworden. In dieser Sitzung widmen wir uns dieser Vielschichtigkeit von Wasserkonflikten durch eine interdisziplinäre Herangehensweise, um mögliche Aussagen für die Zukunft abzuleiten.

Hannah Kosow, Janina Moschner, Simon Brauner, Anja Brumme, Fabian Hölzlberger, Dirk Rübelke, Stefan Vögele und Wolfgang Weimer-Jehle

Zukünftige Wasserkonflikte in Deutschland: Partizipative Modellierung und Plan-spiele zum Umgang mit Unsicherheit und Komplexität

Martin Reiss

Save water drink Riesling? Die Ressource Wasser im deutschen Weinbau im Spannungsfeld Verfügbarkeit und Klimawandel

Daniela Vogt

Klimaveränderungen, Wasserverteilung und -konflikte im Einzugsgebiet des Jordans: Herausforderungen für eine Konfliktregion

FS-524
SH 1.106

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Sportgeographie: Ökologische, ökonomische und soziale Perspektiven (2/2)

Michael Horn und Christian Zemann

Vom Lauf im Park bis zu Olympischen Spielen – Sport hat viele Facetten, braucht immer Räume und ist raumwirksam. In der Fachsitzung werden die ökologischen, ökonomischen und sozialen Perspektiven der Sportgeographie verhandelt.

Holger Kretschmer

Sport und urbanes Grün: Bewegungsräume als Teil einer integrierten Stadtplanung

Cornelia Müller und Dorothee Winkler
Innerstädtische Unterschiede in der Verteilung von Sport- und Bewegungsarten in deutschen Großstädten

Carla Jung-König

Sport und Bewegung in der Quartiersplanung: Praxisbeispiel Patrick-Henry-Village in Heidelberg

FS-525
SH 1.109

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Infrastructure in the age of financial reorganisation and geopolitical turmoil (2/2)

Sabine Dörry und Franziska Sielker

We discuss emerging trends and dynamics in infrastructure development in the context of changing financial mechanisms, shifting power relations, and a newly developing geopolitical order.

Giorgia Bressan

The why, where and who of liquefied natural gas import infrastructures in Europe

Carolina Kiesel

Shifting South: Regional value chains in New Special Economic Zones in Sub-Saharan Africa

Julian Schwabe

Die Governance von Wertketten digitaler Mobilitätsservices in China: Industrielogik und Spielräume internationaler Unternehmen

FS-526
SH 2.105

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Sitzung des AK Ländliche Räume

Ingo Mose, Christian Krajewski, Annett Steinführer und Stefan Kordel

Der Arbeitskreis Ländliche Räume in der DGfG versteht sich als Forschungs- und Informationsnetzwerk und Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen der ländlichen Raumentwicklung, ihren Steuerungsmechanismen sowie mit den zugrundeliegenden theoretischen Raumkonzepten.

FS-527
SH 3.101

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Digital unterstützte Exkursionen: Didaktische Konzepte, reflektierte Praxis, empirische Forschung (2/2)

Stephan Schuler und Sebastian Brumann

Die Session widmet sich aus konzeptioneller, unterrichtspraktischer und empirischer Perspektive den Potenzialen und Grenzen von digital unterstützten Exkursionen und mobilen ortsbezogenen Lernumgebungen.

Katja Kuhwald, Fritjof Busche und Kilian Etter

Touch & Go: App-basierte Wanderexkursion durch das Dosenmoor in Schleswig-Holstein

Sandra Sprenger und Caroline Leininger-Frézal

Konzeption und Evaluierung eines Blended-Learning-Ansatzes bei Exkursionen

Erbil Yilmaz und Birgit Neuer
Exkursionen in VR: Einsatzmöglichkeiten in der Geographiedidaktik

Daniel Wirth

Virtual-Reality-Exkursionen: Jenseits der Exkursion oder sinnvolle Ergänzung?

FS-528
SH 3.104

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Contested imaginaries of „future technologies“: Geographical perspectives (3/3)

Benno Fladvad und Sören Becker

This paper session deals with the conflictive and political dimensions of future technolo-

gies, their underlying sociotechnical imaginaries and their role in the production of space. Part 3: Making Futures

Thomas Lemke

Making futures by suspending life: Cryopreservation practices as technologies of anticipation

Christina Walter

Envisioning the Future of Water in the UK: Exploring Digital Water and its Imaginaries

P. Michael Link, Jasmin S. A. Link und Jürgen Scheffran

Die Anwendung von Climate Engineering: Ein Problem für Sicherheit und Frieden

FS-529
SH 3.107

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Fernerkundung von städtischen und ländlichen Räumen unter dem Einfluss des Klimawandels (2/2)

Irene Marzollf

Diese Sitzung stellt Forschungsarbeiten vor, die das Potential der Erdbeobachtung zur Dokumentation und Analyse von urbanen Räumen, Kulturlandschaften und peripheren Hochgebirgsregionen aufzeigen, die von Veränderungen durch den Klimawandel betroffen sind. Dabei kommen Fernerkundungsdaten verschiedener Maßstabsebenen – Satellitenbilder, amtliche Orthophotos, Drohnenaufnahmen – zum Einsatz.

Britta Stumpe und Bernd Marschner

Die Rolle der Bodentextur für die Kühlleistung städtischer Grünflächen während einer Dürreperiode in der Stadt Hamburg: Eine Remote Sensing Analyse

Britta Stumpe und Yannik Sülzer

Cooling effects of graveyards on Urban Heat Islands: A satellite data and GIS analysis

Lars Gruenhagen, Carsten Jürgens und Andreas Rienow

Chancen und Risiken bei der Ökosystemdienstleistungsbewertung von Bäumen in Bochum

Jan-Philipp Langenkamp und Andreas Rienow

Verwendung von Orthophotos in Google Earth Engine zur hochauflösenden Kartierung von undurchlässigen Oberflächen: Ein Data-Fusion-Ansatz in Wuppertal, Nordrhein-Westfalen

← Fachsitzungen

Junger Kongress für Geographie →

JU-601
SH 1.101

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Eröffnung des Jungen Kongress für Geographie

Sitzung des JKG

JU-602
Exkursion

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Geschichte, Auseinandersetzungen und Studieren auf dem IG Farben Campus: Ein Rundgang zum Erinnern und Kennenlernen

Ansgar Dirschauer und Philipp Freyer

Die Exkursion führt über den IG Farben Campus und beschäftigt sich mit der Geschichte und den Auseinandersetzungen, die mit diesem Ort verbunden sind. Außerdem erhalten die Teilnehmer*innen des JKG einen Überblick über das Gelände, auf dem der Kongress stattfinden wird.

Treffpunkt: Vor dem Seminarhaus auf dem Campus Westend

JU-603
SH 1.101

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Globale Politiken und Verflechtungen

Sitzung des JKG

Die aktuellen Transformationen globaler Verhältnisse eröffnen die Frage, wie sich kritische Zustände, hegemoniale Verschiebungen und wirtschaftliche Verflechtungen zueinander verhalten. In dieser Sitzung geht es um globale Refigurationen von Raum, Macht und Kapitalismus. Gemeinsam möchten wir

versuchen, globale Zusammenhänge zu deuten.

Julian Formella

In geordneten Bahnen: Der Bahnenraum als Perspektive auf räumliche Verbindungen im Kapitalismus

Katharina Vöhler

Globale Verbreitung der traditionellen chinesischen Medizin: Strategie für mehr Soft Power?

Julia Kroner

Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) als Wegweiser: Eine Vision für die Zukunft der Menschen oder des Planeten?

JU-604
SH 1.103

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Klimagerechtigkeit und soziale Bewegungen: Visionen und Debatten für eine nachhaltige Zukunft

Lena Fröschl und Daniela Waltl

Neben Fridays for Future gibt es weltweit eine lange Tradition von Umweltbewegungen, die sich im Laufe der Zeit veränderten. Aktuell tragen diese das Thema der Klimagerechtigkeit in die Gesellschaft und versuchen Veränderungen hin zu einer sozial-ökologischen Transformation anzustoßen. Welche Themen werden vernachlässigt? Wie kann sich die Bewegung weiterentwickeln? Lasst uns all das in einer offenen Austauschrunde sammeln, diskutieren und Visionen für eine bessere Zukunft entwickeln.

JU-605
SH 1.101

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Erinnerungspolitik im Bundestag: Auseinandersetzungen von Nationalsozialismus, DDR und Kolonialismus am Beispiel des Humboldt-Forum

Aisha Salih

In diesem Workshop analysieren wir Bundestagsdebatten zum Humboldt-Forum aus erinnerungspolitischer und postkolonialer Perspektive und erarbeiten eine Kritik der Verallgemeinerung historischer Ereignisse sowie der Nationalisierung von Geschichte.

JU-606
SH 1.102

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Open Space: Mittwoch

Sitzung des JKG

Ein Open Space auf dem JKG ist ein offener Raum. Nichts ist vorgegeben und die Zeit kann genutzt werden, wie es gerade passt. Ob um Diskussionen weiterzuführen, eine kurze Verschnaufpause zu haben, kurz noch den Vortrag fertigzustellen oder wonach es gerade bedarf – der Raum ist euers.

JU-607
SH 1.103

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Freie Vorträge: Mittwoch

Sitzung des JKG

Auch nach Ablauf der Frist sind noch Einreichungen eingegangen. Es ist möglich, in dieser Sitzung Vorträge zu halten und sich

diese anzuhören. Bitte teilt dem Organisationsteam am Mittwoch mit, ob ihr etwas in diesem Open Space präsentieren möchtet.

JU-608
SH 1.101

Mittwoch, 20.9.
18:15–19:15

Vernissage der Fotoausstellungen

Sitzung des JKG

Bennett Encke

Ghost Towers: Außerbetrieb

Dennis Schüpff und Luca Scheunpflug

Eco-Justice: Impacts, resistance and transformation

Sitzung des JKG

Preisverleihung Fotowettbewerb: Über Leben in kritischen Zeiten

JU-609
SH 1.101

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Open Space: Donnerstag (1/2)

Sitzung des JKG

Ein Open Space auf dem JKG ist ein offener Raum. Nichts ist vorgegeben und die Zeit kann genutzt werden, wie es gerade passt. Ob um Diskussionen weiterzuführen, eine kurze Verschnaufpause zu haben, kurz noch den Vortrag fertigzustellen oder wonach es gerade bedarf – der Raum ist euers.

JU-610
SH 1.102

Donnerstag, 21.9.
09:00–10:30

Gemeinsames Mitbringfrühstück: Donnerstag

Sitzung des JKG

Allein in der Unterkunft zu frühstücken, kann ziemlich langweilig sein. Bringt euer Frühstück mit und lasst uns gemeinsam in den Tag starten.

JU-611
SH 1.101

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Alternativen zur kapitalistischen Stadt

Sitzung des JKG

In Städten bedingen sich die gebaute Umwelt und soziale Aushandlungsprozesse gegenseitig. Diese Sitzung beschäftigt sich kritisch mit gegenwärtigen Stadt- und Planungspolitiken sowie mit emanzipatorischen Alternativen. Gemeinsam möchten wir über städtische Utopien sprechen.

Hannah Schnelle, Charlotte Schwarz, Josephine Mosch, Masha Rückert, Matthias Sobczak, Mathilda Mehlhose und Maximilian Lukowsky

Augen öffnen für Verdrängungs- und Ausgrenzungsprozesse in der neoliberalen Stadt

Johanna Lehne

Wohnen als Gegenentwurf zu kapitalistischer Wohnraumversorgung? Eine kritisch geographische Analyse anhand des Göttinger Mietshäuser Syndikat-Projektes „Grünes Haus anner Ecke“

Magdalena Maria Kehrle

Geschlechtsspezifische Orientierungsweisen als Ausgangspunkt einer feministischen Stadtgestalt

JU-612
SH 1.102

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Freie Vorträge: Donnerstag

Sitzung des JKG

Auch nach Ablauf der Frist sind noch Einreichungen eingegangen. Es ist möglich, in dieser Sitzung Vorträge zu halten und sich diese anzuhören. Bitte teilt dem Organisationsteam am Mittwoch mit, ob ihr etwas in diesem Open Space präsentieren möchtet.

JU-613
SH 1.103

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Künstliche Intelligenz und andere Methoden des Programmierens für die Geografie

Ina Krapp

Dieser Workshop will einen Einblick in das Potenzial des Programmierens für die Geografie bieten, auch, aber nicht nur im Falle Künstlicher Intelligenz. Studierende erhalten sowohl die Möglichkeit, Grundlagen in R zu lernen, als auch Hilfe bei eigenen Projekten in R, Python, SQL oder ArcGis.

JU-614
SH 1.101

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Kritik am Nationalstaat und polizeilichen Handeln

Sitzung des JKG

Nationalstaaten erhalten ihre relative Stabilität durch die Sicherung des staatlichen Gewaltmonopols und der Grenzregime sowie durch die kontinuierliche Produktion von nationaler Identität und Ideologie. In dieser Session werden die unterschiedlichen Perspektiven auf Nationalstaaten und staatliches Handeln kritisch analysiert und Alternativen aufgezeigt. Gemeinsam zeigen wir, dass Solidarität auch praktisch werden kann.

Ina Krapp

Neue Nationen, derselbe Rassismus: Kontinuitäten und Brüche im Nationalitätenverständnis rechtsterroristischer Bewegungen

Tim Maaß

Making „No-Go-Area“: Polizeiliches Handeln und Raumproduktion

Frieda Anders

Ansätze für eine anonyme Gesundheitsversorgung in Ulm: Ein Schritt in Richtung Solidarity City?

JU-615
SH 1.102

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Studentische und berufliche Vernetzung

Sitzung des JKG

JU-616
SH 1.103

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Urban transformation and placemaking: A video essay

Emma Hegarty, Julian Laun, Maximilian Petry, Anne Morlock und Carla Rossmann

Public spaces are vital, as they are a site of social reproduction and political engagement. Participation and access to public space shape a wide range of opportunities and constraints. Placemaking has emerged as a movement that allows people to shape and transform the spaces they inhabit.

JU-617
SH 1.101

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Abolitionist Futures: Abolitionistische Theorie und präfigurative Praktiken zur Herstellung von intersektional gerechten und sozial-ökologischen Zukünften

Gloria NA

Was ist das Potential abolitionistischer Bewegungen zur Überwindung gewaltvoller Gegenwarten? Und welche Antworten bieten abolitionistische Theorien und Praktiken auf der Suche nach intersektional gerechten und sozial-ökologischen Zukünften an?

JU-618
SH 1.102

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Work in Progress: Informelle Vorstellung und Diskussion von Abschlussarbeiten

Sitzung des JKG

Du bist gerade dabei, deine Abschlussarbeit zu planen, zu schreiben oder einzurei-

chen? Diese Sitzung dient als Austauschforum, um mit anderen über das Thema und die Schwierigkeiten zu sprechen, aber auch um sich inspirieren zu lassen und Argumente zu diskutieren.

JU-619 Donnerstag, 21.9.
SH 1.103 16:30–18:00

Kritischer Zustand: Patriarchat, Gender und Geographie

Franziska Fröhlich, Ricarda Gardill, Lea Straßmann und Anne Hartig

Im Rahmen der Postersession „Kritischer Zustand Patriarchat: Gender und Geographie“ sollen feministische Themen mit einer geographisch wissenschaftlichen Perspektive vereint werden. Es werden unter anderem Themen wie Care-Arbeit, Wohnungslosigkeit, Scheitern in der Wissenschaft sowie Feldarbeit in Bezug auf Geschlecht aufgegriffen.

JU-620 Donnerstag, 21.9.
SH 1.101 18:15–19:45

Open Space: Donnerstag (2/2)

Sitzung des JKG

Ein Open Space auf dem JKG ist ein offener Raum. Nichts ist vorgegeben und die Zeit kann genutzt werden, wie es gerade passt. Ob um Diskussionen weiterzuführen, eine kurze Verschnaufpause zu haben, kurz noch den Vortrag fertigzustellen oder wonach es gerade bedarf – der Raum ist euers.

JU-621 Donnerstag, 21.9.
SH 1.102 18:15–19:45

Reflexionsrunde: Donnerstag

Sitzung des JKG

Diese Sitzung dient der Reflexion über den bisherigen Verlauf des Kongresses. Was passt? Was ist eher schwierig? Woran können wir gemeinsam arbeiten? Und vieles mehr.

JU-622 Freitag, 22.9.
SH 1.101 09:00–10:30

Open Space: Freitag (1/2)

Sitzung des JKG

Ein Open Space auf dem JKG ist ein offener Raum. Nichts ist vorgegeben und die Zeit kann genutzt werden, wie es gerade passt. Ob um Diskussionen weiterzuführen, eine kurze Verschnaufpause zu haben, kurz noch den Vortrag fertigzustellen oder wonach es gerade bedarf – der Raum ist euers.

JU-623 Freitag, 22.9.
SH 1.102 09:00–10:30

Gemeinsames Mitbringfrühstück: Freitag

Sitzung des JKG

Allein in der Unterkunft zu frühstücken, kann ziemlich langweilig sein. Bringt euer Frühstück mit und lasst uns gemeinsam in den Tag starten.

JU-624
SH 1.101

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Umwelt im Wandel

Sitzung des JKG

Die Klimakrise und Umweltveränderungen bestimmen das planetare Leben. Konkrete Folgen und geeignete Maßnahmen werden in dieser Sitzung anhand von drei Fallbeispielen in Madhya Pradesh, Rumänien und Frankfurt am Main diskutiert. Gemeinsam setzen wir uns mit Methoden der physischen Geographie zur Erkennung und zum Umgang mit klimatischen Extremereignissen und Landveränderungen auseinander.

Till Mattes

Empfänglichkeit verschiedener Landbedeckungsklassen für Feuer in Rumänien über den Zeitraum 2000-2022

Alina Bätz und Irene Marzolff

Automated detection and quantification of land reclamation in the Lower Chambal Valley (Madhya Pradesh, India): Using PlanetScope Imagery in Google Earth Engine

Merlin Radler und Till Mattes

Auswirkungen von Hitzewellen auf Studierende und Angestellte der Goethe Universität

JU-625
SH 1.102

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Mapathon

Benjamin Herfort und Celina Thomé

Bei einem Mapathon kommen Freiwillige zusammen, um gemeinsam für ein bestimmtes

Gebiet anhand von Luft- und Satellitenbildern relevante Infrastruktur auf der Open-StreetMap zu kartieren. Anlässe für Mapathons können bspw. Naturkatastrophen sein, für die schnell aktuelles Kartenmaterial für humanitäre Hilfsorganisationen vor Ort erstellt werden muss. Auch für Impfprogramme kann es relevant sein, Siedlungsgebiete, v. a. in ländlichen Regionen, zu mappen. Gemeinsam werden wir Mappen und möchten uns mit Initiativen anderer Standorte über Mapathons austauschen. Welches Gebiet genau kartiert wird, wird spontan entschieden, schließlich soll aktuelle Hilfestellung geleistet werden. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt! Bringt am besten euren Laptop und eine Maus mit.

JU-626
SH 1.103

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Kreativ mit Canva: Öffentlichkeitsarbeit, Uni und mehr

Malte Rohrmoser

Canva ist eine kostenlose Design-Plattform, die von Unternehmen und Privatpersonen bei der kreativen Gestaltung vieler Projekte genutzt wird. Von Social Media Beiträgen bis zu wissenschaftlichen Postern und Präsentationen ermöglicht Canva eine kreative und ansprechende Gestaltung.

In diesem Workshop werden zunächst die Funktionen von Canva vorgestellt, um anschließend selbst mit Themenvorschlägen zu experimentieren und ein eigenes Projekt zu gestalten, unterstützt durch Tipps und Tricks, um zukünftig verschiedenste Formate selbst mit Canva zu verwirklichen.

JU-627 Freitag, 22.9.
Exkursion 12:45–13:30

Ein Spaziergang auf dem ehemaligen Campus Bockenheim: Zwischen neoliberaler Stadtentwicklung und selbstverwalteten Räumen

Nico Tiemeyer

Begleitet mich auf den ehemaligen Campus der Goethe-Uni in Bockenheim, um vor Ort Trends neoliberaler Stadtentwicklung, sowie die Schaffung von Freiräume im Sinne einer „Stadt für Alle“ durch zivilgesellschaftliches Engagement nachzuvollziehen. Inklusive Mittagessen in der solidarischen ada_kantine!

Treffpunkt: Bockenheimer Warte

JU-628 Freitag, 22.9.
SH 1.101 14:30–16:00

Soziale Ökologie und Umweltgerechtigkeit

Sitzung des JKG

Gesellschaftliche Naturverhältnisse manifestieren sich sowohl als lokale wie auch als globale Herausforderung. Die SDGs, Ökotourismus und urbane Naherholungsflächen stellen anerkannte Strategien für den Umgang mit sozialökologischen Problemen dar, bedürfen aber einer kritischen Begleitung. In dieser Sitzung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Fragen des Alltags in der Klimakrise.

Malin Delfs

Naturschutz, Tourismus, Entwicklung: Welche Potenziale haben lokale Ökotourismus-Initiativen in Belize (Karibik)?

Michael Kloiber

Das Planungsinstrument Green Belt am Beispiel des Wiener Grüngürtels: Vom grünen Ring zum Freiraumnetz

Nina Kleen, Laura Siebert, Pia Schütt und Mona Frauning

Who cares? Gegen-hegemoniale Praktiken im Ernährungssystem als Beitrag zur Food Democracy

JU-629 Freitag, 22.9.
SH 1.102 14:30–16:00

Aktivismus-Börse

Sitzung des JKG

Hier bieten wir allen Teilnehmer*innen, Aktivist*innen, Initiativen und solchen, die es werden wollen, einen Raum zum Kennenlernen, Austauschen, Vernetzen und Organisieren.

JU-630 Freitag, 22.9.
SH 1.103 14:30–16:00

Open Space: Freitag (2/2)

Sitzung des JKG

Ein Open Space auf dem JKG ist ein offener Raum. Nichts ist vorgegeben und die Zeit kann genutzt werden, wie es gerade passt. Ob um Diskussionen weiterzuführen, eine kurze Verschnaufpause zu haben, kurz nach dem Vortrag fertigzustellen oder wonach es gerade bedarf – der Raum ist euers.

JU-631
SH 1.101

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Kritische studentische Initiativen oder: Wie wir Hochschulen und Wissenschaft gestalten können (AK Kritische Geographie)

Ansgar Dirschauer, Laura Siebert und Julia Köster

Dieser Workshop dient als Impulsgeber, um kritische Perspektiven auf gesellschaftliche Verhältnisse, geographische Wissenschaften und neoliberale Hochschulen zu diskutieren. Gemeinsam soll erwogen werden, wie kritische studentische Initiativen derzeit aussehen könnten und ob es vielleicht wieder Zeit für eine überregionale Vernetzung und eine eigene Forschungswerkstatt ist.

JU-632
SH 1.102

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Auswertung des JKG und How-to studentische Foren

Sitzung des JKG

In dieser Sitzung berichtet das JKG-Organisationsteam über den Entstehungsprozess eines solchen Forums und gibt nützliche Tipps, wie die nächsten Veranstaltungen organisiert werden können.

JU-633
SH 1.103

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Reflexionsrunde: Freitag

Sitzung des JKG

Diese Sitzung dient der Reflexion über den bisherigen Verlauf des Kongresses. Was

passt? Was ist eher schwierig? Woran können wir gemeinsam arbeiten? Und vieles mehr.

JU-634
Campus Riedberg

Freitag, 22.9.
21:00

JKG Party

Am Freitagabend laden die Organisator*innen des JKG auf den Campus Riedberg ein. Dort findet im Biozentrum die Abschlussfeier des DKG '23 statt. Alle Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen, von 21 Uhr abends bis 4 Uhr morgens bei Getränken und Musik die Anstrengungen der letzten Tage hinter sich zu lassen. Vom Campus Westend erreicht man den Campus Riedberg unkompliziert in 15 Minuten ohne Umsteigen mit der U-Bahn (U8) ab Station Holzhausenstraße. Die U8 fährt an dem Wochenende halbstündlich die ganze Nacht durch.

JU-635
Exkursion

Samstag, 23.9.
11:00

Brutalismus Offenbach: Stadtentwicklung in den 60er und 70er Jahren

Philipp Freyer und Julius Fritz

Euch erwarten eine Stadtextkursion durch Frankfurt schönste Nachbarstadt, Offenbach. Dabei wird, auf einer abwechslungsreichen Route, die architektonische Stadtentwicklung der 1960er und 70er Jahre den Hauptinhalt der Exkursion bilden. Mit Fokus auf den noch vorhandenen brutalistischen

Gebäuden, kann ein Stück Stadtgeschichte erlebt werden.

Treffpunkt: Vor dem Seminarhaus auf dem Campus Westend

Skatepark. Im Anschluss soll auf dieser Erfahrung basierend ein Mapping stattfinden.

Treffpunkt: Skatepark Osthafen Frankfurt, Ecke Mayfarthstraße/Honsellstraße

JU-636
Exkursion

Samstag, 23.9.
11:00

**Industrieort – Tatort – Erinnerungsort:
Die Geschichte des KZ „Katzbach“ in den
Adlerwerken**

Lioba Martini

1944 wurde auf dem Firmengelände der Adlerwerke im Frankfurter Stadtteil Gallus das Konzentrationslager „Katzbach“ errichtet. Auf der Kurzexkursion wollen wir die Geschichte dieses Ortes eingehender betrachten und Fragen zur Vielschichtigkeit historischer/ gegenwärtiger Orte diskutieren.

Treffpunkt: Geschichtsort Adlerwerke, Kleyerstraße 17 im Gallus, FFM (in unmittelbarer Nähe zur S-Bahn Station Galluswarte)

JU-637
Exkursion

Samstag, 23.9.
11:00

**Skateboarding in der Humangeografie:
Zwischen Zugehörigkeit(en) und dem
(un)freiwillig politisch sein**

Thao Nguyen Yen Tran

Skateboarding als raumbezogene Praxis muss im gesellschaftlichen Zusammenhang gedacht werden. In dieser Exkursion geht es mit den Teilnehmenden (unabhängig von Skateerfahrungen) zum Skaten in einen

← Junger Kongress für Geographie

Tag der Schulgeographie →

LE-015
HZ 4

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Karl Walter Hoffmann

Schulgeographie – quo vadis? Zur Zukunftsbedeutung eines kompetenzorientierten Geographieunterrichts

Lecture am Tag der Schulgeographie

Mit dem Prinzip der Zukunftsorientierung möchte das Schulfach Geographie eine Antwort auf die globalen Herausforderungen anbieten. Dabei spielen die Prinzipien Basis-konzeptorientierung und Problemlösungs-orientierung eine entscheidende Rolle. Die uns anvertrauten Schüler*innen sollen durch den Unterricht erfassen, wie wesentlich es ist, neue Konzepte und Ideen zu entwickeln, um sich für eine nachhaltigere Zukunft zu engagieren.

Karl Walter Hoffmann, Ehrenvorsitzender des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG e.V.), ist Gymnasiallehrer und war ab 2003 für knapp 10 Jahre Fachleiter für Geographie am Staatlichen Studienseminar in Mainz. Bevor er 2012 zum Seminarleiter am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Speyer ernannt wurde, hatte er einen Lehrauftrag am Geographischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (AG Geographiedidaktik) inne.

SG-701
HZ 4

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Tag der Schulgeographie: Wettbewerbsbeiträge

Simone Reutemann

Wettbewerbe des VDSG.

Auf dieser Veranstaltung stehen allgemein die Wettbewerbe im Mittelpunkt, die durch den VDSG gefördert werden. Besondere Beachtung finden die Preisträger*innen des Wettbewerbs „Jugend forscht“, die in den Kategorien des VDSG und der DGfG gewonnen haben. Sie stellen ihre Wettbewerbsbeiträge noch einmal einem breiteren Publikum vor. Des Weiteren werden die Preisträger*innen des Wettbewerbs „GEO INNOVATIV“ geehrt. Sie präsentieren auf der Veranstaltung ihre Unterrichtskonzeptionen.

SG-702
HZ, 1.OG

Freitag, 22.9.
12:30–13:30

Empfang Ernst Klett Verlag

Der Ernst Klett Verlag lädt die Teilnehmer*innen des Tags der Schulgeographie um 12:30 Uhr zu einem Empfang im 1. OG des Hörsaalzentrums ein.

SV-146
HZ 4

Freitag, 22.9.
13:30–14:15

Geographische Bildung als Eckpfeiler einer schulischen Bildung im 21. Jahrhundert

Dietmar Steinbach

Das Fach Erdkunde bzw. Geographie hat ein besonderes Potenzial, Schülerinnen und Schülern die komplexen globalen Krisen und Verstrickungen näherzubringen, Denkanstöße zu liefern und ein Interesse für große gesellschaftliche Fragen zu wecken. Trotz ihrer großen Bedeutung, wird die geographische Bildung in vielen Bundesländern zunehmend marginalisiert. So wird das Fach

beispielsweise in Hessen in der Sekundarstufe 1 mit der geringsten Stundenanzahl und in der Sekundarstufe 2 nur noch fakultativ angeboten. Vor diesem Hintergrund ist eine Diskussion zwischen Schule und Politik um die zukünftige Bedeutung des Fachs dringend nötig.

Das Podium thematisiert und diskutiert Herausforderungen und mögliche Lösungswege im Spannungsfeld zwischen schulischen Strukturen und geographischem Bildungsauftrag im 21. Jahrhundert.

Teilnehmende: Mitglieder des Landtages Fr. Kula (Die Linke), Hr. Degen (SPD), Hr. Diefenbach (Die Grünen); Vorsitzender Landeselternbeirat Hr. Heitmann; Vorsitzender VDSG LV Hessen Hr. Steinbach

Moderation Peter Hanack (Frankfurter Rundschau)

SG-703 Freitag, 22.9.
SH 2.104 14:30–16:00

Tag der Schulgeographie: Spielen im Geographieunterricht

Robert Lämmchen

SG-704 Freitag, 22.9.
SH 2.106 14:30–16:00

Tag der Schulgeographie: Digitale Modellierung im Geographieunterricht

Carina Peter und Rieke Ammonheit

SG-705 Freitag, 22.9.
SH 2.109 14:30–16:00

Tag der Schulgeographie: Die Roadmap 2030-Studie

Rainer Mehren, Janis Fögele und Sandra Thume

SG-706 Freitag, 22.9.
HZ, EG 15:45–16:45

Diercke – Mein Kompass

Der Westermann-Verlag lädt von 15:45–16:45 Uhr zu einem Empfang am Verlagsstand im Foyer des Hörsaalzentrums ein.

SG-707 Freitag, 22.9.
SH 2.101 16:30–18:00

Tag der Schulgeographie: Kompetenzorientiertes Unterrichten zwischen Basis-konzepten und Landesabitur: Das Neue KCGO Geographie in Hessen

Markus Stumpp und Dietmar Steinbach

SG-708 Freitag, 22.9.
SH 2.104 16:30–18:00

Tag der Schulgeographie: Die Roadmap 2030-Studie

Janis Fögele, Rainer Mehren und Sandra Thume

SG-709
SH 2.106

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Tag der Schulgeographie: Mobile Games, Apps und digitale Tools: Wie Digitalität auf Exkursionen funktionieren kann

Carina Peter und Phillip Bengel

Warum sollten mobile digitale Medien überhaupt in der (außerschulischen) Bildung eingesetzt werden? In unserem Workshop befassen wir uns kritisch mit den digitalen Hilfsmitteln und ihren Vor- und Nachteilen im Kontext von Exkursionen. Darauf folgend beleuchten wir Anwendungsbereiche in denen mobile digitale Medien für die geographische Bildung in schulischen und außerschulischen Lernsituationen genutzt werden könnten und diskutieren, wann dies tatsächlich sinnvoll ist. Für die konkrete Umsetzung betrachten wir zwei ausgewählte Ansätze:

Das game-based Learning und den mehrperspektivischen Ansatz, die sich besonders für den Einsatz mobiler digitaler Medien im Geographieunterricht eignen. Weshalb das so ist, erörtern wir in einem zweiten Schritt und untermauern die Theorie direkt mit einem konkreten Anwendungsbezug. Dazu stellen wir exemplarisch ein eigenes Konzept vor, das am Fachbereich Geographie der Philipps- Universität umgesetzt wurde. Anschließend geben wir eine Übersicht zu digitalen Tools die im (außerschulischen) Geographie-Unterricht eingesetzt werden können und nach welchen Kriterien diese ausgewählt werden sollten. Abschließend gibt es eine Praxisübung, die wir exemplarisch für die Konzeptgestaltung mit der App Actionbound anbieten möchten.

SG-710
SH 2.109

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Tag der Schulgeographie: Kritisches Denken im Geographieunterricht fördern

Karl Walter Hoffmann und Andreas Eberth

Das Geographische Seminar

Mit vielen Übungsaufgaben speziell
für die modularisierten Bachelor- und
Lehramtsstudiengänge.

Humangeographie

Dieses umfassende Lehrwerk bildet die vielfältigen
Perspektiven einer zeitgemäßen Humangeographie ab.
Es enthält zahlreiche Grafiken, Fotos oder Karten zur
Veranschaulichung.

Physische Geographie

Dieses Lehr- und Übungsbuch ist ein zuverlässiger
Begleiter durch das Studium. Alle Kapitel wurden um
aktuelle, problemorientierte Themen erweitert.

Rainer Glawion, Rüdiger Glaser, Helmut Saurer,
Michael Gaede, Markus Weiler

Physische Geographie

978-3-14-160371-2 448 Seiten 44,95 €



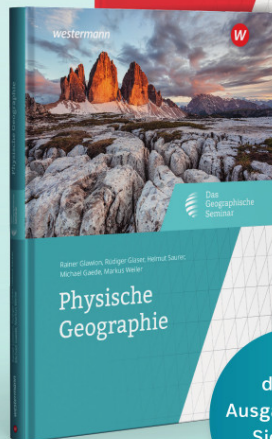
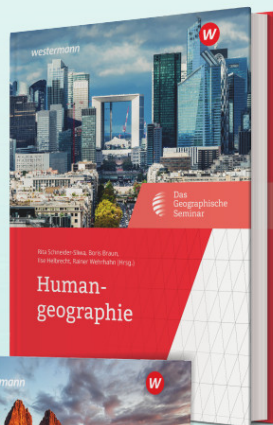
Rita Schneider-Sliwa, Boris Braun,
Ilse Helbrecht, Rainer Wehrhahn [Hrsg.]

Humangeographie

978-3-14-160361-3 592 Seiten 44,95 €



Preisstand 01/2023. Preise zzgl. Versandkosten. (Preisänderungen zu Beginn
eines Kalenderjahres und Änderungen der Konditionen vorbehalten.)



Die
digitalen
Ausgaben finden
Sie in Ihrer
Uni-Bibliothek.

Weitere Informationen unter:
www.westermann.de/geo-seminar

Bestellservice:

Westermann Service und Beratung GmbH

Postfach 3320 | 38023 Braunschweig

T. +49 531 123 25 125

bestellung@westermann.de

GEOGRAPHIE
STUDIUM UND
FORTBILDUNG

westermann

Immer auf den Punkt



← Tag der Schulgeographie

Tag der Angewandten Geographie →

AG-801
SH 0.101

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

**Verleihung und Vorstellung des Preises
für inspirierende Praktikumsberichte vom
DVAG und GeoDACH**

Kai Wittke

Verleihung und Vorstellung des Preises
für inspirierende Praktikumsberichte vom
DVAG und GeoDACH

LE-007
HZ 4

Donnerstag, 21.9.
12:45–13:30

Stephan Muckel

**Angewandte Geographie: Verantwortung
und Engagement in der und für die Politik**

DVAG-Lecture

Neben Tätigkeitsfeldern in Wirtschaft, Verbänden und Gebietskörperschaften sind zunehmend Geographinnen und Geographen auch beruflich in den Bereichen Politik und Politikberatung tätig, bis hin zu Ministerpräsidenten oder zur Staatssekretärsbene, wie bereits in Mecklenburg-Vorpommern oder Nordrhein-Westfalen. Auch auf der kommunalen Ebene waren und sind Geographinnen und Geographen in verantwortlichen Handlungs- und Entscheidungspositionen tätig.

Der DVAG freut sich, mit Bürgermeister **Stephan Muckel** aus der Stadt Erkelenz einen Politiker an der Verwaltungsspitze mit einem Hochschulabschluss der Geographie auf dem Frankfurter DKG 2023 begrüßen zu dürfen. Angemerkt zu seinem Tätigkeitsort sei hier, dass die aus den Medien im Zuge des Braunkohlebergbaus im

Rheinischen Revier bekannte Ortschaft Lützerath administrativ zur Stadt Erkelenz gehört, somit Bürgermeister Muckel hier als Geograph und Politiker unmittelbar aus seinen Erfahrungen an der Schnittstelle Politik-Gesellschaft berichten kann.

In einem einführenden Impulsvortrag wird er die Bedeutung der Geographie für das Berufs- und Anwendungsfeld Politik verdeutlichen, in der anschließenden Publikumsdiskussion sollen die spezifischen Qualitätsmerkmale von Geographinnen und Geographen für eine spätere Tätigkeit in Politik und Politikberatung erörtert und somit die Bedeutung und Verantwortung der Disziplin im gesellschaftspolitischen Engagement sichtbar werden.

AG-802
SH 1.108

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

**DVAG-Praxis-Panel „Tourismus und
Regionalentwicklung – Perspektiven der
Angewandten Geographie“**

Kai Partale

Mit ihrem starken räumlichen Bezug bietet die Tourismus- und Freizeitbranche Geographinnen und Geographen vielfältige Möglichkeiten, ihre Expertise für eine nachhaltige Regionalentwicklung einzubringen.

Das DVAG-Praxis-Panel beleuchtet die Zusammenhänge zwischen Tourismus und Regionalentwicklung und thematisiert verschiedene aktuelle Fragen. So diskutieren ausgewählte Akteure aus dem Tourismussektor bzw. der Wissenschaft gemeinsam mit dem geographischen Publikum über Themen wie Resilienz im Tourismus, touristische Wertschöpfungsstrategien, Destinationsmanagement oder Green Transformation.

Dabei ist der Blick sowohl auf den Deutschlandtourismus gerichtet als auch auf die Situation in Entwicklungs- und Schwellenländern. Welchen Beitrag etwa kann die Entwicklungszusammenarbeit leisten, um die Potenziale des Tourismus für mehr regionale Wertschöpfung zu erschließen.

Das Event bietet eine Plattform für Diskussion, Austausch und Erkenntnisse und nicht zuletzt die Möglichkeit, Kontakte zu Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Angewandten Geographie im Tourismus zu knüpfen.

AG-803
HZ 14

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Geographie anwenden: Aktuelle Arbeits- und Berufsfelder

Maike Dziomba, Christian Krajewski und Claus-C. Wiegandt

Diskutiert werden Einsatzbereiche und Herausforderungen der Angewandten Geographie sowie Wechselwirkungen zwischen geographischer Forschung und Lehre und ihren Anwendungsfeldern in der Praxis.

Hintergrund der Veranstaltung ist das 2023 bei UTB erschienene Lehrbuch „Angewandte Geographie. Arbeitsfelder, Tätigkeiten und Methoden in der geographischen Berufspraxis“ (hrsg. von Dziomba/Krajewski/-Wiegandt). Im Mittelpunkt der Fachsitzung steht die zentrale Frage, in welcher Weise die vielfältigen Veränderungsprozesse und gesellschaftlichen Megatrends die konkreten Einsatzbereiche, aktuellen Herausforderungen und Methoden der Angewandten Geographie beeinflussen.

Sowohl aus der Perspektive der Wissenschaft als auch aus Sicht der Praxis soll dabei Folgendes diskutiert werden: Inwiefern haben sich Rahmenbedingungen verändert? Welche neuen Aufgaben lassen sich für die angewandte Geographie bzw. für konkrete Themenfelder (von der Stadtentwicklung und geographischen Handelsforschung über die Wohnungswirtschaft bis zum Klimaschutzmanagement) daraus ableiten?

Ausgehend von der Feststellung, dass aktuelle geographische Berufsfelder von der Hochschulgeographie nicht immer in Lehre und Forschung aufgegriffen werden, soll der Frage nachgegangen werden, wie Hochschule und Praxis im Sinne der Anwendungsorientierung und Berufsvorbereitung noch näher zusammengebracht werden können.

Nach einem Kurzvortrag zur Position der Angewandten Geographie werden vier geladene Gäste aus Hochschule und Praxis die skizzierten Fragen diskutieren.

Impuls „Angewandte Geographie – zukunfts-fähige Arbeitsfelder der geographischen Berufspraxis“, Dr. Maike Dziomba, Hamburg, Dr. Christian Krajewski, Münster

Panelists:

Alice Herlé
Jan Kotonski
Janine Müller
Axel Priebes

LE-017
HZ 5

Freitag, 22.9.
12:45–13:30

Moritz Breul

Strukturwandel im Rheinischen Revier: Eine Analyse der technologischen Diversi- fizierungspotenziale

*Lecture „STANDORT – Zeitschrift für Ange-
wandte Geographie“*

Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung führt zum Wegfall eines bedeutenden wirtschaftlichen Sektors in den drei deutschen Braunkohlerevieren. Zur Bewältigung des Strukturwandels stellt der Bund umfassende Finanzhilfen zur Verfügung, u. a. zur Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur. Aber welche Bereiche bieten sich zur Diversifizierung der Reviere an? In seinem Kurzvortrag zur Verleihung des STANDORT-Best Paper Award stellt Moritz Breul eine Methode vor, die es Regionalplanerinnen und Wirtschaftsförderern erlaubt, basierend auf regionsspezifischen Stärken Diversifizierungspotenziale zu identifizieren und somit regionsspezifische Transformationsstrategien zu entwickeln. Basierend auf theoretischen und methodischen Ansätzen der evolutionären Wirtschaftsgeographie deckt er mittels einer Patentanalyse technologische Diversifizierungspotenziale des Rheinischen Reviers auf. Neben den empirischen Einblicken zum Rheinischen Revier bietet Moritz Breul eine Handlungsanweisung zur Identifizierung von Diversifizierungspotenzialen in anderen Revieren und anderen Regionen im Allgemeinen.

Im Rahmen der Journal Lecture wird der Best Paper Award des STANDORT an Moritz Breul verliehen. Außerdem werden die

bisherigen Editoren der Zeitschrift verabschiedet und die neuen Editor:innen vorgestellt.

Moritz Breul ist Referent für Innovation & Transformation im Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Zuvor war er an der Universität zu Köln tätig, wo er zu regionaler Diversifikation und neuen regionalen Entwicklungspfaden forschte. Weitere Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind Fragen der Regionalentwicklung sowie globale Produktionsnetzwerke.

AG-804
HZ 15

Freitag, 22.9.
14:30–16:00

DVAG-Workshop „Gewerbegebiete – fit für die Zukunft!?“

*Rudolf Juchelka, Bernhard Kräußlich und
Petra Strunck*

Innerhalb der Angewandten Geographie spielt die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung mit den klassischen Ansätzen der Bestandspflege und der Neuansiedlung von Unternehmen eine wichtige Rolle, in der viele Geographinnen und Geographen nach ihrem Studium tätig sind, mittlerweile auch oft in leitenden Positionen. An der planungsrelevanten Schnittstelle zwischen diesem Anwendungsfeld der Wirtschaftsförderung und der Siedlungs-/Raumentwicklung liegen hierbei Gewerbeflächen in Form von Gewerbegebieten (GE-Flächen) bzw. Industriegebieten (GI-Flächen).

Die Neuausweisung von Gewerbeflächen gerade im kommunalen Standortwettbewerb ist dabei genauso relevant wie die Adaption bestehender, oftmals wenig geplanter und diffus gewachsener Gewerbegebiete aus

den 1970er und 1980er Jahren, teilweise zudem in Problemlage zu Siedlungsflächen oder auf Altindustriestandorten. In dem Workshop sollen nach einem einleitenden Impulsvortrag arbeitsteilig zukunftsfähige Ansätze einer Neu- bzw. Weiterentwicklung von Gewerbeflächen erarbeitet, diskutiert und anschließend zusammengetragen werden.

Kernthemen des arbeitsteiligen Workshops sind:

- Gewerbegebiete und Siedlungsentwicklung: Anforderungen, Konkurrenzen und Synergien
- Aktuelle und zukünftige Immobilien- und Energie-Erfordernisse in Gewerbeflächen
- Verkehr in Gewerbegebieten: Anbindung, Erreichbarkeit und Mobilitätswende

Workshop-Leitung:

Prof. Dr. Rudolf Juchelka, Universität Duisburg-Essen, Wirtschaftsgeographie & Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG)

Dr. Bernhard Kräußlich, Wirtschaftsförderung und Standortmarketing Landkreis Sigmaringen & Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG)

Dipl.-Geogr. Petra Strunck, Universität Duisburg-Essen.

AG-806
HZ 15

Freitag, 22.9.
18:15–19:15

Mitgliederversammlung des DVAG (2/2) und Verleihung DVAG-Preis für Angewandte Geographie

Rudolf Juchelka

AG-805
HZ 15

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Mitgliederversammlung des DVAG (1/2)

Rudolf Juchelka

← Tag der Angewandten Geographie

Posterpräsentationen →

PO-006
SH 0.105

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Naturgefahren, Risikomanagement und Resilienz

Laura Müller

Charlotte Hüser, Panagiotis Sismanidis und Benjamin Bechtel

Trotz Hitze einen kühlen Kopf bewahren: Ein Klimamessnetz für Dortmund

Andreas Peffeköver, Katharina Seeger, Philip Minderhoud, Anissa Vogel, Helmut Brückner, Frauke Kraas und Dominik Brill
Die Monsunüberschwemmungen 2020 im Ayeyarwady-Delta, Myanmar: Untersuchungen der raumzeitlichen Muster anhand von Sentinel-1 Daten

Birgitta Putzenlechner, Claus Bässler, Markus Bernhardt-Römermann, Simon Grieger, Franka Huth, Philipp Koal, Dorothea Peter, Florian Steinebrunner, Simon Thorn, Alexander Tischer, Xinying Zhou, Martin Zwanzig und Ingolf Profft
Wegbereiter Wiederbewaldung: Regionales Flächenmanagement zur Entwicklung multifunktionaler Wälder auf gestörten Fichtenflächen (ResEt-Fi)

Loisa Welfers

GoGreen Bauwerks- und Grundstücksbegrünungen: Instrumente und Strategien zur Umsetzung und Aktivierung in der kommunalen Klimafolgenanpassung

Katharina Milde, Valerie Wischott und Daniel Lückerrath
Resilienz gegenüber dem Klimawandel in historischen Gebieten erhöhen: Das ARCH Resilience Framework und das ARCH Resilience Assessment Dashboard

Cathleen McCluskey und William F. Tracy
On-farm genetic diversity of maize: Data and defining the blanks

Isabelle Beutelspacher
Strategisches Entscheidungsunterstützungstool zur Anpassung an den Klimawandel auf regionaler und kommunaler Ebene im Rheineinzugsgebiet

Ana M. Petrović, Stanimir Kostadinov und Ivan Novković
A review of methods for reconstruction of torrential flood events in ungauged watersheds

PO-007
SH 0.105

Freitag, 22.9.
11:00–12:30

Stadt, Ernährung und Publikations-Netzwerke

Monika Pentenrieder

Katharina Ciaux
Körper – Stadt – (Un-)Sicherheiten: Urbane Atmosphären zwischen Versicherheitlichung und Bewegung

Ann-Kristin Steines, Runrid Fox-Kämper, Chiara Iodice, Kathrin Specht und Anna Wissmann
Politische Rahmenbedingungen für stadtregionale Ernährungssysteme: Was muss sich ändern?

Hannah Lucia Müller
Who raises land prices? Institutions and ownership structures impacting residential building land in Vienna

Alp Yilmaz und Dennis Rolfes
Dreigliedrige Ortsanalyse

Fabian Cohrs und Johannes Odenthal
**Zwischen Einzelhandel und Gastronomie:
 Welche sozialräumlichen Bedeutungen
 haben Kioske in Köln-Ehrenfeld?**

Melissa Leimkühler
Transformation städtischer Ernährungssysteme: Analyse des Ernährungsnetzwerks der Stadt Dortmund

Christoph Schimmel
Exploring networks of scholar-led publishing initiatives with a social network analysis of the Radical Open Access Collective

PO-008
 SH 0.105

Freitag, 22.9.
 14:30–16:00

Mobilität und Planung für sozial-ökologische Transformationen

Jan Barthel

Wilfried Kühling
Mobilfunk/5G durch gesamträumliche Planung steuern

Miriam Hamel, Annelie Knust und Margrit Miebach
Leben 1:1: Kollaborative Entwicklung einer Live Utopie

Natalie Helsper, Lea Dippon, Simone Kohler, Leonie Birkholz, Philipp Weber, Klaus Pfeifer, Alfred Rütten und Jana Semrau
Partizipative Gesundheitsförderung zur Belebung des ländlichen Raumes

Katharina Csillak
“Finding Biketopia?” Nachhaltige Radverkehrsinfrastruktur durch Pop-up-Radwege: Die Hemmnisse und Treiber am Beispiel von Berlin

Marlene Sattler
Die Rolle des medialen Diskurses über getötete Radfahrer:innen in Berlin 2016 - 2021

Katrin Beer
Der politische Rahmen für die Dekarbonisierung in Deutschland

PO-009
 SH 0.105

Freitag, 22.9.
 16:30–18:00

Geographische Didaktik in (Hoch-)Schulen und Weiterbildung

Christoph Geissler

Leif Mönter und Hannah Lathan
LOESS: Literacy boost through an operational educational ecosystem of societal actors on soil health

Anna Kellinghusen, Sandra Sprenger, Katrin Vorhölder, Sandra Schulz, Dietmar Höttecke und Marcus Schütte
MINT4All: Ein fächerintegrierender Unterrichtsansatz von Geographie, Informatik, Mathematik und Physik

Hannah Lathan, Leif Mönter und Christian Wittlich
Planetary Health in der Regionalen Bildung

Christiane Hintermann und Johanna Ruhm
Finanzbildung und ich: Verständnis von und Einstellungen zu Finanzbildung GW-Lehramtsstudierender der Universität Wien

Jule Roßkopf
Digitale Aufgabendidaktik im Geographieunterricht: Vorstellung einer DBR Studie zur Entwicklung von digitalen Konzepten und Werkzeugen in Actionbound

Kilian Etter und Fritjof Busche

Entwicklung und Evaluierung eines E-Learning-Konzepts zur Unterstützung der Einführung eines quelloffenen Geoinformationssystems für die öffentliche Verwaltung in Schleswig-Holstein

Linn Albert

Xtravel: Bringing tour planning to the next level

Markus Sterk

Schulbuchtexte im Geographieunterricht: (Fach-)sprachliche Merkmale, Verstehenshürden und Vermittlungshilfen

Tobias Litz

Fachsprachbewusstes Lehren und Lernen mit fotorealistischen Bildern im Geographieunterricht: Ein Beitrag zur Professionalisierung in der Lehramtsausbildung

← Posterpräsentationen

Arbeitskreise →

AK Agri-Food Geographies

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Mittwoch, 20.9. 11:00 Uhr SH 2.105

→ Seite [67](#)

AK Biogeographie

Understanding biodiversity dynamics – from human dominated systems to the fossil record)

Lecture: Manuel Steinbauer

Freitag, 22.9. 12:45 Uhr HZ 11

→ Seite [57](#)

AK Digitale Geographien

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Donnerstag, 21.9. 18:15 Uhr SH 2.105

→ Seite [85](#)

AK Energiegeographie

Space, Energy and Social Change: Energy Geographies in the Making

Lecture: Vanesa Castan Broto

Donnerstag, 21.9. 12:45 Uhr HZ 8

→ Seite [49](#)

AK Feministische Geographien

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung (1/2)

Freitag, 22.9. 14:30 Uhr HZ 9

→ Seite [92](#)

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung (2/2)

Freitag, 22.9. 16:30 Uhr HZ 9

→ Seite [94](#)

AK Fernerkundung

Fernerkundungslösungen für aktuelle Herausforderungen

Donnerstag, 21.9. 16:30 Uhr SH 3.101

→ Seite [192](#)

AK Geoarchäologie

Innovativ, interdisziplinär und zukunftsweisend: Geoarchäologische Nachwuchsforschung in Deutschland

Donnerstag, 21.9. 18:15 Uhr SH 3.104

→ Seite [204](#)

AK Geographie der Meere und Küsten

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung (1/2)

Donnerstag, 21.9. 16:30 Uhr HZ 4

→ Seite [80](#)

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung (2/2)

Donnerstag, 21.9. 18:15 Uhr HZ 4

→ Seite [82](#)

AK Geographie und Gesellschaftstheorie

Zur Relevanz gesellschaftstheoretischer Perspektiven in der Humangeographie

Freitag, 22.9. 14:30 Uhr HZ 8

→ Seite [92](#)

AK Geographische Gesundheitsforschung

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Mittwoch, 20.9. 18:15 Uhr HZ 15

→ Seite [70](#)

AK Geographische Handelsforschung

Geographische Handelsforschung im Austausch mit der Praxis (1/2)

Donnerstag, 21.9. 14:30 Uhr SH 2.105

→ Seite [178](#)

Geographische Handelsforschung im Austausch mit der Praxis (2/2)

Donnerstag, 21.9. 16:30 Uhr SH 2.105

→ Seite [190](#)

AK Geographische Migrationsforschung

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Mittwoch, 20.9. 09:00 Uhr SH 4.107

→ Seite [65](#)

Translokaltätsforschung: Bestandsaufnahme und neue Perspektiven (1/2)

Donnerstag, 21.9. 09:00 Uhr HZ 8

→ Seite [149](#)

Translokaltätsforschung: Bestandsaufnahme und neue Perspektiven (2/2)

Donnerstag, 21.9. 11:00 Uhr HZ 8

→ Seite [162](#)

AK Geographische Wohnungsmarktforschung

Aktuelle Ansätze und Themen der Geographischen Wohnungsmarktforschung (1/2)

Donnerstag, 21.9. 09:00 Uhr HZ 5

→ Seite [148](#)

Aktuelle Ansätze und Themen der Geographischen Wohnungsmarktforschung (2/2)

Donnerstag, 21.9. 11:00 Uhr HZ 5

→ Seite [161](#)

AK Historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa

Die Zukunft der Geographischen Landeskunde: Regionale Geographie und Historische Geographie im Gespräch

Freitag, 22.9. 11:00–12:30 Uhr SH 2.106

→ Seite [90](#)

AK Klimakrise und Gesellschaftliche Transformation

Klima - Wir haben es in der Hand

Lecture: Maike Sippel

Freitag, 22.9. 13:30 Uhr HZ 8

→ Seite [58](#)

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Donnerstag, 21.9. 14:30 Uhr HZ 8

→ Seite [84](#)

AK Ländliche Räume

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Freitag, 22.9. 16:30 Uhr SH 2.105

→ Seite [244](#)

AK Lateinamerika

Indigenous and local responses to global challenges in Latin America and the Caribbean

Freitag, 22.9. 09:00 Uhr SH 3.104

→ Seite [215](#)

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Freitag, 22.9. 18:15 Uhr HZ 9

→ Seite [96](#)

AK Naturgefahren und Naturrisiken

Hitze, Dürre, Hochwasser und Waldbrände: Wie umgehen mit neuen Extremen?

Freitag, 22.9. 09:00 Uhr SH 3.101

→ Seite [214](#)

AK Politische Geographie

Beating the bounds: Visual political geographies for difficult times

Lecture. Juliet Fall

Freitag, 22.9. 12:45 Uhr HZ 3

→ Seite [55](#)

Aktuelle Ansätze und Themen der Politischen Geographie (1/2)

Mittwoch, 20.9. 09:00 Uhr HZ 3

→ Seite [100](#)

Aktuelle Ansätze und Themen der Politischen Geographie (2/2)

Mittwoch, 20.9. 11:00 Uhr HZ 3

→ Seite [110](#)

AK Qualitative Methoden in der Geographie und raumsensiblen Kultur- und Sozialforschung

Ins Feld, im Feld, aus dem Feld: Herausforderungen geographischer Feldforschung meistern

Freitag, 22.9. 14:30 Uhr SH 0.106

→ Seite [231](#)

AK Religionsgeographie

Haben ökologische Orientierungen einen religiösen Charakter?

Mittwoch, 20.9. 16:30 Uhr SH 0.101

→ Seite [140](#)

AK Stadtzukünfte

Toward a Dracula urbanism: Smart City Mania

Lecture: David Wilson

Mittwoch, 20.9. 13:30 Uhr HZ 6

→ Seite [47](#)

AK Tourismusforschung

Theoretische Perspektiven und Konzepte für die geographische Tourismusforschung

Donnerstag, 21.9. 09:00 Uhr HZ 3

→ Seite [148](#)

AK Wüstenrandforschung

Die Zukunft der Trockengebiete: Divergierende Naturräume, Nutzungs- und Entwicklungspotentiale

Donnerstag, 21.9. 09:00 Uhr SH 3.104

→ Seite [159](#)

AG Geographische Bildung und Digitalisierung

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Donnerstag, 21.9. 14:30 Uhr SH 1.108

→ Seite [79](#)

AG Fachkonzept digitale Exkursionen

Vernetzungstreffen mit dem Ziel der Verstetigung

Freitag, 22.9. 18:15 Uhr SH 2.105

→ Seite [97](#)

Fachgruppe Geographie der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde

Aktuelle Themen und Mitgliederversammlung

Mittwoch, 20.9. 11:00 Uhr SH 4.107

→ Seite [121](#)

← Arbeitskreise

EX-901

Dienstag, 19.9.
14:00–15:30

Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?

Studierende

“Deutschlands schönster Campus bietet traumhafte und zugleich modernste Studienbedingungen.“ So lautet die Selbstbeschreibung auf der Webseite der Goethe-Universität Frankfurt – verschaffen Sie sich einen eigenen Eindruck! Auf dieser Exkursion werden wir uns mit unterschiedlichen Aspekten des Campus Westend auseinandersetzen. Das Spektrum reicht hierbei von der städtebaulichen und architektonischen Entwicklung über das studentische Leben auf dem Campus bis zur unrühmlichen Geschichte der IG Farben im Nationalsozialismus und während des 2. Weltkriegs.

Treffpunkt: Haupteingang IG-Farben-Gebäude

EX-902

Dienstag, 19.9.
17:00–18:30

Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?

Studierende

Beschreibung s. EX-901 auf dieser Seite

EX-903

Mittwoch, 20.9.
09:00–10:30

Frankfurter Ostend: Stadtteilentwicklung und Gentrification

Studierende

Das Gründerzeit- und ehemalige Arbeiter-viertel Ostend ist ein bunter Stadtteil, der seit 15 Jahren einem massiven Strukturwandel ausgesetzt ist. An mehreren Standorten wird die historisch-genetische Entwicklung des Stadtteils illustriert. Hierbei werden Beobachtungen, statistische Kennzahlen und stadtpolitische Maßnahmen in Verbindung gebracht mit theoretischen Überlegungen, um eine kritische Analyse der Bedeutung des Gentrifizierungsprozesses für die Erklärung von zurückliegenden und zukünftigen Transformationsprozessen im Ostend vorzunehmen.

Treffpunkt: Lessing-Denkmal in der Obermainanlage

EX-904

Mittwoch, 20.9.
11:00–12:30

Stadtklima im Frankfurter Westend

Studierende

Die Folgen des Klimawandels lassen sich in ganz Deutschland wiederfinden: Steigende Temperaturen, Trockenheit und Starkregen. Durch den hohen Anteil an versiegelten Flächen und die enge Bebauung, sind besonders Städte von der Hitze betroffen. Begleiten Sie uns auf der Exkursion durch das Frankfurter Westend, einen der hoch verdichteten Frankfurter Innenstadtbezirke, und verschaffen Sie sich einen beispielhaften Einblick auf das Frankfurter Stadtklima.

Dabei wird besonders auf mikroklimatische Unterschiede, Einflussfaktoren und Anpassungsmaßnahmen eingegangen.

Treffpunkt: Body of Knowledge, vor dem Hörsaalzentrum Westend

EX-905

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Bürger, Bembel, Banken: Frankfurt zwischen Römer und Hochhausschluchten

Studierende

Bei dem Rundgang durch die Frankfurter Innenstadt interessieren uns nicht nur historisch-geographische und architektonische Themen, sondern auch naturräumliche, historische, soziale und wirtschaftliche Hintergründe. Unser Weg führt vom Römerberg, vorbei an der einzigartigen Skyline, durch das Bahnhofs- und Bankenviertel bis zur Zeil, einer der bedeutendsten Einkaufsmeilen Deutschlands. Entdecken Sie bekannte und weniger bekannte Highlights im Stadtbild und Stadtgeschichte, die das Leben der Frankfurter*innen bis heute prägen.

Treffpunkt: Römerberg vor dem Frankfurter Römer

EX-906

Mittwoch, 20.9.
14:30–16:00

Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?

Studierende

Beschreibung s. EX-901 auf der vorherigen Seite

EX-907

Mittwoch, 20.9.
16:30–18:00

Die Architektur des Campus Westend: Zwei Perspektiven

Robert Anton und Ferdinand Heide

Der Campus Westend ist einer von fünf Standorten und seit 2001 Hauptsitz der Goethe-Universität Frankfurt.

Der Campus liegt im Frankfurter Westend nordwestlich der Innenstadt und zählt als einer der schönsten und zugleich geschichtsträchtigsten Universitätsstandorte Europas und das nicht ohne Grund. Der Rundgang konzentriert sich auf die Architektur und Entwicklung des Campus Westend. Ferdinand Heide (Architekt des Masterplans für den Ausbau des Campus Westend) und Robert Anton (Leiter der Außenanlagen der Goethe-Universität) beleuchten die einzigartige Gebäude- und Landschaftsarchitektur.

Treffpunkt: Vor Haupteingang IG-Farben-Gebäude (Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main)

EX-908

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?

Studierende

Beschreibung s. EX-901 auf der vorherigen Seite

EX-909

Donnerstag, 21.9.
11:00–12:30

Stadtklima im Frankfurter Westend

Studierende

Beschreibung s. EX-904 auf Seite 286

EX-910

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

#Krautschau: Mehr als Unkraut! Streifzug durch die städtische "Wildnis"

Julia Krohmer

Die meist übersehenen „Ritzenrebellin“ in Mauerfugen und Pflasterritzen sind von einer beeindruckenden Vielfalt und verdienen viel mehr Aufmerksamkeit. Die Teilnehmenden erkunden diese omnipräsenten Wildpflanzen, die ein wichtiger Teil der Stadtnatur sind, und lernen ihre spannenden Eigenschaften und vielfältige Bedeutung kennen. Mit bunter Kreide und wer mag auch in den sozialen Medien (#Krautschau, #morethanweeds) machen sie dann auf diese beeindruckende und zu Unrecht mit Füßen getretene Vielfalt aufmerksam. (siehe auch www.senckenberg.de/Krautschau)

Die Wegstrecke beschränkt sich auf die Gegend um die Bockenheimer Warte (ca 1 - 2 km), Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Pflanzenbestimmungs-App ist hilfreich.

Treffpunkt: Bockenheimer Warte (U-Bahn-Station Wagon)

EX-911

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Das Frankfurter Bahnhofsviertel: Facetten eines innerstädtischen Aufwertungsprozesses

Peter Lindner

Nachdem das Bahnhofsviertel jahrzehntelang vor allem als „Problembezirk“ wahrgenommen wurde, begann sich vor ungefähr 15 Jahren ein Wandel abzuzeichnen. Gründerzeitliche Gebäude wurden saniert, „Kreativunternehmen“ zogen zu und die Quadratmeterpreise in Top-Lagen erreichten 10.000,- EUR. Die alljährliche Bahnhofsviertelnacht begann, die Vielfalt sowie den großstädtisch-internationalen Flair rund um den Hauptbahnhof zu zelebrieren und in der Wochenzeitung DIE ZEIT wurde das Bahnhofsviertel bereits als „Frankfurter Hipster-Viertel“ bezeichnet. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in der Exkursion Ursachen und Auswirkungen dieses Veränderungsprozesses aufgezeigt und diskutiert.

Treffpunkt: Vorplatz Hauptbahnhof

EX-912

Donnerstag, 21.9.
14:30–16:00

Frankfurt Postkolonial

Tülya Günes

Am Fall von Frankfurt am Main wollen wir historische und gegenwärtige Bezüge zum Kolonialen im Lokalen thematisieren. Der Plan zeigt Orte, an denen verschiedene Formen solcher Bezüge beispielhaft aufscheinen. Auf der Exkursion werden unterschiedliche Orte Ausgangspunkte sein, um Fragen danach aufzuwerfen, inwieweit auch die

deutsche Gesellschaft noch immer kolonial geprägt ist, und um Kritik und Intervention gegenüber solchen Kontinuitäten anzuregen.

Treffpunkt: Willy-Brand-Platz, Eurozeichen

EX-913

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Der Wissenschaftsgarten der Goethe-Universität

Robert Anton

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Goethe-Universität wurde am Uni Campus Riedberg in unmittelbarer Nähe der naturwissenschaftlichen Fachbereiche 2014 der Wissenschaftsgarten eröffnet. Der Garten dient primär der naturwissenschaftlichen Lehre und Forschung, weshalb sich der Aufbau und Pflanzenbestand am aktuellen Lehr- und Forschungsbetrieb und -bedarf orientieren. Ausgehend von einem historischen Überblick über die Frankfurter Botanik führt der Rundgang über und durch das Freigelände und die Gewächshäuser des Wissenschaftsgartens.

Treffpunkt: Eingang Wissenschaftsgarten, Max-von-Laue-Straße 13, 60438 Frankfurt am Main

EX-914

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:00

Die Freiheitsbewegung von 1848: Auf den Spuren der deutschen Demokratie

Tourismus + Congress GmbH Frankfurt

Am 18. Mai 1848 fand in der Frankfurter Paulskirche die erste deutsche Nationalversammlung zusammen. Zum 175-jährigen

Jubiläum geht es auf den Spuren der Spuren der deutschen Demokratie in die Paulskirche und zu den zentralen Stätten der 1848er Revolution (Römerberg, Liebfrauenberg, Hauptwache und Thurn und Taxis Palais).

Treffpunkt: Haupteingang Paulskirche, Paulsplatz 11, 60311 Frankfurt am Main

EX-915

Donnerstag, 21.9.
16:30–18:30

Großstadtfriedhöfe: Mythische Welten

Jürgen Hasse

Friedhöfe sind mythisch verklärte Raumweihen: seuchenhygienische Orte und Warterräume durchreisender Seelen. Gleichsam gegen das moderne Wissen um die Finalität des Todes illusionieren christliche Mythen die Hoffnung auf ein posthumes Weiterleben. Wie sind vor diesem Hintergrund die numinosen Atmosphären sepulchralkultureller Räume zu verstehen? Was kommunizieren die Gesten des Ästhetischen zwischen Gefühlen himmlischen Friedens und dämonische Scheu vor dem absolut Fürchterlichen und Schauervollen? Der Frankfurter Hauptfriedhof von 1828 ist einer der bemerkenswertesten christlichen Begräbnisplätze Deutschlands.

Treffpunkt: Hauptfriedhof (ALTES Portal); gegenüber Dt. Nationalbibliothek, (U5 an Haltestelle Deutsche Nationalbibliothek aussteigen.)

EX-916

Donnerstag, 21.9.
16:30–19:30

Schauplätze der Mobilitätswende in Frankfurt: Diskurse, Akteur:innen, Maßnahmen

Simon Werschmöller und Monika Pentenrieder

Unter dem Eindruck von Hitzewellen, Flächen(un)gerechtigkeit und Pandemie hat sich Frankfurt auf den Weg gemacht, Mobilität und Verkehr nachhaltig zu transformieren. Bei unserem Gang durch das Frankfurt Nord- und Westend wollen wir die zentralen Schauplätze der aktuellen Mobilitätswende besuchen und gemeinsam deren Nutzung und Wirkung beobachten. Wir zeichnen stadtpolitische Diskussionen beteiligter Akteure (Radentscheid, Einzelhandel und Anwohnende) nach und stellen Forschungsergebnisse aus der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung vor. Die Exkursion endet ÖPNV-nah im Nordend.

Treffpunkt: Body of Knowledge auf dem Theodor-W.-Adorno-Platz, Campus Westend

EX-917

Donnerstag, 21.9.
18:15–19:45

Bürger, Bembel, Banken: Frankfurt zwischen Römer und Hochhausschluchten

Studierende

Beschreibung s. EX-905 auf Seite [287](#)

EX-918

Freitag, 22.9.
09:00–10:30

Frankfurter Ostend: Stadtteilentwicklung und Gentrification

Studierende

Beschreibung s. EX-903 auf Seite [286](#)

EX-919

Freitag, 22.9.
09:00–11:00

Inselvegetation im Wissenschaftsgarten Riedberg

Severin D.H. Irl und Pia Eibes

Inseln und inselhafte Habitats sind einzigartige Lebensräume, die viele Pflanzenarten beherbergen, die nur dort vorkommen - sog. endemische Arten. Diese entwickeln sich in unterschiedlichen Habitaten und nehmen oft spezialisierte Eigenschaften an. Inselendemische Arten zu studieren ist daher fast so, als würde man der Evolution bei der Arbeit zusehen. In der Führung schauen wir uns die Flora zweier ganz unterschiedlicher „Insel-Archipels“ an: die der vulkanischen Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean sowie die Flora der Quarzinseln in SW-Afrika, einem Habitatinsel-Archipel.

Treffpunkt: Haupteingang Wissenschaftsgarten Riedberg Campus

EX-920

Freitag, 22.9.
09:00–11:00**Vom Ausgleichs- zum Wirkungsraum. Klimawandel und Stadtentwicklung am Riedberg***Johanna-Mareike Sanke (Studierende)*

Seit der Jahrtausendwende entwickelte die Stadt Frankfurt am Main im Nordwesten des Stadtgebietes den Stadtteil Riedberg, in dem der naturwissenschaftliche Campus der Goethe-Universität angesiedelt ist. Mit der Bebauung wurden die landwirtschaftlichen Flächen vom stadtklimatischen Ausgleichsraum in einen Wirkungsraum transformiert. Im Kontext des Klimawandels greift die Exkursion beispielhaft die stadtklimatischen Problematiken und Risikopotenziale auf, die aus der Entwicklung resultieren. An ausgewählten Standorten werden zudem Notwendigkeiten der Klimaanpassung erörtert. (579 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Treffpunkt: Haupteingang Otto-Stern-Zentrum, Ruth-Moufang-Str. 2, 60438 Frankfurt am Main

EX-921

Freitag, 22.9.
11:00–12:30**Campus Bockenheim: Nachnutzungskonflikte im innerstädtischen Gentrifizierungsgebiet***Bernd Belina*

Seit rd. 30 Jahren zieht die Goethe-Universität Frankfurt den Campus Bockenheim frei. Entstehen soll ein „Kultur-campus“, bislang entstanden sind Luxus- und gehobenes Wohnen, ein 4-Sterne-Hotel, Büroräume und, entgegen des

städtebaulichen Vertrages, keine einzige Sozialwohnung. Um die verbliebenen Flächen wird intensiv gestritten: Soll das Judiricum abgerissen werden oder erhalten bleiben, welcher Nutzung soll es zugeführt werden, wohin kommen die geplanten Kultureinrichtungen, die auf den Campus ziehen sollen, wohin die bestehenden, die nicht mehr ins aufgewertete Bild zu passen drohen?

Treffpunkt: Vor dem Offenen Haus der Kulturen / Café KOZ, Mertonstraße 26-28, 60325 Frankfurt am Main

EX-922

Freitag, 22.9.
12:45–14:15**Campus Westend: Irrenanstalt, Konzernzentrale, Hauptquartier und/oder Deutschlands schönster Campus?***Studierende*

Beschreibung s. EX-901 auf Seite [286](#)

EX-923

Freitag, 22.9.
14:30–16:00**Spaziergang: Die Stadt und das Grün: Von Bäumen bis #Krautschau***Julia Krohmer*

Der Lebensraum Stadt hat nicht nur bei uns Menschen Hochkonjunktur. Die Natur in der Stadt kennt viele Lebensräume. Stadtgrün, von großen Bäumen bis hin zur kleinen Pflasterritzenvegetation, ist heute besonders wertvoll – aber durch verschiedene Faktoren bedroht. Der Spaziergang durch die Innenstadt nimmt die ganze Bandbreite der Stadtvegetation unter die Lupe und erläutert ihre Bedeutung für zukunftsfähige Städte.

Treffpunkt: Plattform vor dem Historischen Museum, Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

EX-924

Freitag, 22.9.
16:30–18:00

Frankfurt Postkolonial

Sebastian Garbe

Beschreibung s. EX-912 auf Seite [288](#)

EX-925

Samstag, 23.9.
08:00–20:00

Mensch und Umwelt im nördlichen Oberrhein: Nutzungskonflikte in einer vergangen Flusslandschaft

Heinrich Thiemeyer und Rainer Dambeck

Der Oberrheingraben als geologische Struktur bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für Exkursionen. Die erdgeschichtliche Entwicklung der vom Rhein geprägten Flusslandschaft gibt den thematischen Rahmen grob vor. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den naturräumlich variierenden Standortpotenzialen und Konflikten, die aus dem zunehmenden Siedlungsdruck und den klimatischen Veränderungen der Gegenwart resultieren und die regionalen Akteure (z. B. Kommunen, Landwirte, Wasserversorger, Schifffahrt) vor Herausforderungen stellen.

Treffpunkt: PEG-Gebäude an der Einfahrt zur Tiefgarage, Max-Horkheimer-Str., 60323 Frankfurt am Main

EX-926

Samstag, 23.9.
09:00–19:00

Bergbaurevier Weschnitz-Rohrbach im Odenwald, ökologische Folgen einer Jahrhunderte langen Nutzung

Christiane Berger und Jochen Babist
(Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald)

Der mittelalterliche und neuzeitliche Mangan- und Eisenerzbergbau hat im Bergbaurevier Weschnitz-Rohrbach (Odw.) die Landschaft signifikant verändert. Auf der Exkursion werden die geologische und geomorphologische Situation erläutert und die historische Übernutzung der nahen Waldflächen, die Eigenschaften der Hangsedimente und Deckschichten, die Verbreitung der darin entwickelten Bodentypen sowie die kulturhistorischen Landschaftselemente thematisiert werden. Das komplexe Zusammenwirken von anthropogenen und natürlichen Prozessen hat zu neuen räumlichen Mustern geführt.

Treffpunkt: Geozentrum (Eingang), Altenhöferallee 1, 60438 Frankfurt

EX-927

Samstag, 23.9.
09:00–13:00

Frankfurter Soziale Ökologie in der Praxis

ISOE-Kollektiv

Die Frankfurter Soziale Ökologie untersucht gesellschaftliche Naturverhältnisse anhand gesellschaftlicher Problemstellungen, und entwickelt gemeinsam mit Akteuren aus der Praxis Vorschläge für eine sozial-ökologische Gestaltung. Auf einem Streifzug durch Bockenheim berichten wir aus der sozial-ökologischen Forschung zu

Pendelverkehr, Plastik in der Umwelt, und Konflikten im Gewässermanagement. Die empirischen Beispiele vor Ort werden in Beziehung gesetzt zu weiteren Beispielen aus dem Rhein-Main Gebiet, sowie darüber hinaus.

Treffpunkt: Messekreisel, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, Merkur-Brunnen

EX-928

Samstag, 23.9.
09:00–13:00

Hochhausstadt Frankfurt

Bodo Freund

Der Gang durch das „Bankenviertel“ mit eventuellem Abschluss am „Europa-Viertel“ bietet Gelegenheit, das Generalthema „Hochhaus“ unter vielen Aspekten zu behandeln: Genese und Funktionen des Gebäudetyps; Standortbildung, Gestaltung und Stadtplanung, Beziehung zur physischen Umwelt, Büromarkt und Zukunft.

Treffpunkt: Portal der Alten Oper

EX-929

Samstag, 23.9.
09:00–19:00

Mainzer Becken: Landschaftsgeschichte und aktuelle Landnutzung

Jürgen Runge

Das Mainzer Becken war ein subtropisch-tropisches Flachmeer, welches vor ca. 38 bis 12 Mio. Jahren das Gebiet des heutigen Rheinhessens einnahm. In der nördlichen Verlängerung des Oberrheingrabens und an den Uferzonen herrschten warm-humide

Umweltbedingungen, die zahlreichen Lebewesen einen Lebensraum boten. Die Bus-exkursion mit Fußetappen zwischen Rüdesheim, Trollbachtal, Kloster Jakobsberg und Rotenfels thematisiert die wechselvolle geomorphologische Landschaftsgeschichte und die aktuelle Landnutzung wie Obst- und Weinbau (MZ Becken als linksrheinische Wärmeinsel).

Treffpunkt: Bushaltestelle Altenhöferallee 1 (Geozentrum)

EX-930

Samstag, 23.9.
09:00–17:00

Reben, Rhein und Niederwald: Natur und Kultur rund um Rüdesheim

Detlef Kanwischer und Jürgen Wunderlich

Nach der Bahnfahrt von Frankfurt nach Rüdesheim geht es mit dem Schiff nach Assmanshausen, um von dort mit der Sesselbahn zum Landschaftspark Niederwald hochzufahren. Die anschließende Wanderung führt uns vorbei an unterschiedliche Aussichtspunkte mit Blick auch das Rheintal zum Niederwalddenkmal. Von dort geht es mit der Seilbahn zurück nach Rüdesheim. Thematisch werden wir uns auf dieser abwechslungsreichen Exkursion mit den Themen Tourismus, Weinanbau, Landschaftsgenese und die Rolle des Niederwalddenkmals im Kontext der deutsch-französischen Beziehungen auseinandersetzen.

Treffpunkt: Hauptbahnhof Frankfurt, Haupteingang

EX-931

Samstag, 23.9.
09:00–10:30

Stadt und Krise: Gentrifizierung und Verdrängung im Frankfurter Gallus

Sebastian Schipper und Tabea Latocha

Gentrifizierung beschreibt stadtteilbezogene Aufwertungsprozesse und die damit einhergehende Verdrängung ärmerer Bevölkerungsgruppen. Um den jeweiligen Verlauf von solchen Prozessen verstehen zu können, sind u.a. lokale politische Machtverhältnisse sowie stadtteilbezogene Spezifika essentiell. Der Stadtteilspaziergang soll daher am Beispiel des Gallus in Frankfurt einen Einblick in die aktuelle Dynamik eröffnen. Der Spaziergang will nachvollziehbar machen, wie derartige Prozesse konkret verlaufen und worin der Einfluss staatlicher und privater Akteure besteht.

Treffpunkt: S-Bahn Galluswarte, Ausgang Frankenallee

EX-932

Samstag, 23.9.
10:00–11:30

Der Wetterpark: Wetter und Gesundheit

Wetterpark Offenbach

Wetter bringt nicht nur Sonne und Regen, Hitze und Kälte, Gewitter und Sturm – es beeinflusst auch das Wohlbefinden. Unsere moderne Lebensweise macht uns zunehmend empfindlich gegenüber Kälte- und Hitzestress, trockener Luft und starker Druckschwankungen. Wetterparkführer Gerard Lux erklärt, wie sich das Wetter auf uns Menschen auswirkt und gibt Fitness-Tipps gegen die Frühjahrsmüdigkeit

Treffpunkt: Am Wetterpark 15, 63071 Offenbach

EX-933

Samstag, 23.9.
10:00–11:30

Die Freiheitsbewegung von 1848: Auf den Spuren der deutschen Demokratie

Tourismus + Congress GmbH Frankfurt

Beschreibung s. EX-914 auf Seite [289](#)

EX-934

Samstag, 23.9.
10:00–12:30

Eine Stadt erinnert? (Kämpfe um) Erinnerungsorte nach dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau

Laura Chihab

„Tot sind wir erst, wenn man uns vergisst“, schrieb Ferhat Unvar, eines der neun Opfer des rechtsterroristischen Anschlags am 19. Februar 2020. Der Anschlag hat die Stadtgesellschaft nachhaltig geprägt – und in seiner Aufarbeitung kontroverse Debatten bzgl. der Platzierung eines Mahnmals ausgelöst.

In dieser Exkursion werden wir gemeinsam Tat- und Erinnerungsorte in der Hanauer Innenstadt aufsuchen und eine kritische Perspektive darauf werfen, wer, was und wie im öffentlichen Raum erinnert wird und wie partizipative Erinnerungskultur aus migrantischer Perspektive aussehen kann.

Treffpunkt: Am Hauptbahnhof 14, 63450 Hanau

EX-935

Samstag, 23.9.
10:00–14:00**Renaturierungsprojekte unterschiedlichen Alters an der Nidda***Gottfried Lehr*

Vorstellung von verschiedenen Strukturmaßnahmen an der Nidda und deren Auswirkungen auf Ökologie und Hydrologie

Treffpunkt: Rathaus Karben, Niddabrücke im Park

EX-936

Samstag, 23.9.
10:00–14:00**Umweltwandel und Mensch-Naturverhältnisse am Taunus-Südrand***Christoph Locker (Studierende)*

Das Schwarzbach-Tal um Lorsbach ist naturräumlich dem Vortaunus zugeordnet. Die Aufteilung der Landschaft offenbart eine Abhängigkeit der Nutzungspotenziale von den physisch-geographischen Gegebenheiten. Veranschaulicht wird, wie der Mensch den Raum gestaltet und die Leistungsfähigkeit der ökologischen Systeme beeinflusst hat. Vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen im Waldbild erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Klimawandels. Im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte wird zudem die Bedeutung der örtlichen Habitatstrukturen für die Bio-diversität diskutiert. (588 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Treffpunkt: S-Bahn-Haltepunkt Lorsbach im Taunus, Bahnsteig vor Bahnhofsgebäude

EX-937

Samstag, 23.9.
10:00–14:00**Vegetation in Fugen und Mauerritzen: Das kleine, oft übersehene Stadtgrün***Pia Eibes*

Sie werden oft als lästiges Unkraut angesehen, dabei weisen kleine Pflanzen zwischen Pflastersteinen oder in Mauerritzen oft erstaunliche Eigenschaften auf. Durch diese schaffen sie es, winzige urbane Lebensräume zu besiedeln und den unterschiedlichen Belastungen an diesen Orten zu trotzen. Auf unserem kurzen Spaziergang entlang des Mains lernen wir einige typische Pflanzenarten der Fugen- und Mauerritzenvegetation in Frankfurt kennen. Zudem schauen wir uns die besonderen Eigenschaften der Pflanzen sowie ihrer Standorte an.

Treffpunkt: Schaumainkai, in der Nähe des Bootshaus FKV, Nächstgelegene ÖPNV-Haltestelle: Stresemannallee/Gartenstraße (Tram 15/16)

EX-938

Samstag, 23.9.
10:00–14:00**Von der Kaiserpfalz zur Global City: Stadtentwicklungsprozesse in Frankfurt am Main***Jens Schreiber*

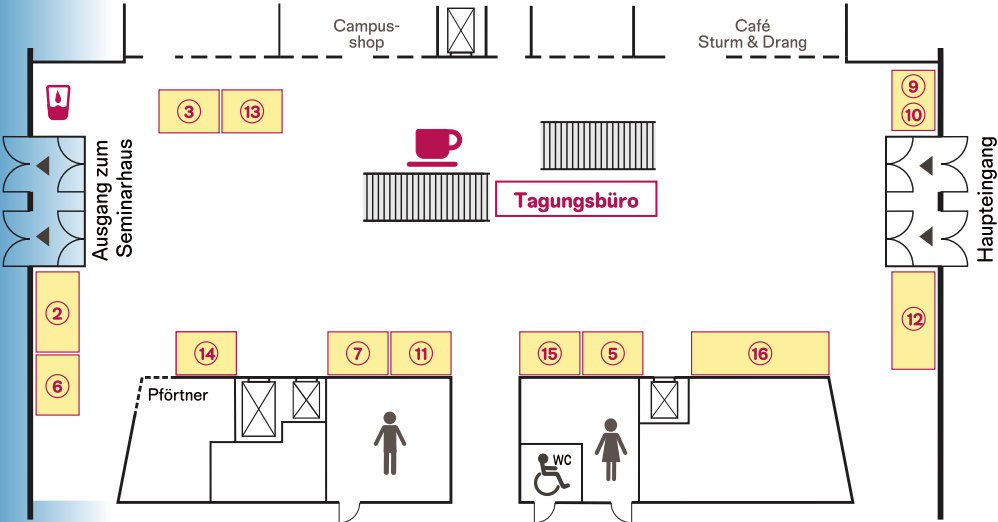
Die Stadtexkursion begibt sich auf Spurensuche nach Orten im Frankfurter Stadtbild, die exemplarisch für einzelne Stadtentwicklungsphasen stehen. Dabei wird ein Weg von ca. 6 km im Bereich Innenstadt/Sachsenhausen/Bahnhofsviertel zurückgelegt.

Treffpunkt: Main Tower, Neue Mainzer Str. 52-58, 60311 Frankfurt

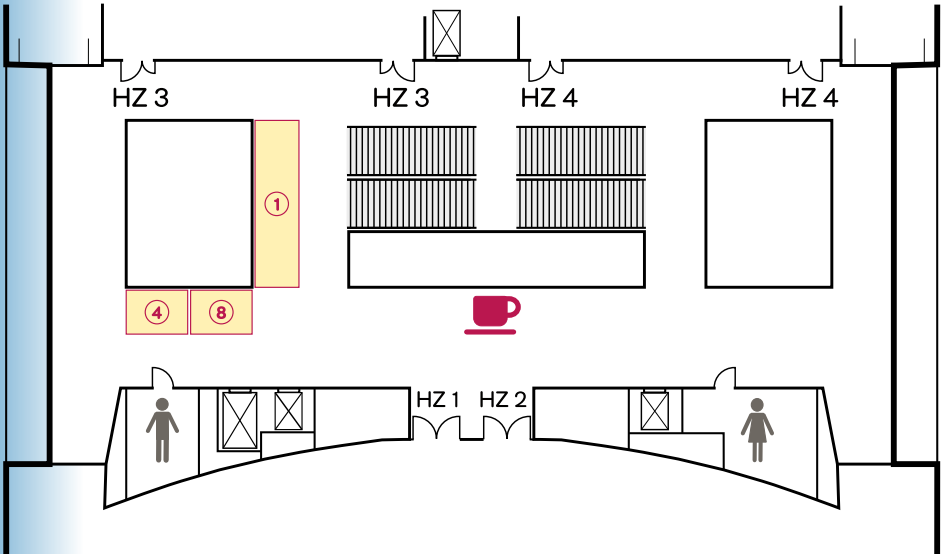
← Exkursionen

Fachausstellung →

Hörsaalzentrum, EG



Hörsaalzentrum, 1. OG



- 1 Deutsche Gesellschaft für
Geographie e. V. Leibniz-Institut für Länderkunde
Schongauerstraße 9
04328 Leipzig
- 2 Ernst Klett Verlag Hildesheimer Str. 267
30519 Hannover
- 3 esri Deutschland GmbH Ringstraße 7
85402 Kranzberg
- 4 Frankfurter Geographische
Gesellschaft e. V. Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt am Main
- 5 Franz Steiner Verlag GmbH Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
- 6 Ibero-Amerikanisches Institut Postdamer Straße 37
10785 Berlin
- 7 LIT Verlag Fresnostraße 2
48159 Münster
- 8 Nationales Institut für
Wissenschaftskommunikation
(NaWik) gGmbH Englerstrasse 2
76131 Karlsruhe
- 9 oekom – Gesellschaft für
ökologische Kommunikation
mbH Goethestraße 28
80336 München
- 10 Regional Studies Association Sussex Innovation Centre
Falmer, Brighton BN1 9SB
UK
- 11 Springer Verlag GmbH Tiergartenstraße 17
69121 Heidelberg
- 12 transcript Verlag Hermannstraße 26
33602 Bielefeld
- 13 Unique Reisen Bernstorffstr. 120
22767 Hamburg
- 14 Universität Passau
Selbstverlag Geographie Bahnhofstraße 10
94032 Passau
- 15 utb Verlag Industriestr. 2
70565 Stuttgart
- 16 Westermann Gruppe Georg-Westermann Allee 66
38104 Braunschweig



← Fachausstellung

Rahmenprogramm →

Abendveranstaltungen

Eröffnungsfeier

Mittwoch, 20.9. 19:15 Uhr

Am Mittwochabend laden wir Sie herzlich im Anschluss an die Eröffnung der Tagung zu einem Abendessen in das Casino der Universität ein. Um 19:15 Uhr öffnet hier das Buffet. Eine gemischte Bestuhlung lädt zum geselligen Austausch ein. Das Casino schließt, wenn die letzten gegangen sind. Für die Teilnahme an der Eröffnungsfeier muss bei der Registrierung ein Ticket erworben werden. Ab ca. 21:30 Uhr ist der Eintritt frei. Wir empfehlen den Erwerb von Getränkekarten vorab im Tagungsbüro.

Kneipenabend

Donnerstag, 21.9. 18:00 Uhr

Am Donnerstagabend verlässt der DKG '23 den Campus und geht in die Stadt. Zum informellen Netzwerkabend finden wir uns im südöstlichen Teil des Frankfurter Bahnhofsviertel rund um die zentrale Corner Münchener Straße/Elbestraße zusammen, wo vom „Rotlicht, Drogen und Gewalt“-Klischee schon lange nichts mehr zu spüren ist. Hier haben wir zwei Locations exklusiv reserviert. In der Terminus-klausur wird ab 18:00 Uhr diskutiert, im Tokonomas ab 21:00 Uhr getanzt. Hier findet auch die STANDORT-Party des DVAG statt, die eine feste Größe des DKG geworden ist. Abendessen wird individuell organisiert. Rund um Kaiserstraße und Münchener Straße reicht das Angebot von preiswertem Street-food bis zum

Restaurant mit Michelin-Stern. Detaillierte Informationen zu Restaurants und Kneipen finden Sie auf der Kongress-Website (dkg2023.de).

JKG-Party

Freitag, 22.9. 21:00 Uhr

Am Freitagabend laden die Organisator*innen des JKG auf den Campus Riedberg ein. Dort findet im Biozentrum die Abschlussfeier des DKG '23 statt. Alle Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen, von 21 Uhr abends bis 4 Uhr morgens bei Getränken und Musik die Anstrengungen der letzten Tage hinter sich zu lassen. Vom Campus Westend erreicht man den Campus Riedberg unkompliziert in 15 Minuten ohne Umsteigen mit der U-Bahn (U8) ab Station Holzhausenstraße. Die U8 fährt an dem Wochenende halbstündlich die ganze Nacht durch.

Sportprogramm

Als Ergänzung zu den fachlichen Inhalten des Kongress laden wir zum gemeinsamen Sport ein. Mittwochs bis freitags wird es eine gemeinsame Laufgruppe geben. In den Pausen zwischen den Sitzungen bieten qualifizierte Trainer*innen Mobilisations-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen an. Außerdem können Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmer*innen das Angebot von GoethePlay nutzen und beispielsweise eine Runde Spikeball oder Crossboccia spielen. In der Mittagspause wird im Raum SH 0.101 unter professioneller Anleitung Yoga von 12:45 bis 13:15 Uhr und 13:45 bis 14:15 Uhr angeboten. Aktuelle Informationen zum Sportangebot gibt es auf der Kongress-Website (dkg2023.de).

Kulturprogramm

Mit einem speziellen Museumsticket öffnen die meisten Frankfurter Museen ihre Pforten für die Besucher*innen des DKG. Das kostenlose Angebot gilt ganztägig von Dienstag, 19. September, bis Sonntag, 24. September. Das Ticket erhalten Sie im Tagungsbüro.

← Rahmenprogramm

Auf dem DKG '23 werden herausragende Leistungen in Forschung und Lehre in eigenen Festveranstaltungen mit besonderen Preisen gewürdigt.

Preisverleihung der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung – Stiftung für Geographie

Donnerstag, 21.9. 16:30 Uhr, HZ 11

→ Seite [81](#)

Die Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung verfolgt das Ziel, die Geographie in Wissenschaft und Forschung sowie als Schulfach zu fördern und zugleich ihre anwendungsbezogene Bedeutung in der Öffentlichkeit zu stärken. Auf dem DKG'23 werden folgende Preise vergeben:

- Wissenschaftspreise für Humangeographie 2023
- Wissenschaftspreise für Physische Geographie 2023
- Forschungspreis für Geographie und Geschichte 2023
- Reisestipendien 2023 der Hanna-Bremer-Stiftung

Preisverleihung von VGDH, HGD und Wilhelm-Lauer- Stiftung

Donnerstag 18:15 Uhr, HZ 11

→ Seite 85

Der Verband für Geographie an deutschsprachigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen (VGDH) und der Hochschulverband für Geographiedidaktik (HGD) vergeben Dissertationspreise und einen Preis für innovative Lehre. Die Wilhelm-Lauer-Stiftung zeichnet die beste Qualifikationsarbeit in Geoökologie aus.

Dissertationspreis Humangeographie (VGDH)

Frau Dr. **Sina Selzer** (Goethe-Universität Frankfurt) für ihre Dissertation *„Nachhaltige Mobilität im autoreduzierten Quartier? Zwischen Narrativen und gelebten Praktiken – eine empirische Untersuchung am Beispiel zweier Quartiere in Darmstadt“*.

Preis für Hochschullehre Geographie (VGDH)

Frau Dr. **Svenja Brockmüller** (Universität Koblenz)

Dissertationspreis Geographiedidaktik (HGD)

Frau **Natalie Bienert** (Universität Münster) für ihre Dissertation *„Videogestützte Lernprozessanalyse der Anbahnung basis-konzeptionellen Denkens am Beispiel des Erweiterten Raumverständnisses“*.

Preis für geoökologische Arbeiten (Wilhelm-Lauer-Stiftung)

Frau Dr. **Eva Pauli** (KIT - Karlsruhe Institute of Technology) für ihre Dissertation: *„A quantitative, satellite-based analysis of fog and low stratus clouds in the context of land-atmosphere interactions“*.

Verbandssitzungen →

Dienstag, 19. September 2023

- **Präsidiumssitzung DGfG**
10:00–14:00 Uhr
PEG 2.G202
- **Mitgliederversammlung der DGfG**
14:00–15:00 Uhr
PEG 2.G202
- **Vorstandssitzung des VGDH**
15:30–16:30 Uhr
PEG 2.G202
- **Mitgliederversammlung des VGDH**
17:00–19:00 Uhr
HZ 6
- **Mitgliederversammlung des HGD**
19:30–21:00 Uhr
HZ 6
- **Geo-Ges-Sitzung**
19:30–21:00 Uhr
HZ 11

Mittwoch, 20. September 2023

- **HGD-Nachwuchsgruppe**
12:40–13:30 Uhr
HZ 15

Freitag, 22. September 2023

- **Mitgliederversammlung des DVAG**
16:30–20:00 Uhr
HZ 15
- **Delegiertenversammlung des VDSG**
18:30–21:00 Uhr
HZ 11

Samstag, 23. September 2023

- **Gesamtvorstandssitzung des VDSG**
09:00–12:00 Uhr
PEG 2.G084

← Verbandssitzungen

Informationen zur Tagung →

Campus Westend

Der DKG '23 ist ein Kongress der kurzen Wege zwischen nur drei Gebäuden. Alle Sitzungen des DKG '23 finden auf dem Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt im Hörsaalzentrum und im Seminarhaus statt. Die Mensa und der Festsaal befinden sich im Casino gegenüber des Hörsaalzentrums. Im Festsaal findet die Eröffnungsfeier statt, in der Mensa gibt es Mittagessen.

- **Hörsaalzentrum**
Theodor-W.-Adorno-Platz 5
60323 Frankfurt am Main
- **Seminarhaus**
Max-Horkheimer-Str. 4
60323 Frankfurt am Main
- **Casino**
Nina-Rubinstein-Weg 1
60323 Frankfurt am Main

Verpflegung

Kaffee und Wasser

An fünf Kaffeestationen – im Hörsaalzentrum (EG, 1. OG, 3. OG) und im Seminarhaus (EG, 2. OG) – werden täglich in den Pausen zwischen den Sitzungen Kaffee, Tee und Gebäck angeboten. Die Kaffeestation im Erdgeschoss des Hörsaalzentrums öffnet bereits vor den Sitzungen ab 8:30 Uhr.

Wasser und Äpfel erhalten Sie an unseren „Wasserstationen“ im EG des Hörsaalzentrums (nördlicher Ausgang) und im Erdgeschoss des Seminarhauses.

Mittagessen

In der Mensa stehen täglich verschiedene Hauptgerichte, Salate und Desserts zur Auswahl bereit. Bezahlen können Sie bar oder mit Karte (EC-Karte, Kreditkarte, Goethe-Card). Studentische Hilfskräfte helfen Ihnen bei der Navigation durch das Mensaangebot.

Weitere Essensmöglichkeiten bestehen:

- in den Foyers von Hörsaalzentrum und Seminarhaus: Verkauf von belegten Baguettebrötchen (solange der Vorrat reicht)
- im Café Explizit (RuW-Gebäude westlich des Hörsaalzentrums)
- im Café Rotunde (Glasrotunde südlich gegenüber des Casinos)

Gastronomische Einrichtungen in der Nähe der Goethe-Universität finden Sie südlich des Campus-Geländes im Westend (z.B. Grüneburgweg).

Anreise

Der Campus Westend ist mit **U-Bahn und Bus** gut erreichbar. PKW-Parkplätze stehen nicht zur Verfügung. (Beeinträchtigte Teilnehmer*innen, die auf die Anreise mit einem eigenen PKW angewiesen sind, wenden sich bitte an: kontakt@dkg2023.de)

- U-Bahn bis zur Haltestelle Holzhausenstraße. Die Linien U1, U2, U3, U8 fahren ab Frankfurt Süd über Willy-Brandt-Platz*) und Hauptwache. (Ab Hauptbahnhof entweder mit den Linien U4 oder U5

bis Willy-Brandt-Platz oder mit den S-Bahnlinien S1 bis S9 bis Hauptwache und dort umsteigen).

- Bus 64 vom Hauptbahnhof (Südausgang) bis zur Haltestelle Bremer Straße (Eingang zum Campus Westend).
- Bus 36 von Bockenheimer Warte oder Konstablerwache bis zur Haltestelle Uni Campus Westend.

*) Die Konferenzhotels befinden sich unweit des Willy-Brandt-Platzes.

Öffnungszeiten Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im EG des Hörsaalzentrums. Hier erhalten Sie – nach vorheriger Online-Anmeldung – Ihr Kongressticket, ein Namensschild mit aufgedruckten Zusatzleistungen, und – sofern bestellt – ein gedrucktes Programm.

- Dienstag, 19. September 2023
16:00-20:00 Uhr
- Mittwoch, 20. September 2023
07:30-20:00 Uhr
- Donnerstag, 21. September 2023
07:30-20:00 Uhr
- Freitag, 22. September 2023
08:00-18:30 Uhr

Barrierefreiheit

Die Veranstaltungen des DKG '23 im Hörsaalzentrum (HZ), im Seminarhaus (SH) und im Casino sind barrierefrei zugänglich. In

HZ und SH stehen barrierefreie Sanitäranlagen zur Verfügung, die mit Euroschlüssel zu öffnen sind. Der Campus Westend ist gut mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Besucherparkplätze stehen daher nicht zur Verfügung. Der RMV bietet eine [spezielle Website zur Verbindungsabfrage für barrierefreies Reisen](#) an.

Beeinträchtigte Teilnehmer*innen, die auf die Anreise mit einem eigenen PKW angewiesen sind, wenden sich bitte an: kontakt@dkg2023.de

Tagungshotel

Für Teilnehmende des DKG '23 haben wir Sonderkontingente im Motel One Frankfurt-Römer sowie Victoria Hotel reserviert.

Kinderbetreuung

Der DKG ermöglicht eine zentrale Kinderbetreuung auf dem Campus Westend in der Nähe des Veranstaltungsortes. Die Betreuung findet durch geschultes Personal des Vereins Kaleidoskop zu den Konferenzzeiten von Mittwoch, 20. September bis Freitag, 22. September 2023 statt. Ansprechpartner bei allgemeinen Rückfragen zur Betreuung ist der Familienservice der Goethe-Universität. Sollten Sie Ihre Kinder nicht vorab zur Betreuung angemeldet haben, wenden Sie sich bitte an das Tagungsbüro. Bedenken Sie aber, dass die Plätze begrenzt sind und kein Anspruch auf Betreuung garantiert werden kann.

Garderobe und Gepäck

Im Erdgeschoss des Seminarhauses (SH 0.109) können Sie während des Kongresszeitraums Kleidung abgeben und Reisegepäck aufbewahren. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Ihre Wertsachen. Garderobe und Gepäckaufbewahrung sind vom 20. bis 22. September 2023 täglich von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.

Medientechnik

Alle Hörsäle und Seminarräume sind mit Medienpult, Beamer und Lautsprecher ausgestattet.

Wir bitten alle Sitzungsleitungen sich mit der Medientechnik vertraut zu machen und sich für die technische Durchführung ihrer jeweiligen Sitzung verantwortlich zu fühlen. Dazu zählt, dass sie einen Laptop mit HDMI-Anschluss oder entsprechendem Adapter allen Teilnehmer*innen der Sitzung für deren Präsentation zur Verfügung stellen.

Bei Rückfragen oder fehlender Ausstattung melden Sie sich bitte vor der Tagung per E-Mail: kontakt@dkg2023.de

Hörsaalzentrum

Die Bedienung des Medienpults ist selbsterklärend. Der Projektor ist in der Regel bereits eingeschaltet. Falls nicht, gehen Sie auf „Projektor“ und wählen „Ein“. Um eine Präsentation über Ihren eigenen Laptop anzuzeigen wählen Sie „Laptop Tisch“ und

dann den Anschluss (HDMI oder VGA), worüber Sie Ihren Laptop angeschlossen haben.

In den größeren Hörsälen (HZ 3, HZ 4, HZ 5 und HZ 6) empfiehlt sich zusätzlich die Benutzung eines Mikrofons. Headset und Handmikrofon, beides kabellos, stehen Ihnen zur Verfügung. Die Bedienung des Mikrofons ist selbsterklärend. Über „Audio“ können Sie die Lautstärke der Mikrofone steuern. Es wird Ihnen in diesen Räumen eine Hilfskraft zur Seite stehen.

HZ 8 und HZ 9 sowie HZ 13, HZ 14 und HZ 15 verfügen über zwei Projektoren.

Im Foyer des 3. OG finden Sie bei technischen Problemen Mitarbeiter*innen des Organisationsteams.

Seminarhaus

Anlage Ein/Aus: Ein mal kurz drücken, um den Projektor und die Medientechnik anzuschalten. In Räumen mit Smartboards kann es länger dauern, bis das Bild zu sehen ist.

Angeschlossene Geräte: Schließen Sie Ihr Laptop an die vorhandenen Kabel an. Das Signal wird automatisch erkannt und das Bild wird entsprechend angezeigt.

Im EG und 2. OG des Seminarhaus finden Sie bei technischen Problemen Mitarbeiter*innen des Organisationsteams.

WLAN

WLAN steht allen Kongressteilnehmer*innen über ihren Eduroam-Account bereit. Wer nicht über Eduroam verfügt, kann einen individuellen Zugang im Tagungsbüro erhalten.

Die Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG)

Die **Deutsche Gesellschaft für Geographie** koordiniert den Deutschen Kongress für Geographie. Sie wurde im Jahr 1995 gegründet und zählt heute 35.000 Mitglieder. Die DGfG vertritt die Interessen von Geographinnen und Geographen, die an Schulen, Hochschulen und in der Praxis tätig sind. Sie setzt sich dafür ein, die Inhalte und die Bedeutung der Geographie als Schulfach, als Wissenschaft und als praxisnahe Disziplin in der Öffentlichkeit zu vermitteln. Die DGfG koordiniert die in den geographischen Fachverbänden vertretenen Arbeitsbereiche und trägt die gemeinsamen Ziele nach außen.

Die DGfG ist der Dachverband folgender Verbände und Gesellschaften:

Verband für Geographie an deutschsprachigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen (VGDH)

Der VGDH ist die Interessenvertretung für alle an Hochschulen tätigen Geographen und Geographinnen gegenüber Politik, Verwaltung und Forschungsförderung. Er leistet den Transfer von Erkenntnissen aus geographischer Wissenschaft und Forschung in die Öffentlichkeit

Hochschulverband für Geographiedidaktik (HGD)

Der HGD fördert die Geographiedidaktik in Forschung, Lehre und Bildungspolitik. Ziel

ist die forschungsbasierte Optimierung des Lehrens und Lernens geographischer Inhalte, besonders im Geographieunterricht. Der HGD vertritt die Interessen der Geographiedidaktik in allen Phasen der Lehrerbildung und vermittelt zwischen den Belangen der Schule, der Hochschule und der Bildungspolitik.

Deutscher Verband für Angewandte Geographie (DVAG)

Der DVAG vertritt die Interessen der Angewandten Geographie in Politik, Verwaltung, Planung und Consulting. Er bringt die besondere Kompetenz der Geographen zur Lösung vielfältiger Probleme unserer Gesellschaft in die öffentliche Diskussion ein.

Verband Deutscher Schulgeographen (VDSG)

Der VDSG setzt sich für geographische Bildung und Nachhaltigkeitserziehung in Deutschland ein. Er ist die Fachvertretung der Lehrerinnen und Lehrer für Geographie an den Schulen in Deutschland mit insgesamt etwa 5000 Mitgliedern in 16 Landesverbänden. Der VDSG wurde 1912 gegründet und ist der älteste Fachlehrerverband Deutschlands.

Vertretung deutschsprachiger Geographie-Studierender (GeoDACH)

GeoDACH versteht sich als Vertretung der Geographie-Studierenden in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zu ihren Aufgaben zählt es, Geographie-Studierende zu vernetzen und zu beraten sowie sie in der Öffentlichkeit und bei Präsidiumssitzungen

der DGfG zu vertreten. Mittelpunkt ihrer Tätigkeiten stellen die zweimal jährlich stattfindenden Bundesfachschaftentagungen (BuFaTa) dar.

Geographische Gesellschaften (GeoGes)

Die Geographischen Gesellschaften in Deutschland sind traditionsreiche Institutionen, manche von ihnen bestehen seit über 150 Jahren. Sie bieten geographisches Wissen für eine breite Öffentlichkeit und schlagen eine Brücke von der Hochschulgeographie zum interessierten Laien mit Vorträgen, Exkursionen und Publikationen.

Organisationsteam des DKG '23

Der DKG '23 wird veranstaltet von der DGfG und organisiert von Marc Boeckler und Robert Pütz (als Vorsitzende des sogenannten Ortsausschusses), Till Straube und Constanze Rottleuthner sowie den studentischen Hilfskräften Ansgar Dirschauer, Moïra Rabussière und Alexandra Wirobek.

← Informationen zur Tagung

Personenverzeichnis →

A

Aalders, Theo	103, 115, 162, 208
Abdulnabi Ali, Abeer	178, 189, 202
Abegg, Bruno	122
Aberi Zahed, Sahara	163, 207
Abhigya, Abhigya	201
Abu, Mumuni	194
Abud Russell, Hamid Alberto	103
Adam, Mirjam	117
Adams, Marc	171
Adolphi, Lukas	102
Adscheid, Toni	69, 219, 240
Aebi, Jonas	225
Aengenvoort, Julian	190
Aertker, Johannes	155, 217, 239
Aeschbach, Nicole	203
Affolderbach, Julia	107, 118, 222
Aggarwal, Surinder	50, 70
Aizpiri, Lucia	224
Alam, Md Shahin	177
Alarcón Ferrari, Cristián	157
Albers, Vivien Katharina	133, 239
Albert, Christian	169
Albert, Linn	274
Albiez, Marius	93, 164, 227
Albulescu, Andra-Cosmina	191
Alcaide Manthey, Naomi	143
Alexandri, Georgia	144
Alexy, Ute	173
Alff, Henryk	89, 121, 189
Alfonso de Nehren, Sandra	215
Almoradie, Adrian	171
Alpermann, Hendrikje	133, 240
Altenried, Moritz	44, 107
Althaus, Judith	238
Althoff, Julia	242
Ammaturo, Federica	201
Ammonet, Rieke	134, 211, 261
Amrhein, Sebastian	131, 144
Anders, Frieda	251
Anders, Katharina	145
Anderson, Carl C.	169
Andersson Djurfeldt, Agnes	162
Andrade Velásquez, Andrés	241
Angstmann, Marius	181, 193
Anisujaman, MD	153
Anthonj, Carmen	84, 183
Anton, Robert	287, 289
Antoni, Julian	105, 240
Appel, Alexandra	178
Appel, Antonia	134, 220, 240
Appelhans, Nadine	73, 189
Applis, Stefan	148
Arboleda, Pablo	158
Argüelles, Lucia	201
Armaş, Iuliana	191
Artmann, Martina	163
Aschenbrenner, Marie	206, 237

Atakan, Rebekka	129
Athenstaedt, Clara	241
Aue, Rosa	161
Auerbach, Jeremy	136
Auffray, Manoel	145
Axhausen, Kay W.	112
Ay, Deniz	151
Azianu, Komi Ameko	132, 162

B

Baars, Stefan	143
Baasch, Stefanie	67, 151, 164, 170, 178
Baatz, Christian	206
Babbe, Richard	129, 174
Babist, Jochen	292
Bachmann, Veit	100, 110, 209, 220
Back, Zoe	210
Backmeyer, Muriel	233
Bagoly-Simó, Péter	109
Bajc, Katarina	143
Bak, Eléonore	183
Bakry, Ahmed	154
Bakunowitsch, Julija	155
Balaoura, Olga	136
Baldassarre, Viola	133
Bale, Catherine	144
Balling, Jessica	100, 190
Baquero, Maria	165
Barahona, Duncan	105
Barbarino, Robert	92, 138
Barning, Lucas	103
Barns, David	144
Barnsteiner, Alexander	127
Barri, Fernando	201
Barth, Alice	129
Barthel, Jan	273
Bartholdson, Orjan	157
Bartholl, Timo	188
Barua, Maan	205, 216
Baßeng, Geraldine	141
Bassin, Mark	124
Bässler, Claus	272
Bastian, Johanna	174
Battisti, Luca	203
Bätz, Alina	253
Bauder, Michael	228
Bauer, Amelie	180
Bauer, Itta	91, 184, 195, 237
Bauer, Lea	94, 208, 230
Bauer, Willi	104
Baum, Franziska	182
Baum, Philipp	160
Baumann, Allegra Celine	185
Baumann, Christoph	233
Baumann, Matthias	241
Baumann, Stefan	152

Baur, Andreas	237	Blume, Lajos	241
Bauriedl, Sybille	63, 77, 78	Blumenreich, Ulrike	223
Bechtel, Benjamin	192, 272	Boamah, Festus	115
Beck, Christoph	180	Bobée, Alice	123
Beck, Sebastian	128	Bodi, Matyas	221
Becker, Janek	188, 200, 232	Bodin, Xavier	236
Becker, Kevin	195	Boeckler, Marc	69, 318
Becker, Sören	62, 226, 236, 244	Böhmer, Felix	131
Becker, Tim	135	Böhmer, Hans Jürgen	238
Beckman, Malin	157	Bongers-Römer, Sabine	143
Beer, Katrin	151, 223, 273	Boos, Tobias	103
Behnisch, Martin	161, 229	Bopp, Judith	156, 201
Beier, Raffael	135, 188, 200	Bordin, Eva	109
Beierkuhnlein, Carl	94, 134, 226	Borgemeister, Christian	173
Beisel, Uli	205, 216	Borges, Rieke	125
Belina, Bernd	76, 126, 139, 172, 238, 291	Bork, Jörg	105
Bell, Rainer	236	Bork-Hüffer, Tabea	182, 194, 204, 226
Bell, Susanne	232	Born, Anthony Miro	220
Bendini, Hugo do Nascimento	241	Börner, Susanne	171, 220
Bendix, Jörg	81	Bosch, Stephan	63, 151, 164
Bénéker, Tine	166	Boterman, Willem	169
Bengel, Phillip	211, 262	Botha, Nina	202
Beran, Fabian	142	Brammer, Maïke	151
Berfelde, Rabea	119, 192, 216	Brand, Florian	129, 161
Bergamo, Sonia	177	Brandner, Ellena	100
Berger, Christiane	73, 292	Brater, Emily	91
Berger, Sören-Kristian	211	Brauckmann, Stefan	106, 239
Bergman-Lodin, Johanna	157	Braun, Andreas	231
Berndt, Christian	113, 201	Braun, Boris	80, 94, 219
Bernhardt-Römermann, Markus	272	Braun, Johann	126
Bernhold, Christin	169, 177, 188, 200	Braun, Veit	184
Bernt, Matthias	144, 225	Brauner, Simon	243
Bernzen, Amelie	67, 183, 213	Braunschweig, Björn	75, 76, 198
Bertram, Dominik	130, 179	Braunschweiger, Dominik	187
Bertram, Henriette	194	Brede, Lara	222
Bertrams, Wilhelm	169	Breit, Lena	166
Bescherer, Peter	109	Breitstadt, Mauricio	73
Betz, Johanna	149, 228	Bremer, Ann-Kathrin	119
Beurskens, Kristine	94, 208, 225, 230	Brendel, Nina	106, 154, 242
Beutelspacher, Isabelle	272	Brenner, Anna-Katharina	126
Beyerle, Thomas	151	Brenner, Thomas	118, 169, 235
Bi, Linglan	203	Brenning, Alexander	132, 147
Bickel, Lena	226	Bressan, Giorgia	133, 244
Bienert, Natalie	307	Breuckmann, Tobias	199, 219
Bienert, Natalie	224	Breuer, Maximilian	155
Biermann, Merle	196	Breuer, Svenja	184
Biewer, Carolin	210	Breul, Moritz	56, 268
Birke, Jonas	107, 207, 238	Brill, Dominik	129, 130, 272
Birkenbach, Franka	172	Brinck, Caroline	224
Birkholz, Leonie	273	Brinkmann, Katja	174, 226
Birnbaum, Alena	155, 169	Brinks, Verena	110
Bittlingmaier, Sarah	190	Brockmüller, Svenia	307
Blasius, Jörg	129	Brockmüller, Svenja	78, 119
Blees, Volker	158	Brokow-Loga, Anton	102, 191
Blersch, Mario	212, 235	Brondeel, Ruben	138
Block, Paulina	168	Brönnert, Maximilian	183
Bloßfeldt, Stefan	154, 179, 242	Brown, Calum	217
Blöthe, Jan	236	Brück, Chris	196

Personenverzeichnis

Bruckner, Heide	157
Brückner, Helmut	129, 130, 272
Brühne, Thomas	104, 209
Brumann, Sebastian	185, 235, 244
Brumme, Anja	243
Brunier, Sylvain	113
Bruns, André	239
Bruns, Antje	69, 206
Bruns, Bettina	194
Bubeck, Philip	121, 171
Bubenger, Olaf	159, 204
Bücher, Julius	217, 239
Bücken, Felix	140
Budke, Alexandra	104, 128, 141, 166, 196, 211, 221
Budnik, Maria	130, 142
Bugow, Karin	133
Buhk, Jacqueline	170
Bührs, Malte	134
Buika, Ihar	193
Buitrón Cañadas, Viviana	118, 215
Bullinger, Dieter	178
Bund, Stephanie	202
Bureau-Point, Eve	113
Burianenko, Roksolana	210
Burkhart, Stefanie	174
Bürki, Rolf	168
Bürkle, Stefanie	230
Busch, Christin	199
Busche, Fritjof	212, 244, 274
Busse, Jana	146
Butsch, Carsten	70, 71, 94, 173, 183, 195
Büttner, Benjamin	165
Büttner, Leonie	85
Butz, Martina	63
Butzin, Anna	106, 117, 131, 181, 218
Bůžek, Richard	184

C

C R, Yadu	189
Caballero-Calvo, Andrés	227
Caicedo, Andres	201
Calbet Elias, Laura	225
Callison, William	171
Canettieri, Thiago	164
Carbon, Danielle	159
Carr, Constance	63
Carstensen-Egwuom, Inken	69, 73, 92
Cassiraga, Eduardo	197
Castan Broto, Vanesa	49
Castro Vargas, María Soledad	113, 201
Cavicchia, Rebecca	202
Cervigni, Eleanor	125
Cesarini, Benedetta	133
Chaix, Basile	137, 138
Chang, Chew-Hung	54
Chiantera, Patricia	137

Chiffard, Peter	159, 232, 243
Chihab, Laura	294
Chiimba, Everjoy Grace	219, 220
Chiwona-Karlton, Linley Chiwona-Karlton	157
Chlebna, Camilla	167, 175, 185, 196
Christ, Anette	203
Christmann, Lara	188
Chu, Han	186, 221
Ciax, Katharina	272
Cilek, Laura	129
Civitillo, Sauro	166
Clark, Jordín	136
Cläßen, Thomas	180, 203
Claus, Leon	131, 225
Clement, Floriane	157
Clot-Garrell, Anna	158
Coban, Alev	204, 215
Cocola-Gant, Agustín	197
Cocuccioni, Silvia	171
Cohrs, Fabian	273
Cometta, Mosè	202
Compaoré, Georges	132, 162
Conrad, Christopher	132, 192, 235, 241
Conrad, Dominik	152, 168
Cord, Anna	241
Crepaz, Katharina	84
Crückeberg, Johannes	223
Csillak, Katharina	133, 178, 217, 273
Cucca, Roberta	202
Cummings, Veronika	94, 201
Cyganski, Rita	157
Czauderna, André	104
CZEPCZYNSKI, Mariusz	106
Czernik, Franziska	175
Czirfusz, Márton	177, 188, 200
Czymai, Max	240, 241

D

Da Ros, Clara	240
Dabestani, Camille	209, 221
Dabiré, Hubert Bonayi	132, 162
Daglayan, Burcu	93
Dahlbeck, Elke	181
Dambeck, Rainer	76, 227, 292
Dame, Julianne	215
Dammann, Finn	227, 228, 237
Danielczyk, Rainer	83, 87, 96
Dankowski, Robin	152
Dannenberger, Peter	65, 213
Dansero, Egidio	203
Das, Dipika	157
de Ruffray, Sophie	209
Debaulieu, Celine	177
Debourdeau, Ariane	164
Dederichs, Sebastian	179
Deffner, Jutta	79

Delfs, Malin	254
Demes, Anna-Katharina	169
Demeterova, Barbara	170, 199, 207, 219
Demuzere, Matthias	192
Denham, Todd	194
Denkenberger, David	213
Denzer, Vera	195
Deppisch, Larissa	176
Deschermeier, Philipp	141
Desportes, Isabelle	207
Díaz Soria, Inmaculada	160
Dickel, Mirka	86, 198, 230, 237
Dickow, Julia	175
Didelon-Loiseau, Clarisse	209, 221
Dietze, Julian	233
Dietze, Michael	171
Dillenseger, Clément	160
Diller, Christian	142
Dimitrakou, Ifigeneia	197
Dinccag Kahveci, Aysegül	117
Dingal, Farrah Jasmine	213
Dippon, Lea	273
Dirksmeier, Peter	86
Dirschauer, Ansgar	248, 255, 318
Dittel, Julia	101, 116, 124, 137, 167
Dittmann, Andreas	159
Dittmann, Johannes	100, 124
Dittrich, Christoph	177
Dixon, Lauren	177
Dmitrieva, Alexandra	178
Dobrussskin, Janina	66, 187, 199, 242
Doerr, Stefan	52
Döll, Petra	159, 163, 227
Domann, Valentin	126, 163, 171
Domke, Paulina	217
Dörfel, Leoni	108
Dörfler, Thomas	103, 114, 123, 152
Döring, Martin	68, 69
Dornbrack, Kevin	113
Dörrie, Lukas	223
Dörry, Sabine	123, 234, 244
Dorsch, Christian	91, 154, 211
Dorsch, Timo	219
Dörwald, Lukas	159
Dosch, Fabian	155
Dreßen, Lukas	207
Droin, Ariane	155, 180
Düber, Dominik	223
Dudek, Simon	237
Durán Zuazo, Víctor Hugo	227
Duran, David	165
Dziomba, Maike	151, 178, 190, 267
Dzudzek, Iris	64, 92, 163, 173, 218

E

Eberth, Andreas	64, 66, 78, 91, 166, 222, 262
-----------------	-------------------------------

Eck, Sandra	138
Ecker, Yannick	85, 107, 118
Eckes, Jenny	214
Eckhardt, Yannick	181
Eckmeier, Eileen	204
Eckstein, Veronika	154
Edenharter, Frank	147, 152
Edler, Dennis	111
Edler, Raphaela	210
Egerer, Sabine	217
Egermann, Markus	83, 175
Ehrhardt, Denise	161, 229
Eibes, Pia	134, 290, 295
Eichenauer, Eva	223
Eichfuss, Silas	155
Eichhorn, Sebastian	161, 229
Eickemeier, Sina	237
Einig, Klaus	229
Ejiba, Victor Ike	132
El-Maawi, Rahel	91
Ellger, Christof	214
Emrick-Schmitz, Elena	112
Encke, Bennett	249
Enderich, Lena	101
Enderle, Shahrzad	156, 220
Endres, Lukas	149
Engels, Bettina	188
Engnath, Viktoria	231
Engström, Linda	157
Enne, Lena	240
Enßle-Reinhardt, Friederike	160
Erhard, Sophia	164
Erler, Mirka	213
Ermann, Ulrich	87, 179, 192, 224
Escher, Anton	185
Escher, Tobias	205
Esongami Eric, Ndumbe	142
Espinel Ramos, Maria Luisa	150
Etter, Kilian	244, 274
Etter, Nina	146
Etzold, Benjamin	162
Euringer, Christoph	105
Evers, Mariele	44, 171
Everts, Jonathan	111, 123, 136, 173, 184
Evrard, Estelle	170
Eze, Emmanuel	105

F

Fahl, Karoline	122
Falk, Leon	168, 233
Falk, Stefanie	217
Falkenberg, Timo	71, 94, 149, 163, 173
Fall, Juliet	55
Fallmann, Joachim	210
Färber, Alexa	161
Farías, Ignacio	102

Personenverzeichnis

Farwick, Andreas	195
Fastenrath, Sebastian	175, 185, 196
Fauler, Alexandra	188
Feige, Sophia	103
Fekete, Alexander	162, 214
Felgenhauer, Tilo	238
Fellbrich, Johanna	234
Felzmann, Dirk	81, 119, 152, 231
Feng, Wenhan	179
Feranec, Ján	145
Fernández Gálvez, Jesús	227
Fernandez, Mégane	209
Fernholz, Yannick	147
Fesel, Katharina	229
Feulner, Barbara	97, 235, 241, 242
Fickel, Thomas	174
Fiene, Christina	128, 235
Figuerola, Diana	215
Figuerola, Jordi	134
Fila, Dennis	167, 241
Fink, Christoph	140
Fink, Michael	80, 82, 129
Firat, Firdes	191
Fischer, Frank	168
Fischer, Klara	157
Fischer, Norbert	68
Fischer, Tatjana	88
Flacke, Johannes	183
Fladvad, Benno	110, 182, 226, 236, 244
Flath, Martina	146
Fleckenstein, Kevin	227
Fleischer, Torsten	217
Fleischmann, Larissa	73, 173, 184
Fleschurz, René	193
Flögel, Franz	106, 107, 117, 131, 218
Flörchinger, Verena	226
Fögele, Janis	64, 147, 224, 261
Follmann, Alexander	213
Formella, Julian	248
Förster, Nick	126, 139
Foshag, Kathrin	203
Fox-Kämper, Runrid	272
Frank, Susanne	101, 173
Franke, Jana	212
Franz, Martin	190, 213
Franz, Yvonne	143, 189, 199, 241
Frauning, Mona	254
Freund, Bodo	293
Freyer, Philipp	248, 255
Freytag, Tim	148, 175
Frick, Annett	231
Frick-Trzebitzky, Fanny	174, 196, 207
Fricke, Carola	153, 167, 179
Friedrich, Jonathan	183, 236
Friedrich, Katja	153
Friedrich, Thomas	174, 210
Frieler, Friederike	113, 135
Friesenecker, Michael	189, 202

Frison, Christine	201
Fritz, Julius	255
Froese, Rebecca	199, 215
Fröhlich, Franziska	252
Frommer, Birte	214
Fröschl, Lena	248
Fry, Tom	216
Fuchs, David	117
Fuchs, Marisa	219
Fuchs, Sven	214
Füller, Henning	64, 70, 163, 218
Fünfgeld, Hartmut	46, 194, 206
Furchtlehner, Jürgen	143
Fürle, Johannes	203
Fürst, Christine	132, 145, 235
Fütterer, Michael	107

G

Gabauer, Angelika	122
Gähler, Monika	155
Gailing, Ludger	69, 83, 102, 114, 126
Galt, Ryan	201
Gamerith, Werner	176, 186
Gan, Jingchao	125
Ganseforth, Sonja	100
Gao, Chen	192
Garbe, Sebastian	230, 292
Gardill, Ricarda	252
Gareis, Philipp	142
Garschagen, Matthias	121, 165, 179, 199, 206, 210, 214, 232
Gärtner, Stefan	102, 181
Gasgonia, Francis Josef	178
Gasmus, Henrik	120
Gatsinos, Nikos	203
Gebauer, Matthias	108, 115, 120, 140
Gebele, Diana	104
Geilen, Jan Lucas	239
Geiselhart, Klaus	136, 149, 163
Geissler, Christoph	273
Geldbach, Luisa	206, 223
Genz, Carolin	113, 200
George, Simon	241
Gerber, Philippe	137, 138
Gersbich, Elisa	118, 125
Gerhard, Ulrike	122, 135, 149, 174
Gericke, Pierre-André	233
Gerique, Andrés	215
Germes, Mélina	177
Gerner, Nadine	150, 239
Gertel, Jörg	224
Gerten, Christian	156
Gerten, Dieter	217
Gesing, Friederike	101, 160
Geuder, Jacob	225
Gey, Sascha	231

Ghafoor-Zadeh, Dana	64, 219, 220
Ghaleb, Karim	131
Girault, Mathilde	127
Gisevius, Konstantin	219
Glade, Thomas	171
Glasze, Georg	210, 227, 237
Glatter, Jan	129, 141, 148, 161
Gliemann, Katrin	138, 235
Glöckner, Johannes	116
Glorius, Birgit	148, 160, 172
Glückler, Johannes	108, 119, 170, 181, 215
Göb, Angelina	114, 146, 199
Göbel, Rafael	217
Goetze, Vera	151
Goga, Tomáš	145
Göler, Daniel	157
Gollata, Judith	143
Gombert, Alina	157
Gomes de Matos, Catarina	181, 242
Gómez Hernandez, Jaime	197
Gómez, María	188
Gomez-Alday, Juan José	197
Gorbach, Theresa	132
Görlitz, Gudrun	117
Görmar, Franziska	175
Götting, Katharina	205
Grabowski, Anna-Maria	195
Gramsch Calvo, Benjamin	125
Graß, Christina	172
Grau, Victoria	110
Graulich, Dana	235
Greiner, Clemens	115, 149, 162
Greinke, Lena	188, 194
Grieger, Simon	272
Griese, Kai-Michael	157
Griesi, Maria Elettra	109, 200
Griffig, Saskia	181
Gris, Eshak	172
Grob, Regula	168
Grobusch, Lena	171, 199
Großmann, Katrin	116, 144
Grote, Michael	186
Growe, Anna	127, 140, 154, 180, 203
Grubbauer, Monika	138, 240
Grube, Nils	131, 185
Gruber, Elisabeth	199, 220
Gruenhagen, Lars	245
Grünewald, Johanna	150
Gryl, Inga	221, 234
Gspan, Klaus	171
Gubler, Lena	165
Gudat, Georg	198
Gudowsky-Blatakes, Niklas	226
Guenova Dountcheva-Robles, Iordanka	197
Gulde, Felix	165, 206
Gülzau, Fabian	167
Günay, Melis	205
Günes, Tülya	288

Günzel, Johanna	113
Gutierrez, Denise	215
Gutknecht, Laila	169
Gyan, Augustine	158
Gyawali, Narayan	191
Gyódi, Kristóf	197

H

Haartsen, Tialda	88
Haas, Thomas	74
Haase, Annegret	144, 193, 205
Haese, Inga	166, 238
Haferburg, Christoph	146, 239
Häfliger, Dominic	120
Häfner, Lukas Maria	239
Hagemann, Jenny	106
Hagenlocher, Michael	171, 232
Haisch, Tina	123
Hajdu, Flora	157
Hajdu, Marcell	139
Haltenberger, Melanie	154, 234
Hamad, Hawzheen	172
Hamel, Miriam	273
Hamm, Marion	161
Han, Sungju	191
Handke, Michael	237
Hanhörster, Heike	65, 160, 181
Hanke, Melissa	147
Hannah, Matthew	86
Hannappel, Marc	112
Hannemann, Matthias	107
Hans, Nils	172
Hansel, Julia	206
Hansen, Rieke	101, 143
Harb, Mostapha	232
Hardaker, Sina	65, 186, 198, 221
Harder, Alexander	237
Harms, Philip	166
Harrison, Cheryl	213
Hartig, Anne	252
Hartlep, Stefanie	158
Hartmann, Sarah	174
Hartz, Friederike	182, 211
Harvey, Francis	62, 208
Hase Ueta, Mariana	168
Hasse, Jürgen	68, 163, 238, 289
Haße, Maximilian	167
Hassink, Robert	186
Hatuka, Tali	180
Haubner, Tine	118, 164
Haubold, Thora	105
Hauer, Janine	160
Haupt, Wolfgang	64, 167, 187, 198, 210, 232
Hauss, Margaux	146
Havermann, Felix	206
Havlicek, Tomas	109

Personenverzeichnis

Hawxwell, Tom	226	Hiete, Michael	180
Haxhija, Sindi	165	Higgin, Marc	163
Hazod, Melanie	166	Hilbrandt, Hanna	72, 225
Heeg, Susanne	216, 228, 238	Hild, Paula	107
Hegarty, Emma	251	Hildebrandt, Jacqueline	150
Heger, Natalie	225	Hilder, Nils	139
Heidari, Neli	115	Hillal, Ellen	183
Heide, Ferdinand	287	Hille, Claudia	156
Heidenreich, Anna	121	Hiller, Jan	235, 241, 242
Heidrich, Benjamin	225	Hilti, Nicola	72
Heiland, Stefan	231	Hindmarsh, Kimberley	104, 166
Heilen, Lydia	146	Hintermann, Christiane	273
Hein, Jonas	139	Hobbs, Marlene	182
Hein, Simon	107, 140	Hochschild, Volker	192, 226, 227, 231
Heindl, Gabu	136	Höcke, Christian	105
Heinkel, Sophie-Bo	214	Hodam, Henryk	222
Heinrich, Marco	209	Hodžić, Dženeta	196, 197
Heintel, Martin	143, 152, 165	Hoegel, Niclas	227
Heinzel, Christine	153	Hoenig, Matthias	182
Helbrecht, Ilse	122	Hof, Angela	160
Hellings, Anna	192	Hof, Dennis	208, 225
Hellriegel, Max	149	Hoffmann, Jakob	108, 119
Hellwagner, Timon	141	Hoffmann, Karl Walter	55, 166, 260, 262
Helmrich, Mattis	138, 157	Hoffmann, Thomas	93, 196
Helsper, Natalie	273	Hofinger, Daniel	78
Helwing, Veronique	107, 118, 198	Höfner, Malte	203
Hemmer, Ingrid	176, 186	Höhl, Johanna	170, 215
Henn, Sebastian	106, 107, 117, 131	Höhnle, Steffen	147
Hennig, Thomas	232	Hoinle, Birgit	69, 156
Henning, Johanna	180	Hölick, Anne	138
Henninger, Sascha	164, 231	Holec (geb. Huseljić), Katharina	205
Hensel, Elena Amelie	204	Höllermann, Britta	121, 171
Heourn, Sreytouch	113	Hollweg, Franziska	150, 239
Hepach, Maximilian Gregor	115, 181, 182	Holm, Andrej	77, 216, 228, 238
Herbeck, Johannes	139	Hölzel, David	101, 112, 124, 137, 157, 165
Herberg, Annika	217	Hölzl-Verwiebe, Corinna	109, 123, 149
Herfort, Benjamin	253	Hölzlberger, Fabian	243
Hering, Linda	123, 156	Homagk, Lisa-Maria	151
Herlé, Alice	267	Honecker, Rebekka	227
Herlo, Bianca	225	Hoppe, Wilfried	212
Herman, Agatha	118	Hoppler, Jöri	154
Hermes, André	222	Horn, Michael	233, 243
Hernandez, Alistair Adam	88	Hornung, Madlen	205
Hertel, Christof	214, 232	Hörschelmann, Kathrin	207
Hertel, Marc	166	Hossain, Jinat	157, 195
Hertig, Elke	169	Hosseini-Moghari, Seyed-Mohammad	226
Hertrich, Tobias Johannes	118	Hostert, Patrick	241
Herzog, Rico	127	Hostniker, Sabine	144, 224, 230
Hesse, Markus	81, 123, 174	Hoth de Olano, Christiane	119
Heßmer, Annika	107, 170	Höttecke, Dietmar	273
Heuer, Jan	151	Hoymann, Jana	128, 129, 141
Heuer, Philipp	144, 166	Hübl, Susanne	150, 218
Heuke, Nina	106, 117	Hübler, Marius	114
Heuser, Jacob	144	Hubner, Elena	103, 175
Heuzeroth, Johannes	115, 116	Hübscher, Marcus	142, 189
Hiby, Roman	117, 222	Hufeisen, Jonas	116
Hickler, Thomas	206, 217	Hug, Miriam	112
Hieber, Simone	136	Hulke, Carolin	213

Hülle, Anna Theresa	164
Humann, Melanie	208
Humer, Alois	71, 127, 170, 179
Hummel, Diana	174, 206
Huning, Sandra	77, 143
Hürtgen, Stefanie	177, 188, 200
Hüser, Charlotte	272
Huser, Karin	186, 234, 242
Hussels, Jonathan	181
Huth, Franka	272
Hutta, Jan Simon	133, 207, 218
Huxol, Katharina	130

I

Ibert, Oliver	105, 116, 240
Idies, Yusif	160
Idler, Alexandra	203
Ilin, Ekaterina	213
Iodice, Chiara	272
Irl, Severin	290
Irl, Severin D.H.	134
Ishii, Marcia	201
Isselstein, Eva	150, 164, 174
Iten, Tonja	137
Itzerott, Sybille	192
Izdebska, Olga	199

J

Jacobsen, Malve	85, 180, 181
Jaffe, Rivke	57
Jäger, Anne	196
Jäger, Johannes	177
Jäger, Nina	111
Jähn, Steffen	128
Jahn, Thomas	206
Jahnke, Holger	134, 168, 233
Jahre, Sylvana	148, 238
Jakimow, Benjamin	241
Jänicke, Britta	210
Jank, Leon	208
Janoschka, Michael	83, 96, 123, 225
Janoth, Jan-Niklas	194
Janowsky, Désirée	169
Jänsch, Marlene	116
Jarass, Julia	157, 223
Jasper, Sandra	133, 145, 158, 202, 205, 216
Jedicke, Eckhard	214
Jehle, Luca J.	192
Jehlicka, Petr	90, 118
Jehling, Mathias	161, 228, 229
Jehn, Florian Ulrich	213
Jekel, Thomas	222, 234
JKG, Sitzung des	248-255
Job, Hubert	130, 202
Johann, Florian	104

Johnston, Caleb	182
Jolly, Raphael	128
Joly, Romane	177
Jordan, Martin	161
Jordan, Peter	117
Jörges, Christoph	213
Josepha Tendo, Foba	142
Joshi, Dhaval	197
Jostmeier, Anna	213, 236
Jouzel, Jean-Noël	113
Joyce, Madelaine	203
Juang, Linda	166
Juchelka, Rudolf	268, 269
Juhnke, Sebastian	121
Jung-König, Carla	127, 212, 243
Jureit, Ulrike	137
Jürgens, Carsten	192, 230, 245
Jürgens, Corinna	142, 167, 175
Jutz, Christopher	157

K

Kádár, Anett	109
Kadelke, Philipp	216
Kaiser, Rouven	232
Kaiser, Tanja	164
Kaisto, Virpi	242
Kajosaari, Anna	127
Kallert, Andreas	237
Kalt, Tobias	170
Kalvelage, Linus	122, 135, 190, 201
Kaminski, Kevin	152, 208
Kamphaus, Lisa	173
Kanamueller, Petra	230
Kanemaki, Sonja	150
Kanwischer, Detlef	211, 293
Kapoor, Mohit	228
Kappas, Martin	241
Karatas, Dilan	163, 209
Karic, Sarah	110, 121
Karner, Marie	148, 160
Kaspar, Heidi	219
Kasper, Moritz	115, 200
Kastberg, Ann-Katrin	176
Katzschner, Antje	232
Kauer, Dominique	125
Kazig, Rainer	163
Keck, Markus	153, 169
Keesstra, Saskia	227
Kehrl, Magdalena Maria	250
Keitzel, Svenja	104
Keller, Johannes	212, 235
Keller, Judith	122, 135, 149
Keller, Lars	222, 233
Keller, Marisol	174
Keller, Roger	242
Kellinghusen, Anna	273

Personenverzeichnis

Kelly, Ryan	103	Komposch, Nora	150
Kelly, Thea	203	Köppen, Bernhard	233, 242
Keske, Magnus	160, 190	Kordel, Stefan	111, 127, 128, 161, 200, 244
Kestens, Yan	137, 138	Kordes, Jan	200
Kettner, Le-Lina	112	Korf, Benedikt	62, 86, 182, 194
Khatri, Dil	157	Körner, Claudia	180
Khlobystov, Yevgen	63	Kornherr, Elisa	183
Khodabakhsh, Leila	243	Kortelainen, Jarmo	242
Kiesel, Carolina	244	Kosow, Hannah	101, 243
Kiesler, Maik	155	Kost, Susanne	68, 69
Kieslinger, Julia	96, 183, 200, 215, 220	Kostadinov, Stanimir	272
Kinder, Sebastian	106, 117	Kostelecký, Tomáš	118
Kinzelbach, Katrin	210	Köster, Julia	255
Kiptenko, Viktoriia	63	Kotonski, Jan	267
Kistemann, Thomas	71, 180, 203	Koumparelou, Artemis	144, 217
Kister, Jutta	100, 201	Kovanen, Sunna	124, 223
Klagge, Britta	62, 77, 78, 115	Kowalski, Jacqueline	226
Klaus, Jenny	142	Kowasch, Matthias	109, 157
Klaus, Luise	177, 209	Kox, Thomas	121, 147
Kleemann, Janina	132, 235	Kraas, Frauke	81, 129, 130, 195, 214, 272
Kleen, Nina	254	Krachten, Franziska	85
Kleibert, Jana	123, 136, 195	Kraff, Nicolas Johannes	181
Klein, Olivier	138	Krafczyk, Jolaike	172
Klein, Sylvain	138	Krahmer, Alexander	130, 142
Klement, Benjamin	76	Krajewski, Christian	152, 165, 244, 267
Klemm, Janosch	173	Kramer, Caroline	101, 181
Klemme, Marion	166, 240	Kramm, Johanna	70, 101, 113, 206
Klinger, Thomas	79, 205, 228	Krapp, Ina	250, 251
Klingler, Michael	151, 164	Krasilnikova, Nadezda	114, 223
Klinke, Ian	62, 86, 124, 137	Kraudzun, Tobias	239
Kloiber, Michael	254	Krause, Uwe	166
Klopries, Elena-Maria	215	Kraushaar, Sabine	171, 236
Klosterkamp, Sarah	92, 94, 113, 125, 138, 189	Kräußlich, Bernhard	268
Klotz, Steffen	122	Krautblatter, Michael	171
Klühspies, Johannes	166	Krautter, Yvonne	93, 108
Klüsener, Carolin	135	Krawietz, Steven	74
Klüter, Helmut	194	Krehl, Angelika	181, 193
Kminek, Helge	163, 164	Kreissl, Katharina	84
Knacker, Lena	145	Krellenberg, Kerstin	83, 189, 241
Knauss, Stefan	172	Kremer, Dominik	97, 183, 199, 222, 235
Knese, Dennis	120, 146	Kress, Georgina	209
Knieling, Jörg	129, 199	Kretschmann, Nancy	199
Knippschild, Robert	213	Kretschmer, Holger	243
Knust, Annelie	273	Kretzer, Michael M.	176, 229
Koal, Philipp	241, 272	Kretzschmar, Maya	135
Koch, Andreas	84, 100	Kreutz, Stefan	143
Koch, Annabelle	154	Krewer, Ann Marie	181
Koch, Jonas	154	Krieger, Thomas	155
Köckler, Heike	173	Kriesch, Lukas	132
Koegst, Lara	90	Krisch, Astrid	114
Koepke, Melora	177	Krohmer, Julia	288, 291
Köhler, Sabrina	191	Kroner, Julia	248
Kohler, Simone	273	Krügel, Falko	218
Kohrs, Alexander	123, 156	Krüger, Arvid	105, 126, 145, 155
Kolár, Jan	145	Krüger, Fred	104
Kolb, Felix	214, 229	Krugmann, Simon	176
Kollert, Christoph	120, 133, 134, 145	Krumreihn, Aline	173
Köllner, Anne	200	Kruse, Philip	235

Kryvets, Olga	63
Kübler, Felicitas	136
Kuchar, Robin	76
Kucharzyk, Karoline	152
Kuckuck, Miriam	119, 234
Kuebart, Andreas	192
Kuffer, Monika	231
Kuge, Janika	242
Kuhlicke, Christian	170, 179, 191
Kühling, Wilfried	273
Kuhn, David	159, 174, 196, 197
Kuhn, Lilith	97, 163
Kühn, Manfred	167
Kühne, Olaf	90, 111
Kuhnimhof, Tobias	140
Kühnl, Marlene	180
Kuhwald, Katja	212, 244
Kuiper, Gerda	149
Kulchitsky, Yuri	158
Kullmann, Katharina	179
Kumnig, Sarah	228
Kümper, Hiram	69
Künbet, Seray	146
Kunhardt, Jenny	179
Kunin, Johana	201
Künkel, Jenny	92, 94, 109, 111
Künsting, Josef	147
Kunz, Yvonne	236
Künzel, Alice	192
Küpfer, Christian	227
Kupková, Lucie	145
Kuppe, Julian	136
Küpper, Patrick	218
Kuppler, Anne	126, 139
Kürsteiner, Brigitte	168
Kurth, Markus	125, 138
Kurths, Andreas	143
Kuschel, Julie	216, 217
Kuschinski, Eva	74, 75
Küttel, Nora	94, 173, 187, 199, 230, 231

L

Laborgne, Pia	164, 227, 240
Laermanns, Hannes	142
Lage, Jonas	191, 202
Lakes, Tobia	70
Lambach, Daniel	227, 237
Lambracht, Markus	130, 179
Lämmchen, Robert	141, 261
Landau-Donnelly, Friederike	92, 161
Landolt, Sara	184, 195, 237
Laner, Peter	130
Lang, Christine	111, 112, 148
Lang, Thilo	175
Lange, Bastian	163, 193, 225
Lange, Frederike	173
Langenkamp, Jan-Philipp	245
Langenohl, Andreas	234
Langer, Moritz	131, 144, 175
Lanzendorf, Martin	79
Lapegna, Pablo	201
Laporte, Antoine	186, 209, 220
Lassalle, Paul	203
Lathan, Hannah	109, 196, 273
Latocha, Tabea	113, 125, 138, 184, 225, 294
Laub, Jochen	134, 146, 198
Lauer, Hannes	207, 235
Lauffenburger, Melanie	121, 222
Laun, Julian	251
Lautenbach, Sven	203
Layer, Yannick Noah	154, 208
Le Bris, Jessica	228
Le Gallou, Aude	162, 202
Lécuyer, Joséphine	105, 166
Leder, Stephanie	149, 156, 157
Lee, Jia Hui	48
Lehmann, Hannah	180
Lehmann, Johanna	230
Lehmann, Rosa	170
Lehmann, Timo	241
Lehmkuhl, Frank	171
Lehmier, Sebastian	231
Lehne, Johanna	250
Lehner, Daniela	143
Lehr, Gottfried	295
Leibenath, Markus	102, 114, 124, 126
Leibert, Tim	193, 220
Leichtle, Tobias	180
Leierer, Lucia	204
Leimkübler, Melissa	273
Leininger-Frézal, Caroline	244
Lemke, Leonard	144
Lemke, Thomas	245
Lemoine-Rodriguez, Richard	210
Lengerer, Franziska	220
Lentz, Janne Martha	107
Lentz, Sebastian	238
Lenz, Thomas	93
León Robles, María José	177
Leukert, Dyanne Valerie	141
Levert, Josca	161, 172
Levin-Keitel, Meike	82
Li, Fei	125
Liebe, Magdalena	91
Liebhauer, Nina	211, 234
Liebig, Simon	172
Liebscher, Stephan	70, 88, 102
Liefner, Ingo	196
Liehr, Stefan	226
Liemich, Leonie	175
Lindau, Anne-Kathrin	119, 154, 168, 176
Linden, Mara	218
Lindner, Claudia	117, 222
Lindner, Peter	288

Personenverzeichnis

Linek-Schmidt, Luisa	151
Lingg-Grabher, Eva	72
Link, Ann-Christine	169, 235
Link, Jasmin S. A.	233, 245
Link, P. Michael	80, 82, 129, 233, 245
Linke, Simone	101, 124, 137
Liodaki, Danai	179, 180, 192
Lippe, Daniela	200
Lisdat, Clemens	225
Liss, Bethany M.	199
Litmeyer, Marie-Louise	147
Litschauer, Katharina	228
Litz, Tobias	274
Locker, Christoph	295
Löffler, Franziska	231
Löhle, Vanessa	192
Loichinger, Elke	129
Longobardi, Brian	153, 174
López Ayala, Tatiana	107, 186, 198, 221
Lorenz, Daniel F.	215
Losacker, Sebastian	122, 135, 136, 175, 185, 196
Losang, Eric	66, 208
Lossau, Julia	69, 113
Lozynskyi, Roman	63
Lückenkötter, Johannes	235
Lückerath, Daniel	272
Lüder, Catharina	164, 215
Luggauer, Elisabeth	180
Lukas, Michael	123
Lukas, Tim	104
Lüken, Heike	110
Lukowsky, Maximilian	250
Lunkwitz, Diana	108
Luo, Zhendong	186
Lütje, Astrid	224
Lütke, Petra	155, 169, 172
Lütke-meier, Robert	159, 196, 197
Lux, Alexandra	96
Lux, Joelle	141

M

Ma, Huidi	118
Maaroufi, Mouna	109
Maaß, Tim	251
Mackenroth, Gisela	109
Mager, Christoph	187, 199, 222, 223
Mahlknecht, Belinda	194
Mai, Pauline	134
Maikämper, Moritz	95
Majewski, Lisa	202
Makaremi, Chowra	54
Makarewicz, Carrie	136
Manderscheid, Katharina	138, 157, 240
Mandl, Peter	132, 147, 212
Manek, Julia	146
Mansfield, Becky	201

Mao, Yue	179, 180, 192
Marcetic, Iva	136
Maretzke, Steffen	128, 129
Mark, Laura	205
Markl, Andrea	194
Marquardt, Editha	116, 143
Marquardt, Kristina	157
Marquardt, Nadine	69, 73, 208
Marquart, Heike	120, 157
Marquez, Emily	201
Marr, Philipp	171
Marr, Sabine	175
Marschall, Jonas	199
Marschner, Bernd	245
Martens, Katrin	175
Martin, Monika	147
Martini, Lioba	256
Martini, Stefan	214
Marveaux, Elina	209
Marzolff, Irene	236, 245, 253
Masch, Christina	193
Mäsgen, Johanna	146, 206
Masoud, Zoya	162
Masson, Torsten	191
Massuel, Sylvain	113
Matejcek, Astrid	85, 201
Matern, Antje	105, 213
Mathesius, Sabine	217
Matoga, Agnes	193
Mattes, Jannika	167
Mattes, Till	253
Mattissek, Annika	100, 110, 183, 229
Mätzing, Heike	81
Matzke, Felix Leo	143
Mau, Steffen	167
May, Christina Katharina	138
Mayer, Heike	100, 112
Mayer, Marius	122, 148
Mazur, Joanna	197
Mbah, Melanie	103
Mbaoma, Oliver Chinonso	134
Mbunda, Richard	190
McCluskey, Cathleen	131, 272
McGreevy, Steven R.	125
Mebrahtu, Segen	91
Mehlhose, Mathilda	250
Mehnen, Nora	194
Mehren, Rainer	78, 96, 261
Meier, Barbara	88
Meier, Linda	233
Meisel, Tillmann	193
Meister, Thomas	196
Melchert, Johannes	204
Menzel, Max-Peter	123
Merkel, Janet	75, 76
Mermet, Anne-Cécile	197
Merschroth, Simon	194
Messerschmidt, Sven	116

Mettenberger, Tobias	218
Meurel, Melissa	168, 224
Meyer, Christiane	93, 154, 196, 222
Meyer, Christoph	143
Meyer, Constantin	130
Meyer, Frank	108, 120, 176, 185, 195, 230
Meyer, Hanna	132
Meyer, Tom	195, 209
Meyer, Volker	91
Meyer-Habighorst, Christiane	182, 221
Meyer-Heß, M. Fabian	204, 222
Michel, Boris	62, 178, 228
Michalczak, Geena	189
Middendorf, Serge Leopold	109, 115
Miebach, Margrit	273
Mießner, Michael	83, 148, 175, 185
Miggelbrink, Judith	124, 137, 168, 169, 225
Miklin, Xenia	212
Milbert, Antonia	155
Milde, Katharina	272
Militz, Elisabeth	102, 139, 204, 216
Mill, Aron	213
Miller, Christian	214
Miller, Christopher E.	204
Miller, Ricarda	74
Minderhoud, Philip	130, 272
Minoungou, Abdoul-Kader	132, 162
Miranda, Guilhaume	159
Mirkes, Dietmar	158, 211
Misera, Jan	204
Mishra, Noopur	191
Mitrovic, Mirjana	230
Mlejnek, Marius	127, 164
Moebus, Susanne	183
Mögele, Michael	212, 223
Mohring, Katharina	154
Molder, Frank	74
Mölders, Tanja	82, 96, 126
Moldovan, Aura	161
Molina Caminero, Lea	118
Möller, Matthias	106, 117, 132, 157
Molodtsova, Varvara	158
Monheim, Heiner	212
Mönkeberg, Sarah	125, 138
Mönter, Leif	135, 196, 273
Morales, Diana	190
Morawski, Michael	128, 141
Morgenschweis, Lisa	113
Morisse, Karsten	157
Morlock, Anne	251
Mosch, Josephine	250
Moschner, Janina	243
Mose, Ingo	87, 244
Moseler, Eva-Maria	101
Mössner, Samuel	229
Motta, Renata	223
Moullec, Gregory	137
Moyer, Eileen	216

Muckel, Stephan	48, 266
Mühlbauer, Kai	192
Mühlbauer, Martin	210
Mühlhans, Heike	158
Müller, Anna-Lisa	96, 135, 148, 160, 172, 208
Müller, Annabelle	125
Müller, Christin Juliana	110, 121
Müller, Claus Theodor	175
Müller, Cornelia	243
Müller, Frank	168, 169
Müller, Hannah	150, 151, 238, 239
Müller, Hannah Lucia	272
Müller, Janine	267
Müller, Johannes	193
Müller, Judith	240
Müller, Laura	240, 241, 272
Müller, Martin X.	174, 184
Müller, Mattea	223
Müller, Nora	160
Müller, Stephanie	203
Müller-Hansen, Merle	156
Müller-Mahn, Detlef	94, 103, 115
Mullis, Daniel	102, 114, 126, 139
Mund, Jan-Peter	88, 106, 117
Muñoz, Solange	136
MünBinger, Max	228
Münter, Angelika	71, 161, 229, 239
Murdock, Heather	121
Muschaweck, Isabelle	154, 168
Musil, Robert	129, 161

N

NA, Gloria	251
Nagy, Emilia	164
Namberger, Fabian	119, 221
Nana Income, Justice	132, 145
Narh, John	145
Naud, Alexandre	137
Nauheim, Tobit	90
Naumann, Matthias	76, 161
Naumann, Sandra	101
Neelmeijer, Julia	192
Nehren, Udo	215
Neise, Thomas	105, 116, 122, 135, 213
Neßler, Miriam	181, 191
Nesterenko, Sergej Alexander	196
Nettelblatt, Gala	79, 161, 162
Neu, Friedrich	130, 139
Neuber, Frederike	206
Neubert, Christine	173
Neuburger, Martina	96, 150
Neudecker, Angelika	222, 238
Neuer, Birgit	84, 244
Neuhaus, Daniel	231
Neuhöfer, Rupert	218
Neumann, Christian	239

Personenverzeichnis

Neumann, Katharina	204
Neumann, Lena	135, 146
Neumann, Lisa	189, 202
Neumeier, Stefan	165
Nguyen, Dang Giang Chau	171
Nguyen, Paul	176, 185, 186
Nguyen, Phuong Nam	119
Nguyễn-Đình, Thái	226
Nguyễn-Thùy, Duong	226
Nguyễn-Văn, Huóng	226
Nic Lochlainn, Maedhbh	136, 174
Nicolaisen, Franziska Susana	175
Niebler, Valentin	200
Nießen, Johannes	140
Niesters, Lisa-Michéle	153, 179, 219
Niewerth, Charlotte	138, 157
Niggemann, Martin	127
Nitschke, Luca	174, 212, 223, 239
Noack, Anika	83
Noebel, Rebecca	101
Noka, Viktoria	236
Noreisch, Kathleen	231
Nöthen, Eva	63, 84, 94, 135, 208, 230
Nöthlings, Ute	173
Novković, Ivan	272
Nowakowski, Jan	144
Ntajal, Joshua	171
Nuissl, Henning	126, 142, 163
Nützel, Tobias	217

O

Ó Beoláin, Conor	206
O'Neill, David	229
O'Neill, Kirstie	107, 118
O'Shea, Thomas E.	171
Obaitor, Olabisi S.	207, 219
Oberauer, Karin	233
Obermayr, Christian	149, 191
Obermeier, Wolfgang	206, 217
Obersteg, Andreas	102
Obkircher, Stefan	149
Ocaklı, Beril	153
Öcal, Devran Koray	207
Odenthal, Johannes	273
Ohl, Ulrike	78, 134, 147, 154, 168
Ohlhorst, Dörte	151, 223
Ojala, Antti	226
Ojeda, Diana	201
Olafsson, Anton Stahl	169
Olajide, Oluwafunmiso Adeola	132
Olaru, Doina	125
Oldeland, Jens	134
Orel, Zala	170
Orth, Barbara	111
Ortwein, Annette	222
Oßenbrügge, Jürgen	146, 239

Osterhage, Frank	72, 127, 190
Othengrafen, Frank	110
Otsuka, Noriko	165
Otto, Antje	65, 167, 187, 198, 210, 232
Otto, Christoph	167
Otto, Sarah	113
Ouma, Stefan	69, 91, 189, 201
Owen, Alice	144

P

Padberg, Stefan	150, 222
Palang, Hannes	90, 145
Palatinus, Zsolt	109
Pallagst, Karina	193
Palma, Ragene Andrea	178
Pampus, Mareike	158, 184
Panitz, Robert	108, 119
Parnreiter, Christof	123, 136, 174
Parr, Kira	112
Partale, Kai	266
Parth, Sandra	233
Pasch, Linda	182
Pauli, Eva	307
Pauls, Christina	130
Pazur, Robert	145
Pecout, Hugues	209
Peffeköver, Andreas	130, 272
Pehlke, David	229
Pentenrieder, Monika	272, 290
Perchoux, Camille	137, 138
Perrar, Ines	173
Peter, Carina	81, 96, 108, 154, 168, 211, 261, 262
Peter, Dorothea	272
Peter, Heike	161
Peter, Sarah	121
Petermann, Sandra	83, 185, 242
Petersen, David J.	228
Petersen, Maike	226, 227
Peterson, Melike	97, 102, 114, 126, 139, 231
Petrović, Ana M.	272
Petry, Maximilian	251
Pettig, Fabian	78, 134, 146, 154, 168, 196
Petzold, Jan	208
Petzold, Tino	180, 237
Pfeifer, Klaus	273
Pfeifer, Richard	149
Pfeiffer, Julia	151
Pflüger, Sarah	227
Phat, Chanvorleak	113
Philipp, Rosa	111, 230
Pichler, Herbert	222
Pieroth, Lukas	103
Pilz, Madlen	153, 172
Pinzón, Claudia	215
Piser, Melanie	121, 195
Plass, Christian	212, 235

Plaß, Julia	121
Platzer, Eva	105, 213
Plien, Marion	104
Plöger, Jörg	112
Poersch, Judith Maria	201
Pohl, Lucas	92, 207, 218, 240
Pohl, Thomas	146, 239
Pohle, Perdita	183
Pokraka, Jana	90
Polianska, Kateryna	90, 202
Pollok, Michael	155
Pongratz, Julia	206, 217
Popp, Monika	120, 158
Porada, Haik Thomas	106, 117
Porsche, Lars	105, 116
Posch, Eva	132, 220
Pott, Andreas	83
Prabaharyaka, Indrawan	180
Pratt, Geraldine	182
Praum, Carsten	114
Preininger, Ernst Michael	224
Preissler, Astrid	171
Prenzel, Paula	140, 193
Prete, Giovanni	113
Priebs, Axel	267
Prishchepov, Alexander	90, 145
Probst, Matthias	154
Profft, Ingolf	241, 272
Projektteam, NEILA	229
Prote, Lisann	106
Przywarra, Tobias	231
Psenner, Eleonora	192
Puhe, Maike	217
Purwins, Sebastian	153, 167, 199
Pütz, Gabi	143
Pütz, Marco	130, 165, 187, 225
Pütz, Robert	69, 86, 318
Putzenlechner, Birgitta	241, 272

Q

Qi, Bingzhu	123
Quanz, Justus Alexander	143
Quentin, Paula	239

R

Raab, Susanna	169
Rabussiere, Moira	318
Rademacher, Eva	199
Radler, Merlin	253
Radtke, Jörg	227
Raedig, Claudia	215
Ragus, Emily	216
Rahe, Kristina	187
Rahem, Soraya	131
Rahimi, Jaber	226

Rainer, Gerhard	83, 111, 224
Raithe, Luisa	224
Ramappa, KB	177
Ramesh, Niranjana	205
Ramirez, Fernando	201
Rammert, Alexander	229
Ramos Lobato, Isabel	160
Ranjous, Lama	210
Raschke, Nicole	78, 134
Rass, Christoph	117
Rastvorova, Mariia	63
Rathmann, Joachim	120, 184, 211
Rau, Henrike	120, 157, 158
Rauch, Sebastian	165, 190
Rauchecker, Markus	174, 226
Raum, Jennifer	233
Rechenburg, Andrea	150
Reckien, Diana	64, 65, 194
Regassa, Asebe	182
Reh, Carlotta	237
Rehfeld, Kira	206
Rehfeldt, Kira	101
Rehn, Lisa	236
Reichel, Christian	187
Reichle, Leon Rosa	75, 104
Reimuth, Andrea	207, 219, 232
Reinecke, Eva	110
Reinert, Jens	215
Reinert, Wiebke	232
Reinfeld, Nicole	120
Reinfried, Sibylle	93, 152
Reis, Michael	142
Reis, Nadine	123, 177, 188, 200
Reiss, Martin	159, 214, 243
Reithmeier, Christina	220
Reitinger, Patrick	90
Reja, Md Selim	172
Rekhviashvili, Lela	90, 103, 240
Ren, Julie	66, 72
Renkel, Jonathan	241
Rensch-Opelt, Felix	158
Renz, Michelle	140
Repenning, Alica	215
Reponen, Tuulia	242
Reuber, Paul	100
Reudenbach, Christoph	169
Reuschenbach, Monika	168, 211
Reutemann, Simone	260
Reuter, Gabriele	230
Reuter, Moritz	157
Revilla Diez, Javier	165, 190, 213
Riach, Nils	232, 241
Richard, Yann	221
Richardson, Lizzie	44
Richter, Marina	111, 146
Richter, Nicola	198
Rickards, Lauren	194
Rieger, Marc Bastian	117

Personenverzeichnis

Rienow, Andreas	117, 192, 222, 231, 245
Ries, Johannes B.	227
Rieß, Werner	147
Rigg, Jonathan	157
Rink, Dieter	72, 193
Risch, Björn	117
Ritterhoff, Jürgen	180
Rittersberger, Laura	155
Rochholz, Fiona	128, 235
Rock, Katharina	236
Rodrigo-Comino, Jesús	227
Rodríguez, Fabricio	153
Roepke, Ronald	105
Rohde, Friederike	164
Rohrmoser, Malte	253
Roiz, David	134
Roldán Mendiivil, Eleonora	177
Roleda, Michael	213
Rolfes, Dennis	272
Röll, Verena	209, 234
Roller, Katrin	138
Romelli, Claudia	169
Romero, Adam	201
Rosa, Brian	158
Roschka, Jakob	228
Rosendahl, Nadine	154, 168, 242
Rosol, Marit	176, 183
Roßkopf, Julie	273
Rößler, Stefanie	153
Roßmanith, Anja	224
Rossmann, Carla	251
Rossow, Verena	210
Roth, Hélène	105
Rothfuss, Eberhard	86, 103, 114, 238
Rottleuthner, Constanze	318
Rouland, Betty	131
Rounsevell, Mark	217
Rozynek, Caroline	156
Rübbelke, Dirk	243
Rückert, Masha	250
Rüdiger, Andrea	173
Rudloff, Anna	236
Rudolph, David Philipp	151, 164
Ruhm, Johanna	273
Ruiz, Santiago	134
Rülke, Jana	136
Runge, Jürgen	293
Runkel, Simon	92, 111, 123, 136, 162, 172, 182, 238
Rupa, Rupa	179
Ruppert, Linda	204, 215
Rupprecht, Christoph D.D.	125
Rütten, Alfred	273

S

Sacher, Philipp	116
Sager-Müller, Sibylle	120

Sakdapolrak, Patrick	149, 194, 235
Salih, Aisha	249
Salomão, Caroline de Souza Cruz	241
Saltiel, Rivka	102
Samland, Ute	79, 120, 133, 134, 145
Sammler, Steffen	109
Sander, Hendrik	191, 212
Sander, Nikola	155
Sandham, Allan	216
Sandholz, Simone	214, 220
Sandkühler, Franziska	108, 120
Sandoval, Vicente	153
Sandström, Emil	157
Sänger, Nathalie	220
Sangli, Gabriel	132, 162
Sanke, Johanna-Mareike	291
Sanz, David	197
Sarnow, Martin	74, 75, 114
Sattler, Markus	205
Sattler, Marlene	273
Sauer, Antje	203
Sauer, Sergio	123
Savytska, Yana	206
Schabert, Hannah	137
Schachner, Maja	166
Schade, Katrin	161, 186
Schäfer, Ernst	144
Schäfer, Luis	211
Schäfer, Philipp	104
Schäfer, Susann	107, 170, 187
Schäffer-Gemein, Silvia	71
Scharlach, Holger	94
Scharmanski, André	151
Schauß, Mareike	135
Scheffran, Jürgen	153, 233, 245
Scheiner, Joachim	101, 157
Schemann, Christoph	102
Schetter, Conrad	182, 194
Scheunert, Pauline	183
Scheunpflug, Luca	249
Schick, Eva	129, 199
Schiefer, Bianka	203
Schifferle, Tobias M.	168, 211
Schiller, Daniel	193
Schilliger, Sarah	109
Schilling, Janpeter	159, 215
Schimmel, Christoph	108, 201, 273
Schimmelmann, Arndt	226
Schipper, E. Lisa F.	78, 194
Schipper, Sebastian	53, 148, 161, 294
Schippel, Jens	217
Schlamelcher, Marvin	147
Schlecht, Eva	177
Schlesinger, Jan	178, 190
Schlichting, Hendrik	127
Schliehe, Anna Katharina	146
Schlit, Nicolas	102, 160, 177, 188, 200
Schlögl, Ruth	225

Schlömer, Claus	128, 129	Schubert, Jan C.	108, 174, 184
Schlottmann, Antje	62, 66, 83, 86, 237	Schuhn, Laura	131
Schmalen, Nelo A.	208	Schuler, Stephan	147, 235, 244
Schmalor, Hannes	147	Schulte-Römer, Nona	102
Schmeck, Bernd	169	Schulten, Marc	141
Schmid, Benedikt	64, 112, 202, 206	Schultheiß, Jörn	214
Schmidt, Anika	93, 205	Schultz, Johannes	222
Schmidt, Katharina	96, 188, 208, 209	Schultz, Michael	231
Schmidt, Laura	151	Schulz, Christian	112, 122
Schmidt, Manuela	129	Schulz, Johannes	175
Schmidt, Matthias	152	Schulz, Sandra	273
Schmidt, Nadine	111	Schulze, Franz	241
Schmidt, Rene	106	Schulze, Kai	187
Schmidt, Suntje	118, 181, 193, 203	Schulze, Uwe	79, 97, 209, 221
Schmiedel, Ute	134	Schumacher, Christian	164, 198
Schmiege, Dennis	173, 183, 195	Schumacher, Juliane	112, 207, 216
Schmitt, Peter	170	Schumacher, Kim Philip	140
Schmitt, Thomas	134	Schüpf, Dennis	139, 249
Schmitz, Tillmann	70	Schuppan, Julia	157
Schmiz, Antonie	65, 126, 238	Schurig, Stephan	223
Schneider, Anna	125	Schürmann, Alina	132, 235
Schneider, Christian	132	Schurr, Carolin	97, 204
Schneider, Christoph	78	Schüssler, Frank	159
Schneider, Hanne	96, 160	Schuster, Nina	102, 148
Schneider, Josua	104	Schütt, Pia	254
Schnelle, Hannah	250	Schütte, Marcus	273
Schnelzer, Judith	122	Schütz, Moritz	129, 147
Schnur, Katharina	231	Schwabe, Julian	234, 244
Schober, Tamara	227	Schwarz, Anke	73, 139, 171
Schoierer, Julia	180	Schwarz, Charlotte	250
Scholl, Sebastian	225	Schwarz, Elli	178
Scholten, Nina	168, 224	Schwarz, Maren	114, 232
Scholvin, Sören	118, 178, 198	Schweiger, Stefan	151
Scholz, Marie Tiana	150	Schweikart, Jürgen	71
Scholz, Nastasja	231	Schwerdtfeger, Stefanie	79, 223
Schöne, Sebastian	214	Schwind, Michael	186
Schönenberg, Regine	215	Schwippert, Knut	115
Schönfelder, Stefan	101, 112, 124, 137, 165	Schwiter, Karin	174, 182
Schöngart, Laura	240	Searle, Adam	202
Schönstein, Robin Felix	211, 221	Seebacher, Marc Michael	130, 144
Schoo, Jonas	118	Seeger, Katharina	129, 130, 272
Schöps, Andreas	186	Seeger, Manuel	142, 227
Schöps, Miriam	115	Seeliger, Martin	76
Schorn, Martina	72, 127	Seiberlich, Carolin	102
Schottmann, Pauline	135	Seidl, Irmi	112, 165
Schramm, Manuel	162, 172, 182	Seitz, Maximiliane	229
Schramm, Sophie	138	Sellner, Nora	209
Schreiber, Jens	295	Selwyn, Ben	177
Schreiber, Verena	63, 77, 87	Selzer, Sina	307
Schrobenhauser, Maximilian	172	Selzer, Sina	205, 228
Schröder, Annika	229, 239	Semrau, Jana	273
Schröder, Birte	69	Senaratne, Hansi	210
Schröder, Lina	90	Senkiv, Maryana	214
Schröder, Thies	164	Seo, Bumsuk	217
Schröder, Verena	173, 184	Serrano Montes, José Luis	227
Schrott, Lothar	236	Serrano, Angela	177
Schrüfer, Gabriele	234	Serwene, Pola	185, 242
Schubert, Annika	179, 210	Sett, Dominic	171

Personenverzeichnis

Seydel, Hanna	130, 142
Sgibnev, Wladimir	103, 240
Shattuck, Annie	201
Shin, HaeRan	106
Shinkai, Rika	125
Shittu, Ridwan	134
Siebert, Laura	254, 255
Siegel, Jakob	120
Siegmund, Alexander	105, 128, 192, 212, 226, 227, 235
Siegmund, Yvonne	240
Sielker, Franziska	170, 179, 234, 244
Sievers, Lars	110
Sievert, Julia	118
Simić, Danko	209, 224
Simon, Elena	214
Simon, Jenny	170
Singer, Katrin	96
Sippel, Maike	58
Sismanidis, Panagiotis	272
Smigiel, Christian	175, 185, 197
Smith, Joe	118
Sobczak, Matthias	250
Sobhaninia, Saeideh	207
Söding, Tatjana	171
Soldavini, Licia	93
Söller, Linda	196, 197
Sommer, Christian	192
Sommer, Christoph	130
Sommerlad, Elisabeth	148, 160
Sondermann, Martin	69, 105, 116, 166
Song, SaeBom	204, 226, 228
Sorokina, Olga	234
Sowa, Frank	209
Spaeth, Andreas	158
Spanou, Dimitra	150, 164, 174
Späth, Philipp	176
Specht, Kathrin	272
Speidel, Alexandra	127
Spellerberg, Annette	72
Spenger, David	128, 195, 242
Spiegelberg, Maximilian	125
Spies, Michael	152, 153, 189, 201
Sprenger, Sandra	64, 115, 134, 135, 147, 211, 244, 273
Srivastwa, Amit Kumar	197
Stadelmann-Steffen, Isabelle	227
Stadler, Magdalena	147
Stadtmeier, Anna	199, 241
Städtler, Christian	66
Stage, Diana	209, 234
Stammler, Melanie	236
Standfuß, Ines	155
Stastny, Angélique	109
Stauch, Georg	159
Stawinoga, Paul-Henri	112
Steffen, Ursula	186, 222
Steiger, Robert	132
Stein, Melina	239
Stein, Thomas	133

Steinbach, Dietmar	90, 260, 261
Steinbauer, Manuel	57
Steinbrink, Malte	149, 162
Steinebrunner, Florian	272
Steiner, Christian	73, 87, 100, 110, 111
Steines, Ann-Kristin	169, 272
Steinführer, Annett	88, 105, 244
Steingrübl, Saskia	115
Steinhäuser, Cornelia	230
Stelzer, Volker	84, 164
Stemmann, Jennifer	147
Stenglein, Ferdinand	111
Stepanov, Vladimir	178
Stephan, Hans-Christian	109
Stephan, Maß	218
Sterk, Markus	274
Sterly, Harald	88, 149, 194, 235
Stiebe, Michael	120, 133, 145
Stielike, Jan Matthias	218
Stieß, Immanuel	206
Stiller, Jurik	209, 234
Stilling, Michael	105
Stingl, Isabella	111, 174
Stöckigt, Benjamin	231
Stöcklmayr, Karoline	200
Stolz, Christian	204
Strasmann, Yannick	211, 229
Straßmann, Lea	252
Straube, Till	180, 318
Sträuli, Louise	156
Streifeneder, Thomas	130
Streule, Monika	73, 171
Ströbel, Kerstin	130
Strohmayr, Ulf	86, 133
Stroms, Peter	229
Strunck, Petra	268
Strüver, Anke	76, 83, 93
Stumfol, Isabel	84
Stumpe, Britta	213, 236, 245
Stumpp, Markus	261
Suitner, Johannes	114, 185
Sülzer, Yannik	245
Sun, Zhanli	153
Sunderland, Sarem	133
Süßbauer, Elisabeth	210
Sutre, Adèle	131
Svynarets, Serhii	220
Swiaczny, Frank	128, 129, 141

T

Tafel, Julian	187
Tamásy, Christine	193
Tamura, Norie	125
Tanner, Rolf Peter	242
Taubenböck, Hannes	155, 167, 180, 181, 210, 230, 231
Taylor, Peter	144

Teichmann, Joel	158
Tellesch-Bülrow, Christiane	108
Tent, Nathalie	218
Terfrüchte, Thomas	101, 155
Terstriep, Judith	181
Teucher, Mike	235
Thaler, Thomas	189, 202
Than, Zin Mar	214
Thapa, Philipp P.	187, 234
Themann, Philipp	167, 219
Thiebes, Benni	214
Thieken, Annegret	121, 171
Thiel, Sarah	225
Thiemeyer, Heinrich	292
Thierry, Benoit	137, 138
Thietje, Svea	152
Thilagarajah, Nilani	91
Thiolliere, Pascaline	183
Thomas, Stephanie Margarete	134
Thomas, Sven	216
Thomé, Celina	253
Thoneick, Rosa	140
Thorez, Julien	221
Thorn, Simon	272
Thume, Sandra	224, 261
Thumser, Philipp	192
Thurn, Roman	104
Tiemeyer, Nico	254
Timm, Christian	150
Tinnemann, Peter	203
Tippel, Cornelia	127, 161, 181
Tischer, Alexander	272
Tischer, Isabelle	121
Tissot, Anna Xymena	209
Tittor, Anne	201
Titz, Alexandra	104
Toivonen, Tuuli	140
Tóth, Ádám	109
Toureille, Etienne	209
Tracy, William F.	131, 272
Tran, Thao Nguyen Yen	256
Trautmann, Friedrich	110
Trenks, Helena	164
Triml-Chiffard, Daniela	232, 243
Tristl, Christiane	70, 96
Tschudi, Pascal	168, 211
Tschumi, Pascal	165
Tuitjer, Gesine	127
Tunn, Johanna	170
Turnbull, Jonathon	90, 202
Turner, Jeff	229
Turner, Jennifer	146
Tutunaru, Robin	151

U

Uhlmann, Sarah	75
Ulbricht, Jolina	166
Ulmrich, Tobias	212
Ulrich, Peter	124
Ulrich-Riedhammer, Eva Marie	168, 198
Unger, Lena	140, 237
Ungruhe, Christian	149, 162
Unkel, Ingmar	226
Urbanek, Sebastian	117
Usman, Muhammad	241

V	
Valdivia Steel, Lorena	153
van der Heijden, Sophie	214
van der Hoek, Stefan	108, 120
van der Vlugt, Anna-Lena	165
van Dülmen, Christoph	156
van Duppen, Johannes	205
Vandenberg, James	213
Vanella, Patrizio	141
Varley, Gwendolyn	157
Velling, Hanna	175
Venot, Jean-Philippe	113
Ventruba, Elsa	191
Verfürth, Philip	111, 112, 186, 198
Verheyen, Lynn	239
Verne, Julia	62, 69, 73
Veronica Ebot, Manga	142
Verwey, Anna	151
Videla, Angélica	215
Vinik, Viktoriya	197
Vives-Miró, Sônia	197
Voelkel, Matthias	241
Vogel, Anissa	129, 130, 272
Vögele, Stefan	243
Vogelpohl, Anne	92, 94
Vogelsang, Ralf	204
Vogelsang, Sabine	146
Vogt, Daniela	162, 243
Vöhler, Katharina	248
Voigt, Annette	97, 125, 138, 232
Voit, Falk	129
Volgmann, Kati	127, 140, 190
Völkening, Niklas	132, 185, 207
Völlers, Philip	116
Vollmer, Lisa	114, 139, 191, 202, 216, 228, 238
Volmary, Hans	212
Volmer, Ann-Kathrin	215
Völpel, Christine	158
von Arx, Widar	120, 133, 145
von Brunn, Alexandra	175
von Elverfeldt, Kirsten	211
von Hirschhausen, Béatrice	221
von Lindern, Eike	227
von Löwis, Sabine	194, 221
von Reumont, Frederik	196

Üblacker, Jan	129, 141, 172
---------------	---------------

Personenverzeichnis

von Streit, Anne	165, 179, 210
von Wirth, Timo	193
Vorbrugg, Alexander	89, 121, 133, 145, 158, 202
Vorhölter, Katrin	273
Vrhovac, Božana	151

W

Wächter, Leonie	101, 181, 182
Wagner, Daniel	108
Wagner, Kathrin	231
Wagner, Madeleine	140, 187, 199, 222, 223
Wagner, Manuel	173, 233
Walckiers, Pierre	201
Walker, Benedikt	178, 193
Walker, Blake	183, 199, 210, 241
Walker, James R.	210
Walter, Christina	197, 245
Waltl, Daniela	248
Wang, Donggen	138
Wankmüller, Franziska	128
Wannewitz, Mia	208
Wardenga, Ute	47, 62, 69, 80
Warner, Barbara	229
Warth, Gebhard	192, 227, 231
Wasmer, Anna	116, 214
Wassermann, Sandra	101
Watermann, Daniel	172
Weber, Collin	142
Weber, Florian	124, 142, 153, 167
Weber, Jana	101
Weber, Philipp	273
Wedeking, Ann-Christin	128
Wehner, Stefanie	132, 145
Weicker, Tonio	79, 162
Weidenhaus, Gunter	115
Weidinger, Tobias	111, 128, 161
Weidner, Silke	105
Weigand, Matthias	210
Weimer-Jehle, Wolfgang	243
Weinig, Markus	103, 137
Weiser, Frank	226
Weiss, Günther	185
Weiß, Leonard	124
Weißermel, Sören	96, 191, 202
Welfers, Loisa	232, 272
Wellisch, Simon	100, 124
Wellpott, Hannah	106
Welsch, Janina	165
Welters, Nina	111
Wember, Carla	152
Wen, Jun	203
Wenner, Miriam	176, 201, 225
Wenzel, Till	171
Werber, Niels	137
Werlen, Benno	96
Werner, Cosima	103, 123
Werner, Marion	201
Werner, Oliver	45
Werner, Tobias	108
Wernicke, Teagan	119
Werschmöller, Simon	217, 239, 290
Westbrook, Marisa	136
Westerheide, Frederieke	178
Westgard-Cruice, William	188
Wettlaufer, Andreas	195
Wick, Natalie	105
Wicke, Carolin	158, 159, 189
Wiechers, Henk	67, 144, 170, 178
Wiechmann, Thorsten	229, 239
Wieczorrek, Yvonne	203
Wiedemann, Cathrin	178
Wiegandt, Claus-C.	267
Wieltschnig, Janno	212
Wiemann, Judith	192, 196
Wiertz, Thilo	63, 110
Wiesemann, Lars	110, 160
Wieser, Jana	173
Wiest, Karin	148, 160
Wildhack, Anna	110
Wilhelm, Carola	213
Wilhelm, Nicholas	180
Willberg, Elias	140
Willi, Yasmine	137
Williams, Brian	201
Willkomm, Marlene	214
Wilson, David	47
Windhager, Fabian	127
Wingen, Martha	215
Winkelmann, Thorsten	223
Winkler, Dorothee	243
Winkler, Jan	100, 163
Winkler, Karina	217
Winkler, Matthias	180
Winklmaier, Ann-Sophie	108
Winsky, Nora	175, 219
Winter (Céspedes Giménez), María Eugenia	150, 220
Winters, Nanneke	162
Wintzer, Jeannine	62, 150, 238
Wirobek, Alexandra	318
Wirth, Daniel	244
Wischott, Valerie	272
Wissmann, Anna	272
Wißmann, Torsten	121
Witting, Maximilian	165, 206
Wittke, Kai	266
Wittlich, Christian	176, 196, 273
Wittmann, Michael	160
Wolf, Maria-Dorothea	107
Wolff, Manuel	193
Wolff-Seidel, Sebastian	128, 141, 221, 234
Woltering, Manuel	190, 201
Wotha, Brigitte	229
Wrenger, Katja	234
Wüchner-Fuchs, Marion	138

Wunder, Edgar	109, 140, 176
Wunderlich, Jürgen	293
Wurm, Michael	155
Wüthrich, Elisabeth	120, 158

Y

Yaghi, Ahmad	159
Yaka, Özge	126
Yamamura, Sakura	148, 174, 203
Yan, Simin	180, 203
Yang, Emlyn Liang	153, 170, 179, 191, 232
Yang, Min	138
Yaro, Joseph Awetori	145
Yilmaz, Alp	272
Yilmaz, Erbil	244
Yousefian, Neda	177
Yukelson, Anna	230
Yuste Martín, Miguel	130

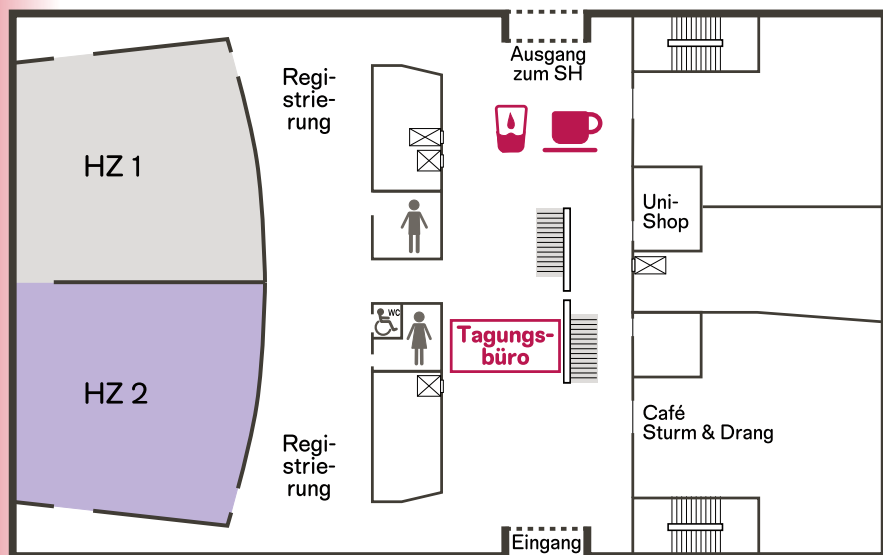
Z

Zäch, Katerina	242
Zademach, Hans-Martin	100, 110, 112, 224
Zahn, Sabine	94, 230
Zakirova, Aksana	213
Zamyatina, Nadezhda	158
Zanders, Theresa	84
Zeeb, Marc	175
Zeller, Christian	78
Zemann, Christian	233, 243
Zenker, Marie-Luise	171
Zentgraf, Lea Loretta	156, 223
Zepter, Alexandra	104
Zhang, Mary	171
Zharova, Liubov	63
Zhou, Xinying	272
Ziehl, Michael	127
Zimmermann, Patrick	191
Zimmermann, Theresa	167, 207
Zipf, Marius	170
Zirkl, Frank	144
Zölch, Teresa	101
Zöllter, Constanze	92
Zoma, Vincent	132, 162
Zook, Matthew	186
Zorn, Anika	122, 187
Zou, Lin	119
Zscheischler, Jana	183, 236
Zscherneck, Julia	218
Zschocke, Julian	110
Zschocke, Paul	126
Zumberhaus, Jan	187
Zwanzig, Martin	272

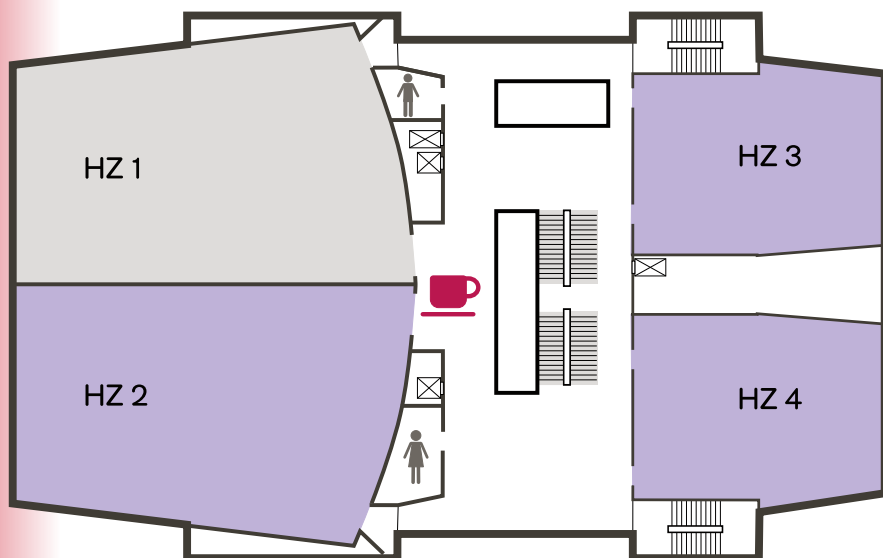
← Personenverzeichnis

Raumpläne →

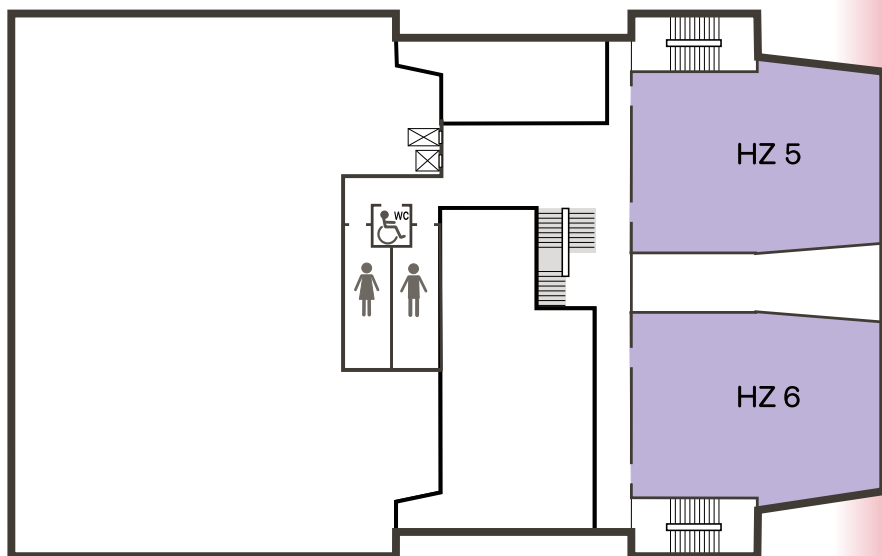
Hörsaalzentrum (HZ), EG



Hörsaalzentrum (HZ), 1. OG



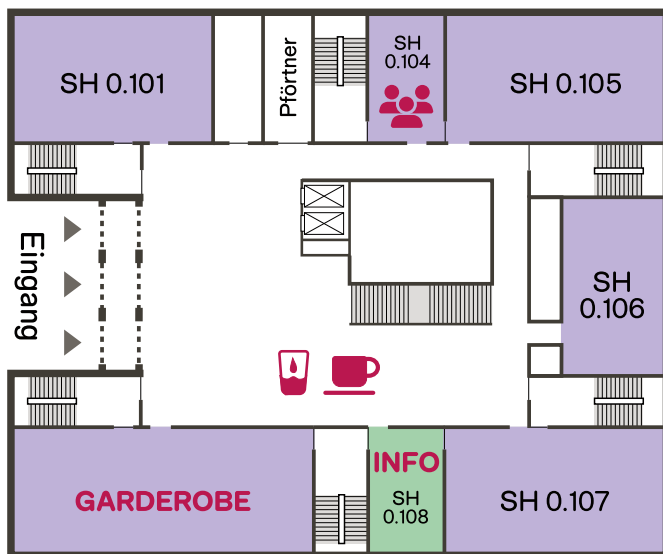
Hörsaalzentrum (HZ), 2. OG



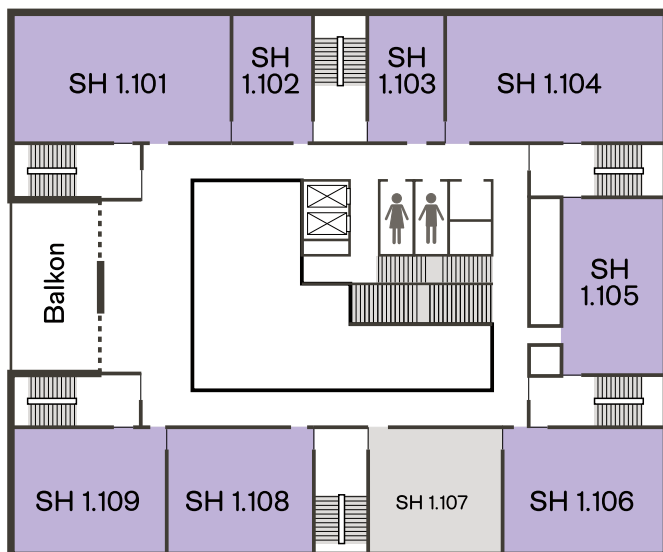
Hörsaalzentrum (HZ), 3. OG



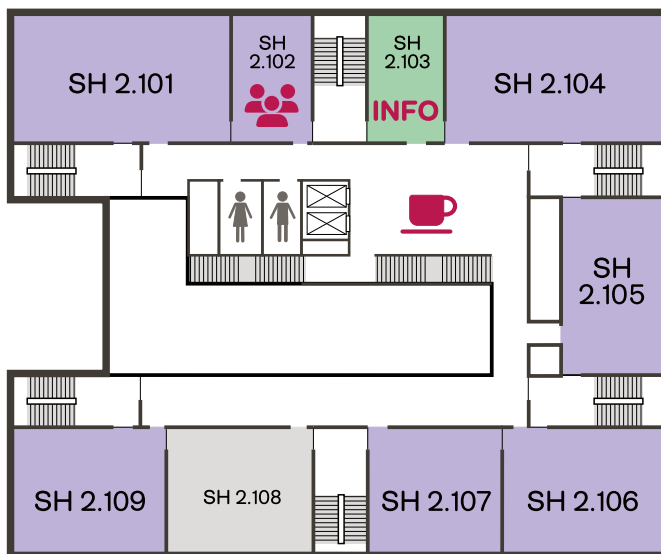
Seminarhaus (SH), EG



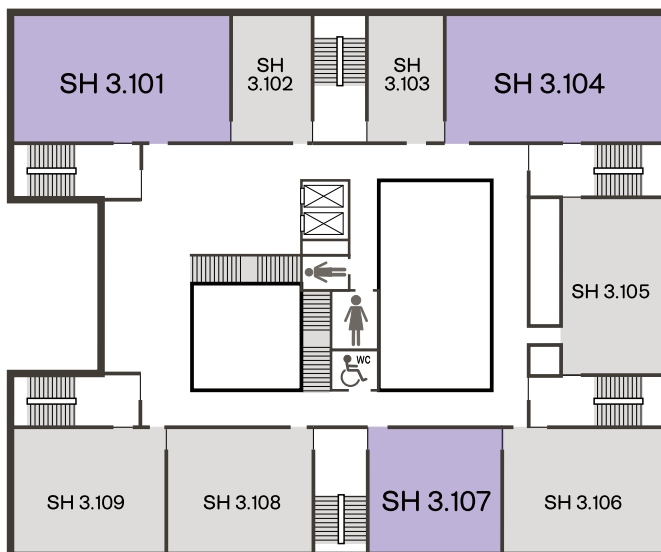
Seminarhaus (SH), 1. OG



Seminarhaus (SH), 2. OG

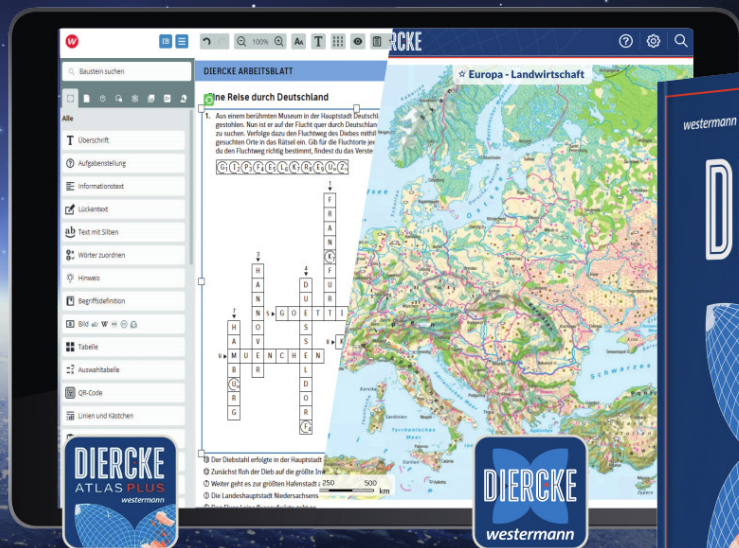


Seminarhaus (SH), 3. OG



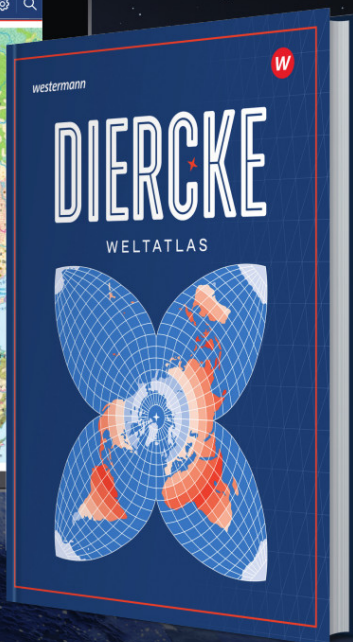
DIERCKE

Mein
Kompass



Diercke Atlas PLUS

Diercke Atlas App



Diercke Atlas PLUS

Mein digitaler Lehrerschreibtisch

- Kopiervorlagen/Arbeitsblätter (editierbar)
- Diercke Online Klausuren (editierbar)
- Premiuminhalte von Diercke 360° u.v.m.

Diercke Atlas App

Der digitale Atlas

- Alle Karten in digitaler Form
- Zahlreiche smarte Funktionen

Diercke Weltatlas			
Allgemeine Ausgabe	978-3-14-100900-2		32,95 €
Diercke Atlas PLUS			
Einzellizenz *	WEB-14-100907		20,00 €
Diercke Atlas App			
Einzellizenz *	WEB-14-100928		3,99 €

* alle weiteren Lizenzen finden Sie unter www.westermann.de

Geographie
SEK I und II

NEU

westermann

Immer auf den Punkt



Campus Westend

Goethe-Universität
DKG '23

IHG Institut für Humangeographie
PEG Psychologie, Erziehungs- und
Gesellschaftswissenschaften

H Bushaltestelle
U U-Bahn-Station



U1,U2,U3,U8
Miquel-/Adickesallee

U

Eschersheimer Landstraße

Stralsunder Str.

Hansaallee

Seminarhaus (SH)
Max-Horkheimer-Str.

IHG

PEG

Hansaallee

Hörsaalzentrum (HZ)

Theodor-W.-Adorno-Platz

Casino

Nina-Rubinstein-Weg

Gisèle-Freund-Platz

H 64H
Bremer Str.

U1,U2,U3,U8
Holzhausenstr.
U

Holzhausenstr.

Hansaallee

Bremer Straße

IG-Farben-Haus

Norbert-Wollheim-Platz

Eritz-Neumark-Weg

Fürstenbergerstraße

Gastronomie

- I Café Sturm & Drang
- II Café Explizit (RuW)
- III Café Rotunde (IG-Farben)
- IV Mensa Casino
- V Sommergarten

100 m